W A L D E N T W I C K L U N G S P L A N

T E I L P L A N

über den Bereich der politischen Bezirke

GÄNSERNDORF - MISTELBACH

Amt der NÖ Landesregierung

Abt. Forstwirtschaft/Landesforstdirektion

Bezirksforstinspektion Gänserndorf/Mistelbach

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1	**EINLEITUNG**	5
2	**VERWALTUNGSGLIEDERUNG**	6
2.1	**Forstdienst - Forstaufsichtsstationen**	6
2.2	**Planungseinheit - Verwaltungsgliederung**	8
3	**GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES**	9
3.1	**Landschaftsgeographische Gliederung, Landnutzung und Verkehrssystem**	9
3.2	**Bevölkerung, Siedlungs- und Wohnungswesen**	13
3.3	**Wirtschaft**	17
3.4	**Tourismus, Freizeit und Naherholung**	20
3.5	**Überörtliche Raumordnungsprogramme und -konzepte**	23
3.6	**Entwicklungsmöglichkeiten – räumliche Schwerpunktsetzungen**	25
3.7	**Übersicht und Tabellen zu den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf**	29
4	**DER WALD IM PLANUNGSRAUM**	39
4.1	**Geologie und Böden**	39
4.1.1	Geologische Gliederung des Bezirkes Gänserndorf	39
4.1.2	Geologische Gliederung des Bezirkes Mistelbach	41
4.1.3	Böden	45
4.2	**Klima**	48
4.3	**Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften**	57
4.3.1	Waldgebiete und Wuchsbezirke	57
4.3.2	Aktuelle Waldgesellschaften und Baumartenverteilung	58

4.4	**Waldaustattung und Waldflächenänderung**	64
	Waldflächenausstattung der Katastralgemeinden	66
	Waldflächenänderung	76
4.5	**Waldeigentumsverhältnisse und Forstliche Pflichtbetriebe**	83
4.6	**Forst- und holzwirtschaftliche Daten**	92
4.6.1	Holzeinschlag	92
4.6.2	Vorrats- und Zuwachsverhältnisse	95
4.6.3	Forstaufschließung	96
4.7	**Periodische Messungen und Erhebungen zur Überwachung des Waldzustandes**	97
4.7.1	Forstliche Bioindikation (BIN)	97
4.8	**Wildsituation**	101
4.8.1	Schalenwildvorkommen	101
4.8.2	Abschussentwicklung des Schalenwildes	102
4.8.3	Wildtierkorridore	125
4.8.4	Wildschäden durch Schalenwild	127
4.9	**Schutz- und Bannwälder**	128
4.9.1	Schutzwälder	128
4.9.2	Bannwälder	128
4.10	**Erholungswälder**	129
4.11	**Gefährdungen und außerforstliche Nutzungen**	131
4.11.1	Abiotische Gefährdungen	131
4.11.1.1	Wind	131

4.11.1.2 Schneebruch- und druck 131
4.11.1.3 Dürre 131
4.11.1.4 Waldbrände 131

4.11.2 Biotische Gefährdungen 132
4.11.2.1 Schäden durch Insekten 132
4.11.2.2 Schäden durch Pilze 132
4.11.2.3 Schäden durch Mistel 133
4.11.2.4 Schäden durch Biber 133

4.12 Schutzgebiete 135
4.12.1 Naturschutzrechtliche Abgrenzungen 135
4.12.1.1 Naturschutzgebiete 135
4.12.1.2 Naturparke 137
4.12.1.3 Nationalparke 137
4.12.1.4 Landschaftsschutzgebiete 137
4.12.1.5 Natura 2000 Gebiete 138

4.12.2 Wasserwirtschaftliche Schutz- und Schongebiete 141
4.12.3 Windschutzanlagen 145

4.13 Gefahrenzonenpläne 150

5 GENERELLE PLANUNGSZIELE 151

6 WALDFUNKTIONSFLÄCHEN 154

6.1 Überblick über die Waldfunktionen 154

6.2 Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen 171

Abkürzungsverzeichnis

1. EINLEITUNG

Der Waldentwicklungs–Teilplan über den Bereich der politischen Bezirke Gänserndorf und Mistelbach wurde gemäß Abschnitt 2 Forstgesetz 1975, in der Fassung der Forstgesetznovelle 1997 und 2002 sowie entsprechend der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 18. November 1977 erstellt. Der vorliegende Waldentwicklungsplan stellt die 1. Revision des am 15. Jänner 1990 durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft genehmigten Waldentwicklungsplanes dar.

Der Waldentwicklungsplan wurde in digitaler Form erfasst (GIS).

Als Planungsgrundlage und Informationsquelle stellt der Waldentwicklungsplan für den Landesforstdienst, die Waldeigentümer und die waldinteressierte Öffentlichkeit ein unentbehrliches Instrument dar. In vielen Verwaltungsverfahren sind Inhalte des Waldentwicklungsplanes zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden und der Waldentwicklungsplan trägt oftmals zur Entscheidungsfindung bei. Auf Grund der digitalen Datenverfügbarkeit des Waldentwicklungsplanes werden diese Daten in zunehmendem Maße von öffentlichen und privaten Stellen als maßgebliche Planungsgrundlage herangezogen.

2. VERWALTUNGSGLIEDERUNG

2.1 Forstdienst-Forstaufsichtsstationen

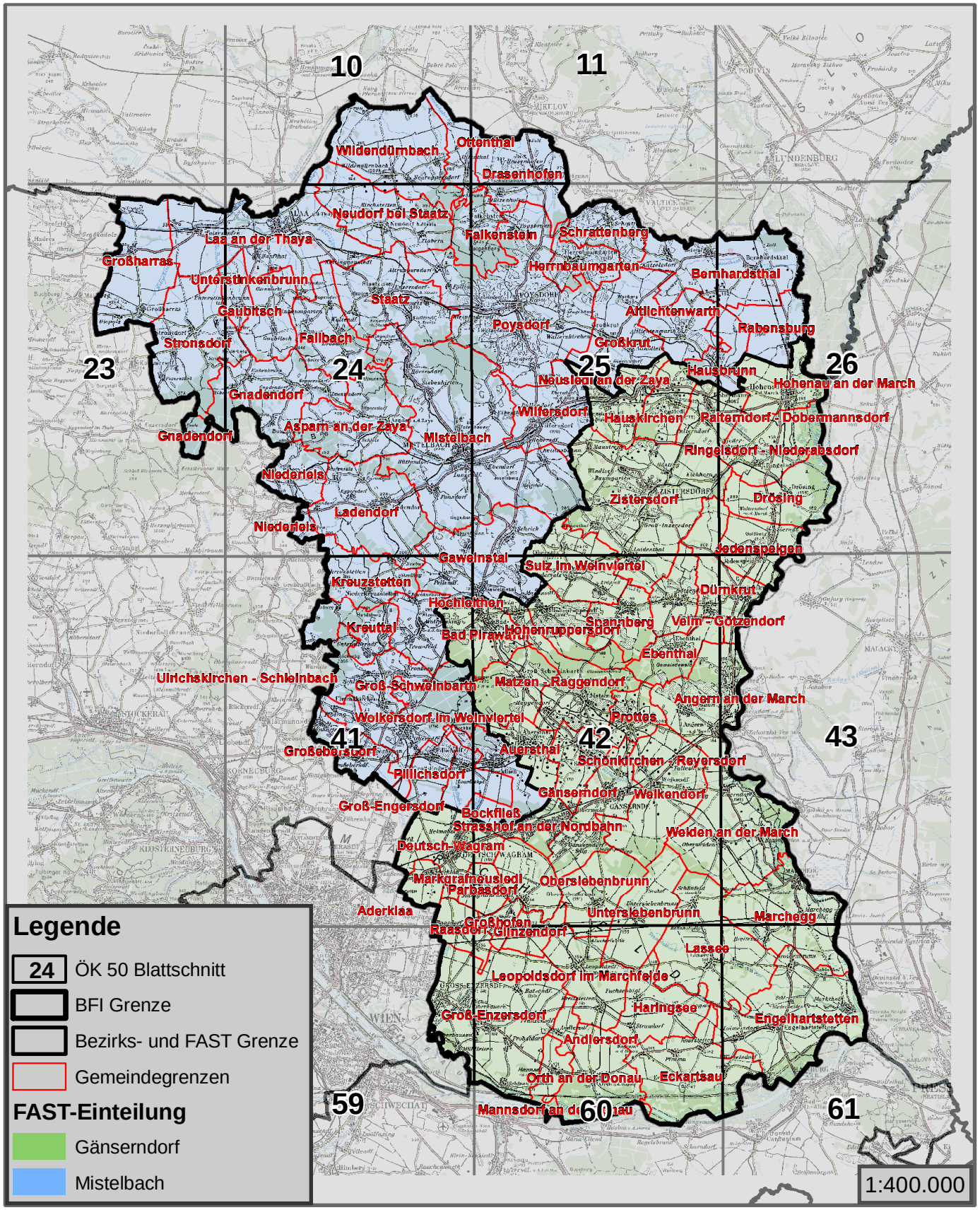
Die Bezirksforstinspektion umfasst den Bereich der beiden politischen Bezirke Gänserndorf und Mistelbach. Die Bezirke bilden jeweils eine Forstaufsichtsstation (siehe Karte S. 7), die von einem Bezirksförster betreut wird. Die zwei Forstaufsichtsstationen stehen unter der Leitung eines Bezirksforsttechnikers.

Forstaufsichtsstationen:

FAST Gänserndorf
Waldfläche 17.078,76 ha
Gemeinden:
Aderklaa, Andlersdorf, Angern an der March, Auersthal, Bad Pirawarth, Deutsch-Wagram, Drösing, Dürnkrut, Ebenthal, Eckartsau, Engelhartstetten, Gänserndorf, Glinzendorf, Groß-Enzersdorf, Großhofen, Groß-Schweinbarth, Haringsee, Hauskirchen, Hohenau an der March, Hohenruppersdorf, Jedenspeigen, Lassee, Leopoldsdorf im Marchfeld, Mannsdorf an der Donau, Marchegg, Markgrafneusiedl, Matzen-Raggendorf, Neusiedl an der Zaya, Obersiebenbrunn, Orth an der Donau, Palterndorf-Dobermannsdorf, Parbasdorf, Prottes, Raasdorf, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannberg, Strasshof an der Nordbahn, Sulz im Weinviertel, Untersiebenbrunn, Velm-Götzendorf, Weiden an der March, Weikendorf, Zistersdorf

FAST Mistelbach
Waldfläche 20.211,24 ha
Gemeinden:
Altlichtenwarth, Asparn an der Zaya, Bernhardsthal, Bockfließ, Drasenhofen, Falkenstein, Fallbach, Gaubitsch, Gaweinstal, Gnadendorf, Großebersdorf, Groß-Engersdorf, Großharras, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Laa an der Thaya, Ladendorf, Mistelbach, Neudorf bei Staatz, Niederleis, Ottenthal, Pillichsdorf, Poysdorf, Rabensburg, Schrattenberg, Staatz, Stronsdorf, Ulrichskirchen-Schleinbach, Unterstinkenbrunn, Wildendürnbach, Wilfersdorf, Wolkersdorf im Weinviertel

Übersichtskarte BFI
Gänserndorf - Mistelbach



2.2 Planungseinheit-Verwaltungsgliederung

Bundesland:	Niederösterreich	
Bezirksforstinspektion:	Gänserndorf - Mistelbach	
Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Mistelbach
Flächenausdehnung:	127.125,34 ha	129.152,11 ha
Waldfläche nach dem Kataster:	17.078,76 ha	20.211,24 ha
Bewaldungsprozent:	13,4%	15,6%
Anzahl der Ortsgemeinden:	44	36
Anzahl der Katastral-gemeinden:	103	143

Die Bezirke Gänserndorf und Mistelbach nehmen die gesamte Osthälfte des Weinviertels ein.
Der politische Bezirk Gänserndorf wird im Osten von der March beziehungsweise dem Staatsgebiet der Slowakei begrenzt. Im Süden liegen der Bezirk Bruck an der Leitha und westlich davon der Bezirk Wien-Umgebung. Die westliche Grenze nehmen die Stadtgemeinde Wien und ein Teil von Wien-Umgebung ein. Anschließend im Westen und im Norden grenzt der Bezirk Mistelbach an.
Der politische Bezirk Mistelbach grenzt im Osten und im Norden an Tschechien und im Westen an den Bezirk Hollabrunn an. Südlich davon liegen die Bezirke Korneuburg und Wien-Umgebung, sowie der Bezirk Gänserndorf.

3. GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES

3.1 Landschaftsgeographische Gliederung, Landnutzung und Verkehrssystem

Die Verwaltungsbezirke Mistelbach (MI) und Gänserndorf (GF) liegen im Ostteil des Weinviertels, eingebettet in die **GROSSLANDSCHAFTEN** des Weinviertler Hügellandes sowie des Korneuburger- und Wiener Beckens**.**

- **Eigenständige Landschaftsteile:** Beide Bezirksteile liegen im Wiener Becken eingebettet zwischen den Alpen und den Kleinen Karpaten. Ihre Verbindung, die Waschbergzone, reicht vom Waschberg (nordöstlich von Stockerau) über das Kreuttal (als Ausläufer des Bisambergzuges) und die Leiser Berge bis Staatz und Falkenstein und findet ihre Fortsetzung in den Pollauer Bergen in Südmähren (nördlich von Nikolsburg). Das um die Klippen der Waschbergzone aufgebaute (Mistelbacher- und Poysdorfer-) Hügelland wird durch breitsohlige Täler, die durch Flüsse geformt wurden, gegliedert und läuft in die rundum liegenden Ebenen aus - nach Südwesten zum Korneuburger Becken (Göllersbach und Schmida), nach Norden und Nordost zur Thaya (Pulkautal, Laaer Becken und östliches Grenzgebiet) und nach Osten zur March (Zayatal). Südlich des (Zistersdorfer- und Weikersdorf-Matzner) Hügellandes geht es über die sanft ausgeschwemmte Weidenbach-Mulde in das großflächige Marchfeld über. Dieses wird durch den Wagram in eine Obere und Untere Marchfeld-Ebene geteilt und auch von der Russbachmulde durchzogen. Nach Osten (zur Slowakei) bzw. Süden (zum Industrieviertel und zur Bundeshauptstadt Wien) grenzen die mit Auland bestandenen March- und Donauniederungen ab.

Die Vielzahl an kleinräumigen, eigenständigen Landschaftsteilen ist die Grundlage für die Unterteilung der beiden Bezirke in verschiedene funktionale Raumeinheiten, so wie sie in den nachfolgenden Tabellen durchgeführt wurde (siehe Tab. 2a, 2b sowie 4a, 4b).

- **Geologie und Böden:** Im Norden herrschen an Bodentypen Braunerden und Tschernoseme aus Löß, um das Laaer Becken Tschernoseme aus Tegel vor. Streifenweise treten Lößrohböden (Aspern, Ladendorf, Hausbrunn, Wolkersdorf), in den Muldenfüllungen des Laaer Beckens Saliterböden auf. Südlich der Linie Straßhof - Marchegg herrschen Tschernoseme aus Flugsand über Schotter vor, im Marchfeld vor allem Schwarzerde. Längs der Donau und March treten markante Streifen von Auböden auf. Im Bereich des Bezirkes Gänserndorf liegen Erdölfelder (Aderklaa, Matzen, Neusiedl a. d. Zaya, Zistersdorf) sowie ein bedeutendes Erdgasfeld (Weiden).
- **Klima:** Das gesamte Gebiet ist trocken, die Jahresmitteltemperaturen liegen im Bezirk Gänserndorf wie in der Thayaniederung und im unteren Zayatal über 9°C sonst um die 8-9°C. Die mittleren Jahressummen der Niederschläge sind mit 500-600mm äußerst gering und nur entlang der Waschbergzone geringfügig höher.
- **Landnutzung** (siehe Tab.1, Seite 30)**:** Mistelbach und Gänserndorf zählen mit 1.291 bzw. 1.271km² zu den größten Bezirken in Niederösterreich nach Zwettl und Amstetten. 84% der Fläche sind Dauersiedlungsraum bzw. werden 75% landwirtschaftlich genutzt (das ist das 1½-fache des Landesdurchschnitts). Etwas mehr als 1/5 der NÖ-Weinanbauflächen liegen hier (Poysdorf, Mistelbach, Bockfliess, …). Im überaus fruchtbaren Marchfeld (Kornkammer Österreichs) wird der Gemüseanbau forciert, welcher aber erst durch künstliche Bewässerung seine volle wirtschaftliche Tragkraft erreicht, was in besonders heißen und niederschlagsarmen Sommern zur Verknappung der Grundwasserbestände und zu Versorgungsengpässen der hiesigen Bevölkerung führt.
- **Verwaltung und Zentren:** Der Verwaltungsbezirk Mistelbach (MI) ist in vier, der Verwaltungsbezirk Gänserndorf (GF) in drei Gerichtsbezirke gegliedert (Mistelbach, Laa a.d. Thaya, Poysdorf, Wolkersdorf sowie Gänserndorf, Groß-Enzerdsdorf, Zistersdorf). Insgesamt 80 Gemeinden (davon 9 Städte und 45 Märkte) setzen sich aus 247 Katastralgemeinden zusammen. Die **neun städtischen Zentren** sind - gereiht nach Größe und Funktion (siehe Tab. 2, Seite 32) - die regionalen Hauptorte Mistelbach, Laa/Thaya, Wolkersdorf und Poysdorf sowie Gänserndorf, Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Zistersdorf und Marchegg. **Grenzüberschreitend spürbar** ist die zentrale Bedeutung der tschechischen Bezirksstadt Mikulov (Nikolsburg; rd. 7500 Einwohner) und der Eisenbahnstadt Breclav (Lundenburg; rd. 25.000 Einwohner). Auf der

slowakischen Seite liegen die Zentren Malacky (Malatzka; rd. 18.000 Einwohner), Stupava (Stampfen; rd. 8.000 Einwohner) und Bratislava (Pressburg; rd. 430.000 Einwohner).

- **Gebietsabgrenzung:** Heute bildet die Grenze zu Tschechien die Thaya und zur Slowakei die March, beide waren bis 1989 Teil des „eisernen Vorhangs“. Im Süden ist die Donau natürliche Grenze zum Industrieviertel. Die Ausläufer des Bisamberges bilden die Abgrenzung zum Bezirk Wien-Umgebung, das Kreuttal und die Leiser Berge die zum Bezirk Korneuburg und der Ernstbrunnerwald die zum Bezirk Hollabrunn, wobei im nördlichen Abschnitt das Pulkautal gequert wird. Die Gebietsabgrenzung zwischen den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf folgt nicht unbedingt natürlichen Linien, sondern ist das Ergebnis einer langen historischen Entwicklung. So bilden den räumlichen Abschluss das Zayatal und der Hochleithen-Wald.

Die übergeordnete **VERKEHRSINFRASTRUKTUR** besteht aus wenigen Hauptstrecken, die den grenzüberschreitenden Verkehr als auch den auf Wien ausgerichteten Pendlerverkehr bewältigen. Ein hoher Anteil an Tagespendlern (Werte vergleichbar mit den Bezirken Hollabrunn oder Baden) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

- Die verkehrliche **Erschließung des Bezirkes auf der Schiene** ist durch die Ostbahn (nördlicher und Marchegger Ast) und die Nordbahn sichergestellt. Im Schnellbahnnetz ist Wien von Mistelbach (mit Anschlüssen ab Laa/ Thaya) und Wolkersdorf, ebenso von Marchegg, auf der Nordbahn ab Bernhardsthal und Hohenau sowie Gänserndorf zu erreichen. Neben der Bahn gibt es ein dichtes Netz an Buslinien, dieses hat bezirksintern (für Schüler, Pendler, Erledigungen, …) aber auch für Wienpendler seine Bedeutung.
- **Straßenhauptachsen - Grenzüberschreitender Verkehr**: Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ergeben sich Entwicklungsperspektiven, die durch den Ausbau von Verbindungen wahrgenommen werden.

Die bestehenden **grenzüberschreitenden Straßenverbindungen sind Nord-Süd orientiert:**

- Die Brünnerstrasse, die E461 (bzw. B7) führt von Wien-Stammersdorf über Wolkersdorf, Poysdorf und Drasenhofen in Richtung Brünn und wird bis 2010 als A5 (Weinviertel-Autobahn) umgesetzt.
- Die Bernsteinstrasse ist international untergeordnet – sie führt als B49 von Bad Deutsch-Altenburg entlang der March nach Bernhardsthal und passiert als B47 die Grenze in Richtung Lundenburg (Breclav).

Auf der West-Ost-Achse fehlen Brücken über die March in die Slowakei.
Hohenau-Moravský Svätý Ján ist derzeit der einzige Grenzübergang auf einer Distanz von rund 60 Kilometern. Zur Förderung der Entwicklung werden deshalb die Grenzübergänge Marchegg, Angern, Dürnkrut und Hohenau ausgebaut.

- Die Angernerstrasse, die B8, führt von Wien über Deutsch Wagram nach Gänserndorf und mündet bei Angern in die B49. Bis 2014 wird sie als S8 (Marchfeld Schnellstraße) über Marchegg bis Bratislava erneuert.

- Das **<u>regionale Straßennetz</u>** verbindet zwischenräumlich:

  - Die B3, die Donau-Bundesstraße, erschließt von Wien kommend den südlichsten Teil des Bezirkes, das Marchfeld, sie mündet bei Engelhartsstetten in die B49.
  - Die B220 verbindet Gänserndorf mit Bad Pirawarth und Gaweinstal (an der Brünnerstraße).
  - Die B46, die Staatzer-Bundesstraße, die von Schrick (an der B7) über Mistelbach nach Laa a.d. Thaya führt und die B47, die Lundenburger-Bundesstraße, die Mistelbach über Bernhardsthal und Großkrut mit dem mährischen Breclav (Lundenburg) verbindet, haben Verbindungsfunktion nach Tschechien – hier sind Aus- und Neubauten vorgesehen.
  - Die B40, die Mistelbacher-Bundesstraße, verbindet die Bezirkshauptstädte Hollabrunn und Mistelbach (über Ernstbrunn) und führt weiter zur B7 nach Wilfersdorf, wo sie als B48 bis Hohenau weiterführt.

3.2 Bevölkerung, Siedlungs- und Wohnungswesen

Bevölkerungsverteilung - Schwerpunkte der Entwicklung - Bautätigkeit

Für die jahrzehntelangen Abwanderungstendenzen in Richtung Süden war die wirtschaftlich und verkehrsmäßig nachteilige Situation (aufgrund der toten Grenze) ausschlaggebend. Entsprechende Investitionen in Strassen- und Bahnanschlüsse bevorzugten die südlichen, an den Ballungsraum Wien angrenzenden Teile. Die Gebietsteile im Norden verloren kontinuierlich an Bedeutung. Mit der Grenzöffnung 1989 und der EU-Erweiterung 2004 wurde zwar keine Umkehr des Trends eingeleitet, doch gewinnt der Norden nunmehr an Bedeutung.

Im Einzelnen zeichnet sich folgendes Bild (siehe Tab. 2a, Seite 31 und 2b, Seite 32):

- Beide Bezirke haben **eine im Landesvergleich unterdurchschnittliche Bevölkerungsdichte** (EW/ km^2: NÖ= 81, MI= 56, GF= 70). Mistelbach zählte 2001 insgesamt 73.000, Gänserndorf 88.500 $Einwohner_{HWS}$ (Hauptwohnsitze). Dazu kommen 14.000 bzw. 17.700 $Einwohner_{NWS}$ (Neben- oder Zweitwohnsitze).
- Bei den **Hauptwohnsitzen** gab es im Bezirk Mistelbach mit 0,3% (1981-91) bzw. 2,5% (1991-01) einen schwachen, im Bezirk Gänserndorf mit 7,2% (1981-91) bzw. 9,7% (1991-01) einen überdurchschnittlichen Zuwachs – die NÖ-Rate liegt bei +4,5%. Insgesamt ist die Situation räumlich – in Süd (= Teil des Speckgürtels um Wien) und in Nord - zu differenzieren:

  Bezirk Mistelbach:

  In den wiennahen und verkehrsmäßig günstig gelegenen Bezirksteilen ist die Bevölkerungsentwicklung höher und liegt über dem Landesschnitt (darunter fallen der Wolkersdorfer Raum, der Raum Kreuttal und das Mistelbacher Hügelland - hier leben insgesamt 55% der Bevölkerung oder 47.500 Menschen in HWS und NWS). In den abseits gelegenen Bezirksteilen (Poysdorfer Hügelland, Falkensteiner Raum und Pulkautal-Laaer Ebene) ist die Gesamtsituation eine merklich andere. Beipielsweise hatten 1991-2001 die Gemeinden an der Staatsgrenze (Drasenhofen, Bernhardsthal, Großharras) Bevölkerungsrückgänge von über 10%.

Bezirk Gänserndorf:

Verkehrsgünstig gelegen sind die Nordbahnachse, das Marchfeld und der landschaftlich attraktive Donauraum – hier erreichen die Entwicklungszahlen (mit 12-15% in der Dekade) landesweite Höchstwerte. Der Norden und die Grenze zur Slowakei hingegen liegen abseits (das Hügelland-Nord, Süd und Mitte sowie die Marchauen-Nord und Süd) - hier stagnierte die Bevölkerungsentwicklung 1981-91 bzw. gab es 1991-01 eine Entwicklung auf niedrigem Niveau - Ausnahmen: a) der verkehrsgünstig gelegene südliche Marchraum, wo mit +7,8% ein ordentlicher Zuwachs zu verzeichnen ist, b) im Hügelland-Süd ist Groß-Schweinbarth funktional dem Wolkersdorfer Raum zuzurechnen, das zeigt sich auch aufgrund der hohen Zahlen.

- Die Bevölkerungssituation spiegelt sich auch in der **Wohnbau- und Siedlungstätigkeit** (siehe Tabelle 3, Seite 34) wider, deren Werte generell wesentlich stärker sind als die der Bevölkerungsentwicklung, denn Bautätigkeit findet auch statt, wenn Bevölkerungsabnahmen zu verzeichnen sind. Der Bezirksvergleich zeigt:

  Bezirk Mistelbach: 1991-2001 gab es einen Zuwachs an Gebäuden von 8,5% und an Wohnungen von 10,1%. Damit liegt der Bezirk unter dem NÖ Landesschnitt (Gebäude: +12%; Wohnungen: +13,8%).

  Bezirk Gänserndorf: 1991-2001 gab es einen Zuwachs an Gebäuden von 12,8% und an Wohnungen von 13,3%. Damit liegt der Bezirk im NÖ Landesschnitt.

- In beiden Bezirken ist der **Anteil an Zweit- bzw. Nebenwohnsitzen** (HWS:NWS = 100:19 bzw. 100:20) über dem Landesschnitt (100:16) und wird ausgelöst durch die Wiennähe, die Erwerbstätigkeit im Wiener Raum, rückkehrende Abwanderer (Hauptwohnsitz ist Wien, der Herkunfts- bzw. Heimatort wird Zweitwohnsitz), aber auch die allgemein niedrigen Bodenpreise (Wiener siedeln sich an). Der Nebenwohnsitzanteil ist in landschaftlich attraktiven Gemeinden besonders hoch (Kreuttal 100:28; Hügelland-Mitte 100:26; Falkensteiner Raum und Donauraum 100:24, …).

Prognose zur Entwicklung der Bevölkerung und der Haushalte

(siehe Tab. 2c und 2d Seite 33 und 34)

Die Entwicklung in den Randgemeinden zum suburbanen Wiener Umland hat eine hohe Dynamik – denn Stadtnähe, attraktive Anbindung, hoher Wohn- und Freizeitwert wirken anziehend. Entsprechend ist die Entwicklung abseits (besonders im Norden) gebremst.

- **Hauptwohnsitze**: ausgehend von den Unterlagen der Volkszählung wird in der ÖROK-Prognose (sh. ÖROK Schriftenreihe 166/1, Wien 2004 und ÖROK Schriftenreihe 166/2, Wien 2005) für den Zeitraum bis 2021 erwartet, dass im Nahbereich von Wien die Bevölkerungszuwächse zwischen 10-20% (die Haushaltszuwächse um die 20%) liegen und im Norden werden Bevölkerungsrückgänge erwartet - wegen der kontinuierlichen Verkleinerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße steigt aber die Nachfrage nach Wohnobjekten und Baulandflächen weiterhin in größerem Ausmaß an.

  Bezirk Mistelbach: Für 2001-21 wird bezirksweit ein durchschnittliches Bevölkerungswachstum von rd. 5% bzw. ein Haushaltszuwachs von rd. 11% erwartet. Die Differenzierung nach räumlich unterschiedlicher Dynamik zeigt auf, dass für den näher am Wiener Raum liegenden Gerichtsbezirk Wolkersdorf ein durchschnittlicher Zuwachs an Haushalten von +18,6% erwartet wird, hingegen für die Gerichtsbezirke Laa/ Thaya, Poysdorf und Mistelbach einer von „lediglich“ +8,8%.

  Bezirk Gänserndorf: Für 2001-21 wird bezirksweit ein durchschnittliches Bevölkerungswachstum von rd. 12% bzw. ein Haushaltszuwachs von rd. 18% prognostiziert. Die räumliche Differenzierung zeigt aber, dass für die näher am Wiener Raum liegenden Gerichtsbezirke Großenzersdorf, Gänserndorf und Marchegg ein Bevölkerungszuwachs an +18% und an Haushalten von +21% (!) erwartet wird – hingegen für den Gerichtsbezirke Zistersdorf eine Bevölkerungsschrumpfung von -12% (!) bei einem Haushaltszuwachs von noch +9%.

- **Nebenwohnsitze**: Zu dieser Thematik gibt es keine eigene Prognose. Die Tabellen 2a, Seite 31 und 2b, Seite 32, zeigen die für 2001 gültigen Relationen zwischen Haupt- und Nebenwohnsitzen für die einzelnen Raumeinheiten – es kann davon ausgegangen werden, dass die Bedeutung des Freizeitwohnens tendenziell wächst, zumindest aber gleich bleibt.

3.3 Wirtschaft

Die Bezirke Mistelbach und Gänserndorf haben wirtschaftlich unterschiedliche Strukturen und dennoch bei einzelnen Trends manche Gemeinsamkeit. Die **wirtschaftliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung** (nach der beruflichen Stellung des Familien- bzw. Haushaltsvorstandes) und der **Arbeitsbevölkerung** gibt zur Wirtschaftssituation eine allgemein gute Übersicht (siehe Tab. 4a, Seite 35 und 4b, Seite 36):

- Die Bedeutung der **Land- und Forstwirtschaft** (primärer Sektor) verringerte sich weiter:

Die **landwirtschaftliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung** sank im Bezirk Mistelbach von 12,2% (1991) auf 5,4% (2001) und im Bezirk Gänserndorf von 6,9% (1991) auf 4,6% (2001). Haben einige wenige Gemeinden im Norden Höchstwerte von mehr als 10% landwirtschaftlicher Bevölkerung (Falkenstein, Ottenthal, Wildendürnbach, Gnadendorf, Schrattenberg, Fallbach, Großharras), so liegen in der Ebene des Marchfeldes die Gemeinden mit den höchsten Anteilen überhaupt (fast 40%: Aderklaa, Raasdorf - über 25%: Glinzendorf, Parbasdorf - über 20%: Andlersdorf – über 15%: Weiden, Großhofen und Mannsdorf).

Die **Zahl der landwirtschaftlichen Arbeitsplätze** nahm 1981–2001 im Bezirk Mistelbach um 62% (von rd. 6600 auf 2500) und im Bezirk Gänserndorf um 58% ab (von rd. 4600 auf 2700). Dennoch hat die Land- und Forstwirtschaft als Arbeitsplatzfaktor (für die Arbeitsbevölkerung) in beiden Bezirken (mit 12%) einen bedeutend höheren Stellenwert als im Landesschnitt (mit 7,4%).

- Die **VERSCHIEBUNG der ARBEITSPLATZANGEBOTE** innerhalb der Sektoren (vgl. Tab. 4a, Seite 35 u. 4b, Seite 36) ist Teil einer jahrzehntelangen Entwicklung. Die Zahl der Arbeitsplätze nahm tendenziell ab – heute überwiegen sie im **PRODUZIERENDEN** und **TERTIÄREN SEKTOR**:

  Im Bezirk Mistelbach betrug 1981-2001 die Abnahme der Arbeitsplätze -5,5% (von 22.114 auf 20.852). Großen Rückgängen in der Landwirtschaft (-62%), geringeren in Gewerbe und Industrie (-17%) standen starke Zuwächse im Handels- und Dienstleistungsbereich (+46% oder von 8574 auf 12.583) gegenüber. Lag das Verhältnis von Produktion zu Dienstleistung 1981 bei 1:1,2

so lag es 2001 bei 1:2,2. Im Bezirk Gänserndorf betrug im selben Zeitraum die Abnahme der Arbeitsplätze -13,5% (von 25.592 auf 22.136). Besonders großen Rückgängen in Landwirtschaft (-58%) sowie Gewerbe und Industrie (-42%) standen Zuwächse im Handels- und Dienstleistungsbereich (+41% oder von 8.768 auf 12.339) gegenüber. Lag das Verhältnis von Produktion zu Dienstleistung 1981 bei 1: 0,7 so lag es 2001 bei 1:1,7.

Beide Bezirke durchleben einen grundlegenden Wandlungsprozess – so veränderte das wechselnde Arbeitsplatzangebot auch die **PENDLERSITUATION** (siehe Tab 4a, 4b und 5, Seite 35 bis 37).

Aus dem Verhältnis beschäftigte Wohnbevölkerung und beschäftigte Arbeitsbevölkerung wird die Funktion einer Gemeinde ersichtlich, nämlich ob es sich in erster Linie um eine „Wohngemeinde“ handelt, oder ob auch „Arbeitsplatzzentralität“ vorliegt.

Die gemeindeweise Differenzierung des Pendlersaldos zeigt (sh. Tab. 4a + 4b, Seite 35 + 36), wo die bedeutenden Wirtschafts- und Erwerbszentren liegen. Die meisten Gemeinden haben zahlenmäßig weniger Arbeitsplätze als wohnhafte Unselbständige, d.h.: insgesamt pendeln mehr aus als ein – das gilt auch auf Bezirksebene.

Im Bezirk Mistelbach (siehe Tab 4a, Seite 35) haben die beiden Zentren Mistelbach und Wolkersdorf Arbeitsplatzüberschuss, fast ausgeglichen ist Laa a. d. Thaya, ein zwar bedeutendes Arbeitsplatzzentrum ist Poysdorf, es liegt aber mit einem Pendlerindex von 80,5% unter dem Landesdurchschnitt von 82% und damit auch hinter Drasenhofen (85,4%), das mit seiner Grenzlage punktet.

Im Bezirk Mistelbach war die Arbeitsplatzentwicklung in den letzten 20 Jahren mit -6,5% negativ (siehe Tab 5, Seite 37). Da zudem parallel dazu die Zahl der Erwerbstätigen anstieg (von 30.544 auf 32.217 – bei annähernd gleicher Bevölkerung eine immer höhere Erwerbsquote der Frauen!) stieg insgesamt auch die Zahl der Auspendler an. Im Bezirk hat sich von 1991-2001 der Pendlersaldo aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation weiter verschlechtert; das Arbeitsplatzdefizit ergibt rechnerisch für 2001 eine Auspendelquote von 35% der Bezirksbevölkerung (Pendlersaldo-Index 64,7)!

Im Bezirk Gänserndorf (siehe Tab 4b, Seite 36) ist die Situation aufgrund der Nähe zur Großstadt besonders Wien-orientiert. Die gewachsenen Zentren verlieren schon seit Jahrzehnten ihren Stellenwert als Arbeits- und Wirtschaftsstätten - regional bedeutend sind heute lediglich Gänserndorf sowie Orth/ Donau. Aderklaa und Raasdorf bieten (lokal in kleinem Umfang) Beschäftigung in großen Landwirtschaftsbetrieben sowie im petrochemischen Bereich (OMV) an. Die anderen „alten" Regionszentren haben heute Werte weit unter 100% (um die 70 Prozentpunkte liegen Zistersdorf, Hohenau, Lassee, Groß-Enzersdorf – wobei zu bemerken ist: der Verlust der Zentralität dauert schon seit Jahrzehnten an – bekannte Auslöser waren in Hohenau die Schließung der Zuckerfabrik – in Groß-Enzersdorf die Auflösung des Unifrost-Werkes, …).

Im Bezirk Gänserndorf liegt die Arbeitsplatzreduktion für den Zeitraum 1981-2001 bei -13,5% (siehe Tab 5, Seite 37). Aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung (insbesondere durch Zuwanderung) stieg auch die Zahl der erwerbstätigen Wohnbevölkerung von 34.522 auf 40.127 an - und insgesamt stieg somit auch die Zahl der Auspendler. Im Bezirk hat sich aufgrund dieser Gesamtsituation der Pendlersaldo von 1991-2001 weiter verschlechtert; das Arbeitsplatzdefizit ergibt rechnerisch für 2001 eine Auspendelquote von 45% der Bezirksbevölkerung (Pendlersaldo-Index 55,2)!

3.4 Tourismus, Freizeit und Naherholung

Im Sektor Tourismus/ Freizeit/ (Nah-)Erholung sind zwei Bereiche zu unterscheiden: einerseits der nächtigungsrelevante **Aufenthaltstourismus** (der in der Tourismusstatistik erfasst wird - sh. Tab. 6, Seite 38), und andererseits der **Tages- bzw. Ausflugstourismus** (für den es aber keine adäquaten statistischen Daten gibt). Europaweit ist das Urlaubs- und Freizeitverhalten im Wandel – es sinkt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer, dafür gewinnen tendenziell Kurztourismus und Ausflugsverkehr immer mehr an Bedeutung.

Der **Nächtigungstourismus** (sh. Tab 6, Seite 38) hat in den letzten Jahren in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf an Bedeutung gewonnen, ist aber im Vergleich mit anderen Regionen zahlenmäßig noch wenig bedeutend – im Zeitraum 1992-2003 stiegen die Ankünfte um 1/3 und die Nächtigungen um 1/10, wobei aber die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,75 auf 2,35 Tage sank – insbesondere lassen aber die stetig steigenden Zuwachsraten der letzten Jahre eine aussichtsreiche Weiterentwicklung erhoffen.

In den Meldegemeinden des Bezirkes Mistelbach stiegen im Zeitraum 1992-2003 die Ankünfte von 30.000 auf 39.000 und die Nächtigungen von 80.000 auf 88.600 an. Als Nächtigungsschwerpunkte gelten Wolkersdorf und Großebersdorf (Hotels am Rande von Wien) sowie Laa/Thaya, Mistelbach und Poysdorf – hier wurden 91% aller Nächtigungen im Bezirk getätigt.

Im Bezirk Gänserndorf hat die aufenthalts- und nächtigungsrelevante Gesamtentwicklung praktisch die gleiche Dynamik wie im Bezirk Mistelbach (wobei aber das Kurzentrum in Bad Pirawarth zahlenmäßig losgelöst zu berücksichtigen ist). In den Meldegemeinden des Bezirkes stiegen die Ankünfte im Zeitraum 1992-2003 von 22.500 auf 31.000 und die Nächtigungen von 64.000 auf 75.000. Die Nächtigungsschwerpunkte sind Groß-Enzersdorf, Orth/ Donau und Deutsch Wagram – ihnen steht das Kurzentrum in Bad Pirawarth gegenüber, welches selbst noch einmal jährlich rd. 75.000 Nächtigungen (mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3-4 Wochen) verbucht. Eine Kureinrichtung ist touristisch anderer Art und deshalb nicht direkt vergleichbar - statistisch verbessert sie aber die Gesamtsituation erheblich – insgesamt werden in den dargelegten Gemeinden des Bezirkes Gänserndorf rd. 85% aller Nächtigungen getätigt.

Die **Naherholungsfunktion** des östlichen Weinviertels ist aufgrund der Nähe zur Großstadt Wien bedeutend – die Region bietet eine Vielzahl an landschaftlich und kulturell reizvollen Angeboten – die laufende Aufbereitung Kultureller Attraktionen und Feste lädt darüber hinaus zu regelmäßigen Besuchen ein.

freiraumgebundene Erholung - Natur- und Landschaft - touristische Routen:

- Naturpark Leiser Berge, Tierpark in Ernstbrunn, Staatzer Klippen, Nationalpark March-Thayatal, Angerner und Dürnkruter Marchschlingen, Untere March-Auen, Nationalpark Donau-Auen, Salzsteppe bei Baumgarten an der March, Wanderdünen in der Weikendorfer Remise, Sandberge Oberweiden, …
- diverse (Weit-) Wanderrouten
- Niederösterreichische Weinstraßen mit Routen (auch zum Radfahren) über insgesamt 800 km (mit Kellergassen in Altlichtenwarth**,** Ameis**,** Falkenstein**,** Herrnbaumgarten**,** Kettlasbrunn, Angern an der March, Bockfließ, …),
- diverse Radrouten: neben dem Marchfeldkanalradweg und mehreren regionalen Rundkursrouten durch das Radland Weinviertel führen auch 3 touristische Hauptrouten durch die Region (die KTM-Radroute mit ihren beiden Abschnitten entlang Thaya und March, der Eurovelo 9 von Wien über Hagenbrunn, Wolkersdorf, das Kreuttal und Mistelbach bis zur Staatsgrenze bei Reinthal und der Eurovelo 6 bzw. der Donauradweg),
- grenzüberschreitende Reitrouten zwischen dem Weinviertel und Südmähren sowie der Slowakei

Schlösser und Burgen, Museen, Museumsrouten und Städte:

- Barockschloss Marchegg, Schloss Niederweiden und Schlosshof, Liechtensteinschloss Wilfersdorf, Schloss Groß-Schweinbarth, Burgruine Falkenstein und Staatzer Klippen mit ihrer Ruine …
- Asparn a.d. Zaya - Ur- und Frühgeschichte-Museum
- Niedersulz - Weinviertler Museumsdorf und Südmährermuseum
- Herrnbaumgarten – Nonseum
- Orth an der Donau – Nationalpark-Museum, Fischereimuseum
- Strasshof – Eisenbahnmuseum

- Als Zusammenschluss von Museen ist die Bernsteinstraße konzipiert, die durch das östliche Niederösterreich entlang der March verläuft - hier finden sich Spuren der Ur- u. Frühzeit und des Mittelalters bis in die Gegenwart.
- Laa an der Thaya – Therme Laa und Bierbrauerstadt Laa
- Mistelbach und Poysdorf - hochrangige zentrale Orte im östlichen Weinviertel
- Gänserndorf - Erdöl- und Heimatmuseum

3.5 Überörtliche Raumordnungsprogramme und -konzepte

Zielsetzungen u. Festlegungen in Landesraumordnungskonzepten sowie Raumordnungsprogrammen:

- **Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich** - Prinzipien, Grundsätze und Ziele einer integrierten Raumentwicklung (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2004);
- **Perspektiven für die Hauptregionen** (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2005);
- **NÖ-Landesverkehrskonzept 1997** (Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten - St. Pölten 1997);
- **Planungsgemeinschaft Ost Vereinbarung** (LGBl. 0800/ 00);
- **Gesundheits-Raumordnungsprogramm** (LGBl. 8000/ 22-0);
- **Zentrale-Orte-Raumordnungsprogramm** (LGBl. 8000/24-1);
- **Verkehrs-Raumordnungsprogramm** (LGBl. 8000/ 26-0);
- **Fremdenverkehrs-Raumordnungsprogramm** (LGBl. 8000/27-0);
- **Schul-Raumordnungsprogramm** (LGBl. 8000/ 29-1);
- **Freizeit- und Erholungs-Raumordnungsprogramm** (LGBl. 8000/30-0);
- **NÖ-Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm** (LGBl. 8000/ 31-0);
- **Verordnung über ein sektorales Raumordnungsprogramm für die Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe** (LGBl. 8000/83-0);
- **Verordnung über ein regionales Raumordnungsprogramm nördliches Wiener Umland** (LGBl. 8000/86-1);

Kleinregionale Entwicklungs- und Rahmenkonzepte (KREKs **+ KRRK**s**)** als Grundlage zur Kooperation von Gemeinden in verschiedenen Bereichen:

- **KREK Donaustadt - Marchfeld Süd** – Gemeinden Andlersdorf, Groß-Enzersdorf, Leopoldsdorf, Orth an der Donau, Raasdorf (sowie Wien-Essling und Wien-Breitenlee)
- **KREK Wien Nord - Marchfeld West** – Gemeinden Aderklaa, Deutsch-Wagram, Gerasdorf, Markgrafneusiedl, Parbasdorf, (sowie Wien-Leopoldau und Wien-Süssenbrunn)

- **KREK Wolkersdorf** – Gemeinden Enzersfeld, Großebersdorf, Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Ulrichskirchen, Wolkersdorf
- **Kleinregionales Entwicklungskonzept Leiser Berge-Mistelbach** - Gemeinden Mistelbach, Ladendorf, Niederleis, Asparn/ Zaya (sowie Ernstbrunn und Großmugl aus dem Bezirk Korneuburg)
- **KREK Weinviertler Dreiländereck** – Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drasenhofen, Falkenstein, Großkrut, Herrnbaumgarten, Neusiedl a.d. Zaya, Ottenthal, Poysdorf, Rabensburg, Schrattenberg, Wilfersdorf
- **KREK südliches Weinviertel** – Gemeinden Auersthal, Bad Pirawarth, Ebenthal, Gaweinstal, Groß Schweinbarth, Hohenruppersdorf, Matzen-Raggendorf, Prottes, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannberg, Sulz i.Weinviertel, Velm-Götzendorf
- **KREK Auland-Carnuntum** – Gemeinden Orth/ Donau, Eckartsau, Engelhartstetten (sowie versch. Gemeinden aus Bruck/ L.)
- **Regionalverband March-Thaya-Auen** – Gemeinden Angern, Drösing, Dürnkrut, Hohenau, Jedenspeigen, Rabensburg, Ringelsdorf, Weiden a.d.March
- **KRRK Land um Laa** – Gemeinden Falkenstein, Fallbach, Gaubitsch, Gnadendorf, Grossharras, Laa a.d.Thaya, Neudorf, Staatz, Stronsdorf, Unterstinkenbrunn, Wildendürnbach
- **KRRK Marchfeld** – Gemeinden Aderklaa, Andlersdorf, Eckartsau, Engelhartstetten, Gänserndorf, Glinzendorf, Groß-Enzersdorf, Großhofen, Haringsee, Lassee, Leopoldsdorf im Marchfelde, Marchegg, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Orth an der Donau, Parbasdorf, Raasdorf, Strasshof an der Nordbahn, Untersiebenbrunn, Weiden an der March und Weikendorf

3.6 Entwicklungsmöglichkeiten - räumliche Schwerpunktsetzungen

Historischer Kontext – grenzüberschreitende Kooperation

- Die beiden **Grenzbezirke Mistelbach und Gänserndorf** waren bis zum Fall des Eisernen Vorhangs in ihren Entfaltungsmöglichkeiten eingeschränkt, **seit 2004 sind die Nachbarstaaten Tschechien und Slowakei Mitglieder der Europäischen Union.** Aufgrund der verkehrlichen und wirtschaftlichen Randlage war die Entwicklung des Raumes praktisch nur auf die nahe gelegene Bundeshauptstadt Wien ausgerichtet.
- Die neuen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die **besondere Lage im Dreiländereck** eröffnen nunmehr beiden Bezirken neue Perspektiven und Entwicklungschancen. Schon 1997 wurde die **EUREGIO Weinviertel-Südmähren-Westslowakei** begründet – hier leben mehr als 1 Mio. Menschen. Der Wirtschaftsraum zwischen Wien, Brünn und Bratislava etabliert sich im regionalen und internationalen Gefüge. An der Vielzahl unterschiedlicher Projekte erkennt man, dass eine Aufbruchsstimmung herrscht. Über gemeinsame Leitbilder werden Kooperationen innerhalb der EUREGIO gestärkt und umgesetzt. Beispielsweise setzt die traditionell agrarisch strukturierte Region mit Hilfe der EU-Programme und Interreg-Fördermittel wichtige Impulse zum **Aufbau von Wirtschaftszentren,** erarbeitet gemeinsame **touristische Angebote** und denkt auch an den **Aufbau grenzüberschreitender Gemeindezweckverbände**.

Entwicklung des Verkehrs - der Standorträume - des Siedlungswesens

Grundlegend sind Infrastrukturausbau und damit verbunden auch räumliche Schwerpunktsetzungen:

- Einen wichtigen Impuls für das östliche Weinviertel stellen der Bau der **Nordautobahn** (A5), der **Marchfeld-Schnellstrasse** (B8) und der Wiener **Aussenring-Schnellstrasse** (S1) dar. Damit wird auf die Zunahme im Personen- und Sachgüterverkehr seit der Osteröffnung reagiert. Die Anbindung an andere osteuropäische Zentralräume und an das **transeuropäische Netz** (TEN) bringt ein Mehr an Durchzugsverkehr sowie **Standortvorteile** für die Wirtschaft im Handel **zwischen Ost und West** mit sich. Erreichbarkeitsdefizite gibt es noch

aufgrund fehlender Grenzübergänge in die Slowakei – an deren Ausbau wird gearbeitet.

- **Regional** sind die Straßenverbindungen **bedeutende Entwicklungsachsen** – entlang dieser sollen gezielt vermarktungsfähige Standorte angeordnet und ausgebaut werden, Betriebe in Wirtschaftsparks angesiedelt, innerregionale und interkommunale Gewerbeparks auf Standorten mit hoher Verkehrsgunst konzentriert werden. Darüber hinaus sollen **grenzüberschreitende Standorträume** gefördert werden - in Kooperation mit den grenznahen südmährischen Städten (sh. EUREGIO).
- Allgemeine **Strategie zum Siedlungswesen**: baulich geschlossene Orte erhalten – **Zersiedlung vermeiden** - Ortskerne aktivieren und Bausubstanz nutzen; Neues Bauland **vorrangig in den zentralen Orten**, im Einzugsbereich von Achsen des öffentlichen Verkehrs ausweisen - dieses kleinregional abstimmen; Wohnbauförderung für **verdichtete Bauformen auf Achsen und Einzugsbereiche** des öffentlichen Verkehrs **konzentrieren.**

Technische und soziale Infrastruktur

- Das **Gesundheitssystems** wird laufend weiter verbessert.
- Die Versorgung mit **Bildungseinrichtungen** ist gut und leistungsfähig, ohne Pendeln geht es aber aufgrund der geringen Siedlungsdichte dennoch nicht. Wien ist nahe genug, um **akademische Ausbildung** ohne aufwendiges Problem absolvieren zu können. Regional sollen insbesondere **wirtschaftsnahe Bildungseinrichtungen** zum Aufbau technologieorientierter Unternehmen unterstützt und etabliert werden.
- Zeitgemäße **IT-Versorgung** wird flächendeckend angestrebt.
- **Kindergärten und Kindergrippen** sind eine wichtiges Angebot für die Erwerbstätigkeit der Frauen.

Umwelt und Landschaft - Land- und Forstwirtschaft

- **Landwirtschaft hat Vorrangfunktion** in für den Anbau günstigen Lagen. In der industriellen Massenproduktion gewinnen Energiepflanzen an Bedeutung, ebenso sind Direktvermarktung, Produktveredelung und geschicktes Marketing Grundlage für erfolgreiches Handeln. Als Produktionsfaktor kann die

Landwirtschaft trotz Rückgangs ihre traditionelle Bedeutung beibehalten, u.a. weil sie großbetrieblich strukturiert ist.

- **Landwirtschaft ist aber mehr als lediglich Primärproduktion und Vermarktung** – die Spezialisierung und Verknüpfung mit anderen Themenbereichen steht immer mehr im Vordergrund. **Agrogewerbliche Kooperationen** (insbesondere für landwirtschaftliche Kleinbetriebe) und **Agrocluster** (Vernetzung zwischen Agrogewerbe und Wissenschaft) im Food als auch im Non-Foodbereich bieten ein großes Potential (z.B. erneuerbare Energie (NAWARO, Wind und Sonnenkraft), Biolandbau, Heil u. Hanfpflanzen, Wein, …). Darüber hinaus bieten sich für die Zukunft Chancen einer flächendeckenden Bewirtschaftung in der Kombination mit **Agro-Tourismus**, sowie in der **Landschaftsgestaltung und Naturraumsicherung** (so werden beispielsweise entlang der Entwicklungsachse Nordautobahn, die in die landwirtschaftliche Struktur gebettet ist, hochwertige Siedlungs- und Wirtschaftsstandorte inklusive Naherholungsnutzung integriert – für diese Nutzungen sind die Landwirtschaft, der Weinbau und der Naturraum eine bedeutende Grundausstattung, die die Kulturlandschaft bietet – dazu gehören: das Erhalten typischer Kulturlandschaften - die ökologische Wiederbelebung von strukturarmen Agrarsteppen, die durch Monokulturen oder stark veränderte Fliessgewässer entstanden; das aktive Mitmachen bei Nationalparks und Schutzgebieten; das Fördern regionaler Natura 2000-Managements; die Forcierung der Freihalteplanung im Wiener Umland; die Erhaltung des Weinbaus zur Sicherung des Landschaftsbildes; …).
- Im Dreiländereck ist der **Ausbau grenzüberschreitender Kooperationen** auch im landwirtschaftlichen Bereich eine wichtige Basis.

Tourismus-Freizeit-Naherholung

haben sich in den letzten 10 Jahren viel versprechend entwickelt, besondere Impulse wurden durch die Therme Laa und die Vermarktungsstrategien der Tourismusregionen (March–Thayaauen, Weinviertler Dreiländereck und Auland-Carnuntum) gesetzt – was ist weiter zu tun?

- **Naherholung** stärken – (Spezial-) Angebote entwickeln und ausbauen – die Lage an der offenen Grenzen nutzen - Schlösser und Burgen sowie Kellergassen gemeinsam mit den Nachbarn vermarkten, ebenso den Radtourismus, das Reiten

und Angebote rund um das Thema Wein (die Weinviertler Weinstrasse ist rd. 400 km lang – führt durch 80 Weinorte und viele Kellergassen)

- **Gesundheits- und Wellnesstourismus** – Laa/ Thaya, Bad Pirawarth, …
- **Nächtigungstourismus -** der Wientourismus wird angekurbelt (Bettenausbau für den wienorientierten Hoteltourismus) - Zweitwohnungen (als Appartements) zur Belebung der Ortskerne nutzen

Standort- und Vermarktungskooperationen - regional und grenzüberschreitend

Zur Nutzung und Sicherung von Potentialen ist es notwendig, ständig **steigende Anforderungen** und **Trends** zu beobachten und entsprechende Maßnahmen für eine gezielte und regional verträgliche Erweiterung zu setzen. Ein vorrangiger Schwerpunkt ist die Förderung von betrieblichen **Strukturverbesserungen**. Über die **Kooperation** von (oftmals kleinen) Unternehmen wird die Chance zum wirtschaftlichen Erstarken genutzt, wobei thematische Schnittpunkte für das gemeinsame Arbeiten ausschlaggebend sind.
Zu sehen sind auch die starken Zentren auf tschechischer und slowakischer Seite, die neben **Konkurrenz** auch einen wachsenden **Absatzmarkt** für die regionalen Unternehmen darstellen. Der Nachholbedarf an Konsumgütern, Vorprodukten, industrieller Zulieferung und wirtschaftsnahen Dienstleistungen ist eine Chance, die es zu nutzen gilt, da die Standortattraktivität gerade jenseits der Grenze immer mehr zunimmt.

Als regionale Kooperations- bzw. Cluster-Strategien sind zu erwähnen:

- Vernetzung zwischen **Wirtschaft – Technik – Bildung** gemeinsam mit anderen Regionen: HolzCluster NÖ (Weinviertler Kulturtischler),
- Vernetzungen zwischen **Natur – Landwirtschaft – Kultur – Tourismus/ Freizeit/ Erholung**: z.B. naturnaher Tourismus/ Qualitätstourismus, Reit- und Radwegeinfrastruktur, Wein/ Kellergassen, Wellness/ Gesundheit, Festspiele/ Festivitäten.
- Um Potentiale im grenznahen Raum zu nutzen, wurden schon verschiedene **grenzüberschreitende Kooperationen bzw. Zweckverbände** zur gemeinsamen Vermarktung, etc. begründet:
    - Sprachoffensive Tschechisch/ Deutsch (Förderung von Sprachkompetenz)
    - Informations- u. Beratungsinitiative (Projekt SPOLU)

3.7 Übersichten und Tabellen zu den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Bemerkungen zu den Tabellen

- Zahlenmaterial ist **Unterlagen der Statistik Austria bzw. der ÖROK** (Österreichische Raumordnungskonferenz) entnommen.
- In den Tabellen 2a, 2b sowie 4a, 4b erfolgt die **Darstellung der Gemeinden zusammengefasst nach funktionalen Raumeinheiten**, in denen sie liegen**.**
- Zu den Abkürzungen
  - in Tabelle 2a und 2b: **HWS** = Hauptwohnsitz; **NWS** = Neben-/ Zweitwohnsitz.
  - in Tabelle 4a, 4b und 5 steht die Spalte **I+G** für Arbeitsplätze in Bergbau, Steine und Erdengewinnung, Energie und Wasserversorgung, verarbeitendes Gewerbe, Industrie und Bauwesen; die Spalte **DL** steht für Arbeitsplätze in Handel, Lagerung, Beherbergungs- und Gaststättenwesen, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung, Geld- u. Kreditwesen, Privatversicherung u. Wirtschaftsdienste, persönliche und öffentliche Dienste sowie Haushalte.
  - In Tabelle 4a, 4b und 5: **Erwerbstätige am Arbeitsort = Erwerbstätige am Wohnort – Auspendler + Einpendler**
  - In Tabelle 4a, 4b und 5: Der **Index des Pendlersaldos** gibt allgemein Auskunft zur Arbeitsplatzsituation, indem er das Verhältnis zwischen den in einer Gemeinde vorhandenen Arbeitsplätzen und den in dieser Gemeinde einer Beschäftigung nachgehenden Bewohnern anzeigt. (**Indexwert > 100**: mehr Personen pendeln zur Arbeit ein als aus; **Indexwert < 100**: mehr Personen pendeln zur Arbeit aus als ein; es gibt weniger Arbeitsplätze als Beschäftigte dort wohnen).
- Zu Tabelle 6: Die Übersicht zum **Ankunfts- und Übernachtungsgeschehen** zeigt einerseits die **Gesamtsituation**, andererseits konzentriert sie sich auf jene touristischen **Schwerpunktgemeinden**, die **mehr als 10.000 Übernachtungen** hatten. Die jeweiligen Schwerpunktgemeinden bewältigten einen Großteil aller Übernachtungen in den jeweiligen Bezirken.

Tabelle 1

Landnutzung in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf im landesweiten Vergleich

	Katasterfläche (in ha)									
		benutzt als								
	insgesamt	Baufläche	Landw. Nutzung	Gärten	Weingärten	Alpen	Wald	Gewässer	sonstige Fläche	davon Dauer-Siedlungsraum
NÖ - absolut	1.917.778	*20.782*	960.042	42.381	33.568	4.233	753.071	24.920	*79.166*	1.127.661
NÖ - relativ	100,00%	*1,08%*	50,05%	2,21%	1,75%	0,22%	39,26%	1,30%	*4,13%*	58,80%
MI - absolut	129.130	1.570	94.821	2.394	4.661	0,30	19.887	980	5.180	108.387
MI - relativ	100,00%	*1,22%*	73,15%	1,85%	3,61%	0,00%	15,40%	0,76%	*4,01%*	83,94%
MI - relativ zu NÖ	6,73%	7,56%	9,88%	5,65%	13,89%	0,01%	2,64%	3,93%	6,54%	9,61%
GF - absolut	127.121	974	93.564	3.750	2.598	0,00	17.075	2.227	6.938	107.462
GF - relativ	100,00%	*0,77%*	73,60%	2,95%	2,04%	0,00%	13,43%	1,75%	*5,46%*	84,54%
GF - relativ zu NÖ	6,63%	4,68%	9,75%	8,85%	7,74%	0,00%	2,27%	8,94%	8,76%	9,53%

Tabelle 2a **Bezirk Mistelbach** **Regionen und Gemeinden (Gemeindehauptort)**	**EW im Hauptort** **2001**	**Hauptwohnsitze (HWS)** **1981**	**81-91 in %**	**1991**	**91-01 in %**	**2001**	**2. Wohnsitze** **2001**	**Verteilung 2001 HWS:NWS =**
Falkensteiner Raum								
Drasenhofen	542	1.511	-11,3%	1.340	-14,7%	1.143	539	100 : 24
Falkenstein	468	482	-5,2%	457	2,4%	468	206	
Neudorf bei Staatz	964	1.402	-8,3%	1.286	4,6%	1.345	219	
Ottenthal	494	679	-3,4%	656	-4,6%	626	194	
Staatz	315	2.059	-2,3%	2.012	2,6%	2.065	353	
Wildendürnbach	873	1.790	-8,1%	1.645	-2,0%	1.612	250	
		7.923	-6,7%	7.396	-1,9%	7.259	1.761	
Raum Kreuttal								
Kreuttal	562	1.069	23,2%	1.317	-0,7%	1.308	451	100 : 28
Kreuzstetten	977	1.159	16,7%	1.353	10,8%	1.499	411	
Ulrichskirchen - Schleinbach	1.078	2.084	8,1%	2.253	3,4%	2.329	645	
Hochleithen (Wolfpassing)	544	1.014	1,2%	1.026	5,7%	1.084	218	
		5.326	11,7%	5.949	4,6%	6.220	1.725	
Mistelbacher Hügelland								
Gaweinstal	1.469	2.781	8,7%	3.024	15,2%	3.485	661	100 : 18
Asparn an der Zaya	994	1.710	-1,3%	1.688	7,5%	1.814	357	
Gnadendorf	262	1.230	-2,2%	1.203	-2,3%	1.175	357	
Ladendorf	1.292	1.876	3,2%	1.936	9,0%	2.110	566	
Mistelbach	**5.599**	**10.251**	**-0,2%**	**10.234**	**4,0%**	**10.644**	**1.387**	
Niederleis	574	665	8,6%	722	6,1%	766	247	
Wilfersdorf	1.034	1.906	-4,0%	1.829	11,4%	2.037	314	
		20.419	1,1%	20.636	6,8%	22.031	3.889	
Poysdorfer Hügelland								
Altlichtenwarth	783	895	-9,7%	808	-3,1%	783	173	100 : 21
Bernhardsthal	874	2.139	-13,4%	1.852	-9,0%	1.685	655	
Großkrut	915	1.780	-4,7%	1.697	-3,2%	1.643	362	
Hausbrunn	869	1.002	-7,3%	929	-6,5%	869	278	
Herrnbaumgarten	1.007	1.111	-5,9%	1.046	-3,7%	1.007	197	
Poysdorf	**2.480**	**5.641**	**-3,4%**	**5.447**	**2,9%**	**5.606**	**767**	
Rabensburg	1.101	1.273	-10,4%	1.140	-3,4%	1.101	300	
Schrattenberg	899	1.039	-5,0%	987	-8,9%	899	159	
		14.880	-6,5%	13.906	-2,3%	13.593	2.891	
Pulkautal-Laaer Ebene								
Fallbach	189	990	-8,5%	906	-5,0%	861	217	100 : 16
Gaubitsch	393	904	-2,2%	884	6,0%	937	95	
Großharras	526	1.391	-5,2%	1.319	-8,9%	1.202	253	
Laa an der Thaya	**4.574**	**6.463**	**-2,8%**	**6.280**	**-2,3%**	**6.137**	**866**	
Stronsdorf	728	1.760	-5,2%	1.668	3,4%	1.725	348	
Unterstinkenbrunn	598	606	-2,2%	593	0,8%	598	102	
		12.114	-3,8%	11.650	-1,6%	11.460	1.881	
Wolkersdorfer Raum								
Bockfließ	1.264	1.105	12,7%	1.245	1,5%	1.264	243	100 : 15
Großebersdorf	1.029	1.514	31,0%	1.984	8,8%	2.159	464	
Groß-Engersdorf	1.430	1.312	2,2%	1.341	6,6%	1.430	140	
Pillichsdorf	1.119	1.089	2,8%	1.119	0,0%	1.119	110	
Wolkersdorf im Weinviertel	**3.359**	**5.062**	**12,5%**	**5.696**	**8,7%**	**6.191**	**882**	
		10.082	12,9%	11.385	6,8%	12.163	1.839	
Bezirk MISTELBACH gesamt		**70.744**	**0,3%**	**70.922**	**2,5%**	**72.726**	**13.986**	**100 : 19**

Tabelle 2b **Bezirk GÄNSERNDORF** **Regionen und Gemeinden (Gemeindehauptort)**	**EW im Hauptort**	**Hauptwohnsitze (HWS)**					**Zweitwohnsitze**	**Verteilung 2001 HWS:NWS =**
	2001	**1981**	**81-91 in %**	**1991**	**91-01 in %**	**2001**	**2001**	
Nordbahnachse								
Aderklaa	253	155	35,5	210	11,0	233	103	
Deutsch-Wagram	6.808	5.021	21,7	6.111	11,4	6.808	920	
Strasshof a.d.Nordbahn	6.993	4.973	14,1	5.673	23,3	6.993	1.976	100 : 19
Gänserndorf	7.928	4.916	32,4	6.509	21,8	7.928	1.240	
Weikendorf	1.124	1.609	17,0	1.883	4,9	1.976	344	
		16.674	22,3	20.386	17,4	23.938	4.583	
Donauraum								
Groß-Enzersdorf	4.653	5.731	17,8	6.750	20,4	8.128	2.152	
Mannsdorf an der Donau	435	330	29,4	427	1,9	435	121	
Orth an der Donau	1.966	1.624	9,2	1.773	10,9	1.966	366	100 : 24
Eckartsau	452	1.046	9,0	1.140	3,4	1.179	207	
Engelhartstetten	704	1.635	2,0	1.668	8,3	1.807	382	
		10.366	13,4	11.758	14,9	13.515	3.228	
Marchfeld - Mitte								
Raasdorf	635	399	40,4	560	18,6	664	118	
Glinzendorf	255	240	-0,4	239	6,7	255	43	
Großhofen	92	81	-12,3	71	29,6	92	14	
Parbasdorf	135	130	-15,4	110	22,7	135	18	
Markgrafneusiedl	828	685	7,9	739	12,0	828	299	
Obersiebenbrunn	1.416	1.149	2,6	1.179	20,1	1.416	237	100 : 19
Leopoldsdorf im Marchfelde	2.392	2.092	7,3	2.244	6,6	2.392	275	
Untersiebenbrunn	1.400	1.271	2,3	1.300	7,7	1.400	142	
Andlersdorf	118	131	-2,3	128	-7,8	118	37	
Haringsee	654	997	7,7	1.074	5,5	1.133	197	
Lassee	1.987	1.784	11,0	1.980	18,9	2.354	649	
		8.959	7,4	9.624	12,1	10.787	2.029	
Marchauen-Süd								
Weiden an der March (Oberweiden)	425	854	-3,7	822	10,0	904	356	
Marchegg	2.118	2.641	3,6	2.736	4,2	2.850	577	100 : 22
Angern an der March	1.268	2.958	-2,9	2.872	10,6	3.176	575	
		6.453	-0,4	6.430	7,8	6.930	1.508	
Marchauen-Nord								
Dürnkrut	1.675	2.256	-4,1	2.164	2,0	2.207	370	
Jedenspeigen	740	1.132	-1,5	1.115	4,6	1.166	203	
Drösing	942	1.195	0,8	1.204	-1,0	1.192	217	100 : 18
Ringelsdorf-Niederabsdorf	714	1.550	-3,9	1.490	-4,4	1.424	334	
Hohenau an der March	2.772	3.205	-12,2	2.815	-1,5	2.772	482	
		9.338	-5,9	8.788	-0,3	8.761	1.606	
Hügelland-Süd								
Auersthal	1.869	1.764	2,3	1.804	3,6	1.869	245	
Schönkirchen-Reyersdorf	1.221	1.343	28,4	1.725	7,5	1.854	276	
Prottes	1.280	1.156	5,6	1.221	4,8	1.280	179	100 : 15
Matzen-Raggendorf	1.536	2.416	3,5	2.501	3,3	2.583	407	
Groß-Schweinbarth	1.290	982	3,6	1.017	26,8	1.290	171	
Bad Pirawarth	1.066	1.371	11,0	1.522	1,2	1.541	335	
		9.032	8,4	9.790	6,4	10.417	1.613	
Hügelland-Mitte								
Ebenthal	813	766	-2,6	746	9,0	813	277	
Spannberg	983	818	8,3	886	10,9	983	234	
Hohenruppersdorf	936	993	-1,9	974	-3,9	936	133	100 : 26
Sulz im Weinviertel (Obersulz)	573	1.196	-3,8	1.150	3,3	1.188	387	
Velm-Götzendorf (Götzendorf)	516	796	-0,8	790	-0,9	783	214	
		4.569	-0,5	4.546	3,5	4.703	1.245	
Hügelland-Nord								
Neusiedl an der Zaya	1.136	1.337	-5,5	1.264	-0,1	1.263	305	
Palterndorf-Dobermannsdorf (Dobermannsdorf)	659	1.404	-7,1	1.304	-3,1	1.264	432	100 : 20
Hauskirchen	607	1.364	-6,7	1.273	-0,6	1.265	395	
Zistersdorf	2.532	5.792	-4,6	5.524	2,0	5.632	788	
		9.897	-5,4	9.365	0,6	9.424	1.920	
Bezirk Gänserndorf gesamt		**75.288**	**7,2%**	**80.687**	**9,7%**	**88.475**	**17.732**	**100 : 20**

Tabelle 2c

Prognose zur Entwicklung der Wohnbevölkerung 2001-2031

(Wohnbevölkerung 2001 = 100)

	2001	2011	2021	2031
Verwaltungsbezirk Mistelbach	72.420	73.969	76.067	78.870
	100	**102,1**	**105,0**	**108,9**
Gerichtsbezirke Laa/ Thaya, Mistelbach, Poysdorf	54.102	54.491	55.434	56.983
	100	**100,7**	**102,5**	**105,3**
Gerichtsbezirk Wolkersdorf	18.318	19.478	20.633	21.887
	100	**106,3**	**112,6**	**119,5**
Verwaltungsbezirk Gänserndorf	88.227	93.592	98.992	104.578
	100	**106,1**	**112,2**	**118,5**
Gerichtsbezirke Gänserndorf - Großenzersdorf - Marchegg	68.920	75.568	81.932	87.853
	100	**109,6**	**118,9**	**127,5**
Gerichtsbezirk Zistersdorf	19.307	18.024	17.060	16.725
	100	**93,4**	**88,4**	**86,6**

(ÖROK-Szenario 1 - Hauptszenario)

Prognose zur Entwicklung der Haushalte 2001-2031

(Haushalte 2001=100)

	2001	2011	2021	2031
Verwaltungsbezirk Mistelbach	28.921	30.677	32.193	33.536
	100	**106,1**	**111,3**	**116,0**
Gerichtsbezirke Laa/ Thaya, Mistelbach	21.587	22.592	23.494	24.401
	100	**104,7**	**108,8**	**113,0**
Gerichtsbezirk Wolkersdorf	7.334	8.085	8.699	9.195
	100	**110,2**	**118,6**	**125,4**
Verwaltungsbezirk Gänserndorf	36.102	39.549	42.691	45.201
	100	**109,5**	**118,3**	**125,2**
Gerichtsbezirke Gänserndorf - Großenzersdorf - Marchegg	28.015	31.079	33.867	36.009
	100	**110,9**	**120,9**	**128,5**
Gerichtsbezirk Zistersdorf	8.087	8.470	8.824	9.192
	100	**104,7**	**109,1**	**113,7**

(ÖROK-Haushaltsprognose Trendvariante)

Tabelle 3

Bautätigkeit 1981 - 1991 - 2001 (Bestand und Entwicklung)

in NÖ

Bestand an	1981	81-91	1991	91-01	2001
Gebäude	437.073	13,07%	494.198	12,02%	553.604
Wohnungen	591.162	9,69%	648.471	13,84%	738.235

im Bezirk Mistelbach

Bestand an	1981	81-91	1991	91-01	2001
Gebäude	29.526	9,11%	32.217	8,42%	34.930
Wohnungen	30.618	7,50%	32.913	10,14%	36.251

im Bezirk Gänserndorf

Bestand an	1981	81-91	1991	91-01	2001
Gebäude	31.188	15,69%	36.081	12,77%	40.688
Wohnungen	34.462	13,81%	39.221	13,34%	44.455

Tabelle 4a

Bezirk MISTELBACH	Wohnbevölkerung 2001					Anteil der Wohn-bev. in LW- + FW 2001	Erwerbstätige (am Wohnort) 2001	Arbeitsbevölkerung 2001 (Erwerbstätige am Arbeitsort)					Pendler-saldo Index 2001
	Wohnbe-völkerung ges.	nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit						Erwerbstätige		Erwerbstätige in			
		LW + FW	I + G	DL	Beruflose EK-Empfänger			gesamt	% in Teil-region	LW + FW	I + G	DL	
Falkensteiner Raum													
Drasenhofen	1.143	80	284	394	385	7,0	487	416		60	124	232	**85,4**
Falkenstein	468	62	47	193	166	13,2	182	57		33	1	23	31,3
Neudorf bei Staatz	1.345	98	366	524	357	7,3	622	226	7%	65	81	80	36,3
Ottenthal	626	72	145	230	179	11,5	264	88		46	11	31	33,3
Staatz	2.065	116	426	933	590	5,6	921	268		76	38	154	29,1
Wildendürnbach	1.612	194	324	625	469	12,0	697	336		124	69	143	48,2
	7.259	622	1.592	2.899	2.146	8,6%	3.173	1.391		404	324	663	43,8
Raum Kreuttal													
Kreuttal	1.308	53	211	675	369	4,1	569	124		32	16	76	21,8
Kreuzstetten	1.499	73	238	779	409	4,9	661	183	3%	41	5	137	27,7
Ulrichskirchen - Schleinbach	2.329	51	374	1.218	686	2,2	978	213		29	30	154	21,8
Hochleithen (Wolfpassing)	1.084	80	213	497	294	7,4	493	150		46	43	61	30,4
	6.220	257	1.036	3.169	1.758	4,1%	2.701	670		148	94	428	24,8
Mistelbacher Hügelland													
Gaweinstal	3.485	136	773	1.731	845	3,9	1.605	684		85	249	350	42,6
Asparn an der Zaya	1.814	88	388	883	455	4,9	811	249		55	62	132	30,7
Gnadendorf	1.175	117	192	522	344	10,0	509	161		89	12	60	31,6
Ladendorf	2.110	179	359	995	577	8,5	930	271	38%	101	51	119	29,1
Mistelbach	10.644	296	1.531	5.756	3.061	2,8	4.776	6.012		187	439	5.386	**125,9**
Niederleis	766	45	120	392	209	5,9	351	123		25	55	43	35,0
Wilfersdorf	2.037	87	467	1.001	482	4,3	986	422		58	167	197	42,8
	22.031	948	3.830	11.280	5.973	4,3%	9.968	7.922		600	1.035	6.287	79,5
Poysdorfer Hügelland													
Altlichtenwarth	783	64	166	302	251	8,2	337	111		42	34	35	32,9
Bernhardsthal	1.685	101	262	642	680	6,0	629	286		65	40	181	45,5
Großkrut	1.643	121	355	650	517	7,4	706	292		71	79	142	41,4
Hausbrunn	869	36	135	356	342	4,1	342	81	15%	29	5	47	23,7
Herrnbaumgarten	1.007	89	227	399	292	8,8	449	193		64	26	103	43,0
Poysdorf	5.606	375	1.327	2.306	1.598	6,7	2.521	2.029		261	957	811	**80,5**
Rabensburg	1.101	32	221	477	371	2,9	421	68		16	3	49	16,2
Schrattenberg	899	101	159	317	322	11,2	394	151		69	30	52	38,3
Raum Pulkautal - Laaer Ebene	13.593	919	2.852	5.449	4.373	6,8%	5.799	3.211		617	1.174	1.420	55,4
Fallbach	861	90	152	335	284	10,5	343	119		58	5	56	34,7
Gaubitsch	937	111	187	416	223	11,8	426	111		65	22	24	26,1
Großharras	1.202	130	282	408	382	10,8	505	258	18%	84	88	86	51,1
Laa an der Thaya	6.137	195	1.379	2.813	1.750	3,2	2.708	2.636		123	924	1.589	**97,3**
Stronsdorf	1.725	163	383	708	471	9,4	756	485		99	177	209	64,2
Unterstinkenbrunn	598	80	152	215	151	13,4	259	133		53	41	39	51,4
	11.460	769	2.535	4.895	3.261	6,7%	4.997	3.742		482	1.257	2.003	74,9
Wolkersdorfer Raum													
Bockfließ	1.264	74	266	567	357	5,9	554	196		59	69	68	35,4
Großebersdorf	2.159	89	381	1.125	564	4,1	1.028	520		52	192	276	50,6
Groß-Engersdorf	1.430	102	276	656	396	7,1	628	157	19%	54	27	76	25,0
Pillichsdorf	1.119	51	221	535	312	4,6	500	169		30	78	61	33,8
Wolkersdorf im Weinviertel	6.191	128	1.179	3.350	1.534	2,1	2.869	2.874		81	1.492	1.301	**100,2**
	12.163	444	2.323	6.233	3.163	3,7%	5.579	3.916		276	1.858	1.782	70,2
MISTELBACH ges.	**72.726**	**3.959**	**14.168**	**33.925**	**20.674**	**5,4%**	**32.217**	**20.852**	**100%**	**2.527**	**5.742**	**12.583**	**64,7**
NÖ insgesamt	1.545.804	69.557	333.039	721.772	421.436	4,50%	698.778	573.133	100%	42.578	173.409	357.146	82%
	100%	4,50%	21,50%	46,70%	27,30%					7,4%	30,3%	62,3%	

Tabelle 4b

Bezirk GÄNSERNDORF	Wohnbevölkerung 2001					Anteil der Wohn-bev. in LW- + FW 2001	Erwerbstätige (am Wohnort) 2001	Arbeitsbevölkerung 2001		(Erwerbstätige am Arbeitsort)			Pendler-saldo Index 2001
	Wohnbe-völkerung ges.	nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit						Erwerbstätige		Erwerbstätige in			
		LW + FW	I + G	DL	Beruflose EK-Empfänger			gesamt	% in Teil-region	LW + FW	I + G	DL	
Nordbahnachse													
Aderklaa	233	90	23	78	42	38,6%	140	213		101	27	85	**152,1**
Deutsch-Wagram	6.808	89	1.435	3.631	1.653	1,3%	3.164	1.372		32	548	792	43,4
Strasshof	6.993	28	1.216	3.700	2.049	0,4%	3.099	1.106	32%	15	367	724	35,7
Gänserndorf	7.928	71	1.448	4.510	1.899	0,9%	3.808	4.205		43	1.509	2.653	**110,4**
Weikendorf	1.976	108	382	953	533	5,5%	888	206		62	26	118	23,2
	23.938	386	4.504	12.872	6.176	1,6%	11.099	7.102		253	2.477	4.372	64,0
Donauraum													
Groß-Enzersdorf	8.128	427	1.258	4.486	1.957	5,3%	3.970	2.884		324	882	1.678	**72,6**
Mannsdorf	435	65	79	194	97	14,9%	219	102		33	23	46	46,6
Orth a.d. Donau	1.966	96	391	900	579	4,9%	912	1.012	21%	55	558	399	**111,0**
Eckartsau	1.179	126	234	481	338	10,7%	514	158		63	25	70	30,7
Engelhartstetten	1.807	172	403	715	517	9,5%	803	412		100	175	137	51,3
	13.515	886	2.365	6.776	3.488	6,6%	6.418	4.568		575	1.663	2.330	71,2
Marchfeld - Mitte													
Raasdorf	664	214	63	244	143	32,2%	385	383		191	46	146	**99,5**
Glinzendorf	255	71	43	75	66	27,8%	120	74		58	4	12	61,7
Großhofen	92	14	26	27	25	15,2%	44	10		6	0	4	22,7
Parbasdorf	135	37	12	58	28	27,4%	64	30		22	8	0	46,9
Markgrafneusiedl	828	73	166	400	189	8,8%	408	193		49	74	70	47,3
Obersiebenbrunn	1.416	87	277	695	357	6,1%	681	293	13%	48	45	200	43,0
Leopoldsdorf	2.392	102	568	1.113	609	4,3%	1.072	672		82	301	289	62,7
Untersiebenbrunn	1.400	43	353	655	349	3,1%	657	188		26	22	140	28,6
Andlersdorf	118	26	15	45	32	22,0%	54	24		20	0	4	44,4
Haringsee	1.133	116	258	492	267	10,2%	539	216		73	46	97	40,1
Lassee	2.354	245	520	1.036	553	10,4%	1.117	787		172	258	357	70,5
	10.787	1.028	2.301	4.840	2.618	9,5%	5.141	2.870		747	804	1.319	55,8
Marchauen-Süd													
Weiden a.d. March	904	167	102	384	251	18,5%	403	209		88	2	119	51,9
Marchegg	2.850	106	564	1.334	846	3,7%	1.204	504	5%	64	83	357	41,9
Angern an der March	3.176	110	597	1.573	896	3,5%	1.367	332		73	56	203	24,3
	6.930	383	1.263	3.291	1.993	5,5%	2.974	1.045		225	141	679	35,1
Marchauen-Nord													
Dürnkrut	2.207	67	553	938	649	3,0%	978	467		45	173	249	47,8
Jedenspeigen	1.166	82	241	504	339	7,0%	522	104		50	6	48	19,9
Drösing	1.192	59	273	511	349	4,9%	506	197	7%	27	63	107	38,9
Ringelsdorf-Niederabsdf.	1.424	53	327	593	451	3,7%	580	139		34	49	56	24,0
Hohenau a.d. March	2.772	17	742	1.069	944	0,6%	1.101	751		11	201	539	68,2
	8.761	278	2.136	3.615	2.732	3,2%	3.687	1.658		167	492	999	45,0
Hügelland-Süd													
Auersthal	1.869	102	394	829	544	5,5%	812	506		62	225	219	62,3
Schönkirchen-Reyersdf.	1.854	57	379	961	457	3,1%	868	157		38	41	78	18,1
Prottes	1.280	26	290	600	364	2,0%	581	191	8%	19	64	108	32,9
Matzen-Raggendorf	2.583	102	522	1.253	706	3,9%	1.147	369		59	56	254	32,2
Groß-Schweinbarth	1.290	61	287	641	301	4,7%	555	194		28	69	97	35,0
Bad Pirawarth	1.541	71	328	744	398	4,6%	747	445		32	58	355	59,6
	10.417	419	2.200	5.028	2.770	4,0%	4.710	1.862		238	513	1.111	39,5
Hügelland-Mitte													
Ebenthal	813	34	163	378	238	4,2%	359	71		25	8	38	19,8
Spannberg	983	45	313	371	254	4,6%	439	176		30	105	41	40,1
Hohenruppersdorf	936	108	199	353	276	11,5%	434	303	3%	71	51	181	69,8
Sulz im Weinviertel	1.188	63	279	479	367	5,3%	528	129		45	24	60	24,4
Velm-Götzendorf	783	65	140	332	246	8,3%	337	81		42	6	33	24,0
	4.703	315	1.094	1.913	1.381	6,7%	2.097	760		213	194	353	36,2
Hügelland-Nord													
Neusiedl an der Zaya	1.263	31	296	547	389	2,5%	574	331		23	172	136	57,7
Palterndorf-Dobermanns	1.264	56	305	480	423	4,4%	529	160	10%	38	22	100	30,2
Hauskirchen	1.265	47	330	491	397	3,7%	530	91		28	5	58	17,2
Zistersdorf	5.632	275	1.370	2.234	1.753	4,9%	2.368	1.689		167	640	882	**71,3**
	9.424	409	2.301	3.752	2.962	4,3%	4.001	2.271		256	839	1.176	56,8
GÄNSERNDORF ges.	**88.475**	**4.104**	**18.164**	**42.087**	**24.120**	**4,6%**	**40.127**	**22.136**	**0**	**2.674**	**7.123**	**12.339**	**55,2**
NÖ insgesamt	1.545.804	69.557	333.039	721.772	421.436	4,50%	698.778	573.133	100%	42.578	173.409	357.146	82%
	100%	4,50%	21,50%	46,70%	27,30%					7,4%	30,3%	62,3%	

Tabelle 5

Entwicklung 1981-1991-2001	Arbeitsbevölkerung nach Sektoren (=Beschäftigte am Arbeitsort)				Beschäftigte		Regionales Arbeitsplatzangebot	
	ins-gesamt	LFW	I+G	DL	am Arbeitsort APL/ Gmd	am Wohnort beschäftigte Wohn-Bevölkerung	Arbeitsplatz-defizit	Index Pendler-saldo
Bezirk MISTELBACH								
1981	22.114	6.637	6.903	8.574	22.114	30.544	8.430	72,4
1991	21.518	4.291	6.504	10.725	21.518	31.267	9.749	68,8
2001	20.852	2.527	5.742	12.583	20.852	32.217	11.365	64,7
Entw.81-91 abs.	-596	-2.346	-399	2.151	-596	723	1.319	-3,6
Entw.91-01 abs.	-666	-1.764	-762	1.858	-666	950	1.616	-4,1
Entw.81-91 rel.	-2,7%	-35,3%	-5,8%	25,1%	-2,7%	2,4%	15,6%	-4,9%
Entw.91-01 rel.	-3,1%	-41,1%	-11,7%	17,3%	-3,1%	3,0%	16,6%	-6,0%
Bezirk GÄNSERNDORF								
1981	25.592	4.589	12.235	8.768	25.592	34.522	8.930	74,1
1991	24.143	3.654	9.829	10.660	24.143	37.169	13.026	65,0
2001	22.136	2.674	7.132	12.339	22.136	40.127	17.991	55,2
Entw.81-91 abs.	-1.449	-935	-2.406	1.892	-1.449	2.647	4.096	-9,2
Entw.91-01 abs.	-2.007	-980	-2.697	1.679	-2.007	2.958	4.965	-9,8
Entw.81-91 rel.	-5,7%	-20,4%	-19,7%	21,6%	-5,7%	7,7%	45,9%	-12,4%
Entw.91-01 rel.	-8,3%	-26,8%	-27,4%	15,8%	-8,3%	8,0%	38,1%	-15,1%

ÜBERSICHT zur GESAMTSITUATION des FREMDENVERKEHRS
TOURISTISCHE SCHWERPUNKTGEMEINDEN (mit mehr als 10.000 NÄCHTIGUNGEN im JAHR)

Tabelle 6

	Ankünfte (gesamt)				Übernachtungen (gesamt)				Aufenthaltsdauer in Tagen				Nächtig.-anteil
	1992	2001	2002	2003	1992	2001	2002	2003	1992	2001	2002	2003	2003
Bezirk MISTELBACH													
im Kreuttal													
Kreuttal	2002	2.105	1.848	1.192	11376	5.539	3.918	3.127	5,7	2,6	2,1	2,6	**3,5%**
im Mistelbacher Hügelland													
Mistelbach	4028	4.605	6.385	5.593	14214	11.947	16.124	12.491	3,5	2,6	2,5	2,2	**14,1%**
im Poysdorfer Hügelland													
Poysdorf	6483	5.215	5.157	5.750	10870	10.647	9.964	9.983	1,7	2,0	1,9	1,7	**11,3%**
im Pulkautal - Laaer Ebene													
Laa an der Thaya	1750	3.013	4.446	7.884	5304	7.451	10.406	15.719	3,0	2,5	2,3	2,0	**17,7%**
im Wolkersdorfer Raum													
Großebersdorf	4610	7.343	4.285	5.439	12927	21.729	13.978	17.166	2,8	3,0	3,3	3,2	**19,4%**
Wolkersdorf im Weinviertel	9471	10.951	11.337	10.775	22002	25.439	25.415	25.225	2,3	2,3	2,2	2,3	**28,5%**
alle Meldegmeinden	**30.229**	**33.593**	**34.001**	**38.765**	**79.765**	**83.780**	**81.057**	**88.563**	**2,6**	**2,5**	**2,4**	**2,3**	**100%**
Bezirk Gänserndorf													
im Donauraum													
Groß-Enzersdorf	14317	11.401	10607	11410	42395	28.866	27698	21243	3,0	2,5	2,6	1,9	**14,0%**
Orth an der Donau	2708	4.509	6390	5344	4928	7.964	12664	10402	1,8	1,8	2,0	1,9	**6,9%**
im Hügelland - Süd													
Bad Pirawarth	-	3.156	3106	3036	-	76.192	76977	75851	-	24,1	24,8	25,0	**50,1%**
an der Nordbahnachse													
Deutsch Wagram	1022	4327	4533	5052	3360	9494	10626	11732	3,3	2,2	2,3	2,3	**7,8%**
alle Meldegmeinden	**22.396**	**28.942**	**31.028**	**34.134**	**64.342**	**136.030**	**144.819**	**151.339**	**2,9**	**4,7**	**4,7**	**4,4**	**100%**

4. DER WALD IM PLANUNGSRAUM

4.1 Geologie und Böden

4.1.1 Geologische Gliederung des Bezirkes Gänserndorf

Das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Gänserndorf umfasst nur eine geologische Einheit und zwar den nördlich der Donau gelegenen Abschnitt des zur Molassezone zählenden Wiener Beckens.
Die Entwässerung erfolgt, abgesehen der Donau und March, durch relativ gering wasserführende Bäche (Russbach, Weidenbach, Sulzbach etc.) bzw. Flüsse (Zaya) nach OSE in die Donau bzw. March. Morphologisch weist der Bezirk nur geringe Höhenunterschiede auf. Hier ist zunächst die fast ebene Donau-March-Niederung, unterteilt durch "Wagrame" (höhere Schotterterrassen) bis etwa Höhe Gänserndorf; der große Wagram nördlich davon, bildet die Grenze zum sanft, flachwelligem Weinviertler Hügelland. Hier treten die Molassesedimente direkt oder nahe an die Geländeoberfläche.

1. Molassezone – Wiener Becken

Das Wiener Becken stellt einen SSW-NNO-orientierten Grabenbruch dar, der im Tertiär (65 bis 2 Millionen Jahre vor heute) durch Auseinandertriften der Eurasischen Platte in W-O-Richtung entstanden ist. Randlich wird das Wiener Becken von staffelförmig angeordneten Brüchen begrenzt und wird auch in seinem Inneren durch Störungen durchzogen. Die Einsenkung, die vor ca. 22 Millionen Jahren begonnen hat und im Tertiär ihre größten Werte erreichte, setzte sich im Pleistozän (Eiszeit) fort und dauert in einem geringen Maße noch heute an. In mehreren Sedimentationszyklen wurden gleichlaufend mit der Absenkung zuerst marine, dann Brackwasser- und letztlich Süßwassersedimente des Tertiärs aufgefüllt. In der Eiszeit und Nacheiszeit erfolgten die letzten und jüngsten Ablagerungen. Die Gesamtmächtigkeit der Beckenfüllung erreicht bis mehrere tausend Meter. An der Oberfläche aufgeschlossen bzw. nahe unter der Geländeoberkante anstehend sind vor allem Tonmergel, Sande und Schotter des Jungtertiärs.

Über diesen Sedimenten liegen im Bezirk etwa von Höhe Gänserndorf bis zur Donau und entlang der March großflächig ebenfalls Schotter und Sande, jedoch des Quartärs, das sind Ablagerungen der Donau, March und andere Flüsse in den Eiszeiten, der dazwischen gelegenen Warmzeiten und der Nacheiszeit. Teilweise werden die Schotter bzw. die anstehenden Molassesedimente von einer großflächigen, quartären Lössdecke überlagert. Es handelt sich dabei um windverfrachtete Ablagerungen aus den Bereichen der großen Flusssysteme (Donau etc.) im Osten Europas und Asiens. Die jüngsten Schotter, Sande und Aulehme sind nacheiszeitlichen Alters und liegen in den heutigen Talböden, hier speziell des breiten Donautales und der March.

2. Risikofaktoren

Auf Grund der geringen Hangneigungen und Niederschläge gibt es trotz des stark bindigen Charakters der den Untergrund aufbauenden Molassesedimente und Überlagerung nur vereinzelt Rutschungen oder andere Instabilitäten. Bedingt durch einen oft tiefen Grundwasserspiegel, der hohen Durchlässigkeit der quartären Schotter und der oft nur geringmächtigen Überlagerung sind große Bereich des Bezirkes im Zusammenwirken mit den klimatischen Bedingungen häufig als Trockenstandorte anzusprechen. Die feinkörnigen Böden können aufgrund von langfristigen Setzungen und Schwellungen zu Schäden an Bauwerken führen, vor allem bei außergewöhnlichen Niederschlagsereignissen.
Entlang der Bruchlinien im Wiener Becken muss bei tiefreichenden Bodeneingriffen (z.B. Geothermalbohrungen) mit Gasaustritten gerechnet werden.
Die beiliegende, geologische Farbkarte dient nur als grobe Übersicht. Detaillierte Angaben können nachstehenden Karten und Büchern entnommen werden:

“Geologie von Österreich“ Band 2, A. Tollmann, Deuticke Verlag, Wien 1985
“Geologie von Niederösterreich“ E. Thenius, Geologische Bundesanstalt, Wien 1974
Geologische Karte 1 : 75.000, Gänserndorf, Geologische Bundesanstalt 1954
Geologische Karte 1 : 200.000, Wien und Umgebung, Geologische Bundesanstalt 1984

4.1.2 Geologische Gliederung des Bezirkes Mistelbach

Das Gebiet des Bezirkes Mistelbach liegt im Nordosten Niederösterreichs und kann grob in drei geologische Großeinheiten gegliedert werden:

- Waschbergzone inklusive der Ernstbrunner Klippen
- Flyschzone
- Molassezone einschließlich Wiener Becken

1.1 Waschbergzone inklusive der Ernstbrunner Klippen

Die Waschbergzone bildet einen breiten Streifen, der bei Niederleis – Buschberg – Pyhra im Südwesten beginnt und über Staatz und Falkenstein an die Grenze im Bereich Ottenthal – Schrattenberg und weiter nach Nordosten auf tschechisches Staatsgebiet führt. Sie ist das Äquivalent zur allochthonen (tektonisch verfrachteten) bzw. subalpinen Molasse. Die am weitesten verbreiteten Gesteine sind die sogenannten Auspitzer Mergel, die als schiefrige Tonmergel mit Sandeinschaltungen vorliegen. Neben verschiedenen untergeordneten, sehr kleinräumig verbreiteten Schichtgliedern der Waschbergzone erreichen nur der Ernstbrunner Kalk aus dem Jura (ca. 160 Millionen Jahre vor heute) sowie die alttertiären Waschbergkalke (65 bis 25 Millionen Jahre vor heute) große Bedeutung. Sie erscheinen in der sonst sanft kupierten Landschaft als morphologisch hervortretende „Klippen“; diese Klippen sind seinerzeit an mehreren Stellen zur Kalkgewinnung abgebaut worden.

In der Umgebung von Frättingsdorf, Mistelbach und Poysdorf sind die tertiären Gesteine oft von mehreren Meter mächtigen, eiszeitlichen Löss und Lösslehm bedeckt.

1.2 Flyschzone

Die Flyschzone ist mit einem kleinen Zipfel südwestlich von Mistelbach bei Niederkreuzstetten, Manhartsbrunn und Großrußbach vertreten. Sie bildet hier die bewaldeten Höhen (Glockenberg, Hundsberg, „Gstettnert“).

Es handelt sich um eine rythmische Wechsellagerung von Sandstein, Ton- und Mergelstein, die vor 95 bis 25 Millionen Jahren vor heute im penninischen Meeresbecken abgelagert wurden. Sie bilden eine mehrere Meter mächtige Verwitterungsschwarte aus feinkörnigem, rutschanfälligem Boden.

1.3 Molassezone inklusive Wiener Becken

Die Molassezone, d. h. die autochthone Molasse, die nicht tektonisch verfrachtet wurde, wird von jungtertiären Meeresablagerungen des alpinen Restmeeres gebildet, die den größten Teil des Bezirkes einnehmen und im Norden auch weitflächig in den Bereich der Waschbergzone eingreifen, wo sie den Gesteinen der Waschbergzone aufgelagert sind.

Die Ablagerungen liegen hauptsächlich als Tonmergel und Sande vor, daneben gibt es Konglomerate und Schotterbildungen, untergeordnet auch Kalksandsteine und Süßwasserkalke. Diese Ablagerungen sind grundsätzlich in unterschiedlichem Ausmaß kalkhältig, jedenfalls nicht kalkfrei.

Eine Ausnahme bilden die Ablagerungen des Hollabrunn – Mistelbacher Schotterkegels, der im Bezirk etwa den Bereich Patzental – Klement im Westen über Gnadendorf, Zwentendorf – Michelstetten, Asparn – Ladendorf, Mistelbach – Höbersbrunn bis Windischbaumgarten – Obersulz im Osten einnimmt. Hier endet er an einer Bruchlinie. Der Mistelbacher Schotterkegel ist als eine der jüngsten Bildungen der Molassezone eine kalkarme Schotterablagerung, die vor der „Urdonau“ vor etwa 8 – 6 Millionen Jahren als Deltaschüttung in das zurückweichende Molassemeer abgelagert wurde. Wo der Schotter nicht vom fruchtbaren, eiszeitlichen Löß (s.u.) überdeckt ist, wurde der vergleichsweise schlechte Boden nicht zum Ackerbau herangezogen, sodass sich in diesen Bereichen die Waldwirtschaft bis heute erhalten hat.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist der Hollabrunn – Mistelbacher Schotterkegel nicht in der vereinfachten geologischen Karte berücksichtigt.

Östlich der Waschbergzone ist der Untergrund an gut definierten, tiefreichenden Brüchen eingesenkt. Das sogenannte Wiener Becken ist als solchermaßen abgegrenzter Bereich Teil der Molassezone. Hier erreichen die abgelagerten Meeressedimente sehr große Mächtigkeiten; sie bergen auch in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf die größten Erdöl- und –gasvorkommen Österreichs.

Über den Ablagerungen von Waschberg-, Flysch- und Molassezone liegen quartäre Sedimente sozusagen als relativ geringmächtige (wenige Meter) Haut; Löss und Lösslehme verhüllen einen großen Teil der Molassesedimente sowie kleinere Bereiche von Waschberg- und Flyschzone. Ebenfalls aus der Eiszeit stammen ältere Schotterterrassen entlang der March.
Die jüngsten Bildungen sind die rezenten Ablagerungen in Form von Schottern, Sanden und Aulehmen der March und Thaya sowie ihrer Zubringer.

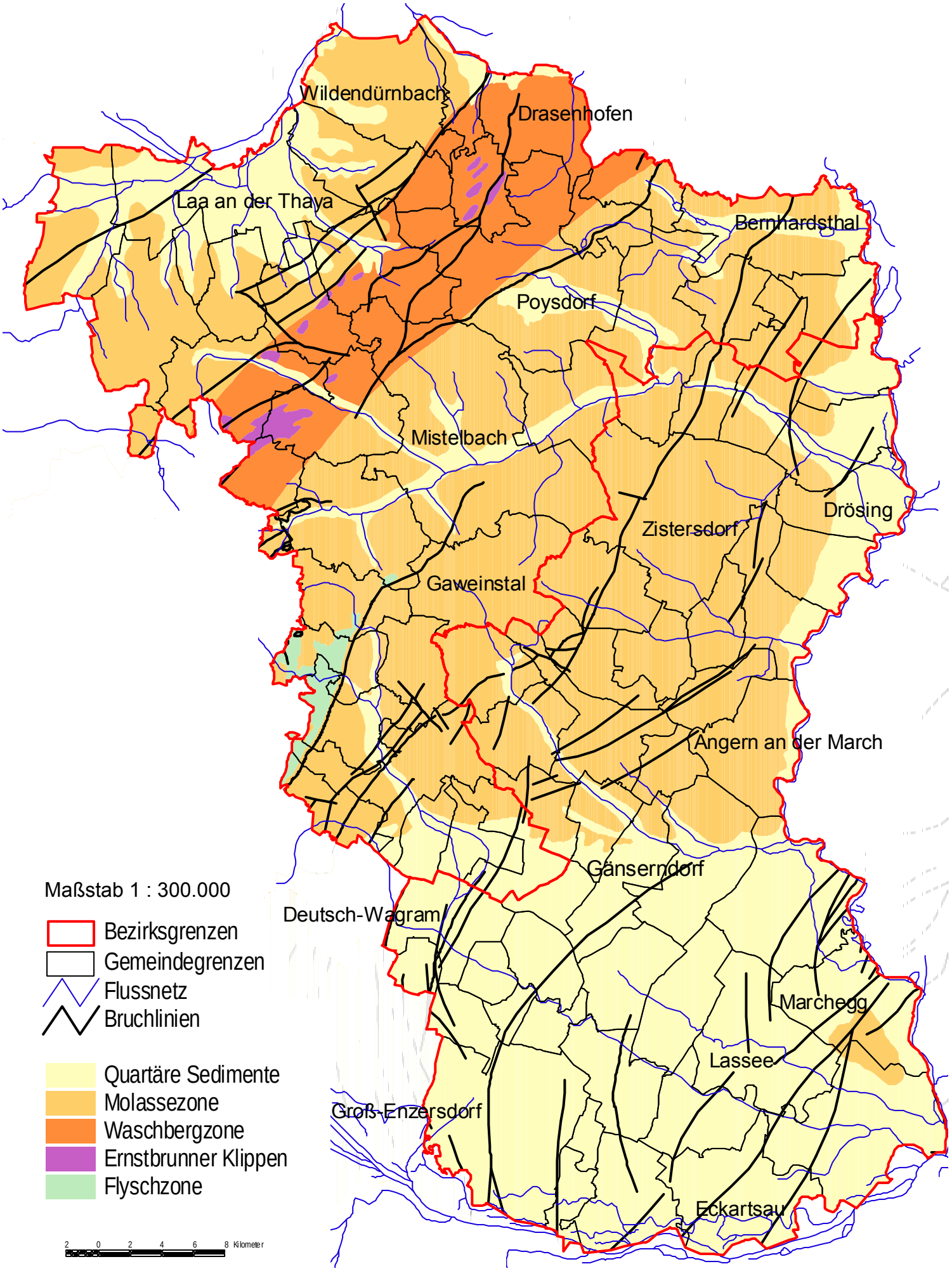
4. Risikofaktoren

Im Löss, der im weitgehend trockenen Zustand eine sehr gute Standfestigkeit aufweist, wurden viele Keller angelegt. Hier bestehen auch immer wieder Hohlwege und sehr steile Böschungen. Konzentrierter Wasserzutritt kann zum Zusammenbruch des Korngefüges im Löss führen und damit Kellereinstürze und Böschungsabbrüche verursachen; flache, ungeschützte Böschungen im Löss sind stark erosionsgefährdet.
Die stark für Bodenbewegungen anfälligen Flyschsedimente sind im Bezirk dermaßen gering vertreten, dass sie nicht ins Gewicht fallen. Dieser Umstand sollte trotzdem in den betroffenen Gebieten, wie z. B. Niederkreuzstetten, bei Baumaßnahmen berücksichtigt werden.
Entlang der Bruchlinien im Wiener Becken (Molassezone) ist bei tiefreichenden Bodeneingriffen (z.B. Geothermalbohrungen) gelegentlich mit Gasaustritten zu rechnen.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte folgenden geologischen Spezialkarten:

Geologische Karte des nordöstlichen Weinviertels 1 : 75.000, Geologische Bundesanstalt 1957
Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 200.000, Wien und Umgebung, Geologische Bundsanstalt 1984

Geologische Übersichtskarte der Bezirke Mistelbach und Gänserndorf



4.1.3 Böden

Die Bodenbildungen im Planungsraum sind weitgehend abhängig von der Natur (Härte, chemische Zusammensetzung) des vorliegenden Ausgangsmaterials (Muttergestein), vor allem von seiner Konsistenz, aber auch durch Wasser oder Wind transportiertes und dann abgelagertes Material, von der Geländemorphologie und den klimatischen Verhältnissen.

Im westlichen Teil des Weinviertler Hügellandes überwiegen Braunerde und Parabraunerde auf Löss und tertiären Sedimenten, weiters kommen hier entkalkte und verbraunte Tschernoseme vor.

Rendsina und Kalkbraunlehm treten auf den Klippen z.B. Staatz auf.

Kleine Flächen von Saliterböden (Konzentrat von Magnesiumsulfat) findet man bei Laa/Thaya.

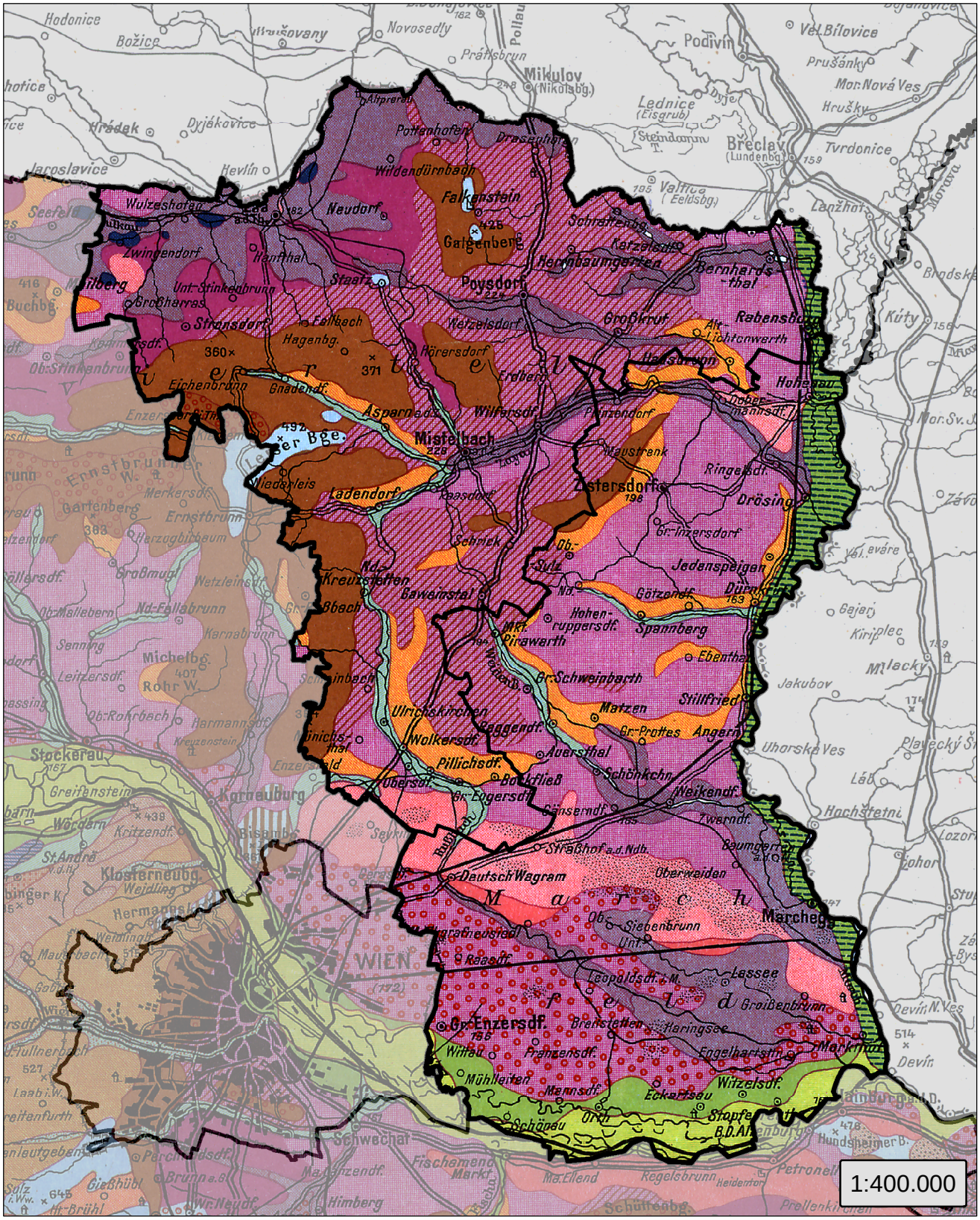
Im Osten ist vor allem Tschernosem aus Löss der kennzeichnende und häufigste Bodentyp, der aber nur einen geringen Teil an der Waldfläche einnimmt. Tiefgründige, tiefkrumige Tschernoseme gelten als die fruchtbarsten Ackerböden unseres Raumes. Allerdings können sie sehr anfällig gegen Winderosion sein. Der Grund hierfür ist die „Puffigkeit“ ihres Humus, darunter versteht man eine aschig-staubige Konsistenz, geringes Gewicht und einen erheblichen Benetzungswiderstand.

Daneben kommen bindige Reliktlehme auf älteren Schotterterrassen vor.

Auf kalkfreiem Flugstaub über Schotter (z.B. Gänserndorfer Terrasse) liegt Paratschernosem, der ökologisch der mageren, trockenen Braunerde auf Sand und Schotter nahe steht und forstlich sehr unproduktiv ist. Sanddünen sind dort häufig.

Einen großen Flächenanteil nehmen die hochproduktiven Böden der March- und Donauauen ein. Hier liegen Rohauböden und mit weiterem Reifungsgrad Graue Auböden, die aus kalkhältigen, jungen und jüngsten Schwemmmaterial entstanden sind. Im Bereich ehemaliger Totarme und in Mulden sind vergleyte reife Graue Auböden anzutreffen. In den Mulden und Rinnen der Marchniederung liegen Niedermoore, Anmoore und Gleyböden vor. Entlang kleinerer Flüsse aber auch auf Muldenfüllungen entstanden kalkige, vergleyte Lösskolluvien des Trockengebietes mit zum Teil anmooriger Ausbildung.

Bodenkarte
Gänserndorf - Mistelbach



Legende zu Bodenkarte

Rohauböden

Graue Auböden

Anmoorige Gleyauböden und Anmoorgleye

Tschernoseme auf (früh trockengefallenen) Niederterassen

Muldenfüllungen im Trockengebiet, z.T. anmoorig

Tschernoseme aus Löß

Tschernoseme aus Tegel

Lößrohböden

Mobiler Flugsand (kalkfrei und kalkreich)

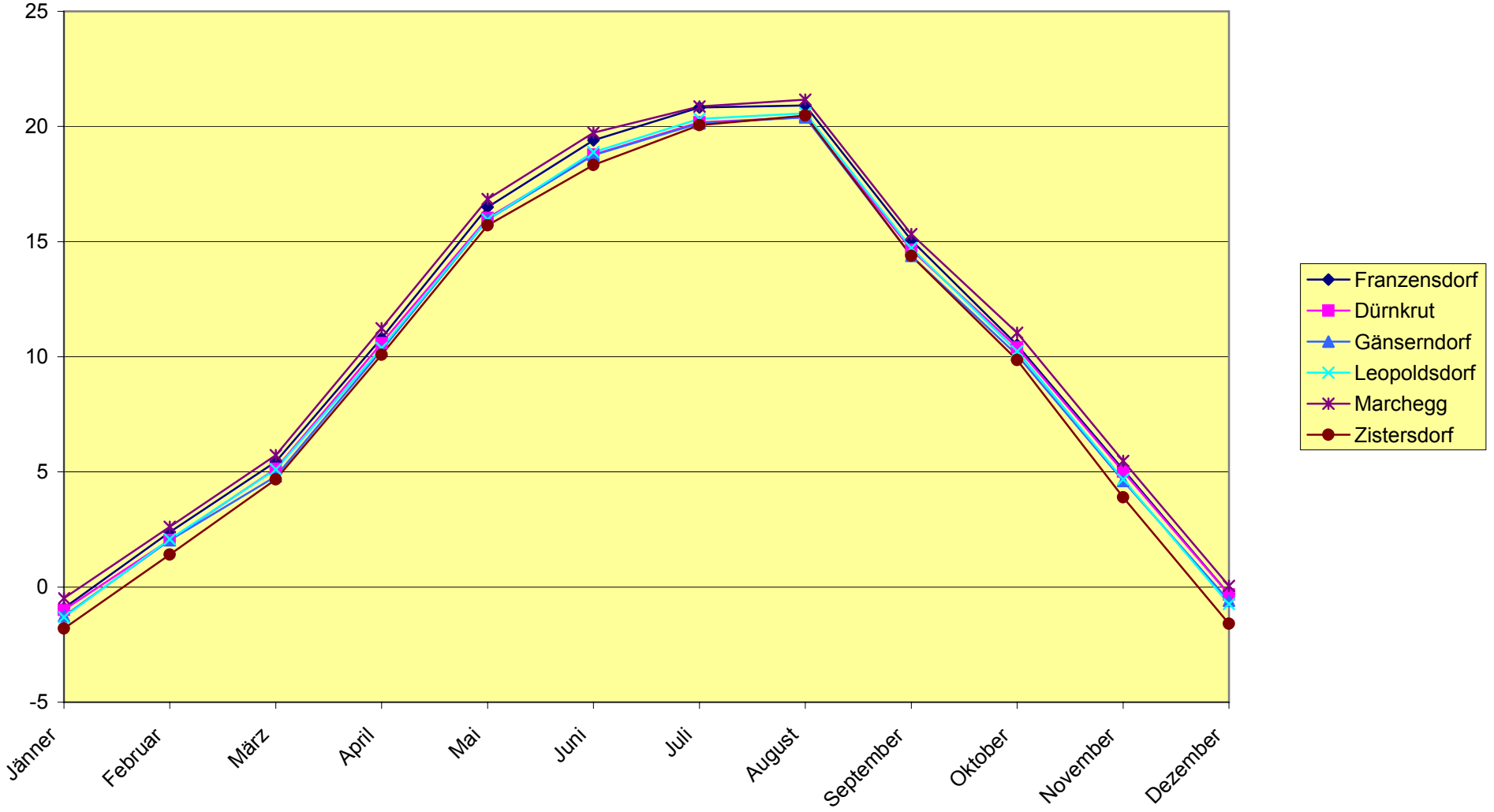
Braunerden aus Löß und ähnlichen (tertiären) Substraten

Rendsinen des Trockengebietes, teilweise mit äolischer Komponente

4.2 Klima

Das Klima im Untersuchungsraum ist pannonisch-subkontinental, trocken-warm mit mäßig kalten, schneearmen Wintern. Sommerliche Trockenperioden sind häufiger als in allen anderen Gebieten. Häufig kommen austrocknende SO-Winde vor. Die Jahresniederschläge sind die niedrigsten in Österreich, das Sommermaximum ist ausgeprägt. Im Bezirk Gänserndorf teilt es sich in einen Anstieg im Juli und in einen etwas niedrigeren im September auf, während im Bezirk Mistelbach der Anstieg im September weniger ausgeprägt ist. Die Niederschlagswerte nehmen von Nordwesten nach Südosten hin zu. Mistelbach hat die niedrigste, durchschnittliche Niederschlagsmenge von 511mm, Marchegg die höchste mit 613mm. In den Hanglagen des Weinviertels bieten Frühnebel etwas höhere Luftfeuchtigkeit, durch den Abfluss der Kaltluft und der Lage über der Inversionsschicht sind dort die Winterfröste gemildert. Die durchschnittlichen Jahrestemperaturen liegen im Bezirk Mistelbach bei 9,9° und im Bezirk Gänserndorf bei 10,2°.

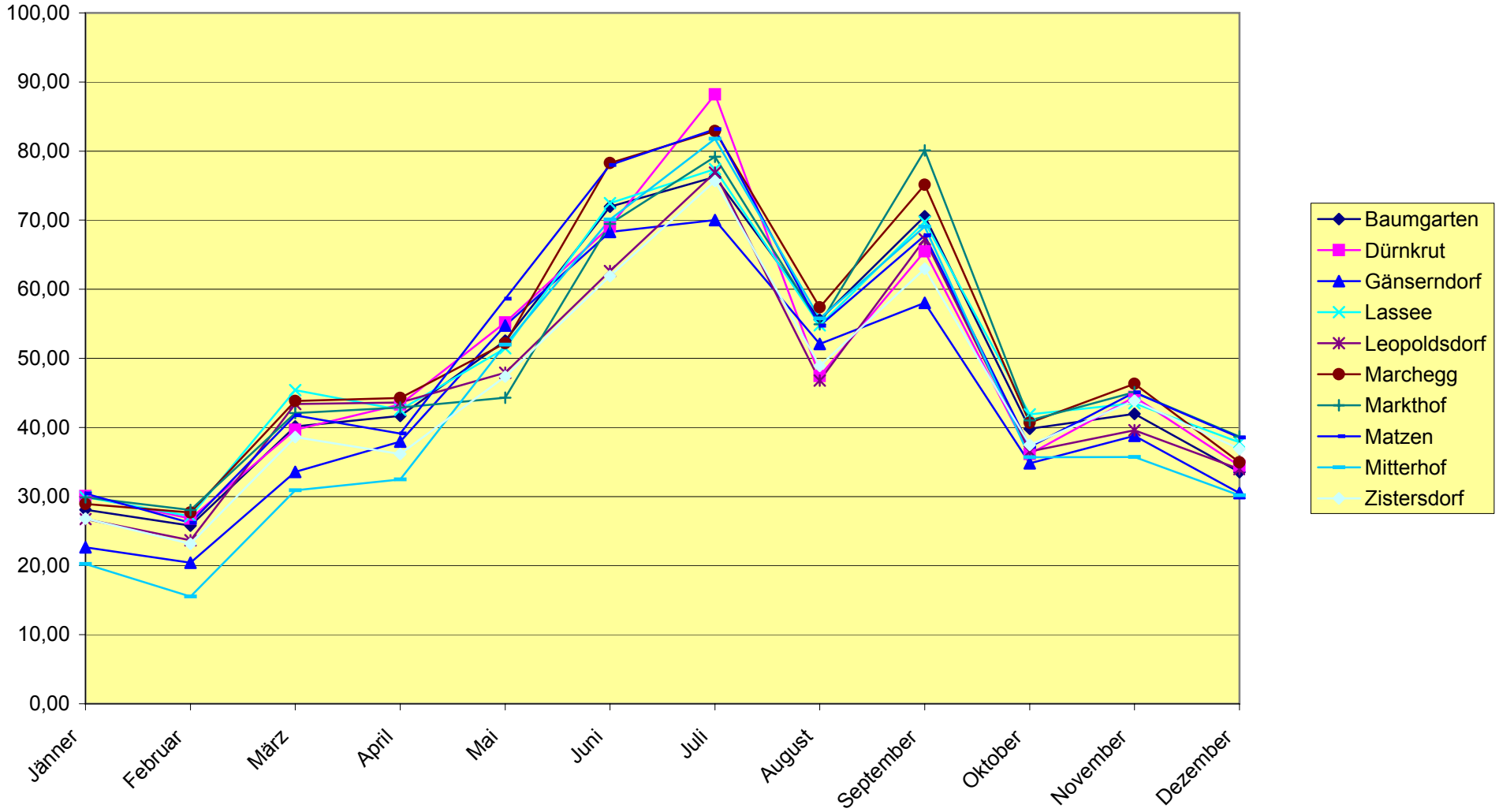
Temperatur Bezirk Gänserndorf - Monatsmittel von 1994 - 2004



Temperatur Bezirk Gänserndorf [°C] - Monatsmittel von 1994 - 2004

Ort	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Franzensdorf	-0,91	2,39	5,44	10,81	16,5	19,4	20,82	20,91	15,06	10,51	5,1	-0,31
Dürnkrut	-0,99	2,04	5,14	10,59	16,03	18,78	20,18	20,4	14,65	10,4	5,01	-0,32
Gänserndorf	-1,26	2,03	4,81	10,28	15,96	18,76	20,13	20,4	14,38	10,08	4,61	-0,59
Leopoldsdorf	-1,31	2,08	5,11	10,38	15,96	18,89	20,33	20,57	14,72	10,24	4,67	-0,74
Marchegg	-0,49	2,61	5,73	11,24	16,85	19,73	20,87	21,16	15,33	11,04	5,48	0,05
Zistersdorf	-1,8	1,41	4,67	10,09	15,71	18,33	20,06	20,47	14,38	9,86	3,9	-1,59

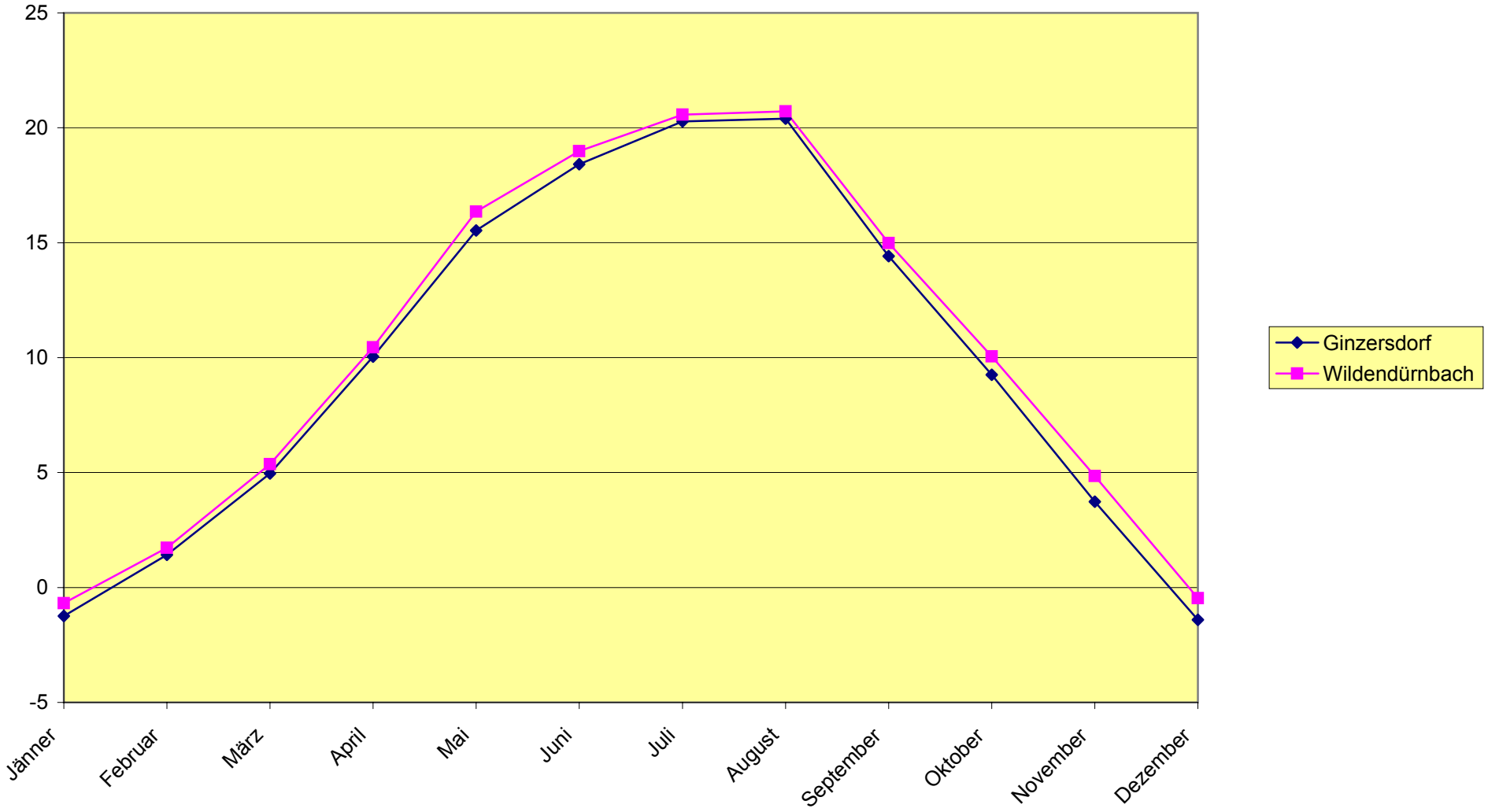
Niederschlag Bezirk Gänserndorf - Monatsmittel von 1994 - 2004



Niederschlag im Bezirk Gänserndorf [mm] - Monatsmittel von 1994 - 2004

Ort	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Baumgarten	28,08	25,80	40,14	41,68	52,57	71,96	76,26	55,60	70,57	39,82	41,97	33,54
Dürnkrut	30,06	26,81	39,66	43,30	55,20	69,08	88,21	47,45	65,49	36,17	44,42	34,43
Gänserndorf	22,65	20,43	33,57	37,96	54,74	68,30	70,01	52,08	58,02	34,79	38,80	30,48
Lassee	29,93	27,12	45,40	42,54	51,45	72,47	77,39	54,77	69,76	41,89	43,50	37,82
Leopoldsdorf	26,73	23,68	43,38	43,60	47,90	62,64	76,88	46,78	67,25	36,52	39,58	33,98
Marchegg	28,92	27,67	43,83	44,26	52,18	78,27	82,92	57,38	75,13	40,68	46,31	34,97
Markthof	29,89	28,04	42,06	42,87	44,32	69,46	79,17	54,92	80,11	41,00	45,11	38,67
Matzen	30,41	26,18	41,74	39,12	58,61	77,98	83,17	54,70	67,80	37,19	45,06	38,55
Mitterhof	20,24	15,51	30,89	32,46	51,97	70,09	81,76	55,76	69,06	35,68	35,73	30,15
Zistersdorf	26,81	23,14	38,61	36,15	47,36	61,90	75,67	48,92	62,95	37,49	43,86	36,89

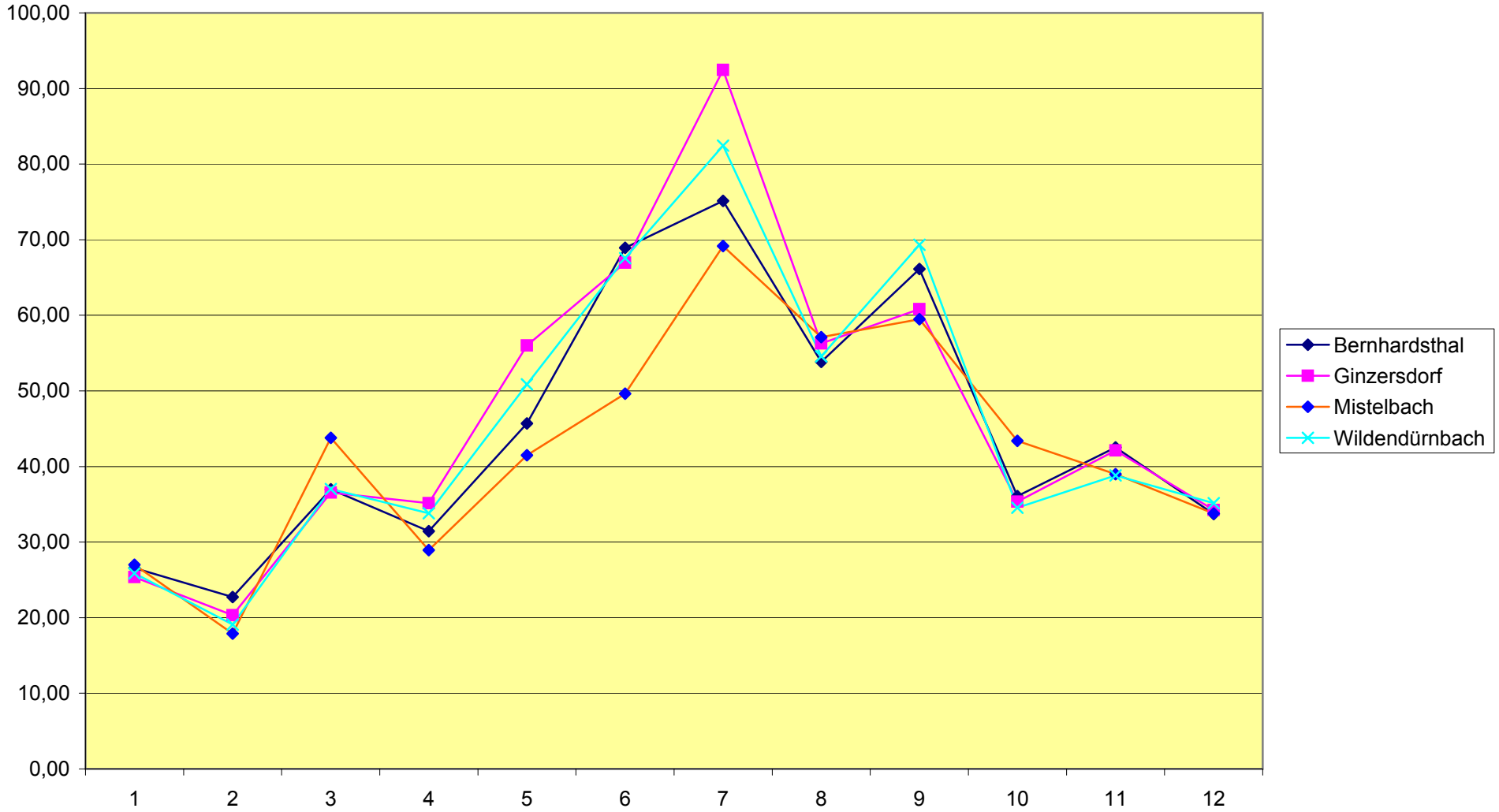
Temperatur Bezirk Mistelbach - Monatsmittel von 1994 - 2004



Temperatur Bezirk Mistelbach [°C] - Monatsmittel von 1994 - 2004

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ginzersdorf	-1,24	1,42	4,96	10,04	15,53	18,42	20,28	20,4	14,42	9,25	3,73	-1,41
Wildendürnbach	-0,68	1,73	5,36	10,45	16,35	18,98	20,57	20,72	14,98	10,05	4,85	-0,46

Niederschlag Bezirk Mistelbach - Monatsmittel von 1994-2004



Niederschlag im Bezirk Mistelbach [mm] - Monatsmittel von 1994 - 2004

Ort	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bernhardsthal	26,56	22,73	36,99	31,43	45,69	68,93	75,13	53,83	66,11	36,07	42,51	33,72
Ginzersdorf	25,36	20,32	36,54	35,16	56,02	66,95	92,44	56,28	60,82	35,34	42,11	34,26
Mistelbach	27,00	17,88	43,80	28,95	41,48	49,63	69,15	57,10	59,48	43,40	38,98	33,78
Wildendürnbach	25,87	19,10	37,03	33,82	50,87	67,57	82,45	54,56	69,34	34,53	38,83	35,16

4.3 Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften

4.3.1. Waldgebiete und Wuchsbezirke

Der Planungsraum liegt zur Gänze im Wuchsgebiet 8.1: Pannonisches Tief- und Hügelland des Hauptwuchsgebietes 8: Sommerwarmer Osten.

Natürliche Waldgesellschaften

Das Wuchsgebiet ist vorzüglich für landwirtschaftliche Kulturen geeignet und dementsprechend überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Bei den Waldflächen handelt es sich zu einem großen Teil um Ausschlagwald. Eine Sonderstellung nehmen die überaus produktiven Auwälder der Donau, March und Thaya ein.
Die Standorte sind sehr vielgestaltig und angesichts der großen Zahl natürlicher und möglicher Ersatzbaumarten waldbaulich problemreich.
Natürliche Waldgrenzstandorte (Sanddünen im Marchfeld) wurden großflächig mit Schwarzföhre (Robinie) aufgeforstet.
Kollin-planar kommen auf warmen, mäßig bodensauren Standorten Zerreichen-Traubeneichenwälder vor. Wärmeliebende Eichen-Hainbuchenwälder sind in der kollinen und submontanen Stufe vorherrschend, an grundwasserfernen Standorten mit Traubeneiche, besonders in Talsohlen und Muldenlagen mit Stieleiche.
Flaumeichenwälder findet man auf sonnigen, trockenen, kalkreichen Standorten in der kollinen Stufe, vor allem in Gebieten mit Hartgesteinen (Klippenzone), Flaumeichenbuschwald auf flachgründigen Extremstandorten.
In der submontanen Stufe treten an kühleren Standorten Buchenwälder mit Traubeneiche und Hainbuche auf.
In den Auwäldern kommt die Silberweidenau als Pioniergesellschaft auf schluffig-sandigen Anlandungen vor. Die Silberpappel-Au hat sich an der Donau großflächig entwickelt. Die Hartholzau mit Esche (an der Donau: Gewöhnliche Esche, an der March: Quirlesche), Stieleiche, Feldulme und Flatterulme findet man bei weiter fortgeschrittener Bodenentwicklung und nur mehr seltener Überschwemmung. Entlang kleinerer Bäche gibt es Eschen-Schwarzerlen-Bachauwälder, sowie bruchwaldartige Schwarzerlenbestände auf Niedermoor-Standorten (z.B. Marchegg).

4.3.2 Aktuelle Waldgesellschaften und Baumartenverteilung

Eichen-Hainbuchenwald:

Im Weinviertel dominieren die im pannonischen Osten natürlich vorkommenden Eichen-Hainbuchenwaldgesellschaften sowie andere Laubholzarten, vor allem in besser wasserversorgten Graben-, Unterhang- und Tallagen. Entlang der Flüsse und Bäche dominieren die Waldgesellschaften der Weichen Au und auf etwas höher gelegenen Standorten die der Harten Au.

Auf Grund des Eichensterbens in Verbindung mit starkem Mistelbefall ist der Anteil der Eiche vor allem in den Mittel- und Niederwaldbeständen in den letzten Jahren stark rückläufig.

Schwarzkieferngürtel:

Der Schwarzkieferngürtel erstreckt sich auf der Gänserndorfer Flur im nördlichen Marchfeld zwischen Pillichsdorf und Marchegg.

Im Jahr 1769 wurde begonnen, durch sogenannte Wohlfahrtsaufforstungen mit Laubgehölzen die Sandböden der Gänserndorfer Terrasse vor Verwehung durch Wind (Winderosion) zu schützen. In späteren Aufforstungsprogrammen, die um 1880 und um 1925 herum begonnen wurden, wurden die heute vorhandenen Schwarzkiefernbestände begründet. Seit den 1990er Jahren treten vermehrt Schäden an Kiefern auf, teilweise sind sogar ganze Kiefernbestände abgestorben.

Als Ursachen des Kiefernsterbens können folgende Faktoren genannt werden:

- Häufung von trockenen-warmen Jahren
- Geringe Schneebedeckung im Winter
- Grundwasserabsenkung
- Wurzelschäden

Im Marchfeld ist ein vermehrtes Triebsterben bei Schwarzkiefern zu beobachten.

Die Bäume sterben dadurch nicht gleich ab, werden aber geschwächt und anfälliger für Folgeschädlinge wie Insekten (Borkenkäfer, Rüsselkäfer, Kiefernprachtkäfer), Rotfäule, Hallimasch, Misteln und Nematoden.

Bei den geschädigten Wäldern handelt es sich um Schutzwälder, die im Rahmen von Schutzwaldsanierungsprojekten in Laubmischwälder umgewandelt werden.

Ziel ist es, standortsangepasste Laubmischwälder (Eiche, Ahorn, Kirsche, Nuss, Wildobst) zu begründen, um auch in Zukunft die positiven Wirkungen des Waldes (Schutz des Bodens vor Erosion, Wasserhaushalt, Klimaausgleich, Erholungsgebiet) für das Marchfeld und seine Bevölkerung zu erhalten.

Robinienwälder:
Robinienwälder stocken auf den ärmsten und trockensten Standorten an der unteren Waldgrenze. Sie wurden teilweise künstlich aufgeforstet, gingen aber vielfach aus Naturverjüngung hervor.

Auwälder der Donau-March-Thaya-Auen:
In den Auwaldbereichen, speziell auf Flächen, die nunmehr dem Nationalpark Donau-Auen zugeordnet sind, wurde der Anteil der künstlich eingebrachten Schwarzpappelhybride kontinuierlich abgesenkt und zusätzlich werden die durch natürliche Verbreitung aufkommenden Neophythen, wie Götterbaum, Eschenahorn, Robinie und pennsylvanische Esche mechanisch bekämpft.

Baumartenverteilung im Ertragswald

Den Daten der österreichischen Forstinventur ist zu entnehmen, dass der Anteil des Nadelholzes im Bezirk Gänserndorf nur ca. 1,4 % und im Bezirk Mistelbach nur ca. 7,1% beträgt, während das Laubholz im Bezirk Gänserndorf mit 75,3 % und im Bezirk Mistelbach mit 81,1 % den überwiegenden Anteil stellt. In Niederösterreich ist hingegen mit 54,4 % Nadelholzanteil und 37,5 % Laubholzanteil eine wesentlich andere Aufteilung gegeben.

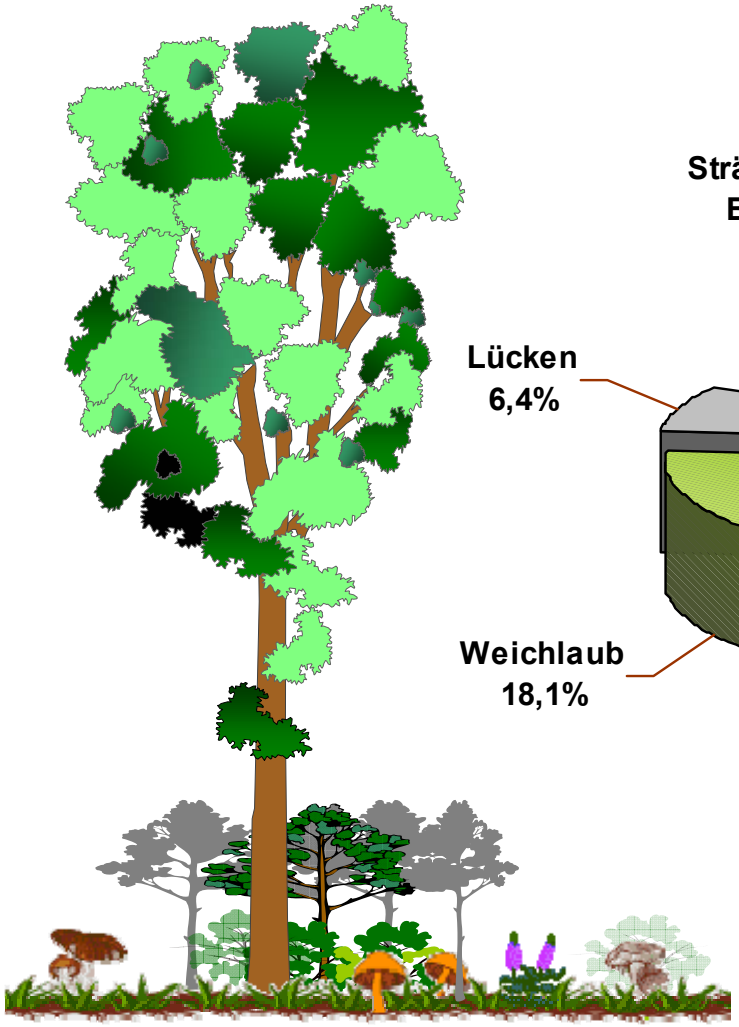
Aus dem Vergleich dieser vorhandenen Daten ist klar zu entnehmen, dass die Laubholzbewirtschaftung im Vordergrund steht und das Nadelholz nur von untergeordneter Bedeutung ist, wobei die Nadelholzanteile hauptsächlich im Schwarzkieferngürtel zu finden sind (siehe nachfolgende Tabellen u. Abbildungen).

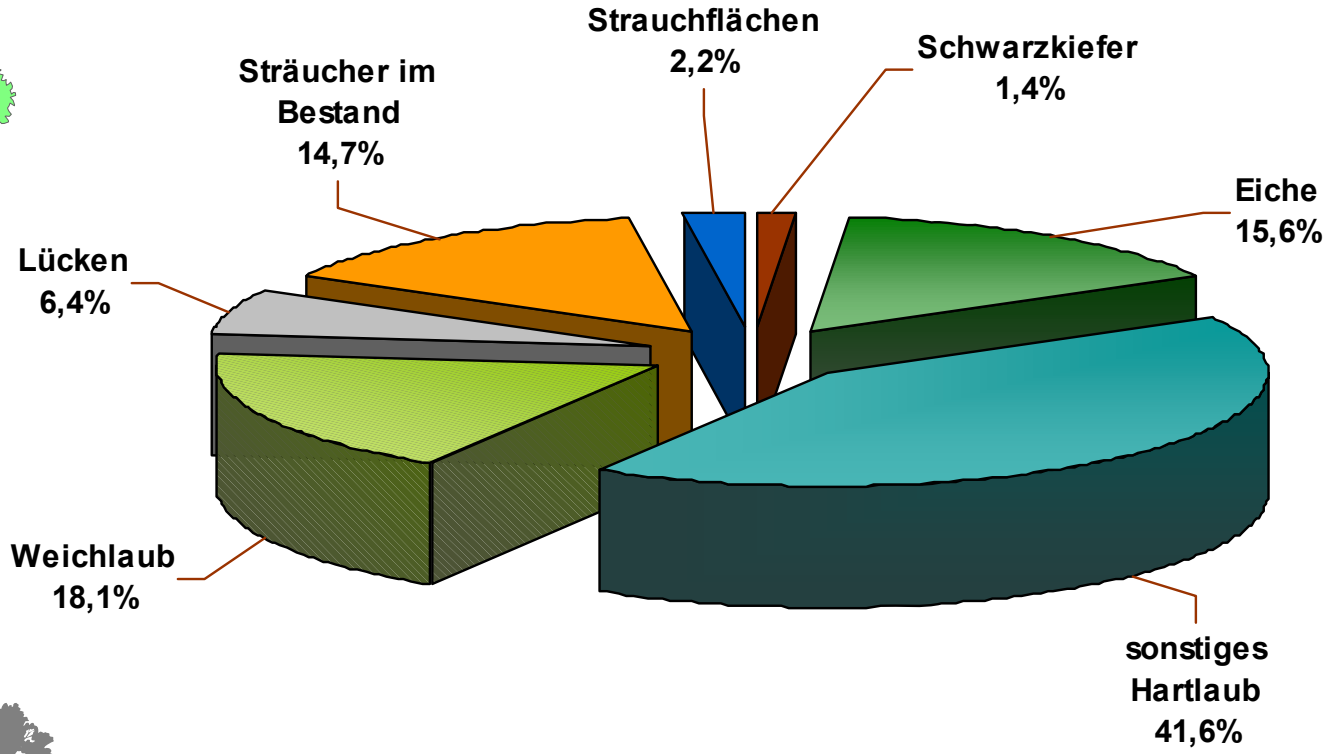
Aktuelle Baumartenverteilung im Ertragswald

	Gänserndorf			Niederösterreich		
Baumarten	Gesamtwaldfläche in 1.000 ha		%	Gesamtwaldfläche in 1.000 ha		%
Fichte	0	+/- -	0	280	+/- 13	38,5
Tanne	0	+/- -	0	12	+/- 1	1,7
Lärche	0	+/- -	0	18	+/- 2	2,5
Weißkiefer	0	+/- -	0	61	+/- 5	8,3
Schwarzkiefer	0,2	+/- -	1,4	22	+/- 4	3
sonst.Nadelholz	0	-	0	3	+/- 1	0,4
Summe Nadelholz	**0,2**	**+/- -**	**1,4**	**396**	**+/- 16**	**54,4**
Buche	0	+/- -	0	105	+/- 8	14,5
Eiche	2,4	+/- -	15,6	30	+/- 3	4,1
sonst. Hartlaubholz	6,3	+/- 2,2	41,6	99	+/- 6	13,6
Weichlaubholz	2,7	+/- 1,1	18,1	38	+/-3	5,3
Summe Laubholz	**11,4**	**+/- 3,2**	**75,3**	**272**	**+/- 12**	**37,5**
Blößen, Lücken	1	+/- 0,3	6,4	34	+/-2	4,6
Sträucher im Bestand	2,2	+/- 0,7	14,7	19	+/- 2	2,5
Strauchflächen	0,3	+/- -	2,2	7	+/- 2	1
Gesamt	**15,1**	**+/- 3,8**	**100**	**728**	**+/- 22**	**100**

Tabelle: Waldfläche nach Baumarten im Ertragswald in Hektar und Prozent (+/- statistische Fehlerbereiche)
Quelle: Österreichische Waldinventur, Auswertung 2000/2002

Baumartenverteilung Bezirk Gänserndorf





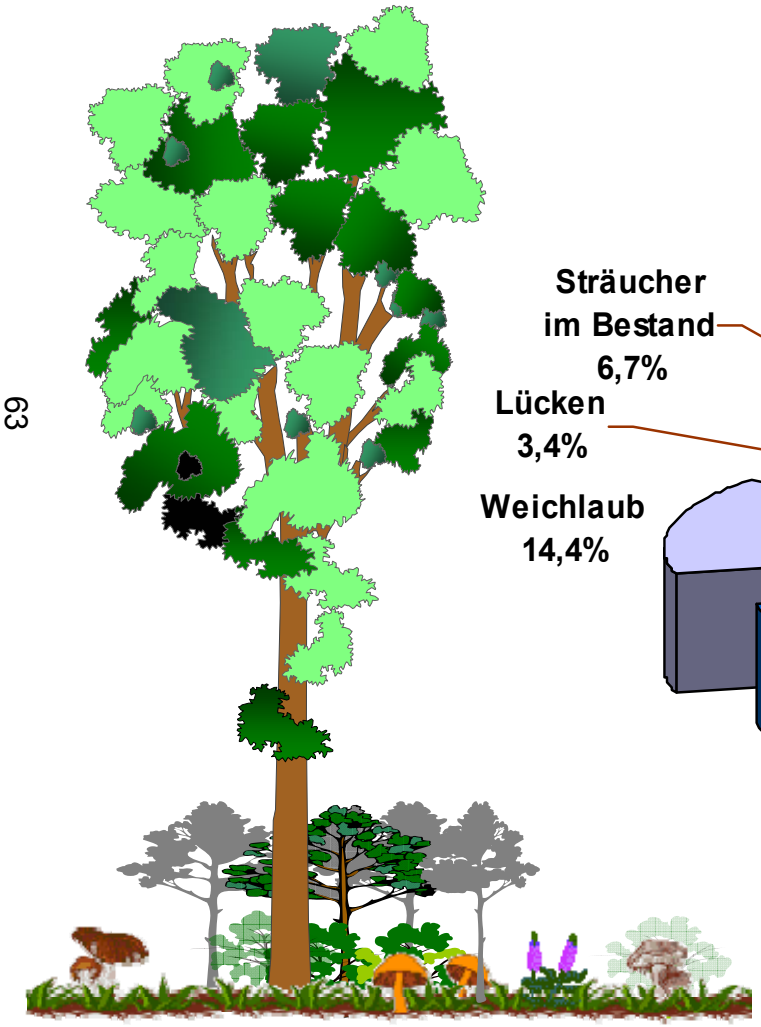
Quelle: ÖWI 00-02

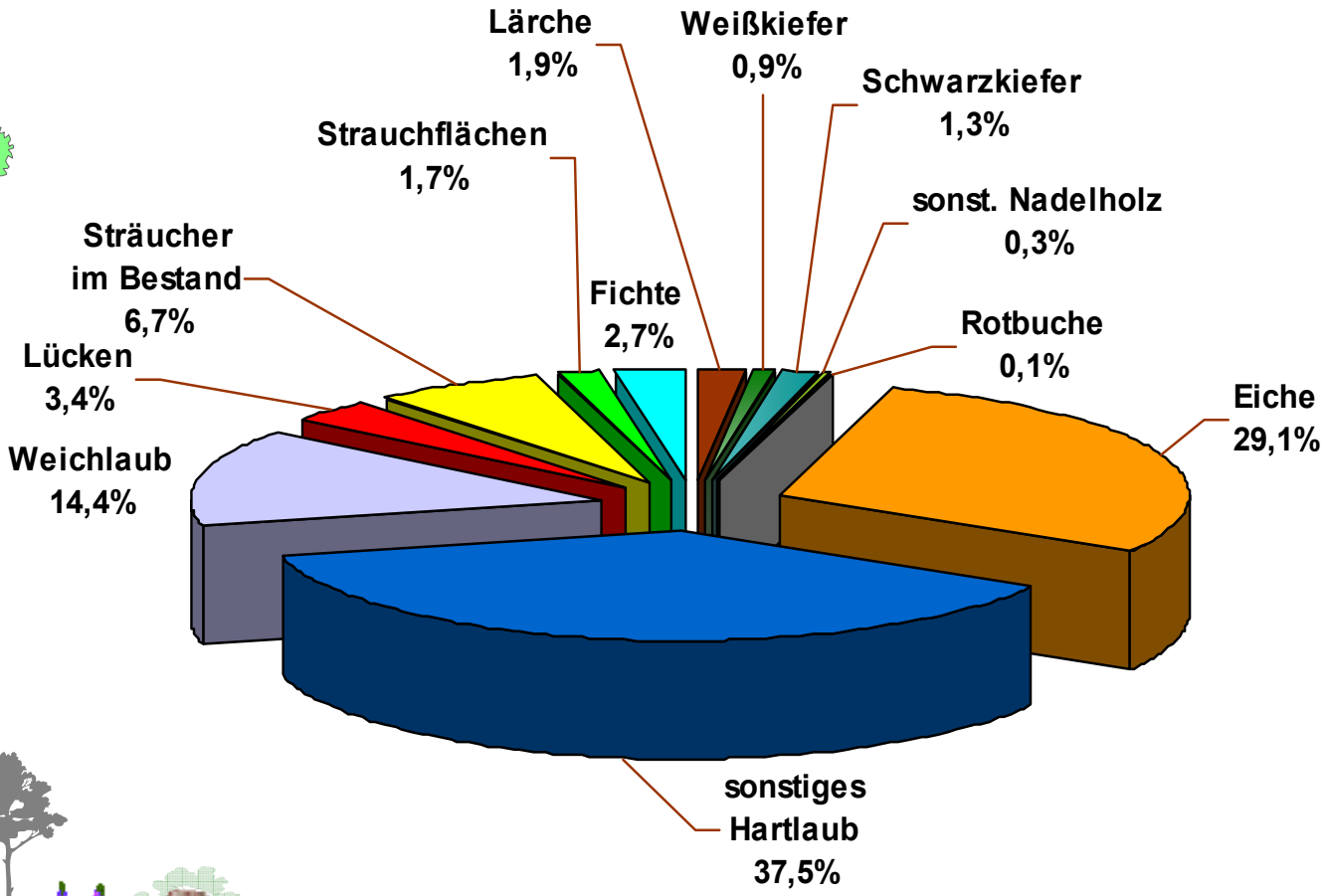
Aktuelle Baumartenverteilung im Ertragswald

	Mistelbach			Niederösterreich		
Baumarten	Gesamtwaldfläche in 1.000 ha		%	Gesamtwaldfläche in 1.000 ha		%
Fichte	0,6	+/- -	2,7	280	+/- 13	38,5
Tanne	0	+/- -	0	12	+/- 1	1,7
Lärche	0,4	+/- -	1,9	18	+/- 2	2,5
Weißkiefer	0,2	+/- -	0,9	61	+/- 5	8,3
Schwarzkiefer	0,3	+/- -	1,3	22	+/- 4	3
sonst.Nadelholz	0,1	+/- -	0,3	3	+/- 1	0,4
Summe Nadelholz	**1,6**	**+/- -**	**7,1**	**396**	**+/- 16**	**54,4**
Buche	0	+/- -	0,1	105	+/- 8	14,5
Eiche	6,5	+/- 1,9	29,1	30	+/- 3	4,1
sonst. Hartlaubholz	8,4	+/- 2,3	37,5	99	+/- 6	13,6
Weichlaubholz	3,2	+/- 1,2	14,4	38	+/-3	5,3
Summe Laubholz	**18,1**	**+/- 4,0**	**81,1**	**272**	**+/- 12**	**37,5**
Blößen, Lücken,	0,8	**+/- 0,3**	3,4	34	+/-2	4,6
Sträucher im Bestand,	1,4	+/- 0,5	6,7	19	+/- 2	2,5
Strauchflächen	0,4	+/- -	1,7	7	+/- 2	1
Gesamt	**22,3**	**+/-4,8**	**100**	**728**	**+/- 22**	**100**

Tabelle: Waldfläche nach Baumarten im Ertragswald in Hektar und Prozent (+/- statistische Fehlerbereiche)
Quelle: Österreichische Waldinventur, Auswertung 2000/2002

Baumartenverteilung Bezirk Mistelbach





Quelle: ÖWI 00-02

4.4. Waldausstattung und Waldflächenänderung

Einleitend wird festgestellt, dass es bei der Erstellung der digitalen Katastralmappe und der Feststellung der Benützungsarten offensichtlich in manchen Fällen zu Fehlzuordnungen durch das BEV kam, die teilweise von der Forstbehörde bereits korrigiert oder gegebenenfalls zukünftig noch korrigiert werden müssen.

Bezirk Gänserndorf:

Im Zeitraum von 1989 bis 2004 nahm die Waldfläche im Bezirk Gänserndorf um ca. 1.000 ha oder um ca. 6 % zu. Dies ist einerseits auf natürlichen Anflug durch Naturverjüngung, andererseits aber auch auf Aufforstungen, die zur Anhebung des Waldflächenanteiles in einer waldarmen Region durchgeführt wurden, zurückzuführen.

Zu Jahresbeginn 2004 betrug die Waldfläche 17.079 ha, was einem Waldflächenanteil an der Gesamtfläche von 13,4 % entspricht. Die Waldflächenverteilung im Bezirk Gänserndorf ist regional sehr unterschiedlich. Die Waldausstattungen der Gemeinden liegen zwischen 0,0 und 46,3 %.

Die Gemeinden mit den geringsten Waldausstattungen liegen im Marchfeld. Die höchsten Waldausstattungen weisen die Gemeinden auf, in deren Gebieten die größeren geschlossenen Waldkomplexe (Donau- und Marchauen, Schwarzkieferngürtel, Matzner Wald, Hochleithenwald) liegen.

Im Bezirk Gänserndorf werden Rodungsbewilligungen nur mit der Vorschreibung einer Ersatzaufforstung zumindest im Ausmaß der Rodungsfläche erteilt. Die Ersatzaufforstungen werden in der Regel im örtlichen Nahbereich der Rodungsfläche durchgeführt. Sofern keine Ersatzaufforstungsflächen bereitgestellt werden, wird eine Ersatzgeldleistung vorgeschrieben, mit welcher Aufforstungsprojekte gem. § 18 Forstgesetz 1975 finanziert werden.

Rodungsbewilligungen werden hauptsächlich für Zwecke des öffentlichen Straßenverkehrs, des Bergbaues und der Energiewirtschaft, aber auch für Zwecke des Eisenbahnverkehrs, des Wasserbaues, der Agrarstrukturverbesserung, des Siedlungswesens oder des Naturschutzes erteilt.

Die relativ hohen Waldflächenabgänge in den Gemeinden Deutsch-Wagram, Hohenruppersdorf, Strasshof a.d. Nordbahn und Weiden a.d. March sind vermutlich mit Änderungen bei der Feststellung der Benützungsarten zu erklären.

Bezirk Mistelbach:

Im Zeitraum von 1989 bis 2004 nahm die Waldfläche im Bezirk Gänserndorf um ca. 900 ha oder um ca. 5 % zu. Dies ist einerseits auf natürlichen Anflug durch Naturverjüngung, andererseits aber auch auf Aufforstungen, die zur Anhebung des Waldflächenanteiles in einer waldarmen Region durchgeführt wurden, zurückzuführen.

Zu Jahresbeginn 2004 betrug die Waldfläche 20.211 ha, was einem Waldflächenanteil an der Gesamtfläche von 15,6 % entspricht. Die Waldflächenverteilung im Bezirk Mistelbach ist regional sehr unterschiedlich. Die Waldausstattungen der Gemeinden liegen zwischen 1,3 % und 59 %.

Die Gemeinden mit den geringsten Waldausstattungen liegen in der Laaer Ebene. Die höchsten Waldausstattungen weisen die Gemeinden auf, in deren Gebieten die größeren geschlossenen Waldkomplexe (Schwarzkieferngürtel, Hochleithenwald, Kreuttal, Stocketwald, Lienenwald, Leiser Berge, Ernstbrunner Wald, Kettlasbrunner Wald, Mistelbacher Wald, Falkenstein, Landmann, Plattwald) liegen.

Im Bezirk Mistelbach werden Rodungsbewilligungen nur mit der Vorschreibung einer Ersatzaufforstung zumindest im Ausmaß der Rodungsfläche erteilt. Die Ersatzaufforstungen werden in der Regel im örtlichen Nahbereich d.Rodungsfläche durchgeführt. Sofern keine Ersatzaufforstungsflächen bereitgestellt werden, wird eine Ersatzgeldleistung vorgeschrieben, mit welcher Aufforstungsprojekte gem. § 18 Forstgesetz 1975 finanziert werden.

Rodungsbewilligungen werden hauptsächlich für Zwecke des öffentlichen Straßenverkehrs, des Bergbaues und der Energiewirtschaft, aber auch für Zwecke des Eisenbahnverkehrs, des Wasserbaues oder der Agrarstrukturverbesserung erteilt.

Siehe nachfolgende Abbildungen bzw. Tabellen.

Waldflächenausstattung der Katastralgemeinden
Bezirk Gänserndorf

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Aderklaa				
Aderklaa	06030	862,89	10,47	1,2
Summe		**862,89**	**10,47**	
Andlersdorf				
Andlersdorf	06201	590,33	20,84	3,5
Summen		**590,33**	**20,84**	3,5
Angern a.d. March				
Angern a.d. March	06001	681,26	15,61	2,3
Grub a.d. March	06008	324,51	47,00	14,5
Mannersdorf	06011	633,03	42,95	6,8
Ollersdorf	06014	1.039,40	12,43	1,2
Stillfried	06023	1.137,93	396,77	34,9
Summen		**3.816,14**	**514,77**	13,5
Auersthal				
Auersthal	06003	1.518,59	37,53	2,5
Summen		**1.518,59**	**37,53**	2,5
Bad Pirawarth				
Kollnbrunn	06010	734,68	20,02	2,7
Pirawarth	06015	1.807,67	410,58	22,7
Summen		**2.542,34**	**430,60**	16,9
Deutsch-Wagram				
Deutsch-Wagram	06031	1.724,83	133,95	7,8
Helmahof	06032	587,53	28,93	4,9
Stallingerfeld	06033	748,31	12,17	1,6
Summen		**3.060,67**	**175,06**	5,7
Drösing				
Drösing	06105	2.407,11	660,12	27,4
Waltersdorf a.d. March	06127	543,65	98,15	18,1
Summen		**2.950,75**	**758,28**	25,7
Dürnkrut				
Dürnkrut	06106	1.971,51	126,69	6,4
Waidendorf	06129	1.067,84	43,33	4,1
Summen		**3.039,35**	**170,02**	5,6
Ebenthal				
Ebenthal	06005	1.814,03	736,17	40,6
Summen		**1.814,03**	**736,17**	40,6

Bezirk Gänserndorf

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Eckartsau				
Eckartsau	06203	1.981,15	859,69	43,4
Kopfstetten	06210	563,87	8,16	1,4
Pframa	06220	548,98	19,87	3,6
Wagram a.d. Donau	06727	569,74	5,67	1,0
Witzelsdorf	06229	1.234,08	311,07	25,2
Summen		**4.897,83**	**1.204,46**	24,6
Engelhartstetten				
Engelhartstetten	06303	1.923,86	137,96	7,2
Groißenbrunn	06304	740,79	39,61	5,3
Loimersdorf	06306	1.128,71	19,24	1,7
Markthof	06308	1.595,73	164,64	10,3
Stopfenreuth	06312	1.176,86	435,77	37,0
Summen		**6.565,95**	**797,21**	12,1
Gänserndorf				
Gänserndorf	06006	3.056,20	400,34	13,1
Summen		**3.056,20**	**400,34**	13,1
Glinzendorf				
Glinzendorf	06206	1.043,44	8,48	0,8
Summen		**1.043,44**	**8,48**	0,8
Groß-Enzersdorf				
Franzensdorf	06204	1.211,00	13,84	1,1
Groß-Enzersdorf	06207	1.809,64	196,04	10,8
Matzneusiedl	06214	502,14	58,82	11,7
Mühlleiten	06215	270,15	29,07	10,8
Oberhausen	06216	989,46	52,70	5,3
Probstdorf	06221	853,83	70,89	8,3
Rutzendorf	06224	905,01	8,40	0,9
Schönau a.d. Donau	06225	757,39	212,91	28,1
Wittau	06228	1.091,92	15,57	1,4
Summen		**8.390,53**	**658,24**	7,8
Großhofen				
Großhofen	06208	618,35	0,30	0,0
Summen		**618,35**	**0,30**	0,0
Großschweinbarth				
Großschweinbarth	06021	2.494,52	1.154,34	46,3
Summen		**2.494,52**	**1.154,34**	46,3
Haringsee				
Fuchsenbigl	06205	351,66	15,08	4,3
Haringsee	06209	1.575,31	21,48	1,4
Straudorf	06226	784,48	18,78	2,4
Summen		**2.711,45**	**55,34**	2,0

Bezirk Gänserndorf

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Hauskirchen				
Hauskirchen	06111	810,92	38,74	4,8
Prinzendorf	06120	1.013,07	61,47	6,1
Rannersdorf	06121	378,29	9,92	2,6
Summen		**2.202,28**	**110,13**	5,0
Hohenau a.d. March				
Hohenau a.d. March	06112	2.341,25	182,11	7,8
Summen		**2.341,25**	**182,11**	7,8
Hohenruppersdorf				
Hohenruppersdorf	06019	2.137,15	643,45	30,1
Summen		**2.137,15**	**643,45**	30,1
Jedenspeigen				
Jedenspeigen	06114	1.657,19	124,04	7,5
Sierndorf a.d. March	06123	664,78	63,32	9,5
Summen		**2.321,97**	**187,36**	8,1
Lassee				
Lassee	06305	4.325,06	174,36	4,0
Schönfeld	06311	1.237,73	246,59	19,9
Summen		**5.562,79**	**420,95**	7,6
Leopoldsdorf				
Breitstetten	06202	1.171,13	14,79	1,3
Leopoldsdorf	06211	1.724,36	164,78	9,6
Summen		**2.895,50**	**179,57**	6,2
Mannsdorf				
Mannsdorf	06212	1.031,36	124,60	12,1
Summen		**1.031,36**	**124,60**	12,1
Marchegg				
Breitensee	06302	1.726,22	238,63	13,8
Marchegg	06307	2.826,20	461,45	16,3
Summen		**4.552,42**	**700,08**	15,4
Markgrafneusiedl				
Markgrafneusiedl	06213	1.981,92	162,28	8,2
Summen		**1.981,92**	**162,28**	8,2
Matzen-Raggendorf				
Matzen	06013	1.781,84	812,39	45,6
Kleinharras	06009	928,61	306,13	33,0
Raggendorf	06017	848,67	60,99	7,2
Summen		**3.559,12**	**1.179,51**	33,1

Bezirk Gänserndorf

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Neusiedl a.d. Zaya				
Neusiedl a.d. Zaya	06117	1.384,56	255,60	18,5
St. Ulrich	06126	376,08	51,34	13,7
Summen		**1.760,64**	**306,94**	17,4
Obersiebenbrunn				
Obersiebenbrunn	06217	2.693,06	529,33	19,7
Summen		**2.693,06**	**529,33**	19,7
Orth a.d. Donau				
Orth a.d. Donau	06218	3.341,08	1.036,05	31,0
Summen		**3.341,08**	**1.036,05**	31,0
Palterndorf-Dobermannsdorf				
Dobermannsdorf	06104	854,69	21,33	2,5
Palterndorf	06119	1.011,04	21,04	2,1
Summen		**1.865,73**	**42,37**	2,3
Parbasdorf				
Parbasdorf	06219	1.022,90	17,93	1,8
Summen		**1.022,90**	**17,93**	1,8
Prottes				
Prottes	06016	1.373,17	103,17	7,5
Summen		**1.373,17**	**103,17**	7,5
Raasdorf				
Pysdorf	06302	287,23	0,28	0,1
Raasdorf	06307	1.033,72	10,52	1,0
Summen		**1.320,94**	**10,80**	
Ringelsdorf-Niederabsdorf				
Niederabsdorf	06101	969,94	12,62	1,3
Ringelsdorf	06122	2.276,54	497,72	21,9
Summen		**3.246,48**	**510,34**	15,7
Schönkirchen-Reyersdorf				
Reyersdorf	06018	899,07	26,49	2,9
Schönkirchen	06020	889,55	18,89	2,1
Summen		**1.788,62**	**45,38**	2,5
Spannberg				
Spannberg	06022	1.955,86	413,38	21,1
Summen		**1.955,86**	**413,38**	21,1
Strasshof a. d. Nordbahn				
Straßerfeld	06024	1.163,25	239,00	20,5
Summen		**1.163,25**	**239,00**	20,5

Bezirk Gänserndorf

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Sulz im Weinviertel				
Erdpreß	06108	485,27	13,21	2,7
Nexing	06118	443,92	22,53	5,1
Niedersulz	06124	846,23	11,39	1,3
Obersulz	06125	1.362,02	25,61	1,9
Summen		**3.137,43**	**72,74**	2,3
Untersiebenbrunn				
Neuhof	06309	861,66	201,82	23,4
Untersiebenbrunn	06313	2.187,35	67,91	3,1
Summen		**3.049,01**	**269,73**	8,8
Velm-Götzendorf				
Götzendorf	06007	1.205,75	32,37	2,7
Velm	06027	567,70	24,14	4,3
Summen		**1.773,46**	**56,51**	3,2
Weiden a.d. March				
Baumgarten a.d. March	06301	1.507,41	426,95	28,3
Oberweiden	06310	2.171,32	344,24	15,9
Zwerndorf	06315	1.898,79	318,70	16,8
Summen		**5.577,52**	**1.089,89**	19,5
Weikendorf				
Aspacherfeld	06002	441,53	21,77	4,9
Dörfles	06004	501,61	16,39	3,3
Stripfing	06025	800,58	11,97	1,5
Tallesbrunn	06026	825,27	5,35	0,6
Weikendorf	06029	2.061,54	520,03	25,2
Summen		**4.630,53**	**575,50**	12,4
Zistersdorf				
Blumenthal	06103	630,93	189,31	30,0
Eichhorn	06107	612,85	71,19	11,6
Gaiselberg	06109	613,31	86,13	14,0
Gösting	06110	563,47	19,40	3,4
Großinzersdorf	06113	1.316,90	26,68	2,0
Loidesthal	06115	1.325,02	59,66	4,5
Maustrenk	06116	1.296,76	142,90	11,0
Windisch Baumgarten	06102	637,42	17,76	2,8
Zistersdorf	06128	1.869,88	124,21	6,6
Summen		**8.866,54**	**737,25**	8,3
Gesamtsummen		**127.125,34**	**17.078,76**	13,4

Stand: Jänner 2004

Waldflächenausstattung der Katastralgemeinden
Bezirk Mistelbach

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Altlichtenwarth				
Altlichtenwarth	15102	2.045,98	62,22	3,0
Summen		**2.045,98**	**62,22**	3,0
Asparn a.d. Zaya				
Asparn a.d. Zaya	15001	1.302,65	353,78	27,2
Altmanns	15043	408,18	129,95	31,8
Michelstetten	15027	961,90	318,65	33,1
Olgersdorf	15033	445,58	48,91	11,0
Schletz	15037	927,81	298,75	32,2
Summen		**4.046,11**	**1.150,04**	28,4
Bernhardsthal				
Bernhardsthal	15105	2.780,77	305,67	11,0
Katzelsdorf	15117	1.258,45	13,62	1,1
Reinthal	15126	1.160,63	12,78	1,1
Summen		**5.199,86**	**332,08**	6,4
Bockfließ				
Bockfließ	15201	1.753,39	443,65	25,3
Wendlingerhof	15222	534,06	61,61	11,5
Summen		**2.287,45**	**505,26**	22,1
Drasenhofen				
Drasenhofen	15106	1.117,23	72,67	6,5
Kleinschweinbarth	15120	919,52	55,55	6,0
Steinebrunn	15128	1.032,27	158,01	15,3
Stützenhofen	15129	451,00	75,19	16,7
Summen		**3.520,01**	**361,42**	10,3
Falkenstein				
Falkenstein	15108	1.917,01	1.130,51	59,0
Summen		**1.917,01**	**1.130,51**	59,0
Fallbach				
Fallbach	13011	793,47	98,18	12,4
Friebritz	13012	286,10	43,72	15,3
Hagenberg	13016	760,89	299,36	39,3
Hagendorf	13017	556,73	9,92	1,8
Loosdorf	13027	645,76	206,38	32,0
Summen		**3.042,95**	**657,55**	21,6
Gaubitsch				
Altenmarkt	13001	481,69	1,36	0,3
Gaubitsch	13013	1.095,09	72,08	6,6
Kleinbaumgarten	13004	670,92	6,09	0,9
Summen		**2.247,70**	**79,53**	3,5

Bezirk Mistelbach

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Gaweinstal				
Atzelsdorf	15002	447,13	13,59	3,0
Gaweinstal	15013	1.179,03	24,57	2,1
Höbersbrunn	15019	761,49	90,33	11,9
Martinsdorf	15044	606,88	15,58	2,6
Pellendorf	15035	637,05	117,48	18,4
Schrick	15038	1.533,72	248,50	16,2
Summen		**5.165,30**	**510,05**	9,9
Gnadendorf				
Gnadendorf	13015	938,59	162,99	17,4
Eichenbrunn	13009	748,73	100,11	13,4
Oedenkirchenwald	13032	515,32	501,49	97,3
Pyhra	13037	699,52	210,36	30,1
Röhrabrunn	13038	1.067,53	589,06	55,2
Wenzersdorf	13050	276,05	17,18	6,2
Zwentendorf	13055	579,54	48,36	8,3
Summen		**4.825,29**	**1.629,56**	33,8
Großebersdorf				
Großebersdorf	15204	629,55	3,12	0,5
Eibesbrunn	15203	366,19	6,04	1,6
Manhartsbrunn	15208	443,34	126,57	28,5
Putzing	15214	363,37	11,62	
Summen		**1.802,45**	**147,34**	8,2
Groß-Engersdorf				
Groß-Engersdorf	15205	1.557,65	105,55	6,8
Summen		**1.557,65**	**105,55**	6,8
Großharras				
Großharras	13019	1.510,67	20,13	1,3
Diepolz	13007	662,47	9,25	1,4
Zwingendorf	13056	2.094,02	82,03	3,9
Summen		**4.267,16**	**111,41**	2,6
Großkrut				
Großkrut	15111	1.981,78	56,35	2,8
Althöflein	15101	729,72	10,23	1,4
Ginzersdorf	15110	720,34	10,19	1,4
Harrersdorf	15113	412,50	4,98	1,2
Summen		**3.844,34**	**81,76**	2,1
Hausbrunn				
Hausbrunn	15114	1.617,70	229,18	14,2
Summen		**1.617,70**	**229,18**	14,2
Herrnbaumgarten				
Herrnbaumgarten	15115	1.649,12	209,63	12,7
Summen		**1.649,12**	**209,63**	

Bezirk Mistelbach

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Hocheithen				
Bogenneusiedl	15202	392,19	37,50	9,6
Traunfeld	15219	524,84	39,35	7,5
Wolfpassing	15223	1.067,25	61,69	5,8
Summen		**1.984,28**	**138,54**	7,0
Kreuttal				
Hautzendorf	15206	709,53	115,13	16,2
Hornsburg	15226	951,40	479,83	50,4
Unterolberndorf	15221	490,15	215,66	44,0
Summen		**2.151,07**	**810,62**	37,7
Kreuzstetten				
Niederkreuzstetten	15120	1.100,80	269,90	24,5
Oberkreuzstetten	15225	1.009,71	58,50	5,8
Streifing	15218	321,52	68,31	21,2
Summen		**2.432,03**	**396,71**	16,3
Laa a.d. Thaya				
Blaustaudnerhof	13006	381,99	53,68	14,1
Geiselbrechtshof	13014	478,39	3,40	0,7
Hanfthal	13018	1.253,20	69,94	5,6
Kottingneusiedl	13030	632,31	13,90	2,2
Laa a.d. Thaya	13024	2.012,35	47,91	2,4
Laaer Herrengüter	13025	97,87	0,36	0,4
Laaer Klafter	13026	21,47	0,77	3,6
Pernhofen	13005	484,62	2,89	0,6
Ruhhof	13040	149,79	4,03	2,7
Ungerndorf	13048	656,25	14,98	2,3
Wulzeshofen	13053	1.122,23	23,87	2,1
Summen		**7.290,47**	**235,73**	3,2
Ladendorf				
Eggersdorf	15007	294,86	0,40	0,1
Garmanns	15012	375,37	120,89	32,2
Grafensulz	15015	616,41	27,09	4,4
Herrnleis	15017	441,17	4,81	1,1
Ladendorf	15025	2.657,57	652,23	24,5
Neubau	15029	274,50	39,74	14,5
Pürstendorf	15036	345,54	2,56	0,7
Summen		**5.005,42**	**847,73**	16,9
Mistelbach				
Ebendorf	15005	586,51	39,04	6,7
Eibesthal	15008	1.764,35	586,44	33,2
Frättingsdorf	15011	623,18	162,04	26,0
Hörersdorf	15020	1.020,18	380,71	37,3
Hüttendorf	15022	1.348,11	260,31	19,3
Kettlasbrunn	15023	2.356,64	779,90	33,1
Lanzendorf	15026	659,66	176,79	26,8
Mistelbach	15028	2.406,91	726,71	30,2
Paasdorf	15034	1.736,40	189,29	10,9
Siebenhirten	15039	636,88	74,21	11,7
Summen		**13.138,81**	**3.375,43**	25,7

Bezirk Mistelbach

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Neudorf bei Staatz				
Hausleitnerwald	13021	139,61	138,21	99,0
Kirchstetten	13022	425,82	121,80	28,6
Neudorf	13029	2.434,19	79,97	3,3
Zlabern	13054	1.014,06	349,66	34,5
Summen		**4.013,68**	**689,64**	17,2
Niederleis				
Helfens	15016	289,95	15,12	5,2
Kleinsitzendorf	15024	61,14	0,53	0,9
Niederleis	15030	1.364,55	212,99	15,6
Nodendorf	15031	235,84	15,33	6,5
Summen		**1.951,47**	**243,98**	12,5
Ottenthal				
Guttenbrunn	15112	247,68	32,82	13,3
Ottenthal	15121	1.291,41	48,22	
Summen		**1.539,09**	**81,04**	5,3
Pillichsdorf				
Pillichsdorf	15213	900,91	6,46	0,7
Reuhof	15215	531,20	109,07	20,5
Summen		**1.432,11**	**115,53**	8,1
Poysdorf				
Altruppersdorf	15103	987,41	284,15	28,8
Erdberg	15107	770,09	10,38	1,3
Föllim	15109	428,34	52,10	12,2
Höbertsgrub	15116	57,14	0,00	0,0
Ketzelsdorf	15118	877,50	1,97	0,2
Kleinhadersdorf	15119	818,98	33,90	4,1
Passauerhof	15122	811,78	175,36	21,6
Poysbrunn	15123	1.530,59	192,27	12,6
Poysdorf	15124	1.194,51	82,41	6,9
Walterskirchen	15130	764,17	11,45	1,5
Wetzeldorf	15131	1.249,41	254,70	20,4
Wilhelmsdorf	15132	236,01	8,33	3,5
Summen		**9.725,92**	**1.107,03**	11,4
Rabensburg				
Rabensburg	15125	2.016,75	96,59	4,8
Summen		**2.016,75**	**96,59**	4,8
Schrattenberg				
Schrattenberg	15127	1.914,87	192,10	10,0
Summen		**1.914,87**	**192,10**	10,0

Bezirk Mistelbach

Gemeinde	KG.Nr.	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche
Staatz				
Ameis	13057	797,50	118,10	14,8
Enzersdorf bei Staatz	13010	1.053,24	39,05	3,7
Ernsdorf	13008	343,61	86,86	25,3
Staatz-Kautendorf	13044	667,36	28,95	4,3
Waltersdorf	13049	575,19	156,88	27,3
Wultendorf	13052	826,32	106,29	12,9
Summen		**4.263,21**	**536,12**	12,6
Stronsdorf				
Oberschoderlee	13042	679,89	61,09	9,0
Patzenthal	13033	521,49	117,20	22,5
Patzmannsdorf	13034	1.658,10	446,13	26,9
Stronegg	13046	322,88	144,14	44,6
Stronsdorf	13047	1.154,91	8,58	0,7
Unterschoderlee	13043	479,40	11,04	2,3
Summen		**4.816,68**	**788,17**	16,4
Ulrichskirchen-Schleinbach				
Kronberg	15207	532,93	45,76	8,6
Schleinbach	15217	1.069,96	488,86	45,7
Ulrichskirchen	15220	1.047,54	174,20	16,6
Summen		**2.650,44**	**708,82**	26,7
Unterstinkenbrunn				
Unterstinkenbrunn	13045	942,51	11,86	1,3
Summen		**942,51**	**11,86**	1,3
Wildendürnbach				
Altprerau	13036	616,21	83,55	13,6
Mitterhof	13028	472,48	26,80	5,7
Neuruppersdorf	13041	1.382,78	407,29	29,5
Pottenhofen	13035	1.033,46	63,38	6,1
Wildendürnbach	13051	1.857,82	58,00	3,1
Summen		**5.362,76**	**639,02**	11,9
Wilfersdorf				
Bullendorf	15003	1.097,80	36,65	3,3
Ebersdorf	15006	491,52	17,18	3,5
Hobersdorf	15018	472,22	5,77	1,2
Wilfersdorf	15042	986,01	13,07	1,3
Summen		**3.047,55**	**72,66**	2,4
Wolkersdorf				
Münichsthal	15209	537,37	57,94	10,8
Obersdorf	15211	826,83	38,59	4,7
Pfösing	15212	259,47	83,13	32,0
Riedenthal	15216	338,76	72,22	21,3
Wolkersdorf	15224	2.474,48	1.568,97	63,4
Summen		**4.436,92**	**1.820,85**	41,0
Gesamtsummen		**129.152,11**	**20.211,24**	15,6

Stand: Jänner 2004

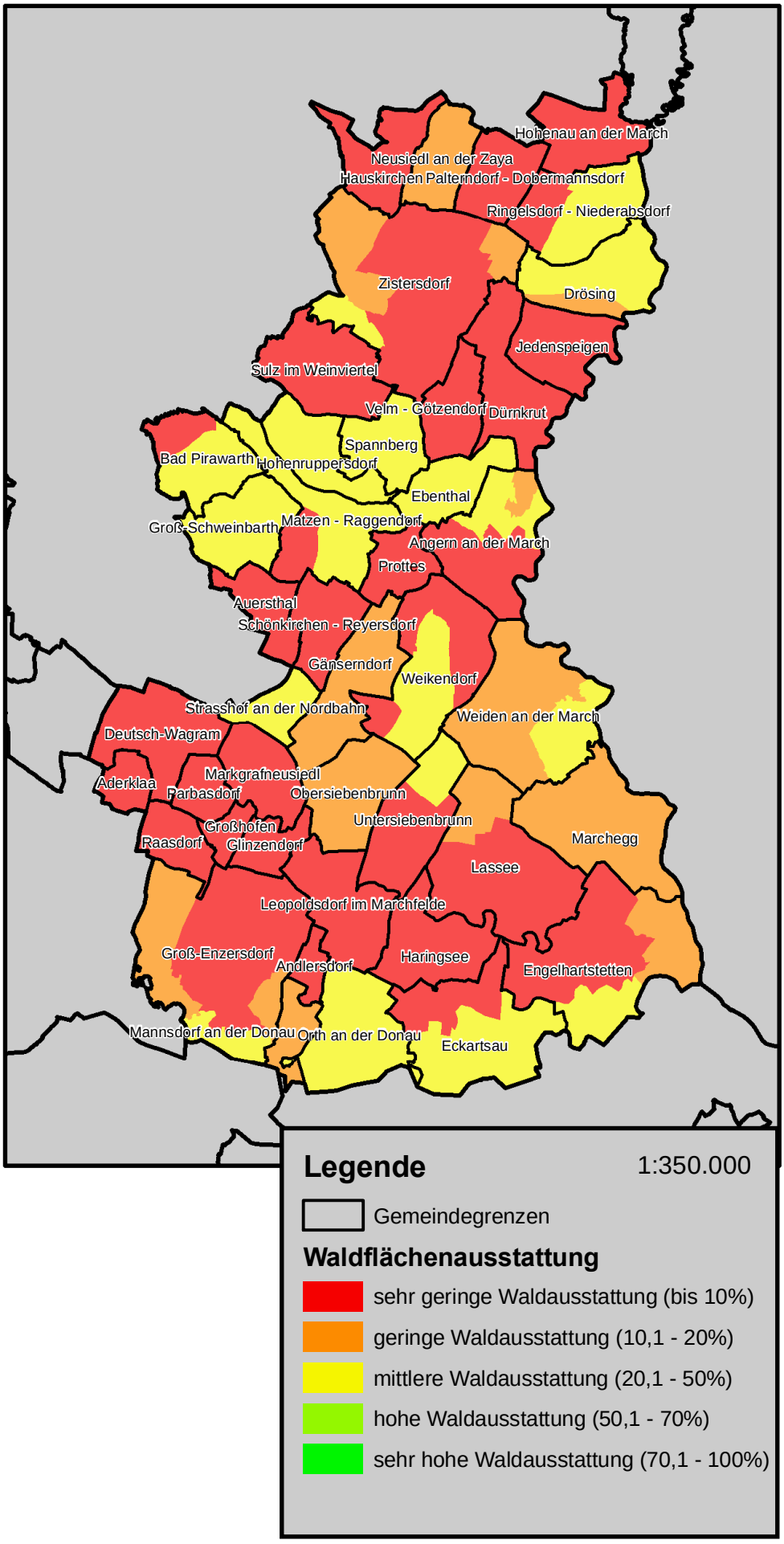
Waldausstattung und Waldflächenänderung Bezirk Gänserndorf 1989-2004

Gemeinde	Gesamtfläche	Waldfläche	%	Zugang(ha)	Abgang(ha)	%
Aderklaa	862,89	10,47	1,2	0,34		3,36
Andlersdorf	590,33	20,84	3,5	4,70		29,12
Angern a.d. March	3.816,14	514,77	13,5	14,43		2,88
Auersthal	1.518,59	37,53	2,5	8,34		28,57
Bad Pirawarth	2.542,34	430,60	16,9	7,57		1,79
Deutsch-Wagram	3.060,67	175,06	5,7		14,04	7,42
Drösing	2.950,75	758,28	25,7	129,10		20,52
Dürnkrut	3.039,35	170,02	5,6	0,15		0,09
Ebenthal	1.814,03	736,17	40,6	7,42		1,02
Eckartsau	4.897,83	1.204,46	24,6	63,60		5,57
Engelhartstetten	6.565,95	797,21	12,1	46,56		6,20
Gänserndorf	3.056,20	400,34	13,1	5,18		1,31
Glinzendorf	1.043,44	8,48	0,8		0,68	7,42
Groß-Enzersdorf	8.390,53	658,24	7,8	29,61		4,71
Großhofen	618,35	0,30	0,0	0,07		30,43
Groß-Schweinbarth	2.494,52	1.154,34	46,3	8,24		0,72
Haringsee	2.711,45	55,34	2,0	23,46		73,59
Hauskirchen	2.202,28	110,13	5,0	33,67		44,04
Hohenau a.d. March	2.341,25	182,11	7,8	37,44		25,88
Hohenruppersdorf	2.137,15	643,45	30,1		7,77	1,19
Jedenspeigen	2.321,97	187,36	8,1	54,14		40,64
Lassee	5.562,79	420,95	7,6	15,36		3,79
Leopoldsdorf a.d.March	2.895,50	179,57	6,2	19,11		11,91
Mannsdorf a.d. Donau	1.031,36	124,60	12,1	0,68		0,55
Marchegg	4.552,42	700,08	15,4	127,02		22,17
Markgrafneusiedl	1.981,92	162,28	8,2	5,86		3,75
Matzen-Raggendorf	3.559,12	1.179,51	33,1	31,69		2,76
Neusiedl a.d. Zaya	1.760,64	306,94	17,4	5,07		1,68
Obersiebenbrunn	2.693,06	529,33	19,7	27,10		5,40
Orth a.d. Donau	3.341,08	1.036,05	31,0	104,46		11,21
Palterndorf-Dobermannsdf.	1.865,73	42,37	2,3	19,83		87,98
Parbasdorf	1.022,90	17,93	1,8	0,12		0,67
Prottes	1.373,17	103,17	7,5	0,25		0,24
Raasdorf	1.320,94	10,80	0,8		0,02	0,18
Ringelsdorf-Niederabsdorf	3.246,48	510,34	15,7	3,03		0,60
Schönkirchen-Reyersdorf	1.788,62	45,38	2,5	15,85		53,67
Spannberg	1.955,86	413,38	21,1	45,19		12,27
Strasshof a.d. Nordbahn	1.163,25	239,00	20,5		15,01	5,91
Sulz im Weinviertel	3.137,43	72,74	2,3	20,44		39,08
Untersiebenbrunn	3.049,01	269,73	8,8	41,99		18,44
Velm-Götzendorf	1.773,46	56,51	3,2	0,00		0,00
Weiden a.d. March	5.577,52	1.089,89	19,5		6,31	0,58
Weikendorf	4.630,53	575,50	12,4	32,50		5,99
Zistersdorf	8.866,54	737,25	8,2	55,35		8,12
Summe	**127.125,34**	**17.078,76**	**13,4**	**1.044,92**	**43,83**	**6,52**

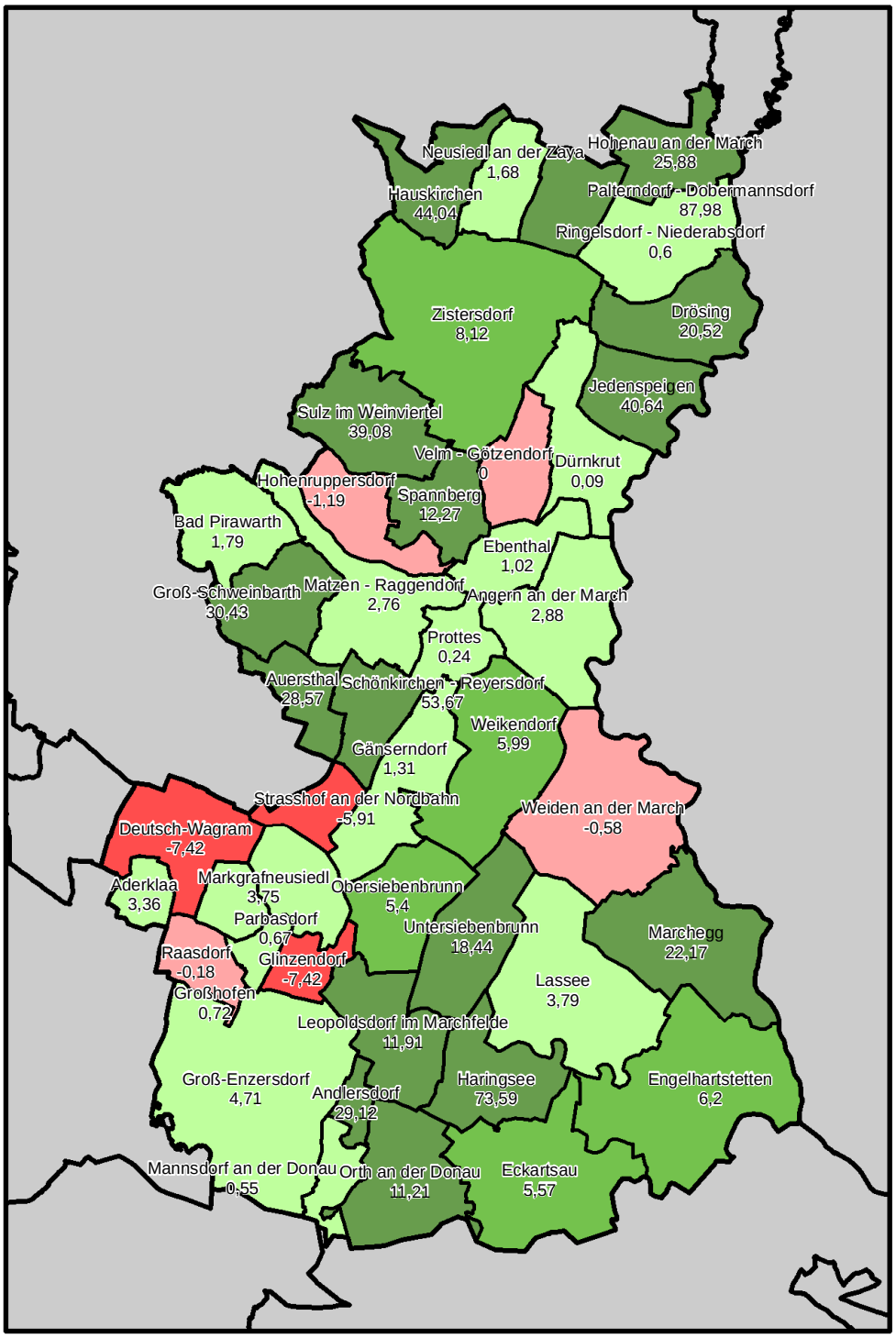
Waldausstattung und Waldflächenänderung Bezirk Mistelbach 1990 - 2004

Gemeinde	Gesamtfläche	Waldfläche	%	Zugang(ha)	Abgang(ha)	%
Altlichtenwarth	2.045,98	62,22	3,0	52,94		570,47
Asparn a.d. Zaya	4.046,11	1.150,04	28,4	20,57		1,82
Bernhardsthal	5.199,86	332,08	6,4	43,89		15,23
Bockfließ	2.287,45	505,26	22,1	7,84		1,58
Drasenhofen	3.520,01	361,42	10,3	34,09		10,41
Falkenstein	1.917,01	1.130,51	59,0	5,45		0,48
Fallbach	3.042,95	657,55	21,6	11,44		1,77
Gaubitsch	2.247,70	79,53	3,5	1,39		1,78
Gaweinstal	5.165,30	510,05	9,9	60,01		13,33
Gnadendorf	4.825,29	1.629,56	33,8	50,16		3,18
Großebersdorf	1.802,45	147,34	8,2	16,37		12,50
Groß-Engersdorf	1.557,65	105,55	6,8		0,26	0,25
Großharras	4.267,16	111,41	2,6	8,92		8,70
Großkrut	3.844,34	81,76	2,1	53,32		187,48
Hausbrunn	1.617,70	229,18	14,2	4,18		1,86
Herrnbaumgarten	1.649,12	209,63	12,7	12,04		6,09
Hochleithen	1.984,28	138,54	7,0	4,53		3,38
Kreuttal	2.151,07	810,62	37,7	1,36		0,17
Kreuzstetten	2.432,03	396,71	16,3	12,72		3,31
Laa a.d. Thaya	7.290,47	235,73	3,2	22,62		10,61
Ladendorf	5.005,42	847,73	16,9	5,18		0,61
Mistelbach	13.138,81	3.375,43	25,7	62,49		1,89
Neudorf bei Staatz	4.013,68	689,64	17,2	2,24		0,33
Niederleis	1.951,47	243,98	12,5	33,63		15,99
Ottenthal	1.539,09	81,04	5,3	33,15		69,22
Pillichsdorf	1.432,11	115,53	8,1	19,91		20,82
Poysdorf	9.725,92	1.107,03	11,4	40,9		3,84
Rabensburg	2.016,75	96,59	4,8	62,16		180,54
Schrattenberg	1.914,87	192,10	10,0		0,72	0,37
Staatz	4.263,21	536,12	12,6	23,38		4,56
Stronsdorf	4.816,68	788,17	16,4	19,35		2,52
Ulrichskirchen-Schleinb.	2.650,44	708,82	26,7	30,93		4,56
Unterstinkenbrunn	942,51	11,86	1,3	11,86		0,00
Wildendürnbach	5.362,76	639,02	11,9	94,54		17,36
Wilfersdorf	3.047,55	72,66	2,6	13,45		22,72
Wolkersdorf	4.436,92	1.820,85	41,0	26,83		1,50
Summe	**129.152,11**	**20.211,24**	**15,6**	**903,84**	**0,98**	**4,68**

Waldflächenausstattung Gänserndorf



Waldflächenbilanz Gänserndorf



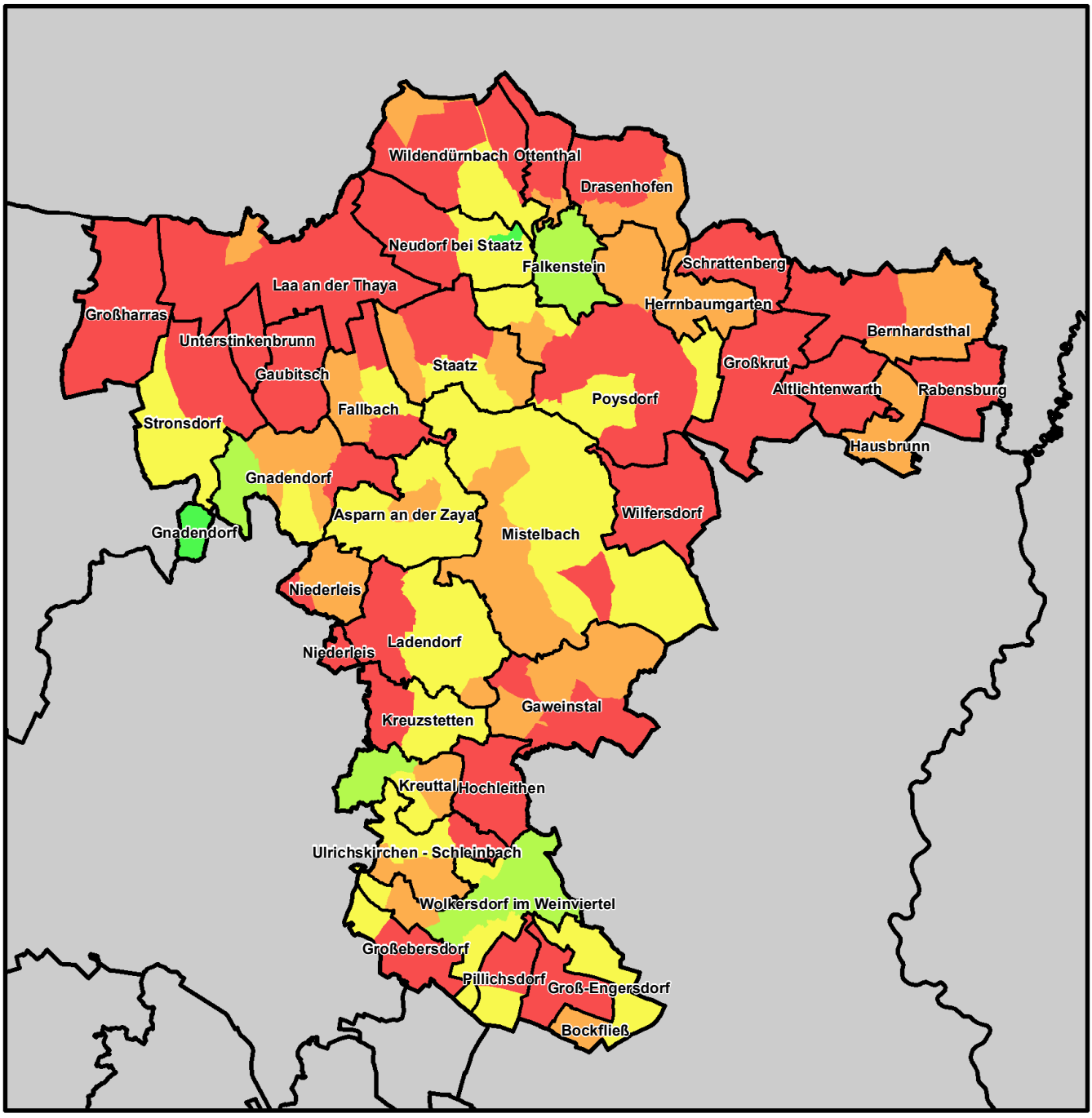
Legende 1:350.000

Gemeindegrenzen

Waldausstattung

- mittlere Abnahme (%)
- leichte Abnahme (%)
- leichte Zunahme (%)
- mittlere Zunahme (%)
- starke Zunahme (%)

Waldflächenausstattung Mistelbach



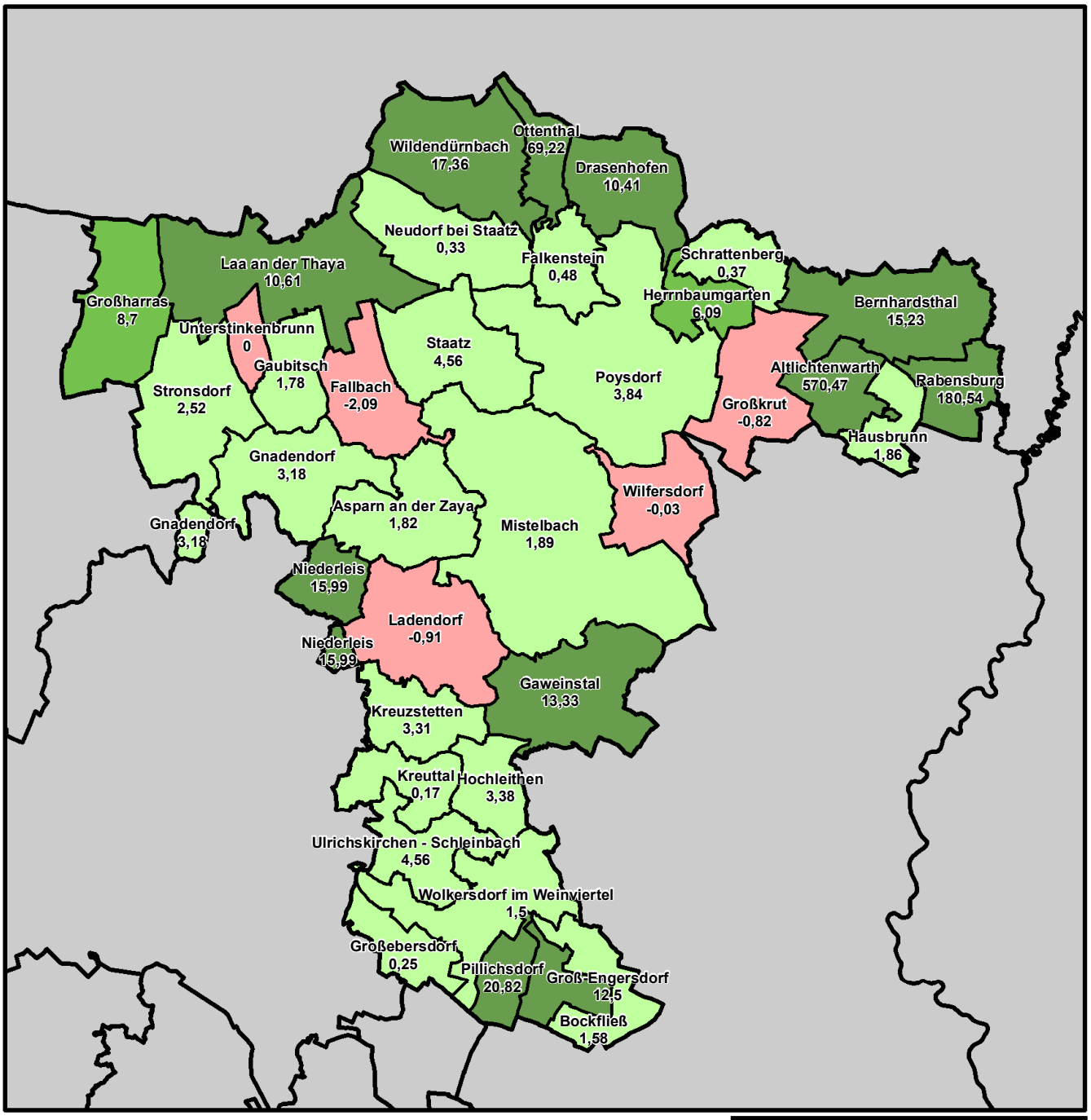
Legende 1:350.000

Gemeindegrenzen

Waldflächenausstattung

- sehr geringe Waldausstattung (bis 10%)
- geringe Waldausstattung (10,1 - 20%)
- mittlere Waldausstattung (20,1 - 50%)
- hohe Waldausstattung (50,1 - 70%)
- sehr hohe Waldausstattung (70,1 - 100%)

Waldflächenbilanz Mistelbach



Legende 1:350.000

Gemeindegrenzen

Waldausstattung

- leichte Abnahme (%)
- leichte Zunahme (%)
- mittlere Zunahme (%)
- starke Zunahme (%)

Rodungen nach Rodungszweck (1989-2004)

Bezirk Gänserndorf

Zweck der Rodung	Rodungsfläche in ha	Anteil an Rodungsfläche in %
Agrarstrukturverbesserung	1,9	6,3
Gewerbe und Industrie	14,2	47,8
Elektrizitätswirtschaft	2,4	8,1
Wohnbau (Siedlungswesen)	0,7	2,4
Straßen und Wege, Verkehrsanlagen	2,6	8,8
Sport und Tourismus	4,3	14,5
Sonstige	3,6	12,1
Gesamt	29,7	100,0

Bezirk Mistelbach

Zweck der Rodung	Rodungsfläche in ha	Anteil an Rodungsfläche in %
Agrarstrukturverbesserung	1,0	4,5
Gewerbe und Industrie	0,0	0,0
Elektrizitätswirtschaft	2,1	9,4
Wohnbau (Siedlungswesen)	0,6	2,7
Straßen und Wege, Verkehrsanlagen	14,8	66,4
Sport und Tourismus	0,6	2,7
Sonstige	3,2	14,3
Gesamt	22,3	100,0

4.5 Waldeigentumsverhältnisse und Forstliche Pflichtbetriebe

In den Bezirken Gänserndorf und Mistelbach liegt der Anteil des Kleinwaldes (Privatwald <200 ha) mit knapp unter 40% um mindestens 10% unter dem landes- und bundesweiten Durchschnitt.

In beiden Bezirken ist der Anteil der gemeindeeigenen Wälder relativ hoch. Im Bezirk Mistelbach sind die Stadtgemeinde Mistelbach mit Waldbesitz von über 600 ha und einige andere Gemeinden mit über 100 ha ausgestattet. Im Bezirk Gänserndorf ist dieser Anteil noch höher, etliche Gemeinden verfügen über mehr als 200 ha.

Die Österreichischen Bundesforste haben im Bezirk Mistelbach keinen Waldanteil. Der im Bezirk Gänserndorf gelegene Teil gehört zum Nationalparkbetrieb Donau-Auen. Zum Nationalpark gehört auch ein Teil der im Eigentum der Stadtgemeinde Wien (MA49) befindlichen Forstverwaltung Lobau, der in Groß-Enzersdorf liegt.

Mehr als die Hälfte der Waldfläche des Bezirkes Mistelbach und fast ein Drittel der Waldfläche des Bezirkes Gänserndorf liegen in der Hand privater Großbetriebe.

Siehe nachfolgende Tabellen und Abbildungen.

WALDEIGENTUMSVERHÄLTNISSE **Bezirk Gänserndorf** **Stand 2005**

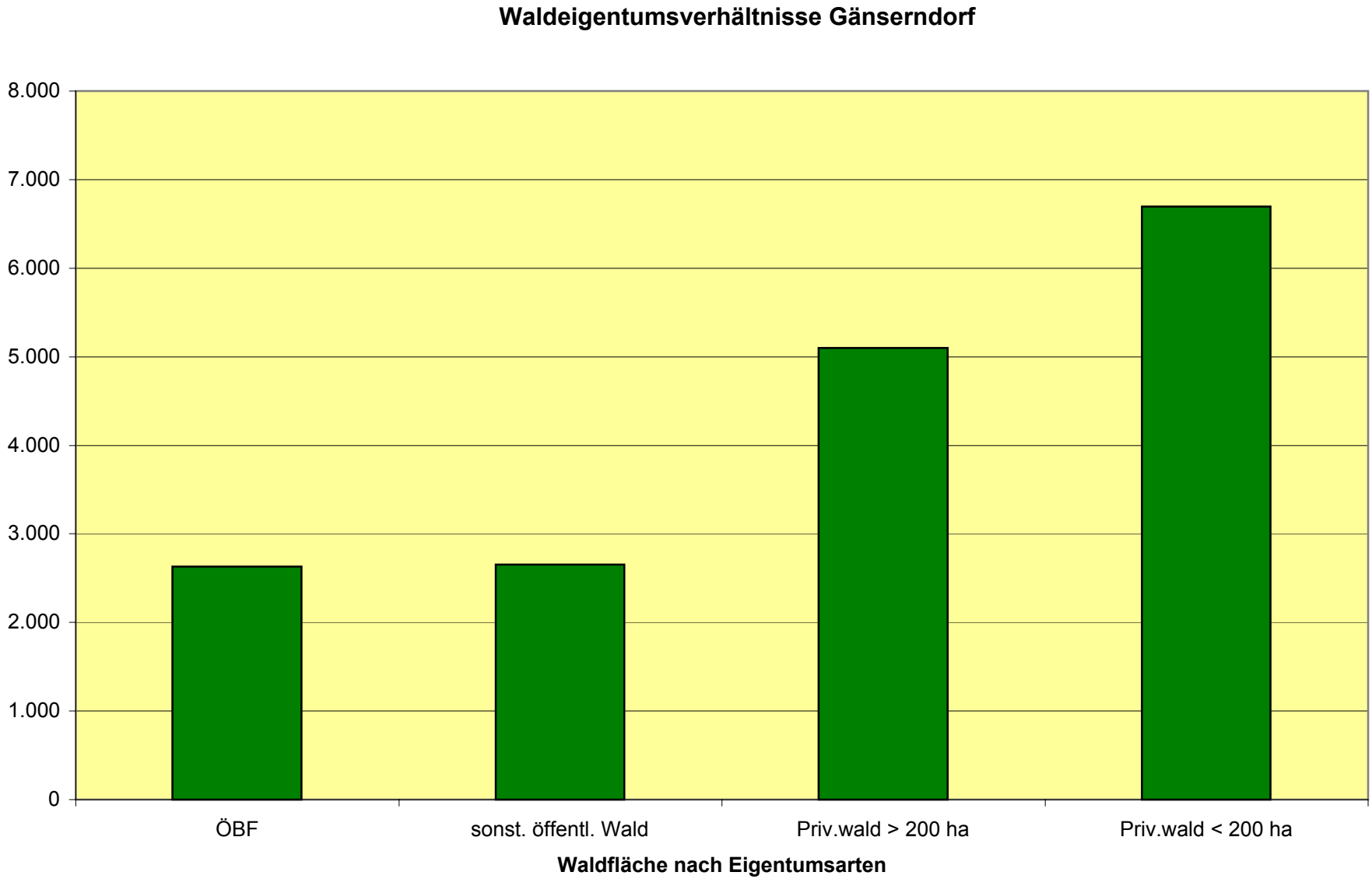
Verwaltungseinheit	Gesamt-fläche	Waldfläche		Waldfläche nach Eigentumsarten							
				Ö B F		sonst. öffentl. Wald		Priv.wald > 200 ha		Priv.wald < 200 ha	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Aderklaa	862,89	10,47	1,2							10,47	100,00
Andlersdorf	590,33	20,84	3,5							20,84	100,00
Angern an der March	3.816,14	514,77	13,5			52,00	10,10	360,10	69,95	102,67	19,94
Auersthal	1.518,59	37,53	2,5					4,40	11,72	33,13	88,28
Bad Pirawarth	2.542,34	430,60	16,9			94,00	21,83			336,60	78,17
Deutsch-Wagram	3.060,67	175,06	5,7			126,00	71,98			49,06	28,02
Drösing	2.950,75	758,28	25,7			55,00	7,25	381,00	50,25	322,28	42,50
Dürnkrut	3.039,35	170,02	5,6							170,02	100,00
Ebenthal	1.814,03	736,17	40,6			127,00	17,25	394,50	53,59	214,67	29,16
Eckartsau	4.897,83	1.204,46	24,6	960,38	79,74	130,00	10,79			114,08	9,47
Engelhartstetten	6.565,95	797,21	12,1	570,62	71,58	171,00	21,45			55,59	6,97
Gänserndorf	3.056,20	400,34	13,1			240,00	59,95			160,34	40,05
Glinzendorf	1.043,44	8,48	0,8							8,48	100,00
Groß-Enzersdorf	8.390,53	658,24	7,8	63,19	9,60	282,37	42,90			312,68	47,50
Großhofen	618,35	0,30								0,30	100,00
Groß-Schweinbarth	2.494,52	1.154,34	46,3					1.154,34	100,00		
Haringsee	2.711,45	55,34	2,0			20,00	36,14			35,34	63,86
Hauskirchen	2.202,28	110,13	5,0			15,00	13,62	5,38	4,89	89,75	81,49
Hohenau an der March	2.341,25	182,11	7,8					164,61	90,39	17,50	9,61
Hohenruppersdorf	2.137,15	643,45	30,1					635,00	98,69	8,45	1,31
Jedenspeigen	2.321,97	187,36	8,1					108,78	58,06	78,58	41,94
Lassee	5.562,79	420,95	7,6			148,00	35,16	18,28	4,34	254,67	60,50
Leopoldsdorf/March	2.895,50	179,57	6,2							179,57	100,00
Mannsdorf/Donau	1.031,36	124,60	12,1	65,10	52,25					59,50	47,75

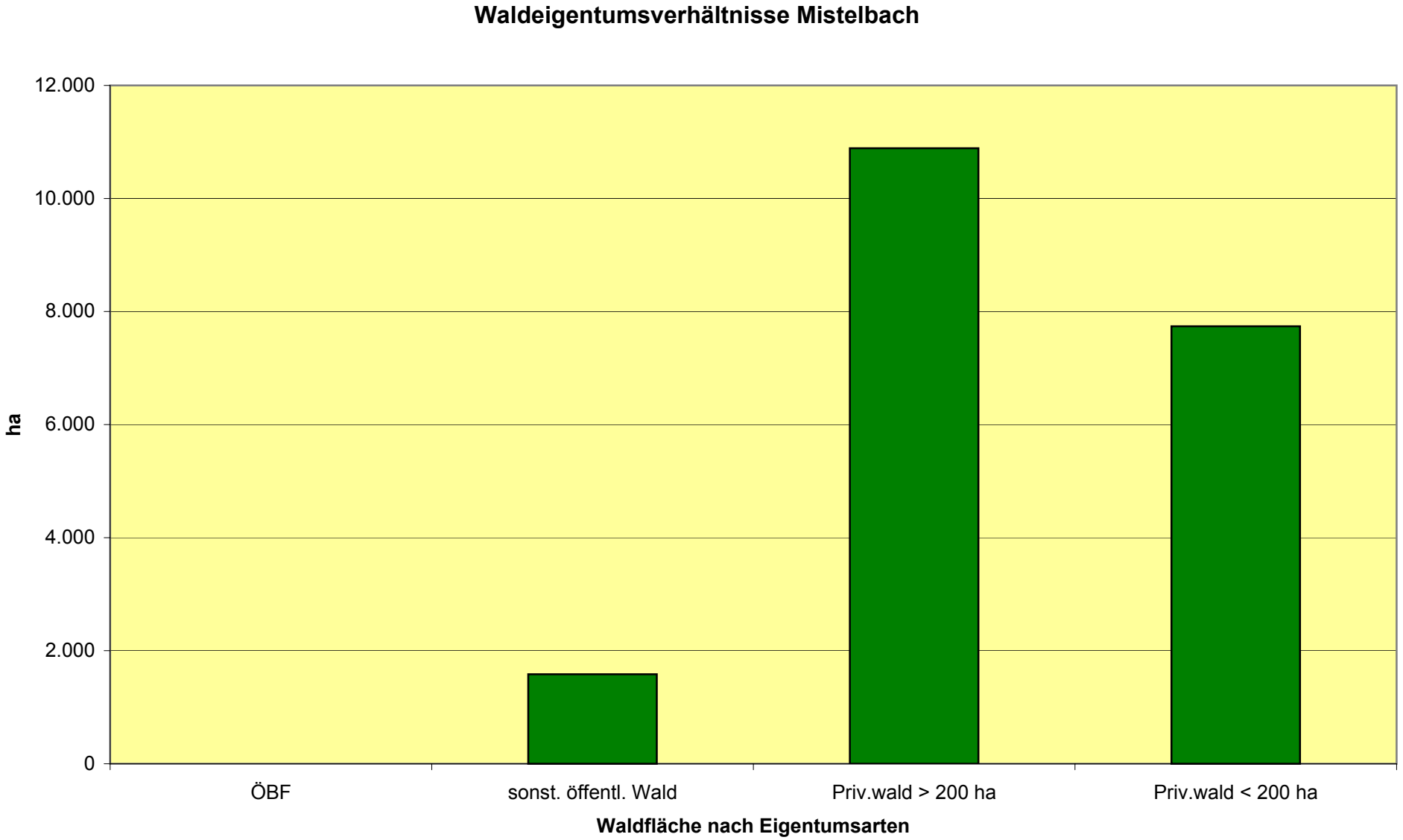
Verwaltungseinheit	Gesamt-fläche	Waldfläche		Waldfläche nach Eigentumsarten							
				Ö B F		sonst. öffentl. Wald		Priv.wald > 200 ha		Priv.wald < 200 ha	
Marchegg	4.552,42	700,08	15,40			100,00	14,28			600,08	85,72
Markgrafneusiedl	1.981,92	162,28	8,2			142,00	87,50			20,28	12,50
Matzen-Raggendorf	3.559,12	1.179,51	33,1					936,75	79,42	242,76	20,58
Neusiedl/Zaya	1.760,64	306,94	17,4					291,88	95,09	15,06	4,91
Obersiebenbrunn	2.693,06	529,33	19,7			240,00	45,34	200,07	37,80	89,26	16,86
Orth an der Donau	3.341,08	1.036,05	31,0	973,08	93,92	30,00	2,90			32,96	3,18
Palterndorf-Dobermannsd	1.865,73	42,37	2,3							42,37	100,00
Parbasdorf	1.022,90	17,93	1,8							17,93	100,00
Prottes	1.373,17	103,17	7,5			60,00	58,16	29,12	28,23	14,05	13,62
Raasdorf	1.320,94	10,80	0,8							10,80	100,00
Ringelsdorf-Niederabsdf.	3.246,48	510,34	15,7					403,66	79,10	106,68	20,90
Schönkirchen-Reyersdf.	1.788,62	45,38	2,5			15,48	34,11			29,89	65,87
Spannberg	1.955,86	413,38	21,1			51,00	12,34			362,38	87,66
Strasshof/Nordbahn	1.163,25	239,00	20,5							239,00	100,00
Sulz im Weinviertel	3.137,43	72,74	2,3							72,74	100,00
Untersiebenbrunn	3.049,01	269,73	8,8					10,22	3,79	259,50	96,21
Velm-Götzendorf	1.773,46	56,51	3,2							56,51	100,00
Weiden an der March	5.577,52	1.089,89	19,5			220,00	20,19			869,89	79,81
Weikendorf	4.630,53	575,50	12,4			97,00	16,85			478,50	83,15
Zistersdorf	8.866,54	737,25	8,3			235,00	31,88	1,50	0,20	500,74	67,92
Gesamt	**127.125,34**	**17.078,76**	**13,4**	**2.632,37**	**15,41**	**2.650,85**	**15,52**	**5.099,59**	**29,86**	**6.695,95**	**39,21**
Bewaldungsprozent: Gesamtfläche = 100 %						Waldeigentumsverhältnisse: Waldfläche = 100 %					

WALDEIGENTUMSVERHÄLTNISSE **Bezirk Mistelbach** **Stand 2005**

Verwaltungseinheit	Gesamtfläche	Waldfläche		Waldfläche nach Eigentumsarten							
				Ö B F		sonst. öffentl. Wald		Priv.wald > 200 ha		Priv.wald < 200 ha	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Altlichtenwarth	2.045,98	62,22	3,0			39,90	64,13	10,22	16,43	12,10	19,45
Asparn/Zaya	4.046,11	1.150,04	28,4			47,54	4,13	310,05	26,96	792,45	68,91
Bernhardsthal	5.199,86	332,08	6,4					267,60	80,58	64,48	19,42
Bockfließ	2.287,45	505,26	22,1					449,60	88,98	55,66	11,02
Drasenhofen	3.520,01	361,42	10,3					108,03	29,89	253,39	70,11
Falkenstein	1.917,01	1.130,51	59,0					843,18	74,58	287,33	25,42
Fallbach	3.042,95	657,55	21,6					318,22	48,39	339,33	51,61
Gaubitsch	2.247,70	79,53	3,5							79,53	100,00
Gaweinstal	5.165,30	510,05	9,9			45,22	8,87			464,83	91,13
Gnadendorf	4.825,29	1.629,56	33,8					1.084,99	66,58	544,57	33,42
Großebersdorf	1.802,45	147,34	8,2					13,21	8,97	134,13	91,03
Groß-Engersdorf	1.557,65	105,55	6,8			56,49	53,52	40,82	38,67	8,24	7,81
Großharras	4.267,16	111,41	2,6							111,41	100,00
Großkrut	3.844,34	81,76	2,1					4,33	5,30	77,43	94,70
Hausbrunn	1.617,70	229,18	14,2					223,94	97,71	5,24	2,29
Herrnbaumgarten	1.649,12	209,63	12,7					183,68	87,62	25,95	12,38
Hochleithen	1.984,28	138,54	7,0			26,77	19,32	33,98	24,53	77,79	56,15
Kreuttal	2.151,07	810,62	37,7					432,27	53,33	378,35	46,67
Kreuzstetten	2.432,03	396,71	16,3					269,52	67,94	127,19	32,06
Laa/Thaya	7.290,47	235,73	3,2					0,03	0,01	235,70	99,99
Ladendorf	5.005,42	847,73	16,9			186,85	22,04	424,07	50,02	236,81	27,93
Mistelbach	13.138,81	3.375,43	25,7			674,93	20,00	1.381,14	40,92	1.319,36	39,09
Neudorf bei Staatz	4.013,68	689,64	17,2					635,50	92,15	54,14	7,85
Niederleis	1.951,47	243,98	12,5			13,12	5,38	3,87	1,59	226,99	93,04

Verwaltungseinheit	Gesamtfläche	Waldfläche		Waldfläche nach Eigentumsarten							
				Ö B F		sonst. öffentl. Wald		Priv.wald > 200 ha		Priv.wald < 200 ha	
Pillichsdorf	1.432,11	115,53	8,1			113,38	98,14			2,15	1,86
Poysdorf	9.725,92	1.107,03	11,4			149,08	13,47	784,71	70,88	173,24	15,65
Rabensburg	2.016,75	96,59	4,8					74,77	77,41	21,82	22,59
Schrattenberg	1.914,87	192,10	10,0					179,41	93,39	12,69	6,61
Staatz	4.263,21	536,12	12,6					160,95	30,02	375,17	69,98
Stronsdorf	4.816,68	788,17	16,4			103,48	13,13			684,69	86,87
Ulrichskirchen-Schleinb.	2.650,44	708,82	26,7			51,84	7,31	564,76	79,68	92,22	13,01
Unterstinkenbrunn	942,51	11,86	1,3							11,86	100,00
Wildendürnbach	5.362,76	639,02	11,9			75,35	11,79	392,38	61,40	171,29	26,81
Wilfersdorf	3.047,55	72,66	2,6							72,66	100,00
Wolkersdorf	4.436,92	1.820,85	41,0					1.660,58	91,20	160,25	8,80
Gesamt	**129.152,11**	**20.211,24**	**15,6**			**1.583,95**	**7,84**	**10.888,81**	**53,88**	**7.738,48**	**38,29**
Bewaldungsprozent: Gesamtfläche = 100 %						Waldeigentumsverhältnisse: Waldfläche = 100 %					


Waldeigentumsverhältnisse Gänserndorf
8.000
7.000
6.000
5.000
4.000
3.000
2.000
1.000
0
ÖBF
sonst. öffentl. Wald
Priv.wald > 200 ha
Priv.wald < 200 ha
Waldfläche nach Eigentumsarten


Waldeigentumsverhältnisse Mistelbach
12.000
10.000
8.000
6.000
4.000
2.000
0
ha
ÖBF
sonst. öffentl. Wald
Priv.wald > 200 ha
Priv.wald < 200 ha
Waldfläche nach Eigentumsarten

Forstliche Pflichtbetriebe im Verwaltungsbezirk Gänserndorf

Forstbetrieb	Betriebssitz im Bezirk	Waldfläche im Bezirk	Forstwirt	Förster	Forstwart	Konsulent
Mag.Benedikt Abensberg und Traun Rudolfg.1 2120 Wolkersdorf	nein	1176,76		1		
Erzbischöfliches Forstamt Kirchberg Molzegg 37 2880 Kirchberg am Wechsel	nein	341,71				
Stift Klosterneuburg Stiftsplatz 3 3400 Klosterneuburg	nein	971,25		1		
Stiftung Fürst Liechtenstein Hauptstr.1 2193 Wilfersdorf	nein	617,7		1		
Forstverwaltung Lobau der Stadtgemeind e Wien MA 49 Dr.Anton Krabichler-Platz 3 2301 Groß-Enzersdorf	ja	152,49	1	1		
Österreichische Bundesforste Nationalparkbetrieb Donau-Auen Schloss 2305 Eckartsau	ja	2.632,37	1	6		
Philipp A. Sachsen-Coburg und Gotha Schlossg. 1 2170 Walterskirchen	nein	750,25				

Forstliche Pflichtbetriebe im Verwaltungsbezirk Mistelbach

Forstbetrieb	Betriebssitz im Bezirk	Waldfläche im Bezirk	Forstwirt	Förster	Forstwart	Konsulent
Mag.Benedikt Abensberg und Traun Rudolfg.1 2120 Wolkersdorf	ja	1.815,13	1	1		
Stiftung Fürst Liechtenstein Hauptstr.1 2193 Wilfersdorf	ja	1.883,96	1	1		
Reuss'sche Forstverwaltung Dörfles 1 2115 Ernstbrunn	nein	885,89				
Philipp A. Sachsen-Coburg und Gotha Schlossg. 1 2170 Walterskirchen	ja	312,95				
Ing.Georg Thurn-Vrints Alleestr.22 2161 Poysbrunn	ja	1.221,63		1		

4.6 Forst -und holzwirtschaftliche Daten

4.6.1 Holzeinschlag

Der Holzeinschlag in den Bezirken Gänserndorf und Mistelbach ist regelmäßigen Schwankungen unterworfen. Der Gesamteinschlag lag in den Jahren 1990 bis 1997 durchwegs über 90.000, vielfach sogar über 100.000 Erntefestmeter pro Jahr. Im Jahr 1998 sank die Einschlagsmenge stark ab und erreichte 2002 mit nur 50.000 Efm den Tiefststand. Seitdem steigt die Gesamtmenge stetig. Im Jahr 2006 erreichte sie knapp 100.000 Efm.

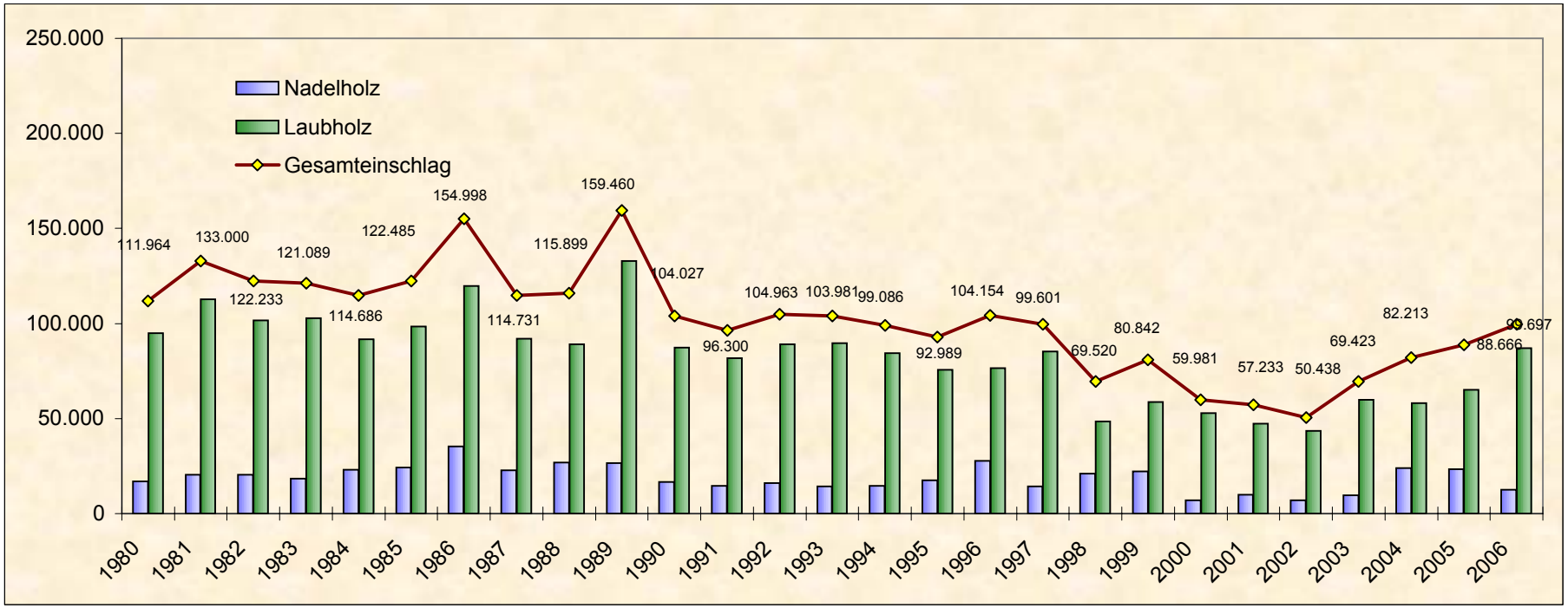
Die Holzmenge durch Vornutzungen nahm in den Jahren 1990 bis 1994 durchwegs mehr als 20% am Gesamteinschlag ein, im Jahr 1993 nur 18% und erreichte 1995 mit 26% einen Hochpunkt. Seit dem Jahr 1996 liegt der Holzanteil der Vornutzungen gegenüber den Endnutzungen unter 16%, eine Ausnahme war das Jahr 1999 mit fast 27% danach im Jahr 2000 ein Einbruch auf 9 %. 2004 wurde der Höchststand seit Beginn der Aufzeichnungen erreicht mit 30 % Vornutzungen. Der Tiefststand war 1997 bei 7 %, welcher sich 2006 mit 7,5 % fast wieder einstellte.

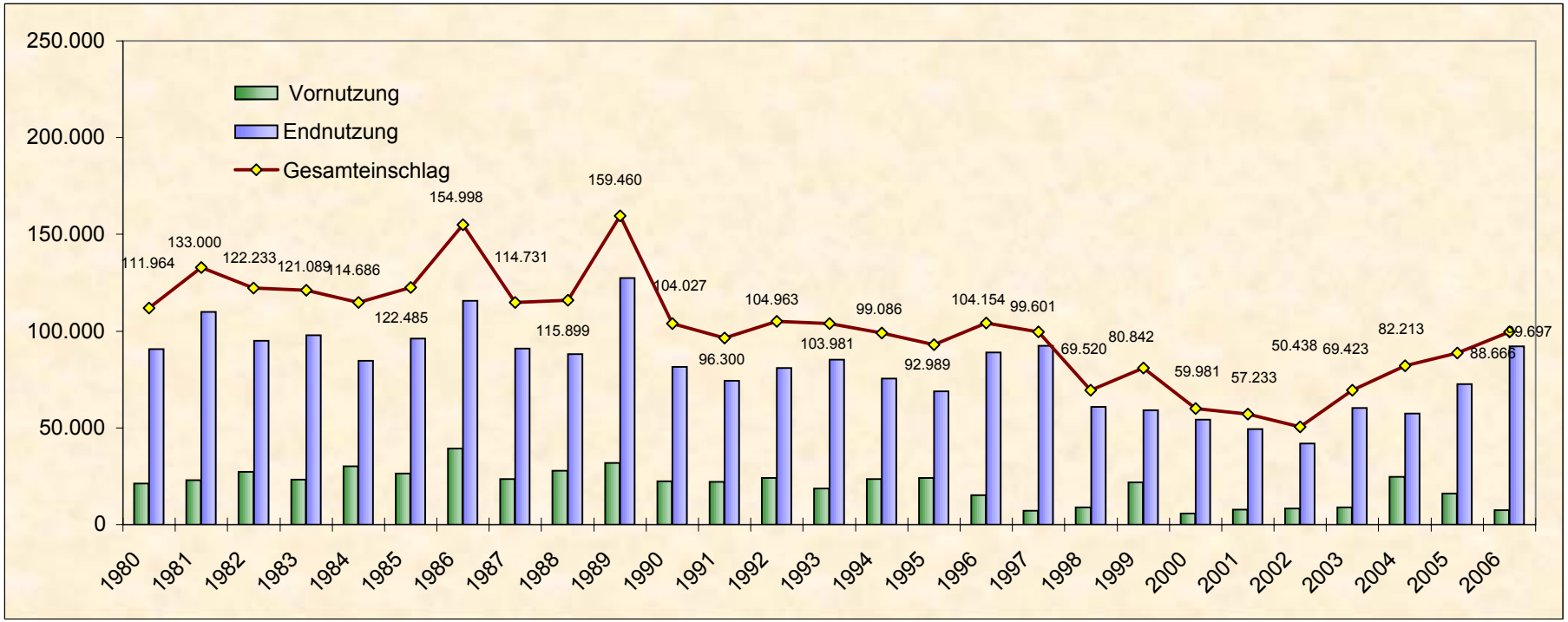
Der Laubholzanteil an der gesamten Holzeinschlagsmenge ist naturgemäß weit höher als der Nadelholzanteil und liegt generell zwischen 80 und 85%, im Jahr 2000 bei 88% (Höchststand) und in den Jahren 1996 und 1999 bei 73%. 2002 und 2003 hielt sich der Laubholz-Anteil über 86 %, 2004 der Tiefststand mit 70 % danach 2006 mit 87 % platziert sich der Laubholz-Anteil knapp unter dem Höchststand.

Siehe nachfolgende Tabelle und Abbildung.

Holzeinschlag in Erntefestmeter ohne Rinde für Gänserndorf - Mistelbach
Zeitraum 1980 - 2006, Quelle: Holzeinschlagsmeldung

Jahr	Gesamt einschlag Efm	davon				davon			
		Nadelholz		Laubholz		Vornutzung		Endnutzung	
		Efm	%	Efm	%	Efm	%	Efm	%
1980	111.964	17.069	15,2	94.895	84,8	21.145	18,9	90.819	81,1
1981	133.000	20.382	15,3	112.618	84,7	23.020	17,3	109.980	82,7
1982	122.233	20.463	16,7	101.770	83,3	27.215	22,3	95.018	77,7
1983	121.089	18.345	15,2	102.744	84,8	23.260	19,2	97.829	80,8
1984	114.686	22.979	20,0	91.707	80,0	30.017	26,2	84.669	73,8
1985	122.485	24.168	19,7	98.317	80,3	26.430	21,6	96.055	78,4
1986	154.998	35.360	22,8	119.638	77,2	39.285	25,3	115.713	74,7
1987	114.731	22.779	19,9	91.952	80,1	23.671	20,6	91.060	79,4
1988	115.899	26.837	23,2	89.062	76,8	27.843	24,0	88.056	76,0
1989	159.460	26.646	16,7	132.814	83,3	31.879	20,0	127.581	80,0
1990	104.027	16.772	16,1	87.255	83,9	22.485	21,6	81.542	78,4
1991	96.300	14.603	15,2	81.697	84,8	22.028	22,9	74.272	77,1
1992	104.963	15.994	15,2	88.969	84,8	24.035	22,9	80.928	77,1
1993	103.981	14.281	13,7	89.700	86,3	18.692	18,0	85.289	82,0
1994	99.086	14.608	14,7	84.478	85,3	23.499	23,7	75.587	76,3
1995	92.989	17.442	18,8	75.547	81,2	24.183	26,0	68.806	74,0
1996	104.154	27.667	26,6	76.487	73,4	15.318	14,7	88.836	85,3
1997	99.601	14.189	14,2	85.412	85,8	7.147	7,2	92.454	92,8
1998	69.520	20.954	30,1	48.566	69,9	8.786	12,6	60.734	87,4
1999	80.842	22.161	27,4	58.681	72,6	21.673	26,8	59.169	73,2
2000	59.981	7.111	11,9	52.870	88,1	5.654	9,4	54.327	90,6
2001	57.233	9.926	17,3	47.307	82,7	7.796	13,6	49.437	86,4
2002	50.438	7.033	13,9	43.405	86,1	8.465	16,8	41.973	83,2
2003	69.423	9.544	13,7	59.879	86,3	9.014	13,0	60.409	87,0
2004	82.213	23.989	29,2	58.224	70,8	24.679	30,0	57.534	70,0
2005	88.666	23.489	26,5	65.177	73,5	15.955	18,0	72.711	82,0
2006	99.697	12.686	12,7	87.011	87,3	7.492	7,5	92.205	92,5


250.000
200.000
150.000
100.000
50.000
0
Nadelholz
Laubholz
Gesamteinschlag
111.964
133.000
122.233
121.089
114.686
122.485
154.998
114.731
115.899
159.460
104.027
96.300
104.963
103.981
99.086
92.989
104.154
99.601
69.520
80.842
59.981
57.233
50.438
69.423
82.213
88.666
99.697
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006


250.000
200.000
150.000
100.000
50.000
0
Vornutzung
Endnutzung
Gesamteinschlag
111.964
133.000
122.233
121.089
114.686
122.485
154.998
114.731
115.899
159.460
104.027
96.300
104.963
103.981
99.086
92.989
104.154
99.601
69.520
80.842
59.981
57.233
50.438
69.423
82.213
88.666
99.697
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006

4.6.2 Vorrats- und Zuwachsverhältnisse

Bezirk Gänserndorf

Anhand der Ergebnisse der aktuellen österreichischen Forstinventur 2000/02 wird der Holzvorrat je ha Waldfläche Ertragswald in der Betriebsart Ertragswald-Hochwald mit 210 Vorratsfestmeter/ha angegeben. Im Ertragswald gesamt beträgt der Vorrat 177 Vfm/ha. Gegenüber dem Landesdurchschnitt von 310 Vfm/ha im Ertragswald-Hochwald und 298 Vfm/ha im Ertragswald-Gesamt ist der Vorrat im Bezirk markant niedriger.

Der Zuwachs an Holz beträgt im Wirtschaftswald-Hochwald bzw. im Ertragswald-Hochwald 12,3 Vfm/ha/Jahr. Für den gesamten Ertragswald ergibt dies einen Betrag von 8,3 Vfm/ha/Jahr. Dieser Wert liegt nur knapp unter dem Landesdurchschnitt von 8,9 fm/ha/Jahr, im Ertragswald-HW allerdings bedeutend über dem Landesdurchschnitt von 9,1 Vfm/ha/Jahr.

Bezirk Mistelbach

In diesem Bezirk beträgt der Holzvorrat 176 Vfm/ha im Ertragswald-Hochwald und im Ertragswald-Gesamt 162 Vfm/ha und liegt somit bedeutend unter dem Landesdurchschnitt von 310 bzw. 298 Vfm/ha.

Der Zuwachs beträgt im Wirtschaftswald-Hochwald bzw. im Ertragswald-Hochwald 6,5 Vfm/ha/Jahr. Im gesamten Ertragswald liegt er bei 7,5 Vfm/ha/Jahr und somit deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

4.6.3. Forstaufschließung

Forststraßen sind trotz des notwendigen Eingriffes in Waldböden und Bestände für eine kostendeckende und ordnungsgemäße Bewirtschaftung unserer Wälder unentbehrlich. Die Erstellung von Generalprojekten für größere, zusammenhängende Waldgebiete, sowie die Bildung von Bringungsgenossenschaften haben Priorität vor Einzelvorhaben.

Die Österreichische Forstinventur 1986-90 weist für den Bezirk Gänserndorf Rückewege mit einer Gesamtlänge von 1.400 km aus, das entspricht einer Wegedichte von 81 lfm/ha. Die Gesamtlänge der LKW-befahrbaren Forststraßen wird mit 900 km angegeben, daraus ergibt sich eine Wegedichte von 51 lfm/ha.
Die Österreichische Forstinventur 1986-90 weist für den Bezirk Mistelbach Rückewege mit einer Gesamtlänge von 1.800 km aus, das entspricht einer Wegedichte von 80 lfm/ha. Die Gesamtlänge der LKW-befahrbaren Forststraßen wird mit 900 km angegeben, daraus ergibt sich eine Wegedichte von 38 lfm/ha.

Der Großwald ist überwiegend gut mit LKW-befahrbaren Forststraßen erschlossen. Im bäuerlichen Kleinwald gibt es wenig LKW-befahrbare Forststraßen, aber es sind ausreichend Rückewege vorhanden.

In den vergangenen Jahren wurden kaum Forststraßen neu gebaut. Fallweise wurden vorhandene Rückewege durch Anpassung der Linienführung und Befestigung in LKW-befahrbare Forststraßen umgebaut.

4.7. Periodische Messungen und Erhebungen zur Überwachung des Waldzustandes

Seit der Erarbeitung des ersten Waldentwicklungsplanes für die Bezirksforstinspektion Gänserndorf/Mistelbach im Jahre 1990 wurden bedeutende Instrumentarien zur Erfassung von Immissionen und des Waldzustandes in Waldgebieten geschaffen. Diese Messinstrumentarien bzw. deren Ergebnisse sind nicht nur für die Allgemeinheit, sondern auch für den forstpolitischen Dienst unverzichtbar geworden.

4.7.1. Forstliche Bioindikation

Methodik

Um Auswirkungen und langjährige Entwicklungen forstschädlicher Luftverunreinigungen beobachten zu können wurde 1983 von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt bundesweit und flächendeckend ein Rasternetz (16 x 16 km) mit Bioindikatoren eingerichtet, welches 1985 verdichtet wurde. Seit dem Jahr 1983 werden in der Bezirksforstinspektion Gänserndorf/Mistelbach 21 Probepunkte beerntet.

Je Probepunkt werden zwei Bäume (Laub- oder Nadelbaum, vorwiegend Fichte) ausgewählt, an denen jährlich im Herbst Nadelanalysen durchgeführt werden. Untersucht wird der Gehalt an Schwefel und verschiedener Nährelemente. Für spezielle Fragestellungen kann zusätzlich Fluor und Chlor analysiert werden.

In der 2. VO gegen forstschädliche Luftverunreinigungen sind folgende zulässige Höchstanteile an Schwefel, getrennt nach 1. und 2. Nadeljahrgang, festgesetzt:

Nadeljahrgang	% Schwefel in der Trockenmasse
1	0,11
2	0,14

Definitionsgemäß ist unterhalb dieser Grenzwerte (mit sehr speziellen Ausnahmen) keine Gefährdung der Waldkulturen zu erwarten.

Um die gewonnenen Nadelanalysedaten besser darstellen und bewerten zu können, werden die *Werte der Einzelbäume* in 4 Klassen bewertet.

Die Klassen 1 und 2 liegen dabei unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert, die Klassen 3 und 4 darüber. Ab der Klassifikation 3 und unter Mitwirkung anderer Einflüsse (z.B. ungünstige Bodenbedingungen) kann es zu Schäden kommen. Schwefelgehalte der Klassifikation 4 stellen eine extrem hohe Schwefelimmission dar und es ist bereits mit Schäden am Bestand zu rechnen.

Tab.1: Grenzen für die Klassifizierung der Schwefelgehalte der Nadeljahrgänge 1 und 2

	% S im Nadeljahrgang	
Klasse	Nadeljahrgang 1	Nadeljahrgang 2
1	< 0,081	< 0,101
2	0,081 - 0,110	0,101- 0,140
3	0,111 - 0,150	0,141 - 0,190
4	> 0,150	> 0,190

Die Summe des 1. und 2. Nadeljahrganges ergibt in weiterer Folge die *Gesamtklassifikation eines Baumes bzw. eines Punktes* (Tab.2).

Ab Gesamtklassifikation 3 (GK) liegt eine Grenzwertüberschreitung nach dem Forstgesetz vor.

Tab.2:

Grenzen für die Schwefel - Gesamtklassifikation an Hand der Klassensumme der Nadeljahrgänge 1 und 2

Gesamtklassifikation (GK)	Summe der Klassen der Nadeljahrgänge 1 und 2
1	2
2	3 und 4
3	5 und 6
4	7 und 8

Ergebnis der Erhebung in der Bezirksforstinspektion Gänserndorf /Mistelbach

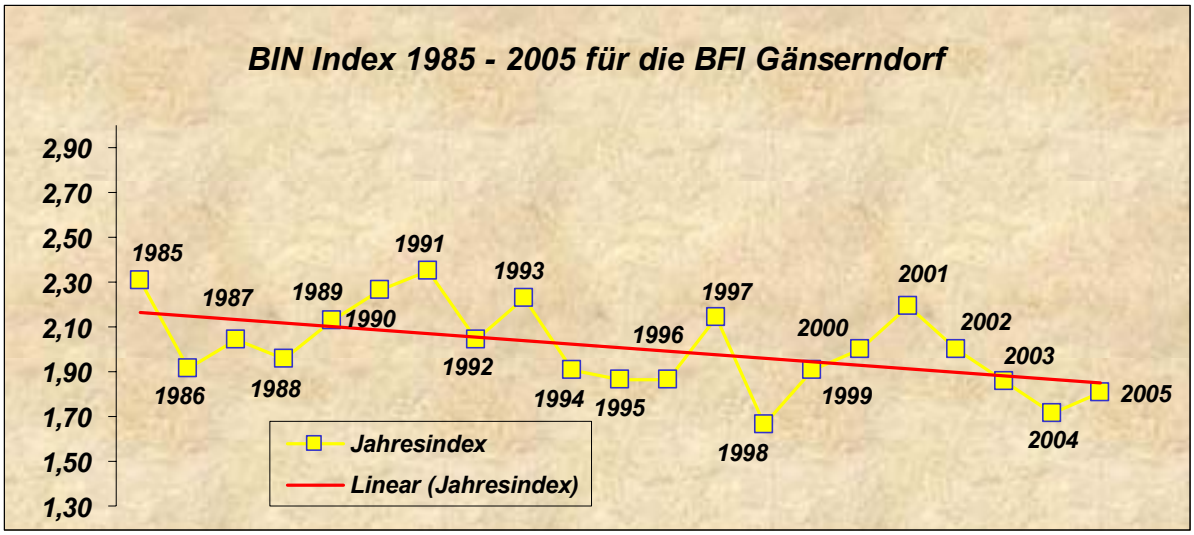
Niederösterreichweit wurden 2005 von 163 Probepunkten Analysedaten gewonnen, von denen 154 Probepunkte durchgehend seit 1985 beerntet wurden.
Zusätzlich werden von einigen Emittenten, freiwillig oder auf behördlichen Auftrag, ca.70 Bäume in sogenannten Beweissicherungsnetzen neben dem bundesweiten Bioindikatornetz "BIN" betrieben.

In NÖ überschritten 2005 10,43 % aller Punkte den forstgesetzlichen Grenzwert, bundesweit waren es 5,33 %. Gemessen an der Zahl von Punkten mit Grenzwertüberschreitungen stellt das Ergebnis bundesweit und für Niederösterreich das beste Resultat seit 1985 dar.

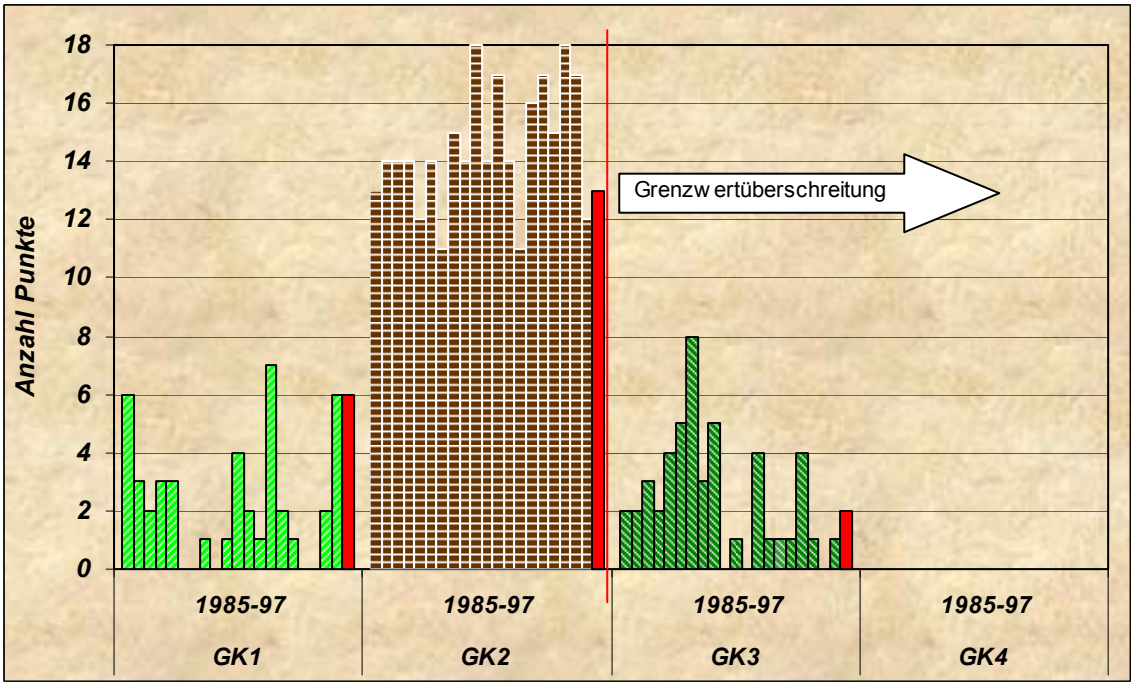
In der **Bezirksforstinspektion Gänserndorf/Mistelbach** wurden 2005 21 Punkte beerntet, von denen einer die Grenzwerte im 1. und 2. Nadeljahrgang überschritt. 7 Punkte viele in die Gesamtklassifikation 1 (GK1), 13 Punkte in die GK2 und 1 Punkt in die GK3.

Die gemessenen Schwefelwerte lagen 2005 im 1. Nadeljahrgang zwischen 0,071 und 0,137% (Schwefel in der Trockenmasse) und im 2. Nadeljahrgang zwischen 0,081 und 0,160% S. Dies ergibt im 1. Nadeljahrgang einen Durchschnitt von 0,090% S und im Nadeljahrgang 2 einen Durchschnitt von 0,100 % S.

Die aus den Häufigkeitsverteilungen aller Gesamtklassifikationen gewichtete Jahresmittel sind in dem nachstehenden Diagramm dargestellt. Beim ‘’Netz 85’’ steht somit das Ergebnis 2005 an **dritter Stelle.**



Die folgende Ausstellung gibt einen Überblick über die Häufigkeitsverteilung der Gesamtklassifikationen aller im Bezirksforstinspektion Gänserndorf/Mistelbach beernteten Punkte zwischen 1985 und 2005:



4.8 Wildsituation

4.8.1. Schalenwildvorkommen

Rotwild:

Rotwild kommt im Aufsichtsbereich der BFI Gänserndorf – Mistelbach in den Donauauen, den Marchauen, in der Weikendorfer Remise, im Matzner Wald, im Hochleithenwald, im Kettlasbrunner und Schricker Wald sowie im Ernstbrunner Wald vor.

Eine besondere Bedeutung als Verbindung der Rotwildpopulationen der Alpen und der Karpaten haben die Fernwechsel im Bereich der Donauauen-Marchauen bzw. im Bereich Kreuttal-Hochleithenwald-Matzner Wald-Marchauen.

In den größeren Waldgebieten wird das Rotwild revierübergreifend im Rahmen von Rotwildhegegemeinschaften bewirtschaftet. In einigen Gebieten ist eine stark überhöhte Rotwilddichte zu konstatieren, die auch zu entsprechenden Wildschäden führt. Ein Anwachsen der Rotwildpopulation ist nicht vertretbar, zur Vermeidung von Wildschäden ist eine Reduktion der überhöhten Rotwildbestände unumgänglich.

Rehwild:

Das Rehwild kommt als Hauptwildart in beiden Bezirken vor. Vor allem in den waldärmeren Gebieten sind sehr hohe Wildstände feststellbar. Hier tritt Rehwild auch als Feldreh auf, das vor allem im Winter große Sprünge von mehreren Dutzend Individuen bildet.

Muffelwild:

Muffelwild kommt vor allem im Bereich der Donauauen vor. Von einer ordnungsgemäßen jagdlichen Bewirtschaftung kann man allerdings angesichts des deutlichen Überhanges bei den Widderabschüssen nicht sprechen. Ansonsten tritt Muffelwild im Aufsichtsbereich nur sporadisch auf. Im Verwaltungsbezirk Mistelbach wurde eine generelle Abschussverfügung für Muffelwild erlassen.

Damwild:

Damwild tritt im Aufsichtsbereich nur sporadisch auf. In beiden Verwaltungsbezirken wurden generelle Abschussverfügungen für Damwild erlassen.

Schwarzwild:

Das Vorkommen von Schwarzwild erstreckt sich auf den gesamten Aufsichtsbereich der BFI Gänserndorf - Mistelbach. Während des vergangenen Jahrzehntes war eine kontinuierliche Zunahme der Schwarzwildpopulation beobachtbar. Das zuletzt feststellbare sprunghafte Ansteigen der Schwarzwildpopulation ist insbesondere auf zumeist relativ milde Winter sowie auf Mastjahre bei Eichen zurückzuführen.

4.8.2. Abschussentwicklung des Schalenwildes

Rotwild:

Im Bezirk Gänserndorf sank die Rotwildstrecke in den Jahren 1982 bis 1987 von 317 auf 175 Stück, worauf sie bis 1990 auf 413 Stück angehoben wurde. Von 1990 an bis 1998 verringerte sich der Gesamtabschuss mit Fallwild auf 190 Stück. Von 2001 an wurde der Rotwildabschuss kontinuierlich erhöht und lag (incl. Fallwild) im Jahr 2004 bei 465 Stück und im Jahr 2005 bei 446 Stück. Die starke Anhebung der Abschusszahlen wurde vor allem durch die deutlich überhöhte Rotwildpopulation im Matzner Wald erforderlich. Im Jahre 2006 lag die Rotwildstrecke bei 387 Stück.

Für die erforderliche nachhaltige Reduktion des Rotwildstandes wird ein verstärktes Eingreifen in die Klasse der Tiere und Kälber über mehrere Jahre erforderlich sein.

Im Bezirk Mistelbach lag die Rotwildstrecke in den Jahren 1980 bis 1999 mit leichten Schwankungen bei durchschnittlich 23 Stück. Ab 2000 mussten die Abschussverfügungen kontinuierlich angehoben werden, da es zu einer Zuwanderung von Rotwild aus dem Matzner Wald in den Kettlasbrunner Wald kam. So betrug die Rotwildstrecke im Jahr 2006 78 Stück.

Das Geschlechterverhältnis beim Wildabgang war weitgehend ausgeglichen.

Rehwild:

Die Rehwildstrecke stieg im Verwaltungsbezirk Gänserndorf kontinuierlich von etwa 4.000 Stück im Jahr 1980 auf etwa 4.600 Stück im Jahr 2005, im Jahre 2006 kamen incl. Fallwild rund 4.300 Stück Rehwild zur Strecke. Der durchschnittliche Fallwildanteil 1980-2006 betrug rund 28 %. In der laufenden Jagdperiode (2002-2006) liegt der Fallwildanteil an der Rehwildstrecke bei ca. 33 %.

Insgesamt ist ein Überhang beim Bockabschuss feststellbar, wobei seit 2001 laufend mehr als 40%, im Jahre 2006 sogar rund 46% des Abschusses auf die Böcke entfiel. Durch diese im massiven Widerspruch zur anzustrebenden Drittelparität stehende Abschussverteilung wird der Zuwachs bei weitem nicht abgeschöpft, was eine sukzessive zahlenmäßige Aufhege des Rehwildes zur Folge hat.

Im Verwaltungsbezirk Mistelbach stieg die Rehwildstrecke kontinuierlich von etwa 3.200 Stück im Jahr 1980 auf etwa 7.600 Stück im Jahr 2002 an, und ging bis ins Jahr 2006 wieder auf etwa 6.500 Stück zurück. Der durchschnittliche Fallwildanteil 1980-2006 betrug rund 17 %. In der laufenden Jagdperiode (2002-2006) liegt der Fallwildanteil an der Rehwildstrecke bei ca. 23 %.

Insgesamt ist ein Überhang beim Bockabschuss feststellbar, wobei in der laufenden Jagdperiode rund 38% des Abschusses auf die Böcke entfiel. Durch diese im Widerspruch zur anzustrebenden Drittelparität stehende Abschussverteilung wird der Zuwachs nicht abgeschöpft, was eine sukzessive zahlenmäßige Aufhege des Rehwildes zur Folge hat.

Damwild:

In den Jahren 1996 und 1997 wurde im Verwaltungsbezirk Gänserndorf kein Damwild erlegt. Von 1998 bis 2006 ist die Damwildstrecke kontinuierlich auf 30 Stück angestiegen.

Im Verwaltungsbezirk Mistelbach ist die Damwildstrecke von 16 Stück im Jahre 2001 auf 36 Stück im Jahre 2006 angestiegen.

In beiden Bezirken ist davon auszugehen, dass es sich dabei zum größten Teil um Stücke handelt, die aus Gehegen entkommen sind.

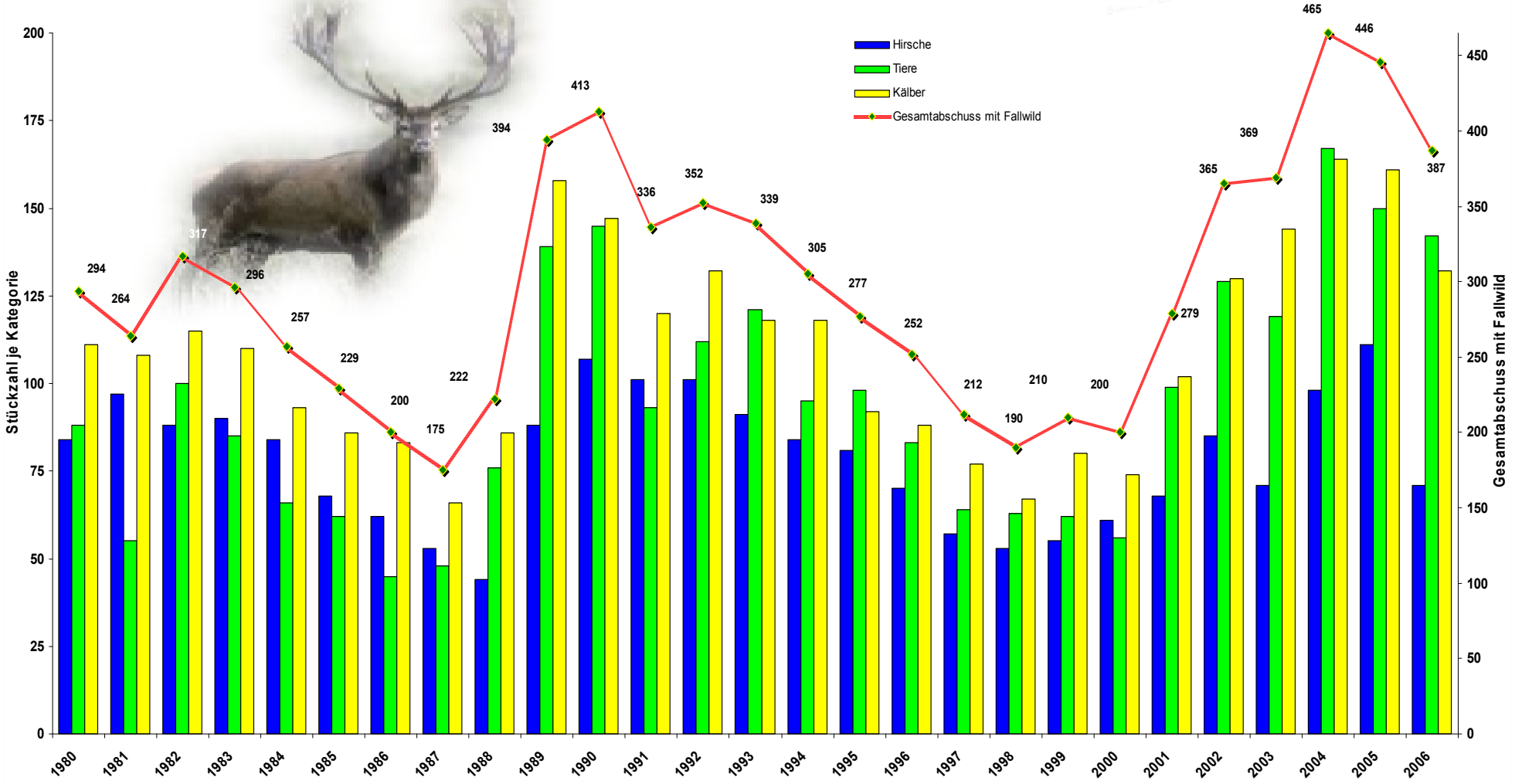
Schwarzwild:

Die Schwarzwildstrecke des Bezirkes Gänserndorf stieg seit dem Jahre 1980 stetig an. Zu Beginn der 1980er Jahre lag die Strecke zwischen 100 und 180 Stück pro Jahr, Mitte der 1980er Jahre zwischen 300 und 400 Stück pro Jahr. Ende der 1980er Jahre wurden zwischen 600 und 850 Stück pro Jahr erlegt, 1990 wurde ein Spitzenwert von 1249 Stück erreicht. Bis 1997 betrug der Schwarzwildabgang zwischen 600 und 900 Stück pro Jahr, von 1998 bis 2001 stieg die jährliche Schwarzwildstrecke von 1.245 Stück auf 2.504 Stück. Seither liegt der Schwarzwildabgang zwischen 1.145 und 2.161 Stück pro Jahr.

Die Abschussstatistik für den Bezirk Mistelbach spiegelt die Situation von Gänserndorf wieder. Die Schwarzwildstrecke des Bezirkes Mistelbach stieg seit dem Jahre 1980 stetig an. Zu Beginn der 1980er Jahre lag der Schwarzwildabgang zwischen 130 und 200 Stück pro Jahr, Mitte der 1980er Jahre zwischen 220 und 310 Stück pro Jahr, Ende der 1980er Jahre zwischen 500 und 600 Stück pro Jahr. Im Jahre 1990 wurde ein Spitzenwert von 653 Stück erreicht. Bis 1997 betrug die jährliche Schwarzwildstrecke zwischen 330 und 620 Stück pro Jahr, von 1998 bis 2001 stieg sie von 902 Stück auf 2.278 Stück. Seither liegt die Schwarzwildstrecke zwischen 976 und 1.668 Stück pro Jahr.

Stark steigende Schwarzwildstrecken sind seit einigen Jahren in weiten Teilen des Landesgebietes zu beobachten. Vom vielfach im Jahre 2006 festzustellenden Streckenrückgang darf nicht auf einen Rückgang der Schwarzwildpopulation geschlossen werden, obwohl der strenge Winter 2005/06 zweifelsohne in gewissem Maße zuwachsdämpfend gewirkt hat. Vielmehr wurden nach einer starken Eichelmast im Herbst 2006 vielerorts Kirrungen wenig angenommen woraus ein durchwegs geringerer Jagderfolg resultierte.
Zumal der Winter 2006/07 außergewöhnlich mild ausfiel, dürfte ein Großteil der Frischlinge durchgekommen sein, sodass von einer weiterhin steigenden Schwarzwildpopulation auszugehen ist.

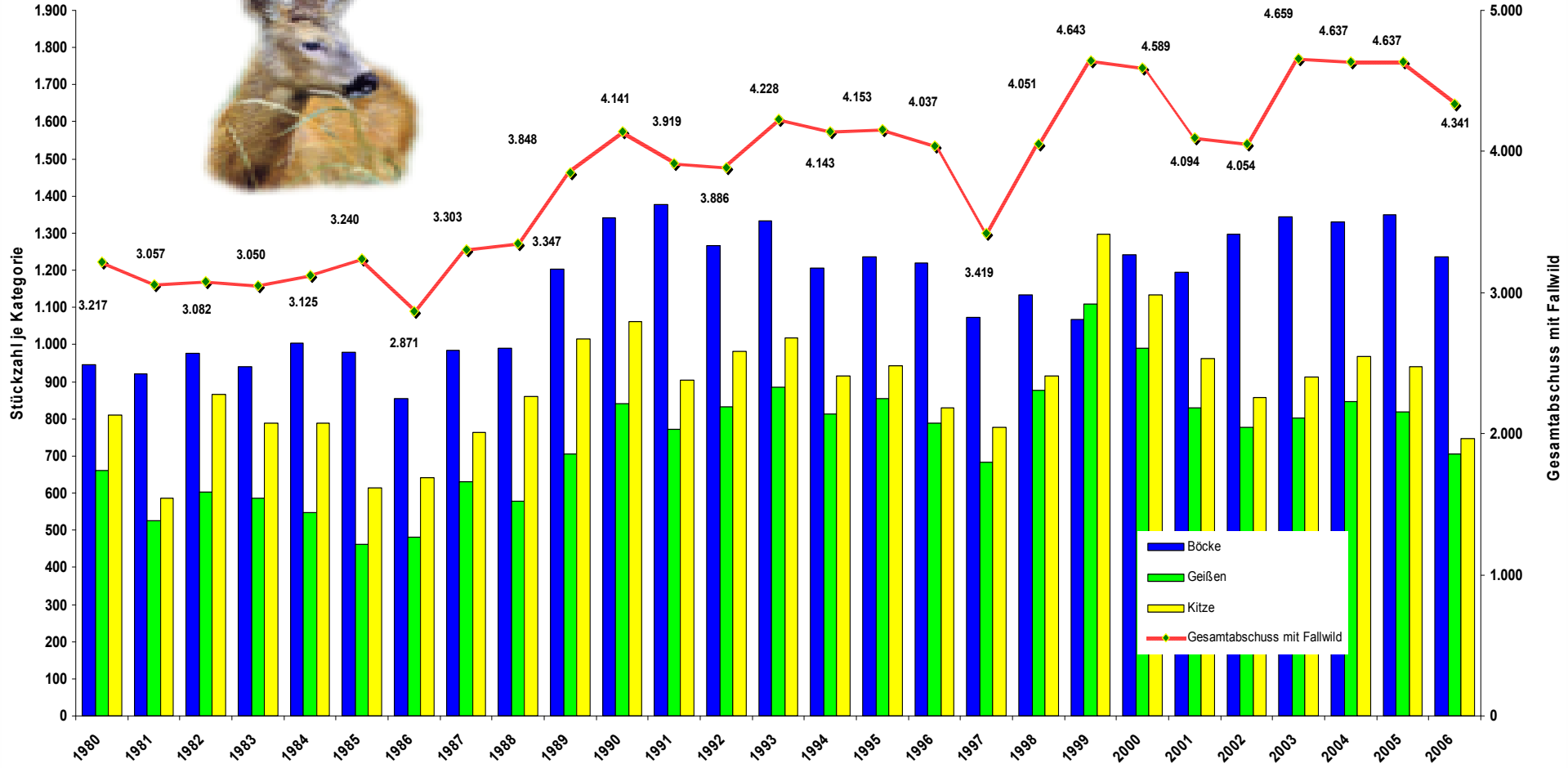
Jagdstatistik ROTWILD Bezirk Gänserndorf



Bezirk Gänserndorf, Jagdstatistik Rotwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt
1980	283	294	84	88	111	11
1981	260	264	97	55	108	4
1982	303	317	88	100	115	14
1983	285	296	90	85	110	11
1984	243	257	84	66	93	14
1985	216	229	68	62	86	13
1986	190	200	62	45	83	10
1987	167	175	53	48	66	8
1988	206	222	44	76	86	16
1989	385	394	88	139	158	9
1990	399	413	107	145	147	14
1991	314	336	101	93	120	22
1992	345	352	101	112	132	7
1993	330	339	91	121	118	9
1994	297	305	84	95	118	8
1995	271	277	81	98	92	6
1996	241	252	70	83	88	11
1997	198	212	57	64	77	14
1998	183	190	53	63	67	7
1999	197	210	55	62	80	13
2000	191	200	61	56	74	9
2001	269	279	68	99	102	10
2002	344	365	85	129	130	21
2003	334	369	71	119	144	35
2004	429	465	98	167	164	36
2005	422	446	111	150	161	24
2006	345	387	71	142	132	42

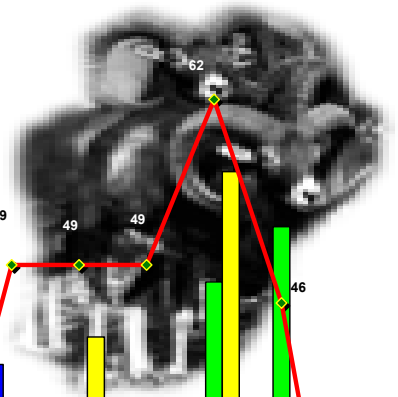
Jagdstatistik REHWILD Bezirk Gänserndorf

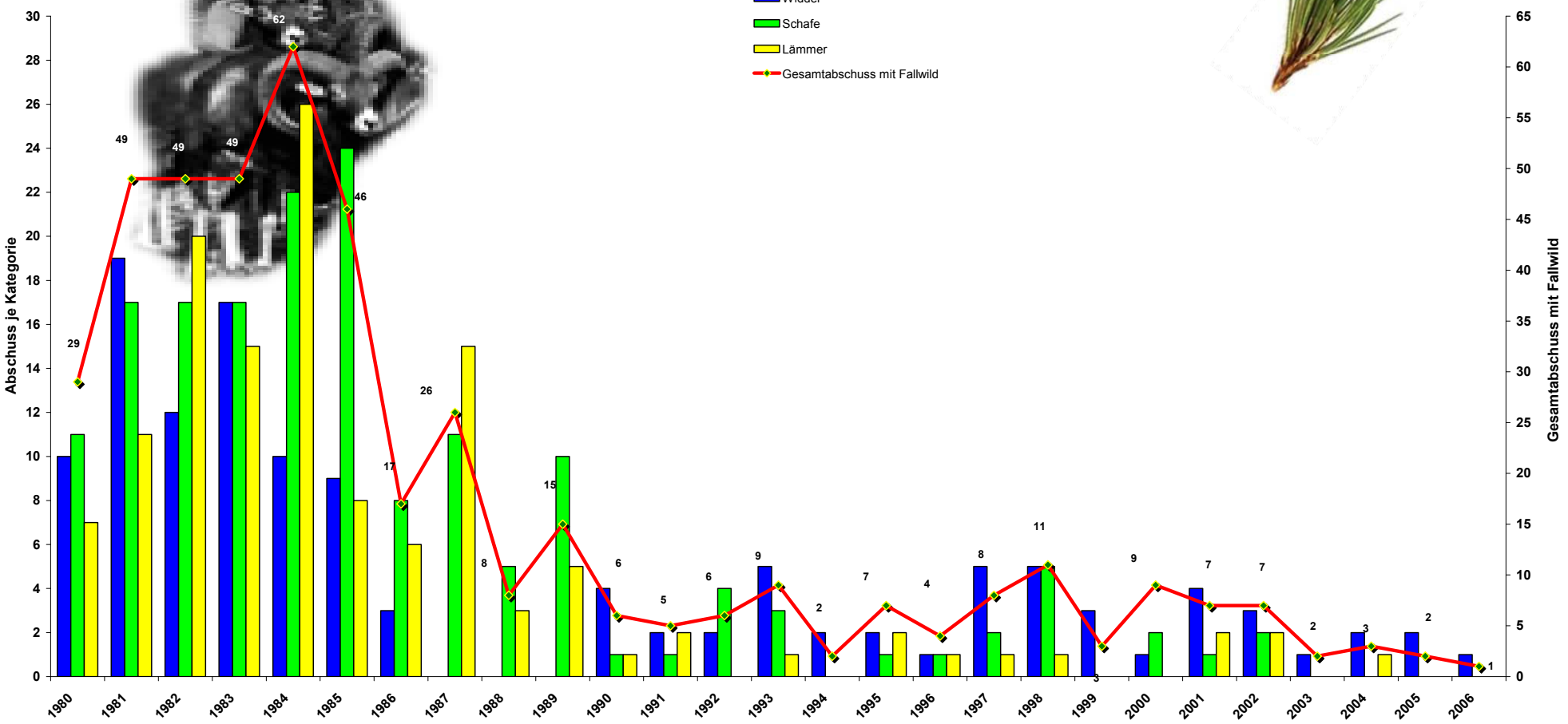


Bezirk Gänserndorf, Jagdstatistik Rehwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild gesamt
1980	2417	3217	945	662	810	800
1981	2033	3057	921	526	586	1024
1982	2445	3082	977	603	865	637
1983	2312	3050	939	586	787	738
1984	2340	3125	1003	548	789	785
1985	2054	3240	979	461	614	1186
1986	1976	2871	855	480	641	895
1987	2377	3303	984	631	762	926
1988	2428	3347	989	579	860	919
1989	2925	3848	1203	706	1016	923
1990	3243	4141	1341	840	1062	898
1991	3052	3919	1376	771	905	867
1992	3082	3886	1266	833	983	804
1993	3236	4228	1332	886	1018	992
1994	2933	4143	1205	812	916	1210
1995	3034	4153	1236	854	944	1119
1996	2838	4037	1220	788	830	1199
1997	2533	3419	1073	683	777	886
1998	2928	4051	1135	877	916	1123
1999	3471	4643	1067	1108	1296	1172
2000	3365	4589	1242	990	1133	1224
2001	2989	4094	1196	831	962	1105
2002	2930	4054	1298	776	856	1124
2003	3060	4659	1345	801	914	1599
2004	3145	4637	1331	847	967	1492
2005	3107	4637	1349	818	940	1530
2006	2688	4341	1236	706	746	1653

Jagdstatistik MUFFELWILD Bezirk Gänserndorf

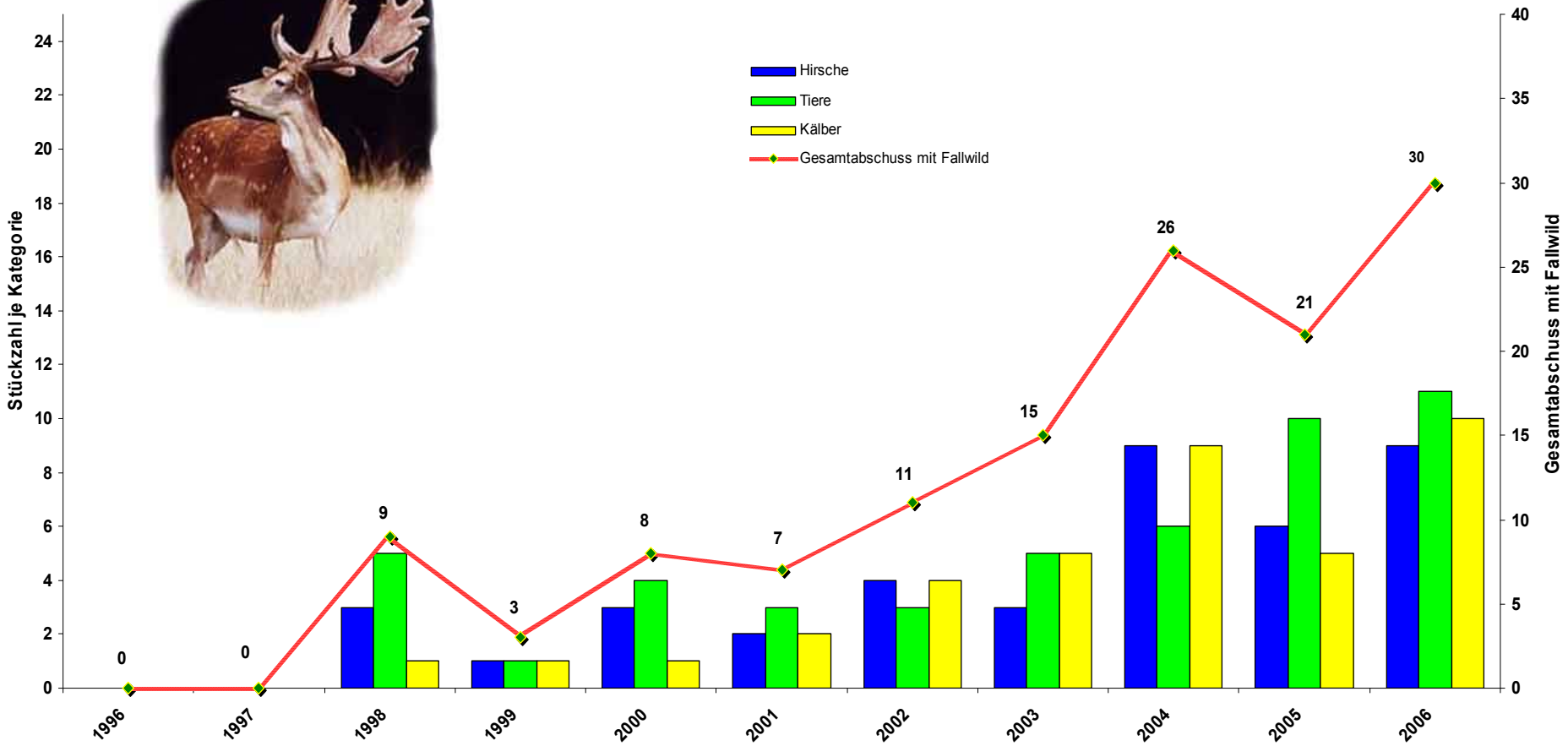




Bezirk Gänserndorf, Jagdstatistik Muffelwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Widder	Schafe	Lämmer	Fallwild gesamt
1980	28	29	10	11	7	1
1981	47	49	19	17	11	2
1982	49	49	12	17	20	0
1983	49	49	17	17	15	0
1984	58	62	10	22	26	4
1985	41	46	9	24	8	5
1986	17	17	3	8	6	0
1987	26	26	0	11	15	0
1988	8	8	0	5	3	0
1989	15	15	0	10	5	0
1990	6	6	4	1	1	0
1991	5	5	2	1	2	0
1992	6	6	2	4	0	0
1993	9	9	5	3	1	0
1994	2	2	2	0	0	0
1995	5	7	2	1	2	2
1996	3	4	1	1	1	1
1997	8	8	5	2	1	0
1998	11	11	5	5	1	0
1999	3	3	3	0	0	0
2000	3	9	1	2	0	6
2001	7	7	4	1	2	0
2002	7	7	3	2	2	0
2003	1	2	1	0	0	1
2004	3	3	2	0	1	0
2005	2	2	2	0	0	0
2006	1	1	1	0	0	0

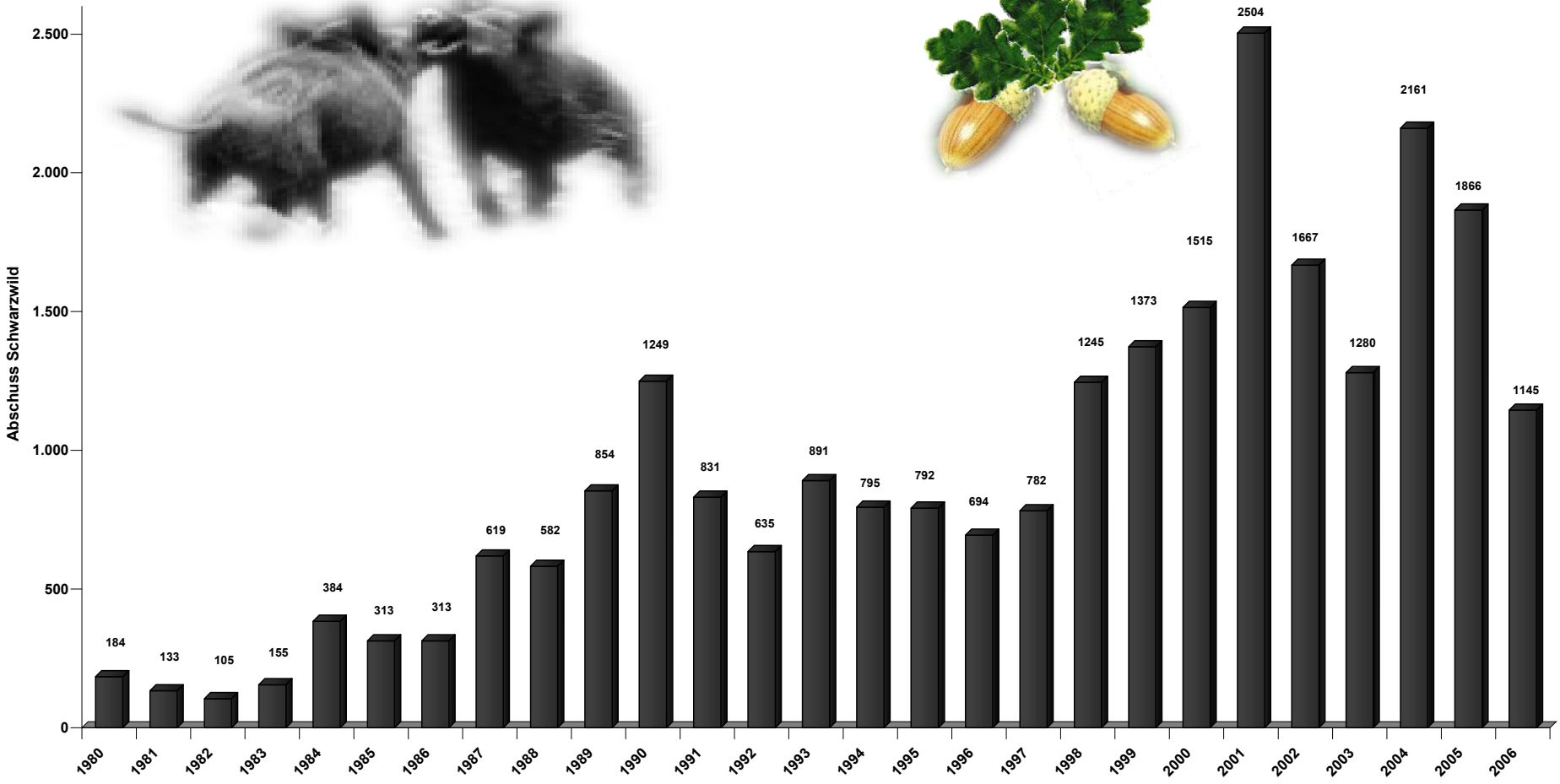
Jagdstatistik DAMWILD Bezirk Gänserndorf



Bezirk Gänserndorf, Jagdstatistik Damwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt
1996	0	0	0	0	0	0
1997	0	0	0	0	0	0
1998	9	9	3	5	1	0
1999	3	3	1	1	1	0
2000	8	8	3	4	1	0
2001	7	7	2	3	2	0
2002	11	11	4	3	4	0
2003	13	15	3	5	5	2
2004	24	26	9	6	9	2
2005	21	21	6	10	5	0
2006	30	30	9	11	10	0

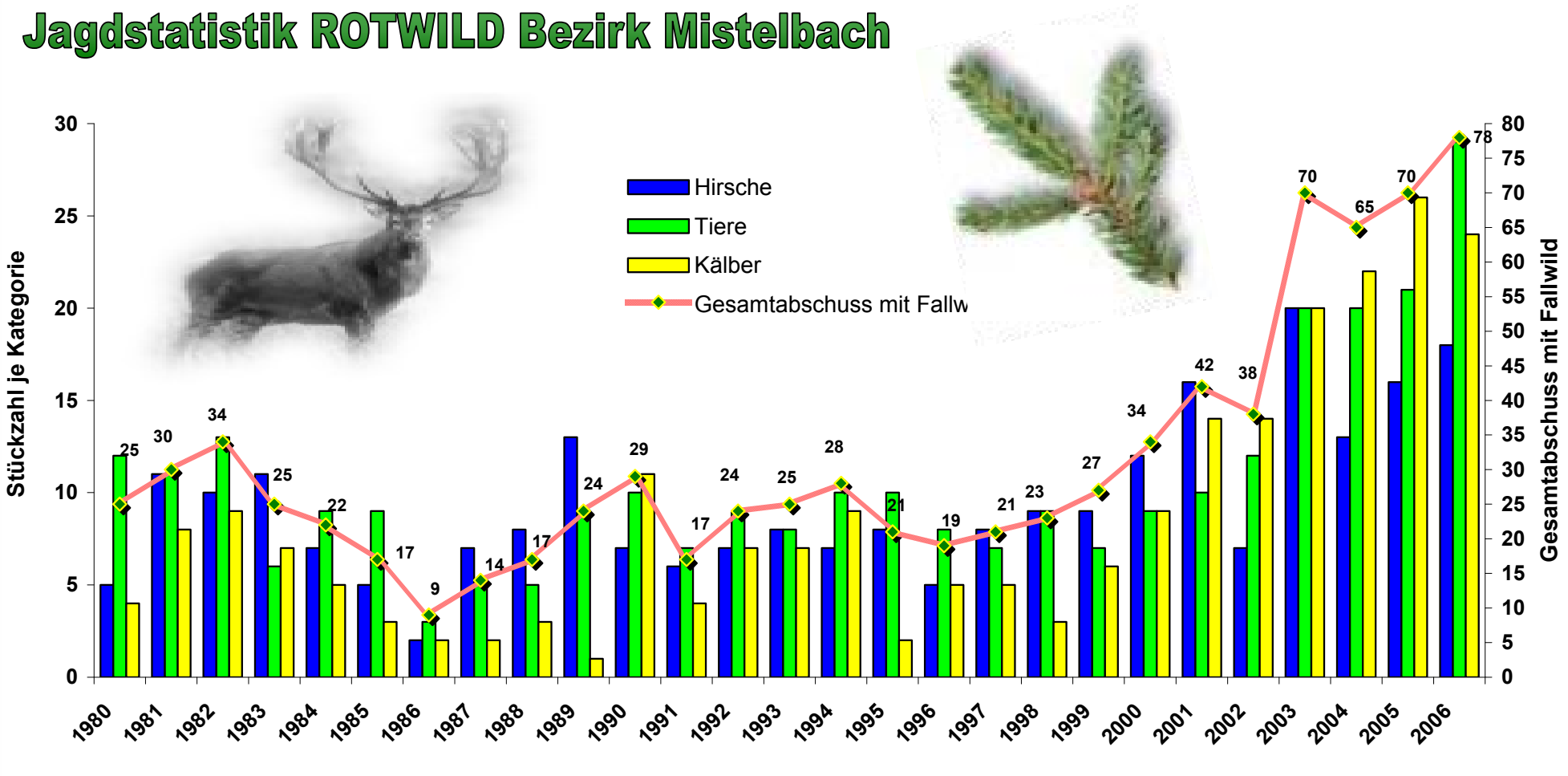
Jagdstatistik SCHWARZWILD Bezirk Gänserndorf



Bezirk Gänserndorf
Abschusszahlen für Schwarzwild

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss o.Fallwild	Fallwild
1980	184	179	5
1981	133	129	4
1982	105	105	0
1983	155	155	0
1984	384	384	0
1985	313	310	3
1986	313	311	2
1987	619	554	65
1988	582	576	6
1989	854	836	18
1990	1249	1238	11
1991	831	822	9
1992	635	618	17
1993	891	885	6
1994	795	780	15
1995	792	777	15
1996	694	691	3
1997	782	761	21
1998	1245	1227	18
1999	1373	1347	26
2000	1515	1482	33
2001	2504	2459	45
2002	1667	1603	64
2003	1280	1270	10
2004	2161	2096	65
2005	1866	1813	53
2006	1145	1110	35

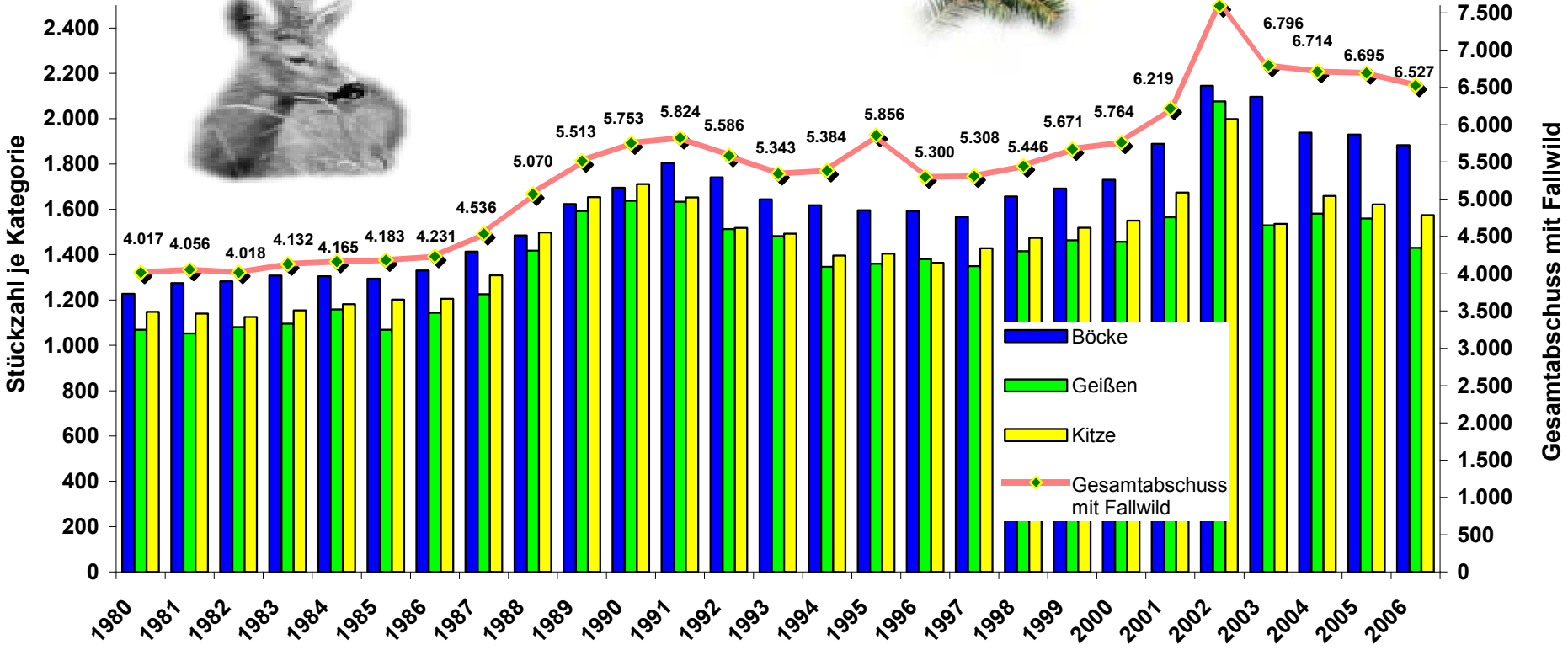
Jagdstatistik ROTWILD Bezirk Mistelbach



Bezirk Mistelbach, Jagdstatistik Rotwild

	Gesamtabschuss ohne Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt
1980	21	25	5	12	4	4
1981	30	30	11	11	8	0
1982	32	34	10	13	9	2
1983	24	25	11	6	7	1
1984	21	22	7	9	5	1
1985	17	17	5	9	3	0
1986	7	9	2	3	2	2
1987	14	14	7	5	2	0
1988	16	17	8	5	3	1
1989	23	24	13	9	1	1
1990	28	29	7	10	11	1
1991	17	17	6	7	4	0
1992	23	24	7	9	7	1
1993	23	25	8	8	7	2
1994	26	28	7	10	9	2
1995	20	21	8	10	2	1
1996	18	19	5	8	5	1
1997	20	21	8	7	5	1
1998	21	23	9	9	3	2
1999	22	27	9	7	6	5
2000	30	34	12	9	9	4
2001	40	42	16	10	14	2
2002	33	38	7	12	14	5
2003	60	70	20	20	20	10
2004	55	65	13	20	22	10
2005	63	70	16	21	26	7
2006	71	78	18	29	24	7

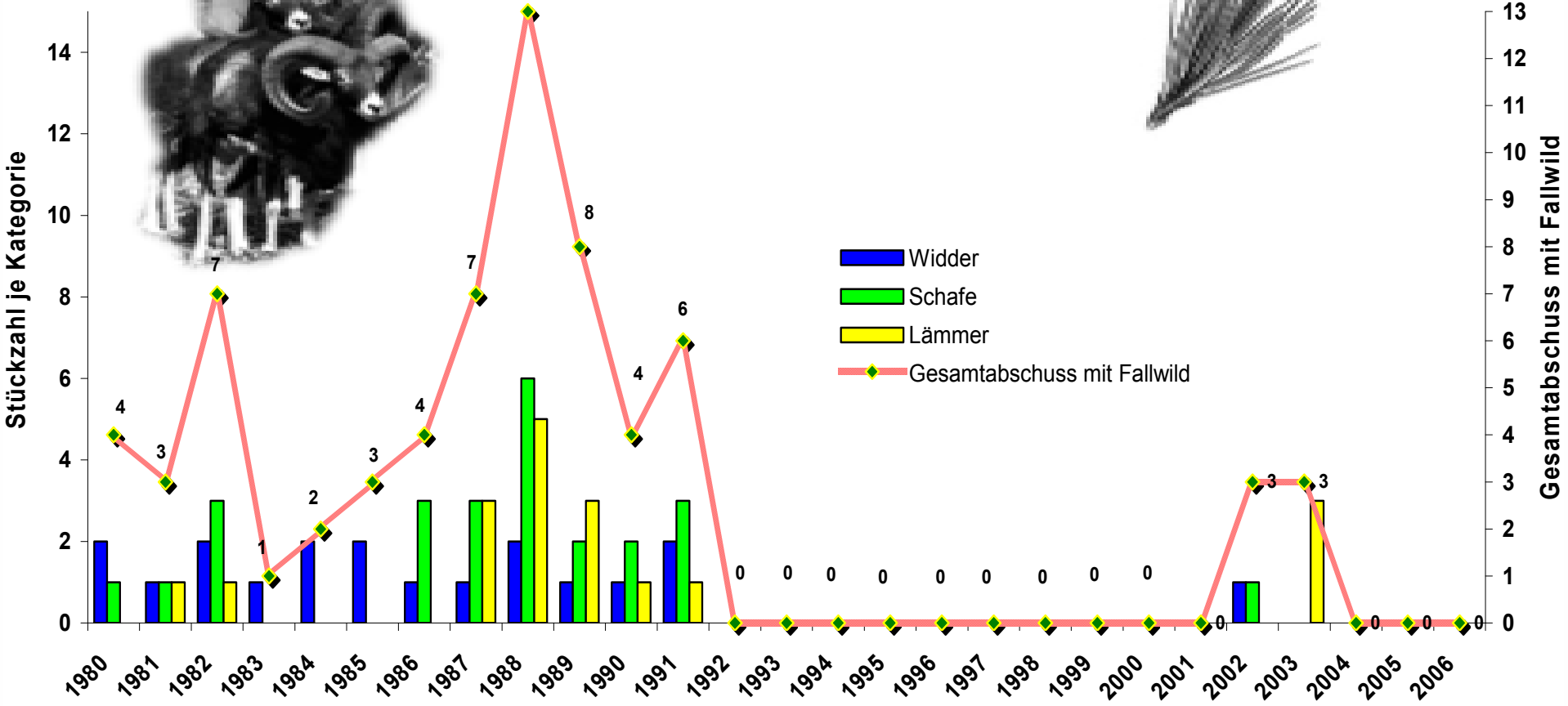
Jagdstatistik REHWILD Bezirk Mistelbach



Bezirk Mistelbach, Jagdstatistik Rehwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild gesamt
1980	3444	4017	1228	1068	1148	573
1981	3467	4056	1275	1052	1140	589
1982	3487	4018	1282	1080	1125	531
1983	3557	4132	1308	1095	1154	575
1984	3644	4165	1304	1158	1182	521
1985	3565	4183	1294	1069	1202	618
1986	3678	4231	1330	1143	1205	553
1987	3947	4536	1413	1225	1309	589
1988	4401	5070	1485	1418	1498	669
1989	4870	5513	1624	1592	1654	643
1990	5043	5753	1695	1637	1711	710
1991	5089	5824	1804	1633	1652	735
1992	4772	5586	1741	1513	1518	814
1993	4618	5343	1644	1482	1492	725
1994	4360	5384	1618	1346	1396	1024
1995	4361	5856	1596	1360	1405	1495
1996	4336	5300	1592	1380	1364	964
1997	4344	5308	1567	1349	1428	964
1998	4546	5446	1657	1415	1474	900
1999	4674	5671	1692	1463	1519	997
2000	4737	5764	1730	1457	1550	1027
2001	5128	6219	1889	1565	1674	1091
2002	6220	7592	2146	2076	1998	1372
2003	5163	6796	2097	1530	1536	1633
2004	5179	6714	1939	1581	1659	1535
2005	5111	6695	1930	1560	1621	1584
2006	4887	6527	1883	1430	1574	1640

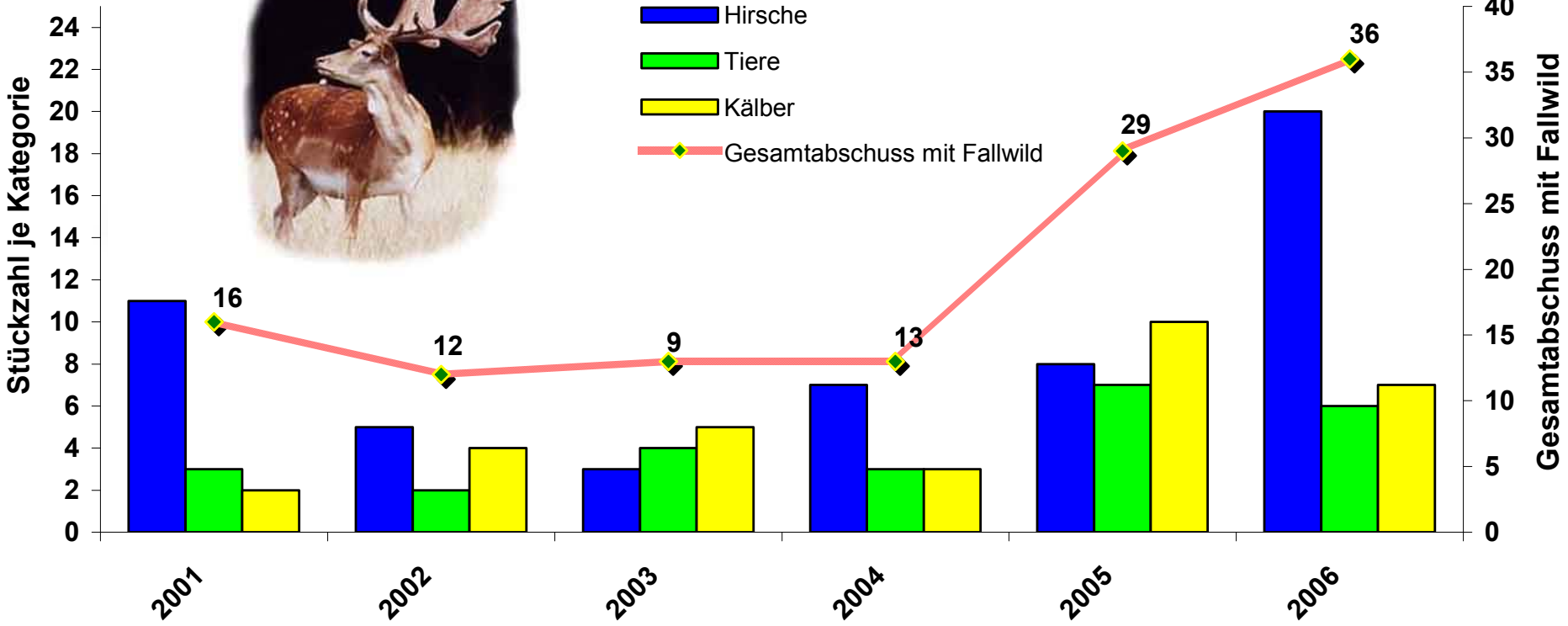
Jagdstatistik MUFFELWILD Bezirk Mistelbach



Bezirk Mistelbach, Jagdstatistik Muffelwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Widder	Schafe	Lämmer	Fallwild gesamt
1980	3	4	2	1	0	1
1981	3	3	1	1	1	0
1982	6	7	2	3	1	1
1983	1	1	1	0	0	0
1984	2	2	2	0	0	0
1985	2	3	2	0	0	1
1986	4	4	1	3	0	0
1987	7	7	1	3	3	0
1988	13	13	2	6	5	0
1989	6	8	1	2	3	2
1990	4	4	1	2	1	0
1991	6	6	2	3	1	0
1992	0	0	0	0	0	0
1993	0	0	0	0	0	0
1994	0	0	0	0	0	0
1995	0	0	0	0	0	0
1996	0	0	0	0	0	0
1997	0	0	0	0	0	0
1998	0	0	0	0	0	0
1999	0	0	0	0	0	0
2000	0	0	0	0	0	0
2001	0	0	0	0	0	0
2002	2	3	1	1	0	1
2003	3	3	0	0	3	0
2004	0	0	0	0	0	0
2005	0	0	0	0	0	0
2006	0	0	0	0	0	0

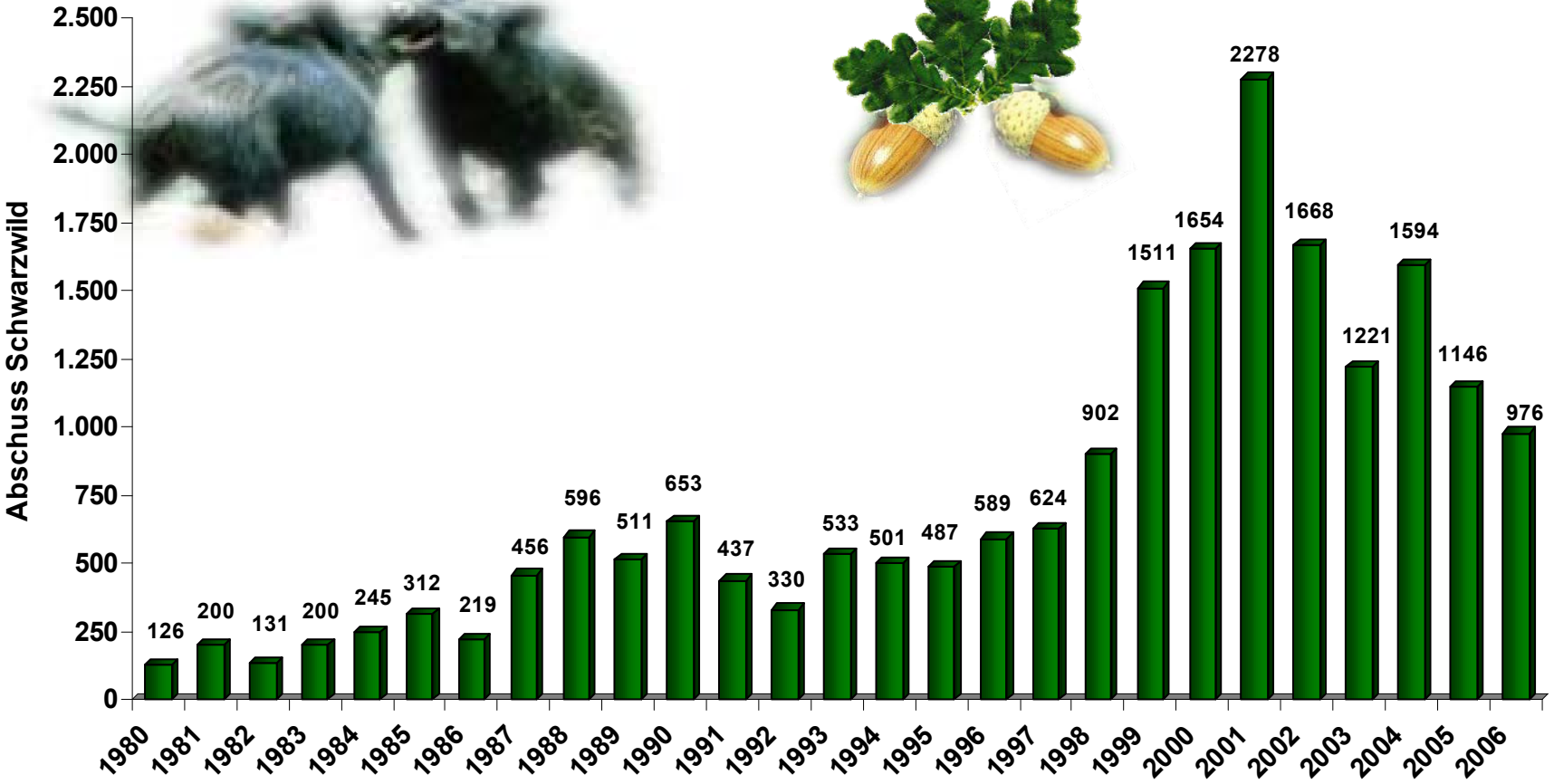
Jagdstatistik DAMWILD Bezirk Mistelbach



Bezirk Mistelbach, Jagdstatistik Damwild

	Gesamtabschuss ohne Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt
2001	16	16	11	3	2	0
2002	11	12	5	2	4	1
2003	12	13	3	4	5	1
2004	13	13	7	3	3	0
2005	25	29	8	7	10	4
2006	33	36	20	6	7	3

Jagdstatistik SCHWARZWILD Bezirk Mistelbach



Bezirk Mistelbach
Abschusszahlen für Schwarzwild

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss o.Fallwild	Fallwild
1980	126	124	2
1981	200	192	8
1982	131	122	9
1983	200	197	3
1984	245	239	6
1985	312	306	6
1986	219	218	1
1987	456	441	15
1988	596	585	11
1989	511	486	25
1990	653	637	16
1991	437	411	26
1992	330	323	7
1993	533	519	14
1994	501	489	12
1995	487	472	15
1996	589	585	4
1997	624	608	16
1998	902	875	27
1999	1511	1473	38
2000	1654	1623	31
2001	2278	2231	47
2002	1668	1640	28
2003	1221	1178	43
2004	1594	1549	45
2005	1146	1115	31
2006	976	921	55

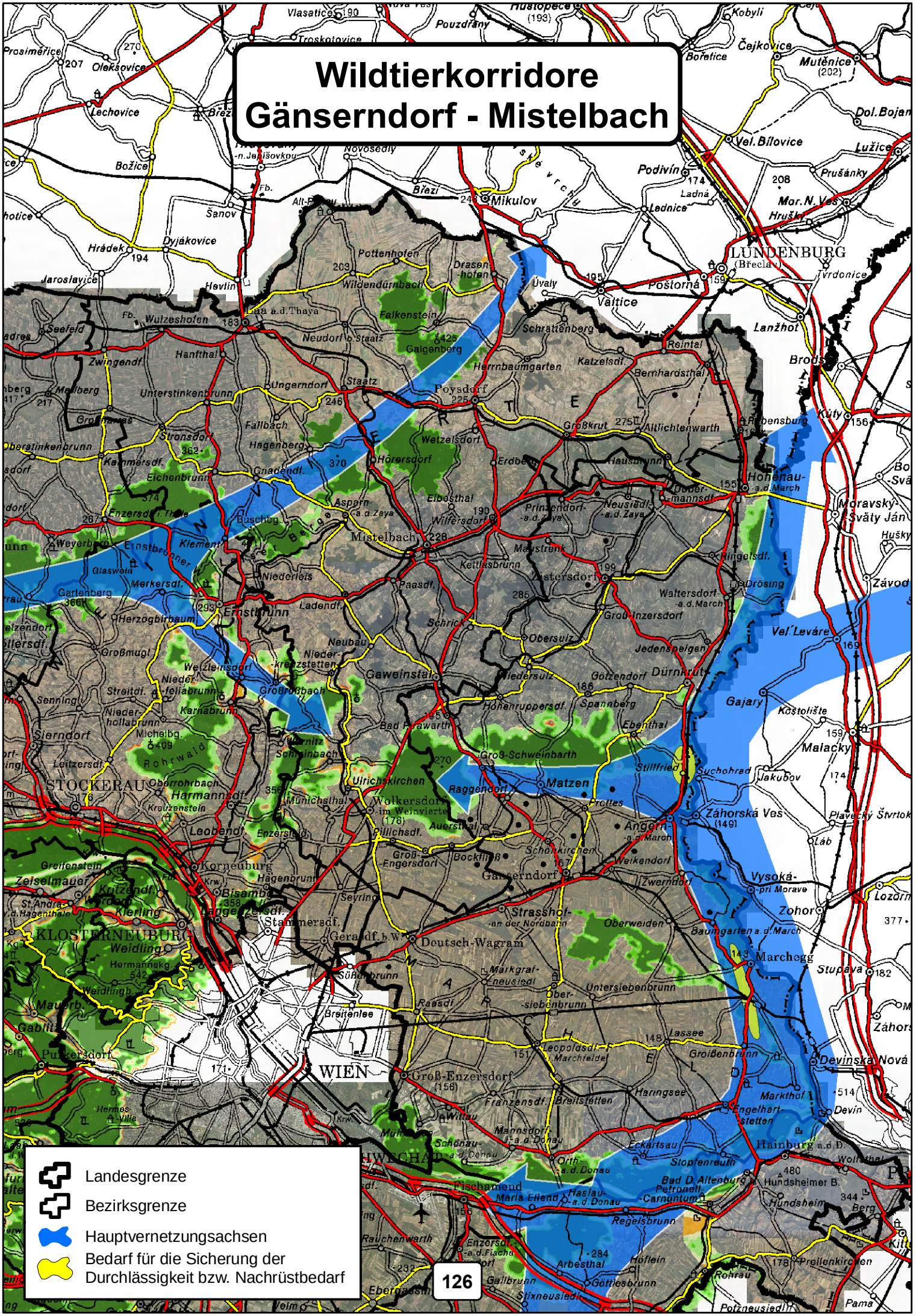
4.8.3. Wildtierkorridore

Der grobe Verlauf der aktuellen und potentiellen Wildtierkorridore, welche bei raumrelevanten Planungen unbedingt zu berücksichtigen sind, ist aus nachfolgender Karte ersichtlich.

Von überregionaler und internationaler Bedeutung sind die Korridorverläufe im Bereich der Donau- und Marchauen als Teil des Alpen-Karpaten-Korridors, welcher die Populationen weitwandernder Wildtiere der Alpen und der Karpaten verbindet. In manchen Bereichen sind die Wildtierkorridore bereits sehr bedrängt und von der endgültigen Zerschneidung bedroht. Ein derartiges Nadelöhr liegt im Bereich Marchegg, ein anderes im Raum Stillfried am Korridor in Richtung Matzner Wald.

Die raumplanerische Absicherung von Wildtierkorridoren und (auch potentiellen) Standorten für Wildquerungshilfen ist dringend erforderlich, weswegen in regionalen Raumordnungsprogrammen entsprechende Vorbehaltsbereiche ausgeschieden werden.

Wildtierkorridore Gänserndorf - Mistelbach



4.8.4 Wildschäden durch Schalenwild

Schälschäden:

Schälschäden werden in den Verwaltungsbezirken Gänserndorf und Mistelbach hauptsächlich vom Rotwild verursacht. Sie treten aber nur in einem geringen Ausmaß und wenn, dann nicht flächig auf.
Ein neu zu beobachtendes Phänomen sind vereinzelte Schälungen an dickborkigen stärkeren Bäumen (z. B. Kiefer, Lärchen), die augenscheinlich durch Hirsche verursacht wurden.

Verbiss- und Fegeschäden:

Alle in den Bezirken Gänserndorf und Mistelbach auftretenden Schalenwildarten mit Ausnahme des Schwarzwildes verursachen Verbissschäden.
Das Rehwild konzentriert sich vor allem in den Wintermonaten in den gering bewaldeten Gebieten auf die kleineren Waldkomplexe und Windschutzanlagen. Dort herrscht ein entsprechend hoher Verbissdruck. Die durch Rehwild und in den Rotwildgebieten vom Rotwild verursachten Verbiss- und Fegeschäden sind zum Teil erheblich. Es werden vor allem die Eiche sowie Edellaubhölzer selektiv verbissen. Das hat zur Folge, dass in manchen Bereichen die Eiche ausfällt und primär forstlich weniger erwünschte Laubhölzer wie Weide, Aspe, Hasel, Birke und Robinie aufkommen.

Forstlich erwünschte Mischungen können durchwegs nur mit Zaun- oder Einzelschutz erfolgreich aufgebracht werden. Die bereits diskutierte Abschussstatistik von Rehwild zeigt, dass weiterhin mit einem anhaltend hohen oder zunehmenden Wildstand zu rechnen ist, der auch in Zukunft als Voraussetzung für die erfolgreiche Erziehung standortsgerechte Waldbestände Wildschutzmaßnahmen in jedem Fall erforderlich macht.

4.9. Schutz- und Bannwälder

4.9.1 Schutzwälder

Standortschutzwälder im Sinne des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. sind Wälder, deren Standort durch die abtragenden Kräfte von Wind, Wasser oder Schwerkraft gefährdet ist und die eine besondere Behandlung zum Schutze des Bodens und des Bewuchses sowie zur Sicherung der Wiederbewaldung erfordern. Dies sind u.a. Wälder auf Flugsand- oder Flugerdeböden, welche im Planungsgebiet verbreitet vorhanden sind.

Objektschutzwälder im Sinne des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. sind Wälder, die Menschen, menschliche Siedlungen oder Anlagen oder kultivierten Boden insbesondere vor Elementargefahren oder schädigenden Umwelteinflüssen schützen und die eine besondere Behandlung zur Erreichung und Sicherung ihrer Schutzwirkung erfordern.

Ein Wald, auf den diese Voraussetzungen zutreffen, ist bereits Kraft Gesetzes Schutzwald. Es bedarf keiner eigenen bescheidmäßigen Erklärung zum Schutzwald.

Zur Aufrechterhaltung der Schutzwirkung der Wälder werden im Planungsgebiet zahlreiche Schutzwaldsanierungsprojekte durchgeführt.

4.9.2 Bannwälder

Objektschutzwälder, die der direkten Abwehr bestimmter Gefahren von Menschen, menschlichen Siedlungen oder Anlagen oder kultiviertem Boden dienen, sowie Wälder deren Wohlfahrtswirkung gegenüber der Nutzwirkung ein Vorrang zukommt, sind durch Bescheid in Bann zu legen, sofern das zu schützende volkswirtschaftliche oder sonstige öffentliche Interesse (Bannzweck) sich als wichtiger erweist als die mit der Einschränkung der Waldbewirtschaftung infolge der Bannlegung verbundenen Nachteile.
In den Verwaltungsbezirken Gänserndorf und Mistelbach gibt es keine Bannwälder.

4.10. Erholungswälder

Im gesamten Bereich der Bezirksforstinspektion Gänserndorf – Mistelbach wurden drei Waldflächen zu Erholungswäldern erklärt.

Verwaltungsbezirk Gänserndorf:

Safaripark Gänserndorf, Gde. Gänserndorf:
Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf vom 26. März 1979, Zl. XIV-G 3/1-1979 u. XIV-G 4/1-1979
Gst.Nr. 1314/2, KG Gänserndorf; Ausmaß 86,33 ha
Der Safaripark ist derzeit geschlossen.

Museumsdorf Niedersulz, Gde. Sulz im Weinviertel:
Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf vom 13. Februar 2006, Zl. GFL1-V-065
Gst.Nr. 145/1, 146/5, 3493, 3565 und 3567, alle KG Niedersulz; Ausmaß 6,8227 ha
Aufgrund des großen Besucherandranges (pro Jahr zirka 30.000 Besucher) besteht ein hoher Bedarf an Erholungsraum und ein hohes öffentliches Interesse an der Benützung des Waldes zu Erholungszwecken. Entlang des Weinviertler Waldweges werden Informationen über die Waldbewirtschaftung einer breiten Bevölkerungsschicht nahe gebracht. Im Bereich des Museumsdorfes steht eine große Zahl an Erholungseinrichtungen zur Verfügung.

Verwaltungsbezirk Mistelbach:

Burgstallberg, Gde. Wildendürnbach:
Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach vom 11. Dezember 2006
Gst.Nr. 1154 und 1155/23, beide KG Neuruppersdorf; Ausmaß 6,7886 ha
Der Burgstallberg, eine Erdwallanlage war schon nach dem letzten Krieg ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Bewohner von Neuruppersdorf und Wildendürnbach. Auf Initiative des Vereines Kräutergarten „Land um Laa“ soll dieses

Naherholungsgebiet durch Aufstellen von Schautafeln, Schildern und Wegweisern, Bänken und Tischen sowie der Anlage von Kräuterbeeten, Nützlingsquartieren und Vogelnistkästen wieder attraktiver gemacht werden. An der höchsten Stelle soll eine Aussichtsplattform errichtet werden.

4.11. Gefährdungen und außerforstliche Nutzungen

4.11.1 Abiotische Gefährdungen

4.11.1.1 Wind

Der Wind stellt für den Bereich der Bezirksforstinspektion Gänserndorf – Mistelbach keine bedeutende Gefahr dar. Die Hauptwindrichtung ist West bis Nordwest. Windwürfe treten üblicherweise nur einzeln und kleinflächig auf. Im Winter treten vermehrt Winde aus südöstlicher Richtung auf, sie verursachen aber kaum Schäden.

4.11.1.2 Schneebruch und – druck

Hauptsächlich betroffen von diesen Schäden sind ungepflegte standortswidrige Kiefern- und Fichtenreinbestände mit geringer Stabilität. In beiden Bezirken kann es bei längerer Inversionswetterlage zum Auftreten von Eisbruch und Raureif kommen.

4.11.1.3 Dürre

Die Dürreschäden treten in bedeutenderem Umfang während heißer und trockener Sommer auf. Hauptsächlich betroffen sind Aufforstungsflächen, wenn die Trockenheit unmittelbar nach der Aufforstungszeit im Frühjahr eintritt. In trockenen Jahren kann es zu erheblichen Pflanzenausfällen in Aufforstungen kommen.

4.11.1.4 Waldbrände

Das Auftreten von Waldbränden steht im direkten Zusammenhang mit der jeweiligen Wettersituation. Mehrwöchige sommerliche Trockenperioden, welche in den letzten Jahren gehäuft auftreten, erhöhen das Waldbrandrisiko ganz wesentlich. In den Verwaltungsbezirken Gänserndorf und Mistelbach traten in den vergangenen Jahren vor allem nach sommerlichen Trockenperioden zahlreiche kleinere Waldbrände ohne größere Schäden auf.

4.11.2 Biotische Gefährdungen

4.11.2.1 Schäden durch Insekten

In periodischen Abständen kommt es immer wieder zu flächigem Kahlfraß bei Hainbuche durch Frostspanner und bei Eiche durch Schwammspinner.
In den letzten Jahren ist der Eichenprozessionsspinner vor allem im Hochleithenwald vermehrt aufgetreten. Die Kastanienminiermotte ist in der gesamten Bezirksforstinspektion Gänserndorf/Mistelbach anzutreffen und befällt außer den in diversen Laubholzbeständen beigemischten Kastanien hauptsächlich die vorhandenen Kastanienalleen.

In den Schwarzkieferwäldern der Verwaltungsbezirke Gänserndorf und Mistelbach tritt periodisch immer wieder das Kieferntriebsterben auf und in weiterer Folge kommt es vereinzelt zum Auftreten von Borkenkäfern als Sekundärschädlingen (Großer und Kleiner Waldgärtner, Großer Kiefernborkenkäfer) und danach auch von Bock- und Prachtkäfern.

In den alten Windschutzanlagen, in welchen die Pappel dominiert, kommt es immer wieder zum Auftreten des Pappelbockes.

4.11.2.2 Schäden durch Pilze

Im Bereich der Bezirksforstinspektion Gänserndorf/ Mistelbach tritt vereinzelt an den noch vorhandenen Ulmen das Ulmensterben auf.

In Schwarzkiefernbeständen ist periodisch ein Pilzbefall durch Sphaeropsis sapinea festzustellen. Die Auswirkungen sind besonders auf den sekundären Schwarzkiefernstandorten schwerwiegend, da in diesen Bereichen durch die Seichtgründigkeit, den Trockenrasenfilz und auch durch den Wildeinfluss kaum eine Naturverjüngung aufkommt.

In Weißkiefernbeständen tritt Cenangium feruginosum auf, die Auswirkungen dieses Schüttepilzes sind ähnlich wie bei der Schwarzkiefer.

4.11.2.3 Schäden durch Mistel

Die Eichenriemenblume (Loranthus europaeus) auch Eichenmistel genannt, hat in den letzten Jahren vor allem die Eichenmittelwälder befallen. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Eichenbestände mechanisch entmistelt.
Zusätzlich zur Mistelproblematik tritt seit einiger Zeit das Eichensterben auf, dessen Symptome vielfältig sind. So kann es zum Abwurf von Blättern und Knospen kommen oder das Längenwachstum der Triebe stagnieren. Beobachtet werden auch Verzweigungsanomalien, Rindenflecken, Schleimfluss, Blattvergilbungen sowie das Absterben einzelner Kronenteile oder ganzer Bäume. Der Krankheitsverlauf kann sich über viele Jahre hinziehen aber auch binnen weniger Wochen zum Absterben zuvor gesunder und vitaler Bäume führen. Die betroffenen geschwächten Bäume werden häufig zu Wirtspflanzen für Sekundärschädlinge. Die Zusammenhänge sind noch nicht restlos geklärt, aber das Eichensterben wird vermutlich durch einen Faktorenkomplex – geringer werdende Niederschläge, Grundwasserabsenkung und forstschädliche Luftverunreinigungen – verursacht.
Die immergrüne Mistel (Viscum album) tritt häufig auf Hybridpappeln und Schwarzkiefern auf, im Bereich der Auwälder oft so stark, dass die Hybridpappelbestände extrem geschwächt wurden.

4.11.2.4 Schäden durch Biber

Im Bereich des heutigen Nationalparks Donauauen wurden in den 1970-er Jahren ca. 25 Stück Biber ausgewildert. Seit dieser Zeit hat sich die Population sehr stark erhöht. Die weitere Ausbreitung erfolgte vorerst im Donaubereich flussab- und flussaufwärts und später auch alle Donauzubringer.

In den Verwaltungsbezirken Gänserndorf und Mistelbach sind die Donau, die March, die Thaya, die Zaya, der Russbach, der Stempfelbach und der Weidenbach von

Bibern besiedelt. Die Schäden treten in beiden Verwaltungsbezirken in allen fluss- bzw. bachbegleitenden Waldbeständen sämtlicher Altersklassen an allen Holzarten, aber auch an Baumreihen und Einzelbäumen auf.

4.12 Schutzgebiete

4.12.1 Naturschutzrechtliche Abgenzungen

Im gg. Planungsraum bestehen derzeit folgende naturschutzrechtliche Abgrenzungen:

4.12.1.1 Naturschutzgebiete

NÖ. Naturschutzgesetz
Verordnung über die Naturschutzgebiete LGBl. 5500/13 i.d.g.F.

Bezirk Gänserndorf:

Naturschutzgebiet (6) „Lassee“
Gemeinde Lassee
Fläche: 1,38 ha

Naturschutzgebiet (8) „Untere Marchauen“
Gemeinden Marchegg und Weiden an der March
Fläche: 1.223 ha

Naturschutzgebiet (12) „Salzsteppe Baumgarten an der March“
KG Baumgarten Gemeinde Weiden an der March
Fläche: 11 ha

Naturschutzgebiet (13) „Sandberge Oberweiden“
KG Oberweiden Gemeinde Weiden an der March
Fläche: 134 ha

Naturschutzgebiet (16) „ Weikendorfer Remise“
Gemeinde Weikendorf
Fläche: 183 ha

Naturschutzgebiet (20) „Lobau-Schüttelau-Schönauer Hafen“
Gemeinde Groß-Enzersdorf
Fläche: 525 ha

Naturschutzgebiet (22) „Schlosspark Obersiebenbrunn“
Gemeinde Obersiebenbrunn
Fläche: 40 ha

Naturschutzgebiet (23) „Kleiner Breitensee“
Gemeinde Marchegg
Fläche: 44,5 ha

Naturschutzgebiet (30) „Wacholderheide Obersiebenbrunn“
Gemeinde Obersiebenbrunn
Fläche: 37,3 ha

Naturschutzgebiet (39) „Angerner und Dürnkruter Marchschlingen“
KG Grub und Stillfried Gemeinde Angern an der March
KG Waidendorf Gemeinde Dürnkrut
Fläche: 81 ha

Bezirk Mistelbach:

Naturschutzgebiet (18) „Zeiserlberg“
KG Ottenthal Gemeinde Falkenstein
Fläche: 3,85 ha

Naturschutzgebiet (25) „Zwingendorfer Glaubersalzböden“
KG Zwingendorf Gemeinde Großharras
Fläche:15,75 ha

Naturschutzgebiet (37) „Rabensburger Thaya-Auen“
Gemeinde Rabensburg
Fläche: 385 ha

4.12.1.2 Naturparke

Nö. Naturschutzgesetz
Verordnung über die Naturparke LGBl. 5500/50 i.d.g.F.

Bezirk Mistelbach:

Naturpark (7) „Leiserberge“
Gemeinden Asparn/Zaya, Gnadendorf, Ladendorf, Niederleis
Fläche: 4.500 ha

4.12.1.3 Nationalparke

Nö. Nationalparkgesetz
LGBL. 5500/3 i.d.g.F.

Bezirk Gänserndorf:

Nationalpark „Donau – Auen“
Fläche 7.086 ha

4.12.1.4 Landschaftsschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz
Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete LGBL. 5500/35

Landschaftsschutzgebiet (9) „Leiser Berge“
Gemeinden Asparn/Zaya, Gnadendorf, Niederleis Bezirk Mistelbach
Fläche 7.000 ha

Landschaftsschutzgebiet (14) „Steinbergwald“

Gemeinde Neusiedl an der Zaya Bezirk Gänserndorf

Fläche 400 ha

Landschaftsschutzgebiet (19) „Falkenstein“

Gemeinde Falkenstein Bezirk Mistelbach

Fläche 3.500 ha

Landschaftsschutzgebiet (20) „Donau-March-Thaya-Auen“

Gemeinden Bernhardstal, Rabensburg Bezirk Mistelbach

Hohenau, Ringelsdorf, Drösing, Angern, Weiden, Marchegg, Eckartsau, Orth, Mannsdorf, Großenzersdorf Bezirk Gänserndorf

Fläche 20.500 ha

4.12.1.5 Natura 2000 Gebiete

Grundlage:

Flora - Fauna - Habitatrichtlinie und Vogelschutzrichtlinie der Eu

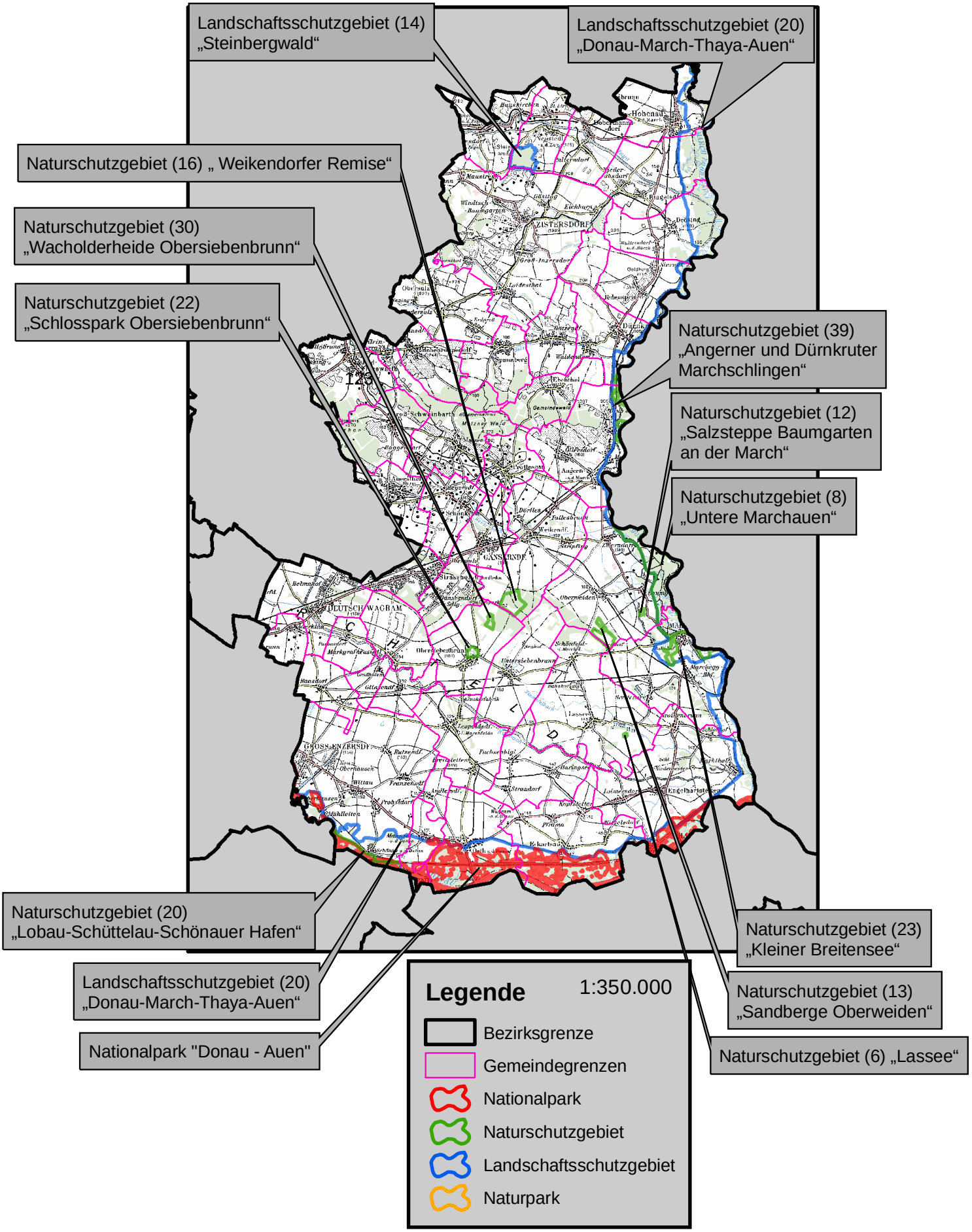
Gebiet 2 March-Thaya-Auen

Gebiet 4 Donau - Auen östlich von Wien

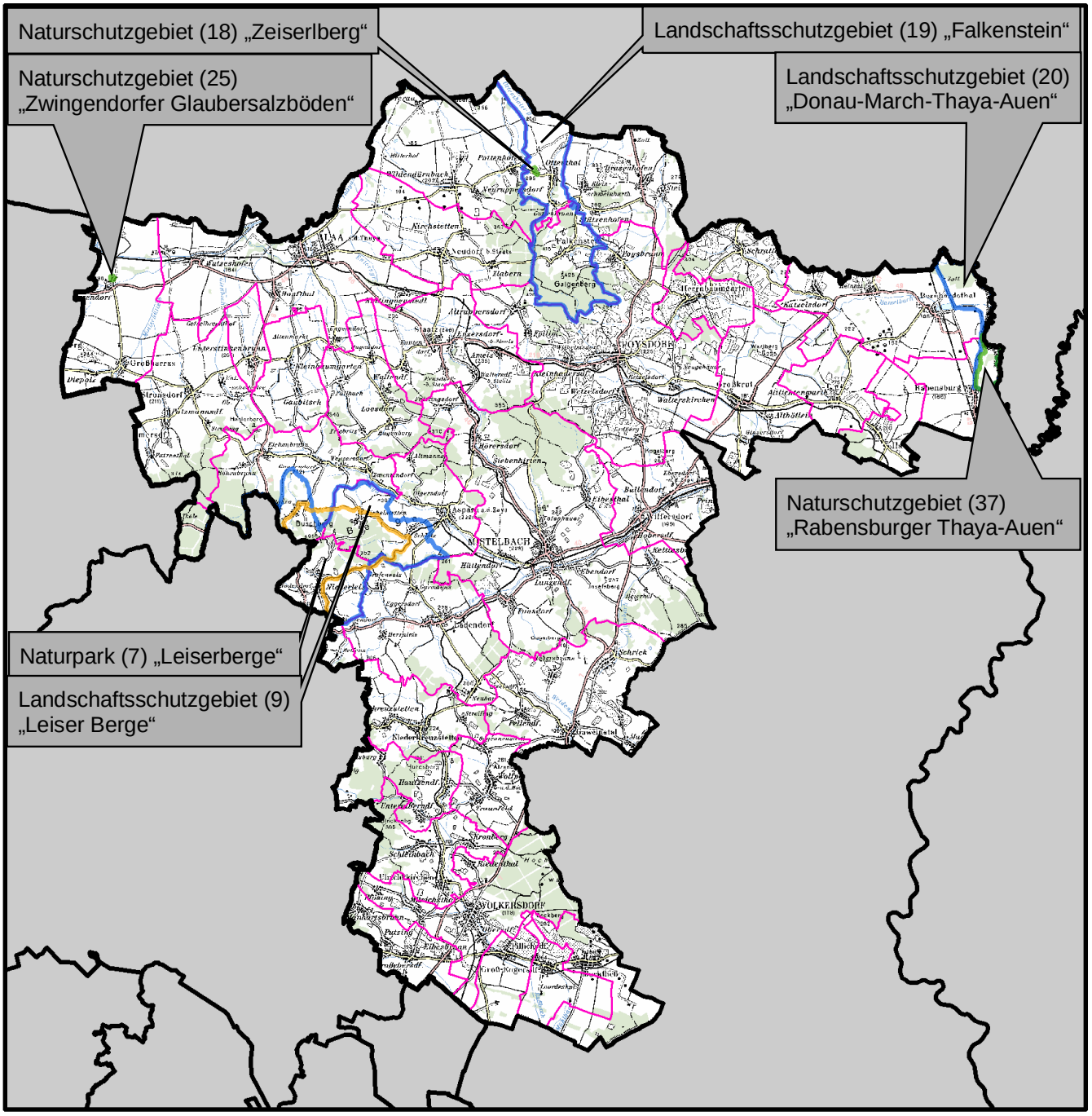
Gebiet 6 Weinviertler Klippenzone

Gebiet 13 Pannonische Sanddünen

Naturschutzrechtliche Abgrenzungen Gänserndorf



Naturschutzrechtliche Abgrenzungen Mistelbach



Legende 1:350.000

- Bezirksgrenze
- Gemeindegrenzen
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Naturpark

4.12.2. Wasserwirtschaftliche Schutz- und Schongebiete

Zum Schutze von Wasserversorgungsanlagen gegen Verunreinigungen oder gegen eine Beeinträchtigung ihrer Ergiebigkeit kann die zur Bewilligung dieser Anlagen zuständige Wasserrechtbehörde zum Schutze von nicht bewilligungspflichtigen Wasserversorgungsanlagen die Bezirksverwaltungsbehörde durch Bescheid besondere Anordnungen über die Bewirtschaftung oder sonstige Benutzung von Grundstücken und Gewässern treffen, die Errichtung bestimmter Anlagen untersagen, den Betrieb bestehender Anlagen und Unternehmungen einschränken und entsprechende Schutzgebiete bestimmen.

Nachdem die Schutzgebiete bestehender kommunaler Wasserentnahmestellen eine Größe von 10 ha kaum überschreiten, wurden die wichtigsten Trinkwasserentnahmestellen (Quellen oder Brunnen) als „blaue Punkte“ im Waldentwicklungsplan ersichtlich gemacht.

Soweit mit diesen Schutzgebieten der Schutz von Wasservorkommen nicht ausreichend bewirkt werden kann, hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft oder der Landeshauptmann ein Wasserschongebiet mit Verordnung zu bestimmen. In diesem Schongebiet müssen Maßnahmen getroffen werden, damit die Beschaffenheit, Ergiebigkeit oder Spiegellage des Wasservorkommens nicht gefährdet wird.

Im Bezirk Gänserndorf gibt es folgendes mit Verordnung erklärtes Wasserschongebiet:

<u>Marchfeld LGBl.6950/22-0 vom 25.7.1980</u>
Dieses Gebiet umfasst Bereiche der Gemeinden Eckartsau, Glinzendorf, Großhofen, Gänserndorf, Groß-Enzersdorf, Haringsee, Leopoldsdorf im Marchfeld, Lassee, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Untersiebenbrunn und Raasdorf.

Db.-Nr.	TWE-Nr.	Bezirk	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Anzahl Quellen/Brunnen
8	3	GF	Angern an der March	WVA Angern an der March	1
9	6	GF	Angern an der March	WVA Angern an der March	1
10	10,193	GF	Auersthal	WVA	3
11	14,15	GF	Bad Pirawarth	OMV AG	2
12	203,204	GF	Bad Pirawarth	WVA	2
13	16,17,18	GF	Deutsch-Wagram	Gemeinde	3
14	20,21	GF	Deutsch-Wagram,Helmahof	Gemeinde	2
15	22,199-201	GF	Drösing	EVN Wasser Brunnenfeld Drösing	4
16	24,25,26	GF	Dürnkrut	WVA Dürnkrut	3
17	34	GF	Eckartsau	Öst. Bundesforste	1
18	37	GF	Engelhartstetten	WVA Groißenbrunn	1
19	45,46,47	GF	Gänserndorf	WVA	3
20	2001	GF	Groß-Enzersdorf	WVA	1
21	53	GF	Groß-Enzersdorf,Rutzendorf	Austro Control	1
22	54,55,56	GF	Groß-Enzersdorf	Unifrost Nahrungsmittel GesmbH	3
23	63,77	GF	Groß-Enzersdorf	Siedlungsges."Schönere Zukunft"	2
24	65	GF	Groß-Enzersdorf,Probstdorf	WVA Groß-Enzersdorf	1
25	66	GF	Groß-Enzersdorf,Wittau	WVA Groß-Enzersdorf	1
26	78,79	GF	Groß-Enzersdorf	Probstdorfer Saatzucht	2
27	80	GF	Groß Schweinbarth	WVA	1
28	87	GF	Hauskirchen, Prinzendorf	WVA Zistersdorf	1 Quelle
29	88	GF	Hauskirchen, Prinzendorf	WVA Zistersdorf	1
30	198	GF	Hauskirchen, Prinzendorf	WVA Prinzendorf	1
31	89,186	GF	Hohenau an der March	WVA	2
32	90	GF	Hohenau an der March	Agrana Zucker GesmbH	1
33	102,106	GF	Leopoldsdorf im Marchfeld	WVA, "Neue Heimat"	2
34	103,107	GF	Leopoldsdorf im Marchfeld	Agrana Zucker GesmbH	2
35	105	GF	Leopoldsdorf im Marchfeld	Z-Leasing Jupiter Immobilien	1
36	108	GF	Leopoldsdorf im Marchfeld	Gemeinnützige Wohnungsgen.	1
37	109	GF	Mannsdorf	WVA	1
38	112	GF	Marchegg	Wiener Trabrennverein	1
39	189,202	GF	Marchegg	WVA	2
40	121,122	GF	Matzen	WVA Matzen-Raggendorf	2
41	134-136	GF	Obersiebenbrunn	EVN Wasser Brunnenfeld Obersiebenbr.	3
42	146,188,149,150	GF	Orth an der Donau	Gemeinnützige Wohnungsgen.	4

Db.-Nr.	TWE-Nr.	Bezirk	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Anzahl Quellen/Brunnen
43	151	GF	Orth an der Donau	Uferhaus	1
44	161	GF	Niederabsdorf	WVA Ringelsdorf- Niederabsdorf	1
45	163,164	GF	Schönkirchen-Reyersdorf	WVA	2
46	174-177	GF	Sulz i. Weinv.,Obersulz	EVN Wasser Brunnenfeld Obersulz	4
47	178	GF	Weikendorf	WVA	1
48	181,184	GF	Weiden/March, Oberweiden	Gemeinde	2
49	182	GF	Weiden/March, Zwerndorf	WVA	1
50	183	GF	Weiden/March, Baumgarten	OMV AG	1
51	191	GF	Haringsee	"Schönere Zukunft" Wohngen.	1
5	1	MI	Asparn/Zaya	WVA Michelstetten	1 Quelle
6	2,3	MI	Olgersdorf	WVA Asparn/Zaya	2
7	5	MI	Bernhardsthal	WVA	1
8	18	MI	Bockfließ	WVA	1
9	19	MI	Drasenhofen	WVA	1
10	20	MI	Drasenhofen, Steinebrunn	WVA	1
11	27	MI	Falkenstein	WVA	1 Quelle
12	30	MI	Fallbach, Hagenberg	NÖ Landwirtschaftskammer	1 Quelle
13	36,37,38	MI	Gaweinstal	WVA	3
14	42 -45	MI	Gnadendorf	WVA Eichenbrunn	4
15	50	MI	Gnadendorf	EVN Wasser Brunnenfeld Zwentendorf 1	1
16	51	MI	Gnadendorf	EVN Wasser Brunnenfeld Zwentendorf 2	1
17	52	MI	Gnadendorf	EVN Wasser Brunnenfeld Gnadendorf 1	1
18	53	MI	Gnadendorf	EVN Wasser Brunnenfeld Gnadendorf 2	1
19	54	MI	Gnadendorf	EVN Wasser Brunnenfeld Gnadendorf 3	1
20	55	MI	Asparn/Zaya	EVN Wasser Brunnenfeld Olgersdorf	1
21	56	MI	Groß Engersdorf	WVA	1
22	57,138	MI	Herrnbaumgarten	WVA	2
23	72,73	MI	Eibesthal	WVA	2
24	74,75	MI	Hörersdorf	WVA Mistelbach	2
25	76,77,78	MI	Mistelbach	WVA Mistelbach	3
26	81	MI	Mistelbach	WVA Mistelbach	1
27	85	MI	Paasdorf	WVA	1
28	86	MI	Neudorf bei Staatz	WVA Kirchstetten	1 Quelle
29	91	MI	Niederleis	WG. Birkensiedlung	1
30	95	MI	Pillichsdorf	WVA Wolkers-Obers-Pillichsdorf	1

Db.-Nr.	TWE-Nr.	Bezirk	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Anzahl Quellen/Brunnen
31	98,99	MI	Wolkersdorf	WVA Wolkers-Obers-Pillichsdorf	2
32	100	MI	Wolkersdorf	WVA Wolkers-Obers-Pillichsdorf	1
33	105-111	MI	Kleinhadersdorf	WVA Poysdorf	6
34	114	MI	Poysdorf, Poysbrunn	WVA Poysbrunn	1
35	116	MI	Rabensburg	WVA	1
36	117	MI	Schrattenberg	WVA	1
37	121,122	MI	Stronsdorf	WVA	2
38	131	MI	Wilfersdorf	WVA	1
39	139,14	MI	Ladendorf	EVN Wasser Brunnenfeld Ladendorf	2
40	141,142	MI	Wilfersdorf	EVN Wasser Brunnenfeld Bullendorf	2

4.12.3 Windschutzanlagen

Das Forstgesetz definiert Windschutzanlagen als Streifen oder Reihen von Bäumen und Sträuchern, die vorwiegend dem Schutze vor Windschäden, insbesondere für landwirtschaftliche Grundstücke, sowie der Schneebindung dienen.

Moderne Boden- bzw. Windschutzanlagen weisen eine Breite von 3-15 m auf und sind aus Strauch- bzw. Baum-Strauchreihen aufgebaut. Wurden bei Anlagen der ersten Generation im besonderen Maße Pappeln, Robinien und auch Schwarzkiefern verwendet, so setzt man bei neu errichteten Anlagen standortgerechte Laubhölzer und Sträucher ein, deren physiologische Altersgrenzen auch langfristig die Funktionserhaltung der Anlage gewährleisten.

Zurzeit bestehen in ganz Niederösterreich ca. 8.800 Bodenschutzanlagen mit einer Gesamtlänge von 3.014 km.

Im Weinviertel kommt auf Grund der geringen Waldausstattung und der Winderosionsgefahr für die landwirtschaftlichen Böden der Erhaltung und Neubegründung von Windschutzanlagen große Bedeutung zu. In den letzten Jahren konnten durch Aufklärungsarbeit und Förderungen zahlreiche Projekte verwirklicht werden. Die Zentrale der NÖ ABB Bodenschutzfachabteilung mit Sitz in Baden verfügt über genaues Kartenmaterial und eine umfassende Datenbank, die alle Windschutzanlagen mit Grundstücksnummern, Laufmetern und Flächenangaben enthält.

Da in diesem Gebiet ein dichtes Netz an Windschutzanlagen vorhanden ist und sich durch die Besitzstruktur viele Anlagen in kurze Einzelstücke unterteilen, wurden alle Windschutzanlagen in Katastralgemeinden zusammengefasst, um eine übersichtlichere Darstellung zu gewährleisten.

Windschutzanlagen in Laufmetern Gänserndorf

Aderklaa	
Aderklaa	432
Summe	**432**
Angern a.d. March	
Grub a.d. March	2.552
Mannersdorf	166
Ollersdorf	172
Stillfried	9.248
Summen	**12.138**
Auersthal	
Auersthal	12.687
Summen	**12.687**
Bad Pirawarth	
Kollnbrunn	826
Pirawarth	1.300
Summen	**2.126**
Deutsch-Wagram	
Deutsch-Wagram	3.765
Helmahof	4.392
Stallingerfeld	14.659
Summen	**22.816**
Drösing	
Drösing	8.533
Summen	**8.533**
Dürnkrut	
Dürnkrut	7.949
Waidendorf	1.449
Summen	**9.398**
Eckartsau	
Eckartsau	484
Kopfstetten	974
Summen	**1.458**
Engelhartstetten	
Engelhartstetten	6.673
Loimersdorf	5.975
Summen	**12.648**
Gänserndorf	
Gänserndorf	7.729
Summen	**7.729**
Glinzendorf	
Glinzendorf	1.784
Summen	**1.784**

Groß-Enzersdorf	
Groß-Enzersdorf	1.347
Matzneusiedl	1.801
Oberhausen	11.881
Probstdorf	910
Rutzendorf	5.752
Wittau	1.956
Summen	**23.647**
Großschweinbarth	
Großschweinbarth	6.944
Summen	**6.944**
Haringsee	
Fuchsenbigl	14.169
Haringsee	3.325
Straudorf	5.978
Summen	**23.472**
Hauskirchen	
Hauskirchen	2.909
Prinzendorf	1.771
Rannersdorf	3.269
Summen	**7.949**
Hohenau a.d. March	
Hohenau a.d. March	2.736
Summen	**2.736**
Hohenruppersdorf	
Hohenruppersdorf	353
Summen	**353**
Jedenspeigen	
Jedenspeigen	294
Sierndorf a.d. March	1.201
Summen	**1.495**
Lassee	
Lassee	35.488
Schönfeld	8.846
Summen	**44.334**
Leopoldsdorf	
Breitstetten	3.501
Leopoldsdorf	24.646
Summen	**28.147**
Mannsdorf	
Mannsdorf	1.649
Summen	**1.649**

Marchegg	
Breitensee	11.464
Marchegg	24.812
Summen	**36.276**
Markgrafneusiedl	
Markgrafneusiedl	2.057
Summen	**2.057**
Matzen	
Matzen	358
Kleinharras	3.754
Raggendorf	9.593
Summen	**13.705**
Neusiedl a.d. Zaya	
Neusiedl a.d. Zaya	1.113
St. Ulrich	647
Summen	**1.760**
Obersiebenbrunn	
Obersiebenbrunn	48.995
Summen	**48.995**
Orth a.d. Donau	
Orth a.d. Donau	7.395
Summen	**7.395**
Palterndorf-Dobermannsdorf	
Dobermannsdorf	20.901
Palterndorf	23.133
Summen	**44.034**
Parbasdorf	
Parbasdorf	4.019
Summen	**4.019**
Prottes	
Prottes	2.101
Summen	**2.101**
Ringelsdorf-Niederabsdorf	
Niederabsdorf	18.957
Ringelsdorf	36.206
Summen	**55.163**
Schönkirchen-Reyersdorf	
Reyersdorf	8.500
Schönkirchen	4.481
Summen	**12.981**
Strasshof	
Straßerfeld	405
Summen	**405**
Sulz im Weinviertel	
Erdpreß	2.200
Nexing	1.017
Obersulz	1.028
Summen	**4.245**
Untersiebenbrunn	
Neuhof	15.908
Untersiebenbrunn	4.450
Summen	**20.358**
Velm-Götzendorf	
Götzendorf	1.530
Summen	**1.530**
Weiden a.d. March	
Oberweiden	439
Zwerndorf	16.505
Summen	**16.944**
Weikendorf	
Dörfles	1.395
Stripfing	53
Weikendorf	957
Summen	**2.405**
Zistersdorf	
Eichhorn	1.684
Großinzersdorf	581
Loidesthal	108
Maustrenk	498
Windisch Baumgarten	105
Zistersdorf	31.872
Summen	**34.848**
Gesamtsumme	**541.696**

Windschutzanlagen in Laufmetern Mistelbach

Altlichtenwarth	
Altlichtenwarth	10.637
Summen	**10.637**
Asparn a.d. Zaya	
Asparn a.d. Zaya	3.405
Altmanns	682
Michelstetten	2.075
Olgersdorf	1.820
Schletz	3.786
Summen	**11.768**
Bernhardsthal	
Bernhardsthal	3.933
Katzelsdorf	5.353
Reinthal	26.813
Summen	**36.099**
Bockfließ	
Bockfließ	302
Wendlingerhof	8.080
Summen	**8.382**
Drasenhofen	
Drasenhofen	37.078
Kleinschweinbarth	6.469
Steinebrunn	6.378
Stützenhofen	1.727
Summen	**51.652**
Falkenstein	
Falkenstein	779
Summen	**779**
Fallbach	
Fallbach	590
Friebritz	1.785
Hagenberg	2.184
Hagendorf	10.596
Loosdorf	4.195
Summen	**19.350**
Gaubitsch	
Altenmarkt	2.546
Gaubitsch	14.233
Kleinbaumgarten	3.224
Summen	**20.003**
Gaweinstal	
Atzelsdorf	8.553
Gaweinstal	426
Höbersbrunn	4
Martinsdorf	6.730
Pellendorf	2.745
Schrick	9.595
Summen	**28.053**

Gnadendorf	
Gnadendorf	1.101
Röhrabrunn	519
Zwentendorf	462
Summen	**2.082**
Großebersdorf	
Großebersdorf	92
Eibesbrunn	4.881
Manhartsbrunn	385
Putzing	5.911
Summen	**11.269**
Groß-Engersdorf	
Groß-Engersdorf	12.192
Summen	**12.192**
Großharras	
Großharras	22.888
Diepolz	12.385
Zwingendorf	39.948
Summen	**75.221**
Großkrut	
Großkrut	26.391
Althöflein	6.606
Ginzersdorf	3.588
Harrersdorf	3.782
Summen	**40.367**
Herrnbaumgarten	
Herrnbaumgarten	22.199
Summen	**22.199**
Hocheithen	
Bogenneusiedl	7.379
Traunfeld	6.753
Wolfpassing	369
Summen	**14.501**
Kreuzstetten	
Niederkreuzstetten	1.707
Oberkreuzstetten	10.253
Streifing	4.951
Summen	**16.911**
Laa a.d. Thaya	
Geiselbrechtshof	590
Hanfthal	3.412
Kottingneusiedl	3.833
Laa a.d. Thaya	37.175
Pernhofen	2.243
Ruhhof	426
Ungerndorf	20.673
Wulzeshofen	20.377
Summen	**88.729**

Ladendorf	
Grafensulz	332
Herrnleis	14.457
Ladendorf	8.158
Neubau	8.569
Pürstendorf	2.645
Summen	**34.161**
Mistelbach	
Ebendorf	2.592
Eibesthal	1.174
Frättingsdorf	1.715
Hörersdorf	8.130
Hüttendorf	9.964
Kettlasbrunn	2.937
Lanzendorf	1.302
Mistelbach	6.923
Paasdorf	5.938
Siebenhirten	1.092
Summen	**41.767**
Neudorf bei Staatz	
Kirchstetten	6.659
Neudorf	67.404
Zlabern	9.772
Summen	**83.835**
Niederleis	
Helfens	188
Summen	**188**
Ottenthal	
Ottenthal	5.678
Summen	**5.678**
Pillichsdorf	
Pillichsdorf	5.952
Reuhof	16.216
Summen	**22.168**
Poysdorf	
Altruppersdorf	5.423
Erdberg	2.579
Föllim	2.614
Ketzelsdorf	3.049
Passauerhof	3.949
Poysbrunn	10.329
Poysdorf	160
Walterskirchen	4.837
Summen	**32.940**
Rabensburg	
Rabensburg	456
Summen	**456**

Staatz	
Ameis	495
Enzersdorf bei Staatz	14.273
Staatz-Kautendorf	8.481
Waltersdorf	618
Wultendorf	15.865
Summen	**39.732**
Stronsdorf	
Oberschoderlee	64
Patzenthal	5.391
Patzmannsdorf	14
Stronsdorf	3.566
Unterschoderlee	6.600
Summen	**15.635**
Ulrichskirchen-Schleinbach	
Schleinbach	229
Ulrichskirchen	2.454
Summen	**2.683**
Unterstinkenbrunn	
Unterstinkenbrunn	7.556
Summen	**7.556**
Wildendürnbach	
Mitterhof	10.256
Neuruppersdorf	4.805
Pottenhofen	7.987
Wildendürnbach	48.029
Summen	**71.077**
Wilfersdorf	
Bullendorf	8.517
Ebersdorf	2.430
Hobersdorf	3.328
Wilfersdorf	4.464
Summen	**18.739**
Wolkersdorf	
Münichsthal	6.232
Obersdorf	3.387
Pfösing	763
Wolkersdorf	13.243
Summen	**23.625**
Gesamtsumme	**870.434**

4.13 Gefahrenzonenpläne

Die Gefahrenzonenpläne werden durch den Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung erstellt. Sie weisen die wildbach- und lawinengefährdeten Bereiche und deren Gefährdungsgrad für besiedelte Gebiete aus.

Ebenso sind jene Bereiche dargestellt, für die eine besondere Art der Bewirtschaftung oder deren Freihaltung für spätere Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Im gesamten Planungsraum ist derzeit nur ein Gefahrenzonenplan in Kraft:

Bezirk Mistelbach

Gemeinde	**Genehmigt mit**	
	Zahl	Datum
1 Bernhartsthal	52.241/08-VC6a/2001	01.08.2001

5. Generelle Planungsziele

1. Walderhaltung

Die Waldfläche in beiden Verwaltungsbezirken konzentriert sich auf mehrere größere Waldkomplexe, in den übrigen hauptsächlich landwirtschaftlich dominierten Gebieten finden sich nur kleine Waldflächen (Remisen) oder Windschutzanlagen. Gerade bei Vorliegen geringer Waldausstattungen haben kleine und kleinste Waldflächen eine besondere Bedeutung für die Aufrechterhaltung der überwirtschaftlichen Wirkungen des Waldes. Aufgrund der niedrigen Waldausstattung der beiden Verwaltungsbezirke ist die Walderhaltung das vordringlichste Ziel. Rodungen können bei höchster Schutz-, Wohlfahrts- oder Erholungsfunktion nur bewilligt werden, wenn am Rodungszweck ein öffentliches Interesse besteht, welches das öffentliche Interesse an der Walderhaltung überwiegt. Falls eine Rodungsbewilligung erteilt werden kann, muss als Ausgleich dafür eine Ersatzaufforstung durchgeführt werden, die zumindest das gleiche Flächenausmaß aufweist wie die Rodungsfläche. Grundsätzlich sollen Ersatzaufforstungen im örtlichen Nahbereich der Rodungsflächen durchgeführt werden. Sofern keine Ersatzaufforstung möglich ist, wird eine Ersatzgeldleistung eingehoben, mit der in weiterer Folge Neuaufforstungen finanziert werden.
Ein weiterer Beitrag zur Walderhaltung ist die Sanierung geschädigter Schutzwälder, vor allem im Schwarzkieferngürtel sowie die Sanierung von Windschutzanlagen.
Der Hochwald nimmt im Planungsbereich nur etwa ein Drittel der Fläche ein. Mittel- und Niederwälder dominieren aufgrund der natürlichen Voraussetzungen.
Im Kleinwaldbereich und bei den Agrargemeinschaften hat die Brennholznutzung eine große Bedeutung. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Biomasse-Heizkraftwerke in den beiden Verwaltungsbezirken und in deren näheren Umgebung errichtet, daher ist zu erwarten, dass in Zukunft die Nachfrage nach Waldhackgut steigen wird. Hier wird vor allem auf die Nachhaltigkeit dieser Nutzungen zu achten sein.

2. Neubewaldung

In Österreich nahm die Waldfläche in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich zu. Diese Waldzunahme erfolgte hauptsächlich in den ohnedies waldreich gebliebenen landwirtschaftlich benachteiligten Gebieten. In den für die Landwirtschaft und Siedlungen günstigen Räumen wurde der Wald seit jeher durch Rodungen zurückgedrängt.

In einer waldarmen Region – wie dem Planungsgebiet - ist die Schaffung neuer Waldflächen wegen der von ihnen ausgehenden überwirtschaftlichen Wirkungen besonders erwünscht. Für Neuaufforstungen bieten sich landwirtschaftliche Grenzertragsflächen an, wobei naturschutzfachliche hochwertige Standorte (z. B. Trockenrasenstandorte) nicht aufgeforstet werden sollen. In manchen Gemeinden wurden Schotterabbauflächen mit der Folgewidmung „Grünland-Forst“ ausgewiesen und stehen für Neubewaldungsprojekte bereit.

Bei der Neubewaldung bisher unbewaldeter Grundflächen treten vielfach Zielkonflikte mit den Interessen der Landwirtschaft sowie des Natur- und Vogelschutzes auf, die eine mit diesen Interessen abgestimmte Vorgangsweise erfordern.

Im Bereich der unteren Waldgrenze im Marchfeld sind Neubewaldungen aufgrund der standörtlichen Gegebenheiten (Trockenheit; geringe Niederschläge; fehlender Grundwasseranschluss; sandige, wasserdurchlässige Böden; Konkurrenzvegetation) nur mit großem technischen und finanziellen Aufwand durchzuführen bzw. in manchen Fällen unmöglich.

Grundsätzlich sollte bei der Baumartenwahl auf die Baumartengarnituren der Eichen-Hainbuchenwälder bzw. der Eichenwälder zurückgegriffen werden, es wird aber auch verstärkt das Augenmerk auf Trockenheit ertragende Baumarten mit kürzeren Umtriebszeiten zu legen sein.

Das Ziel der Neubewaldungen ist die Schaffung naturnaher, stabiler Mischbestände, die in weiterer Folge hoch- oder mittelwaldartig bewirtschaftet werden sollen.

3. Erholungswälder

Die Anlage von Erholungswäldern ist im Nahbereich der Ballungsräume sowie in den Ausflugsgebieten von steigender Bedeutung. Dabei ist besonders darauf Bedacht zu

nehmen, dass der ursprüngliche Waldcharakter weitgehend erhalten bleibt. Die laufende Erhaltung und Pflege der Erholungseinrichtungen ist eine Voraussetzung dafür, dass Erholungswälder von der Bevölkerung positiv aufgenommen und frequentiert werden.

4. Jagdliche Bewirtschaftung

Die aktuellen Schalenwildbestände sind in vielen Gebieten für die vorhandenen Lebensräume zu hoch. Eine flächendeckend konsequente jagdliche Bewirtschaftung der Schalenwilder mit dem Ziel der Schaffung von Wildbeständen, die an die jeweiligen Biotope angepasst sind und die ausgewogene Geschlechterverhältnisse sowie naturnahe Altersstrukturen aufweisen, hat oberste Priorität.

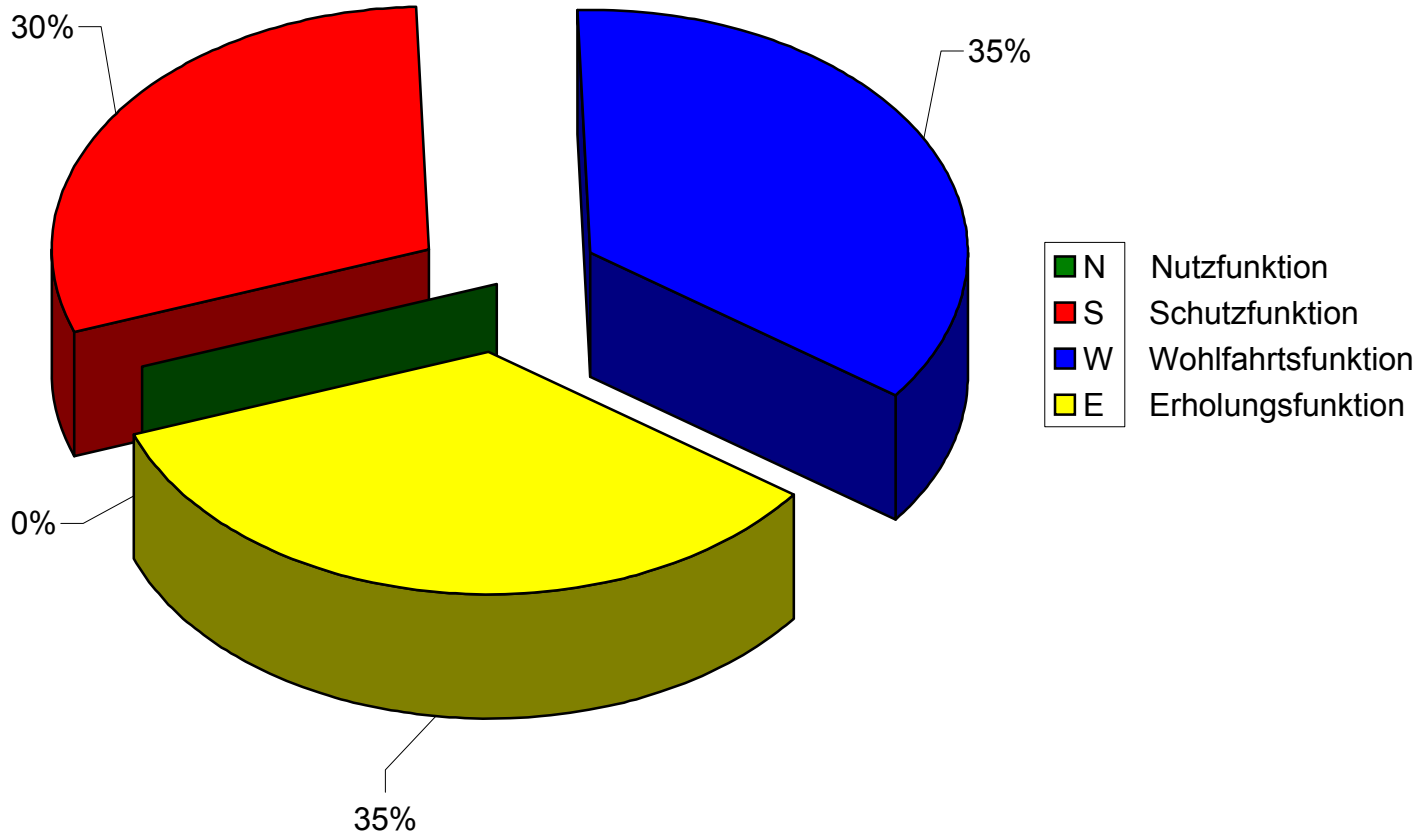
6. Waldfunktionsflächen

Für jede Funktionsfläche werden die vier im § 6 Abs. 2 Forstgesetz beschriebenen Waldfunktionen bewertet und begründet. In der Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes – Fassung 2006 des BMLFUW sind die Bewertungskriterien festgelegt.

Link zur WEP-Richtlinie:
http://www.forstnet.at/article/articleview/48157/1/4928/

6.1 Überblick über die Waldfunktionen

Gliederung der Leitfunktionen des Waldes des Bezirkes Gänserndorf



Gliederung der Leitfunktionen im Bezirk Gänserndorf

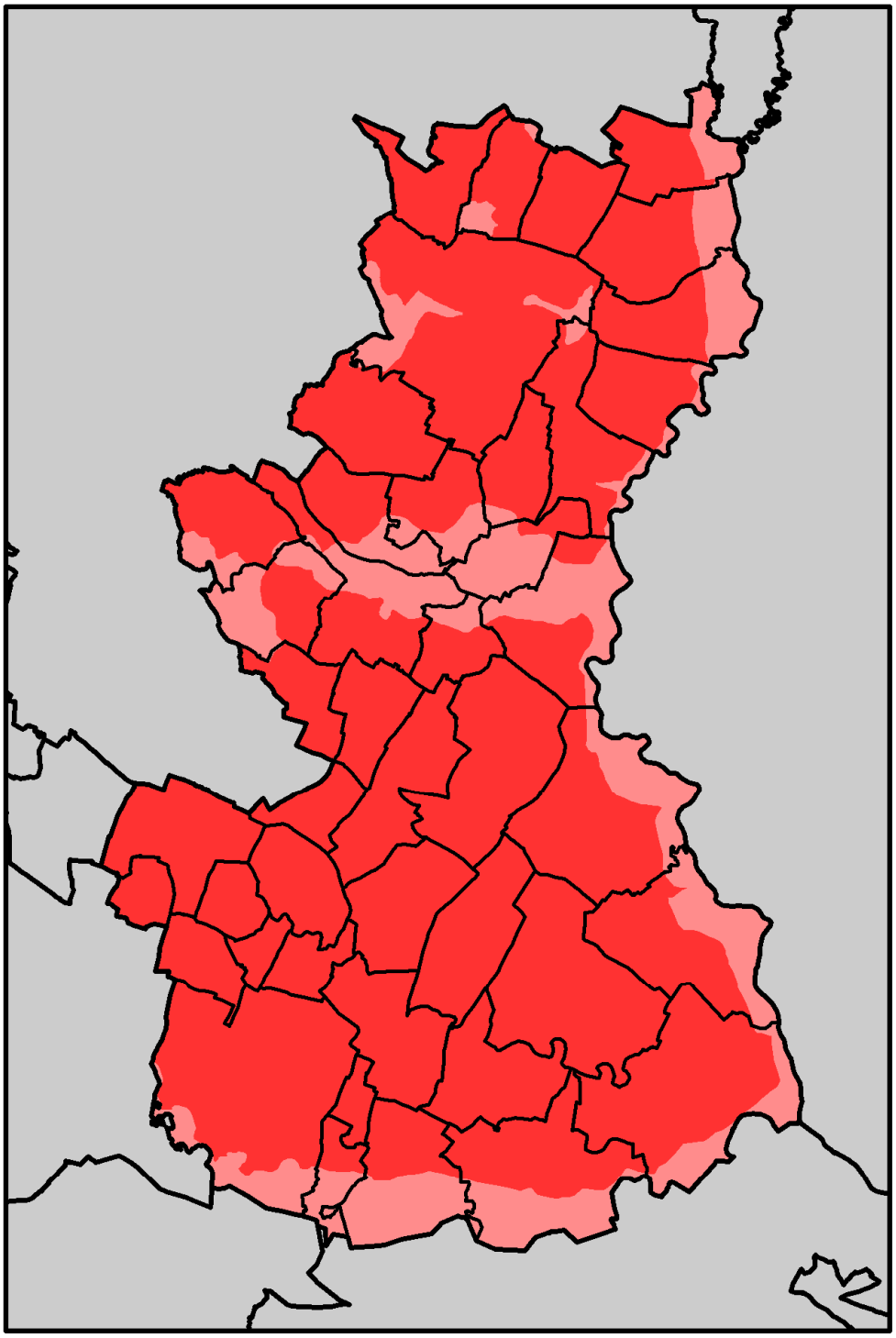
Schutzfunktion		
S 1	Wertziffer 1	0,0%
S 2	Wertziffer 2	65,0%
S 3	Wertziffer 3	35,0%
	Summe	100,0%

Wohlfahrtsfunktion		
W 1	Wertziffer 1	0,0%
W 2	Wertziffer 2	30,0%
W 3	Wertziffer 3	70,0%
	Summe	100,0%

Erholungsfunktion		
E 0	Wertziffer 0	0,0%
E 1	Wertziffer 1	63,0%
E 2	Wertziffer 2	31,0%
E 3	Wertziffer 3	6,0%
	Summe	100,0%

Leitfunktion		
Nutzfunktion	N	0,0%
Schutzfunktion	S	30,0%
Wohlfahrtsfunktion	W	35,0%
Erholungsfunktion	E	35,0%
	Summe	100,0%

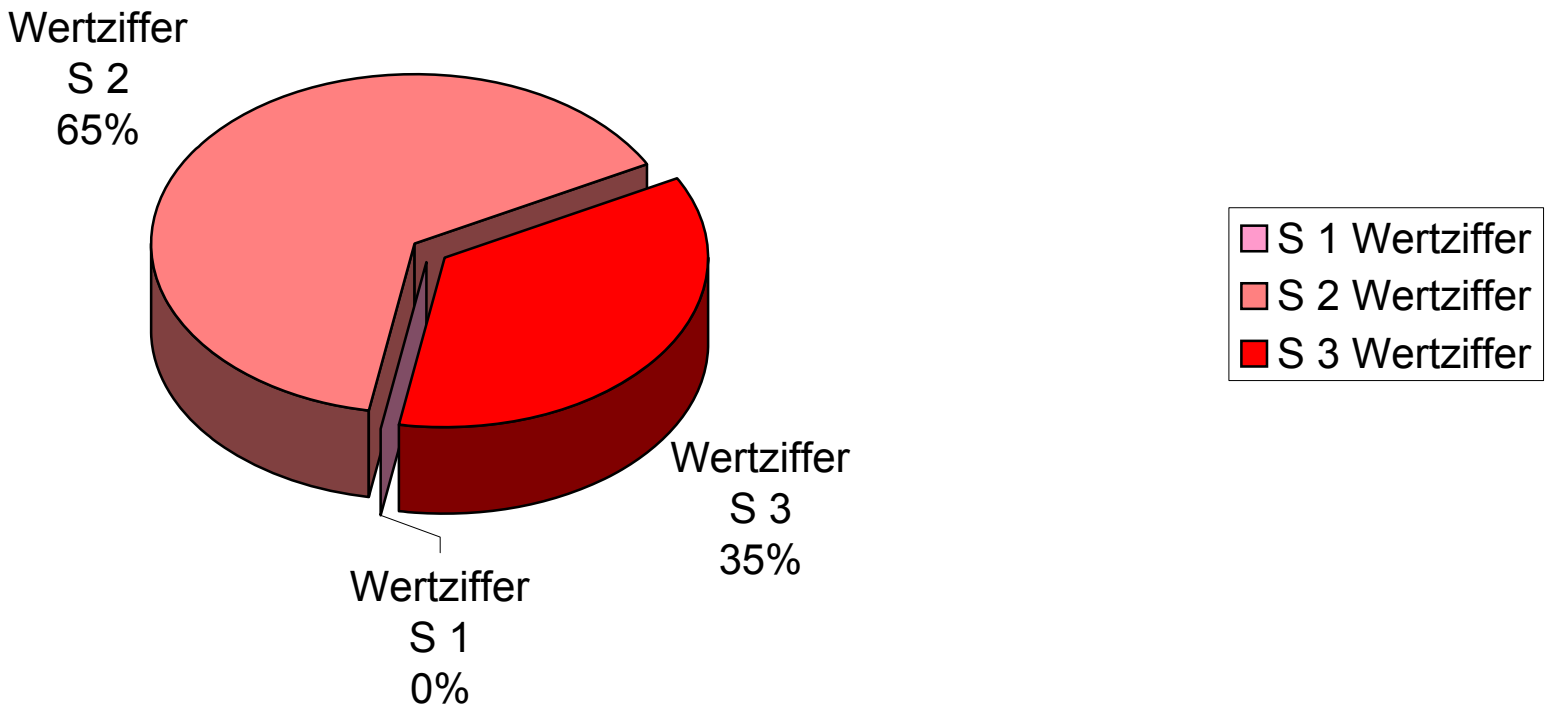
Detailkarte Gänserndorf: Schutzwirkung



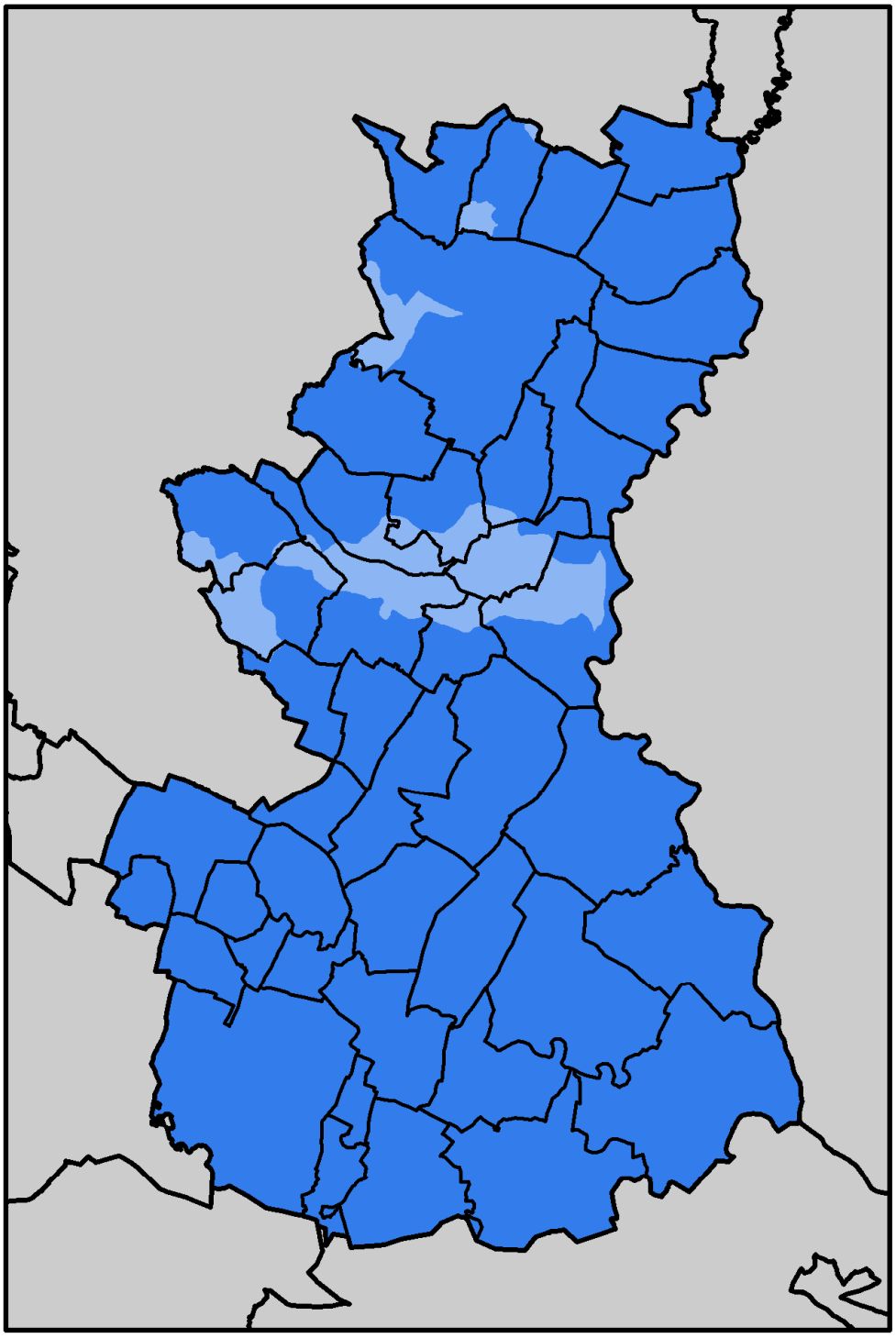
Legende 1:350.000

- Gemeindegrenzen
- öffentliches Interesse
- erhöhtes öffentliches Interesse
- besonderes öffentliches Interesse

Gliederung der Schutzfunktionswertigkeit 1 - 3
Bezirk Gänserndorf



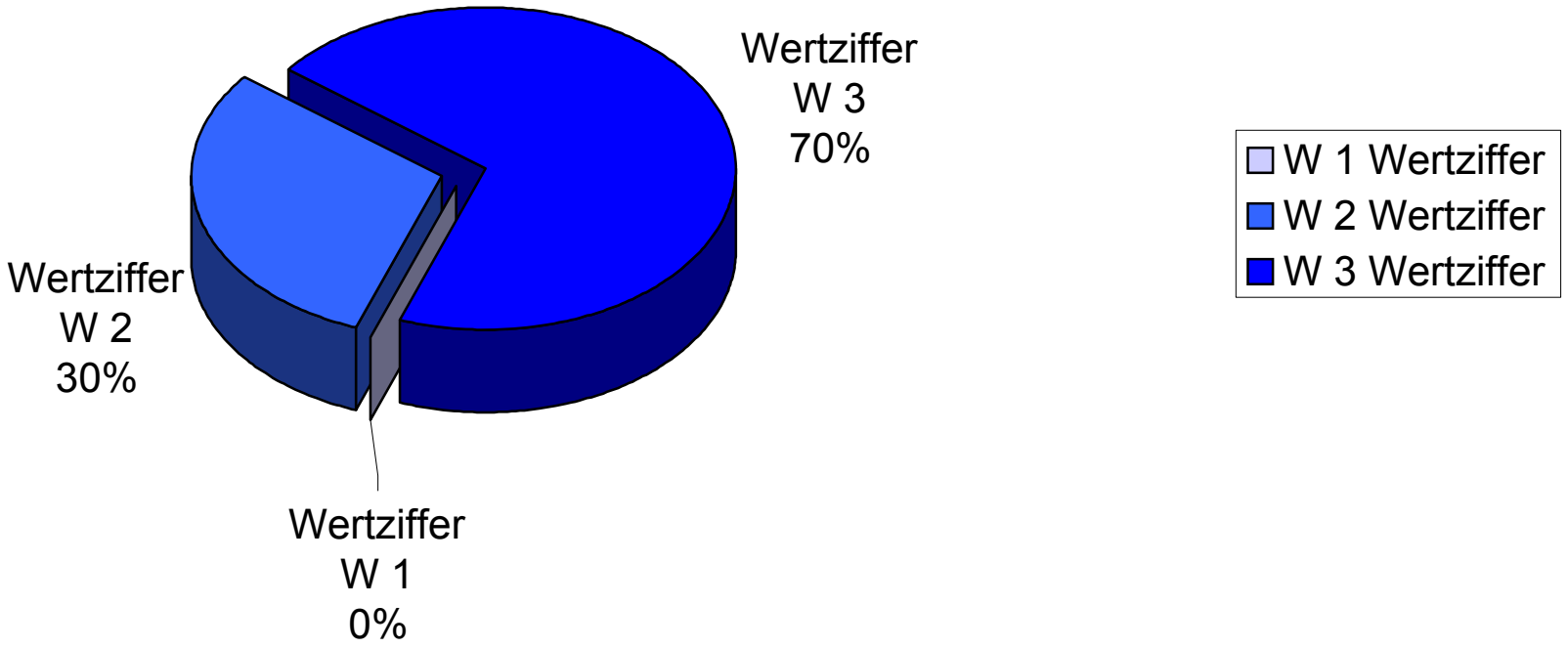
Detailkarte Gänserndorf: Wohlfahrtswirkung



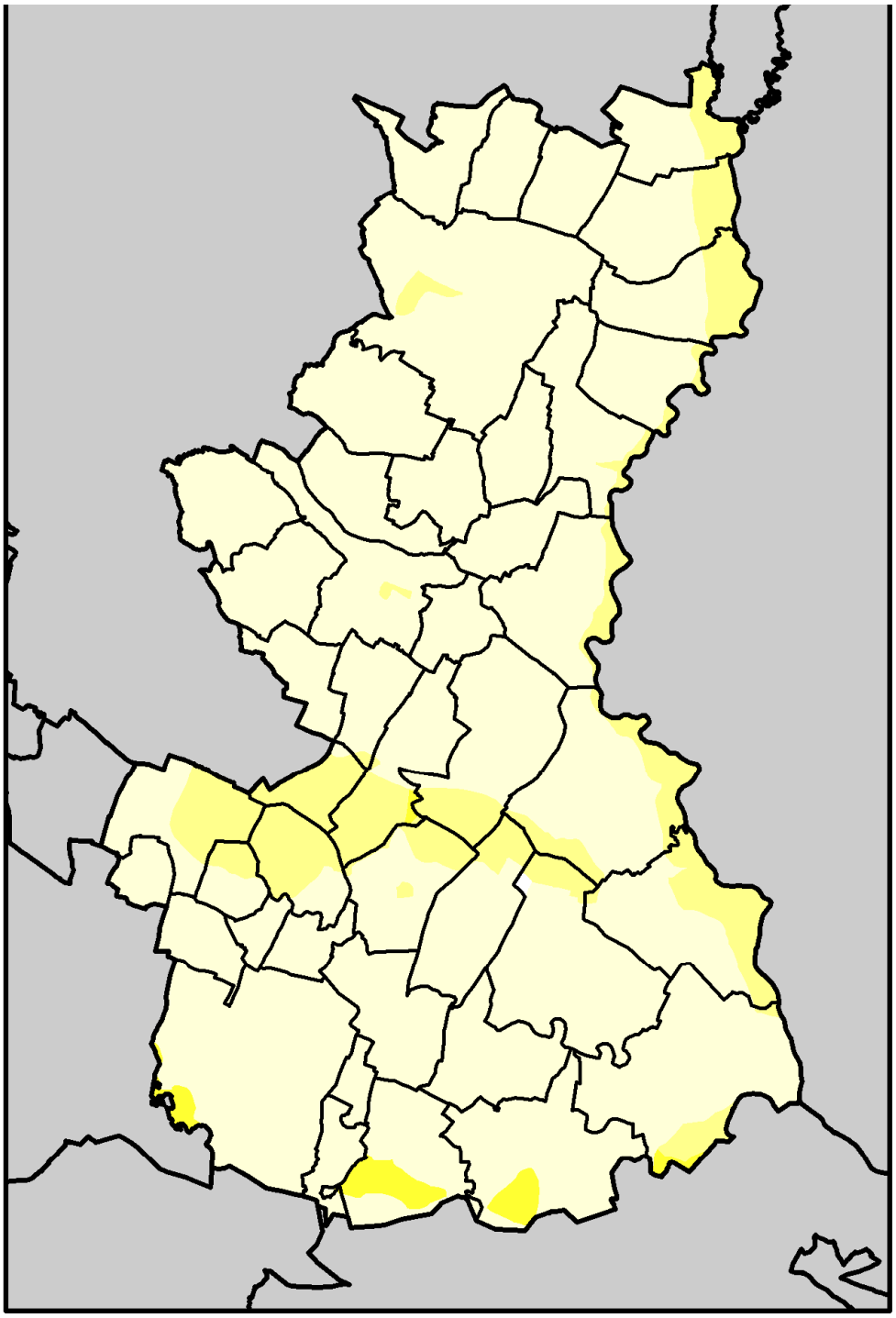
Legende 1:350.000

- Gemeindegrenzen
- öffentliches Interesse
- erhöhtes öffentliches Interesse
- besonderes öffentliches Interesse

Gliederung der Wohlfahrtsfunktionswertigkeit 1 - 3
Bezirk Gänserndorf



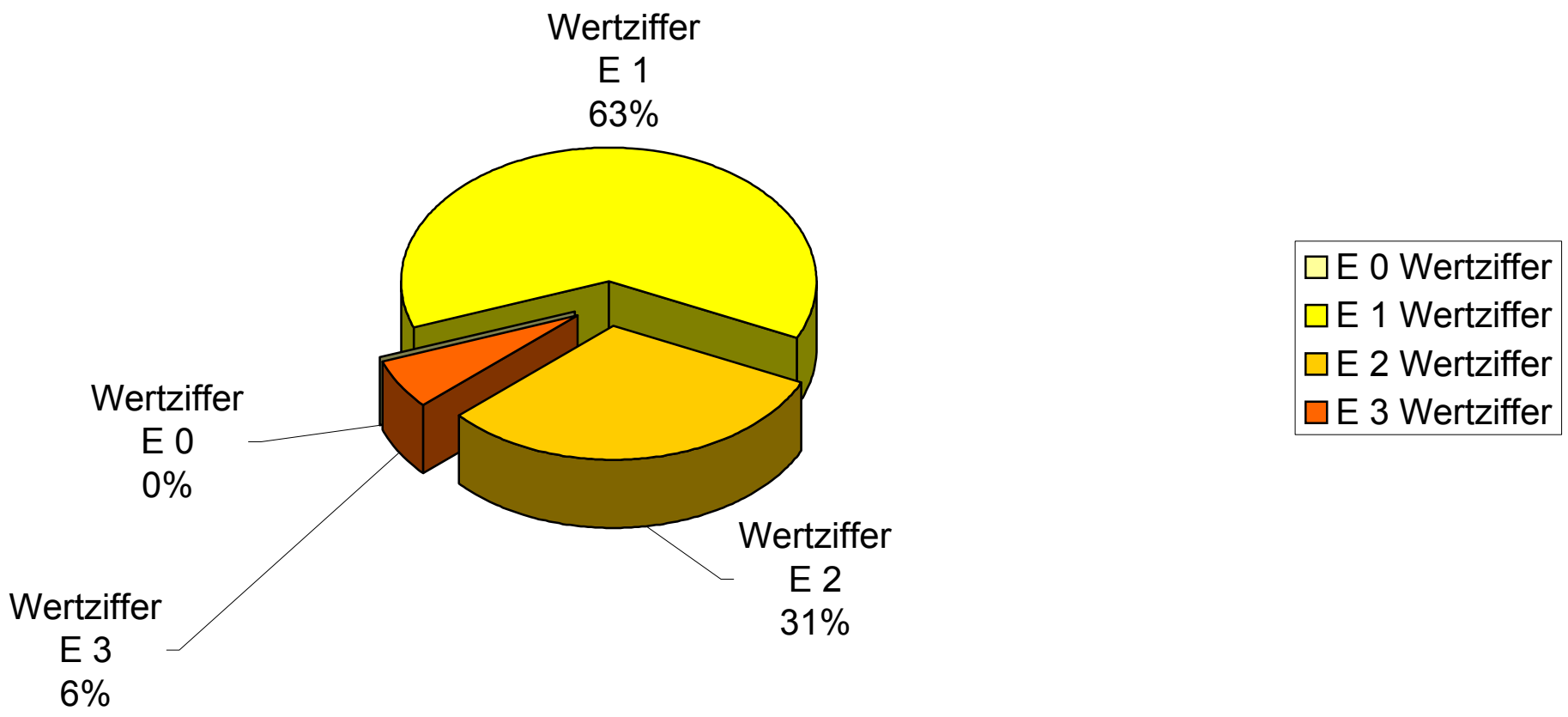
Detailkarte Gänserndorf: Erholungswirkung



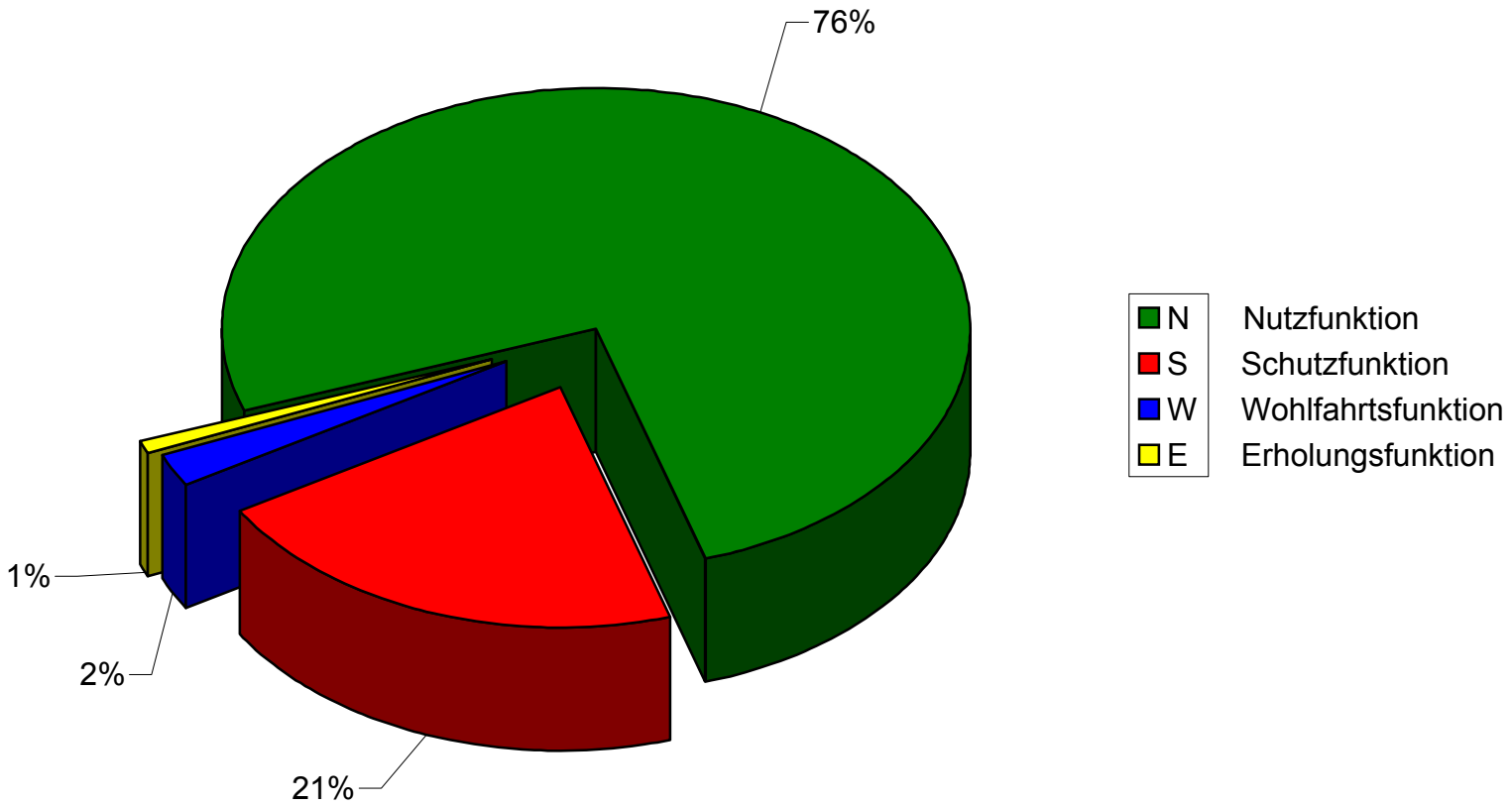
Legende 1:350.000

- Gemeindegrenzen
- kein öffentliches Interesse
- öffentliches Interesse
- erhöhtes öffentliches Interesse
- besonderes öffentliches Interesse

Gliederung der Erholungsfunktionswertigkeit 1 - 3
Bezirk Gänserndorf



Gliederung der Leitfunktionen des Waldes des Bezirkes Mistelbach



Gliederung der Leitfunktionen im Bezirk Mistelbach

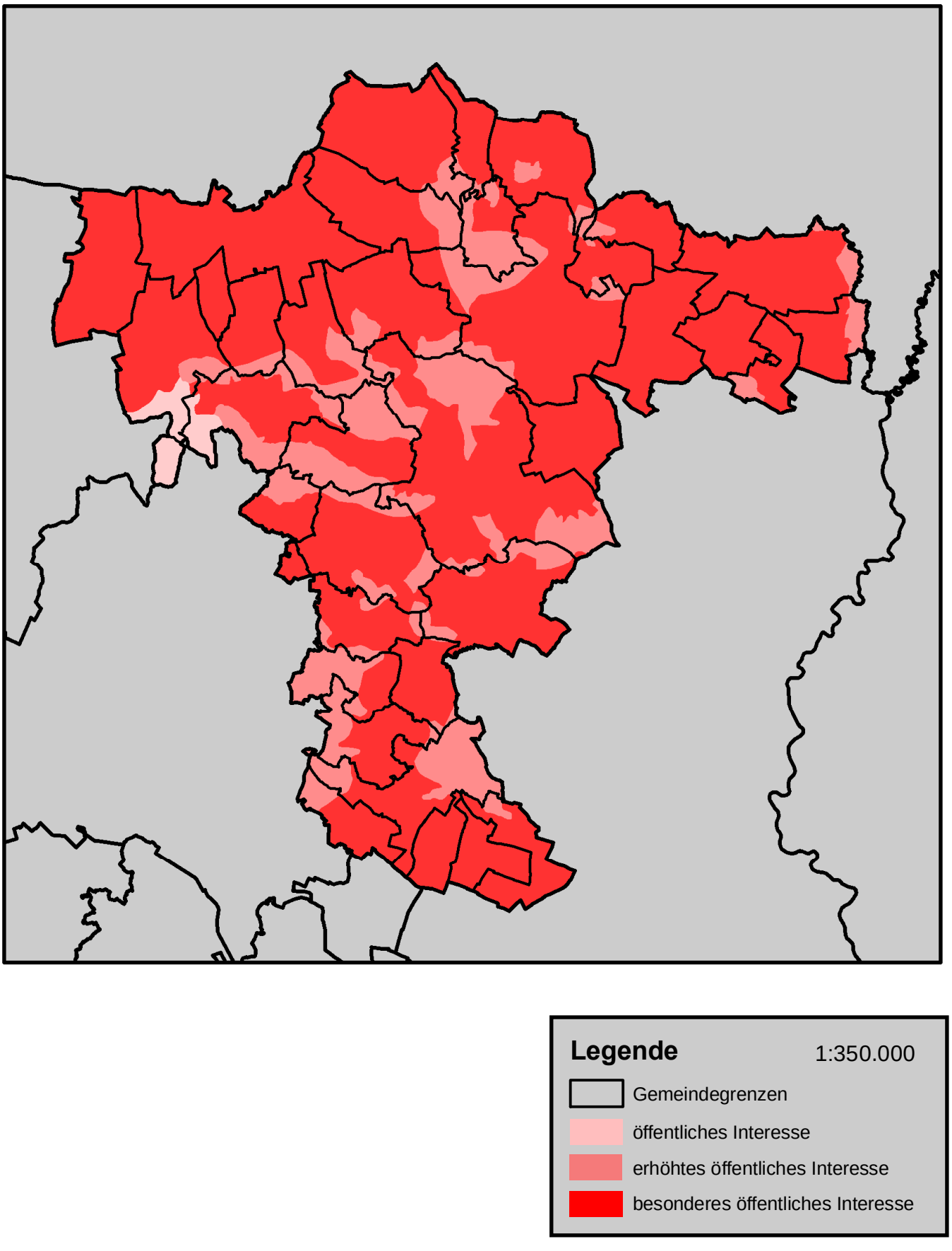
Schutzfunktion		
S 1	Wertziffer 1	8,0%
S 2	Wertziffer 2	71,0%
S 3	Wertziffer 3	21,0%
	Summe	100,0%

Wohlfahrtsfunktion		
W 1	Wertziffer 1	0,0%
W 2	Wertziffer 2	78,0%
W 3	Wertziffer 3	22,0%
	Summe	100,0%

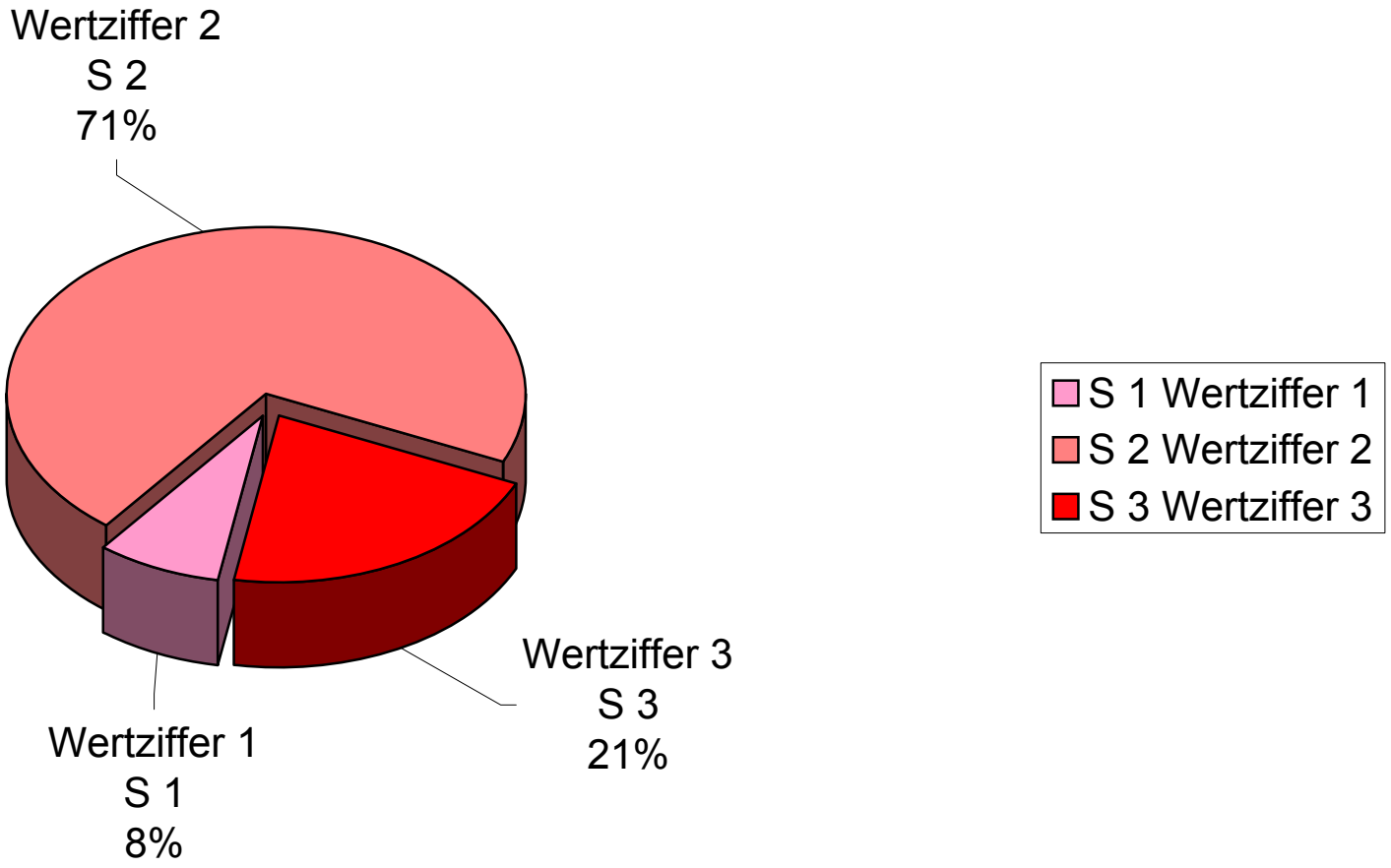
Erholungsfunktion		
E 0	Wertziffer 0	0,0%
E 1	Wertziffer 1	67,0%
E 2	Wertziffer 2	31,0%
E 3	Wertziffer 3	2,0%
	Summe	100,0%

Leitfunktion		
Nutzfunktion	N	76,0%
Schutzfunktion	S	21,0%
Wohlfahrtsfunktion	W	2,0%
Erholungsfunktion	E	1,0%
	Summe	100,0%

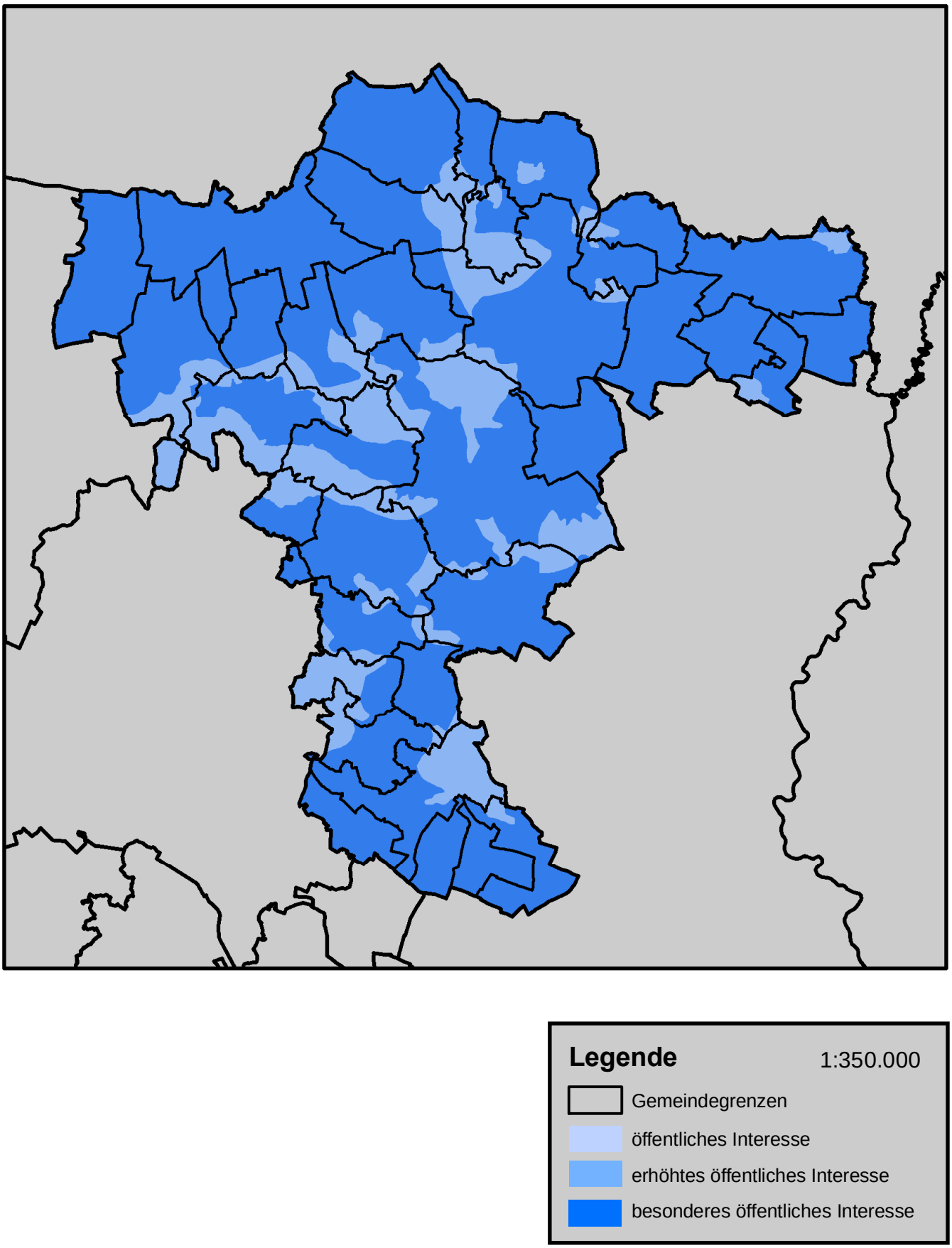
Detailkarte Mistelbach:
Schutzwirkung



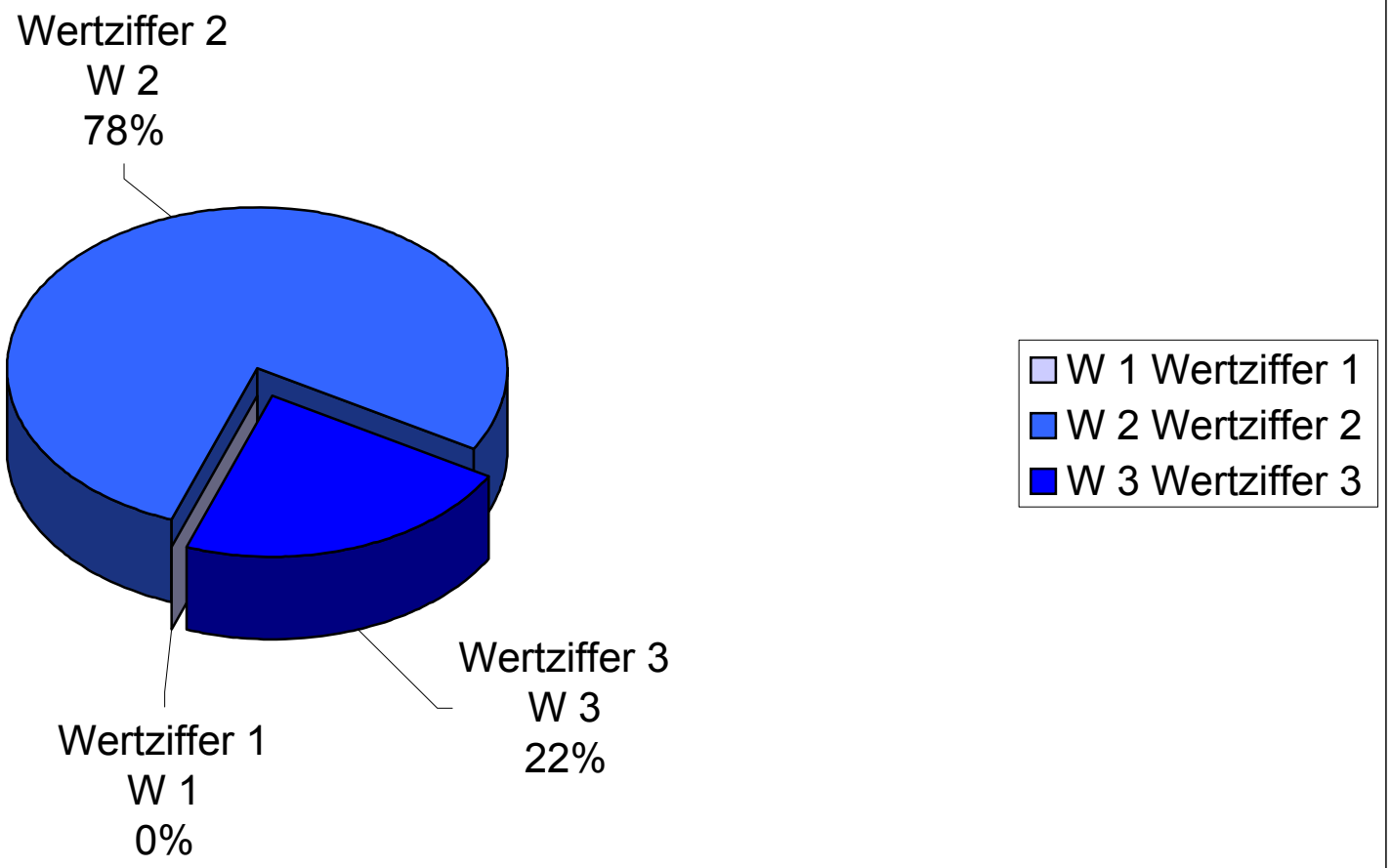
Gliederung der Schutzfunktionswertigkeit 1 - 3
Bezirk Mistelbach



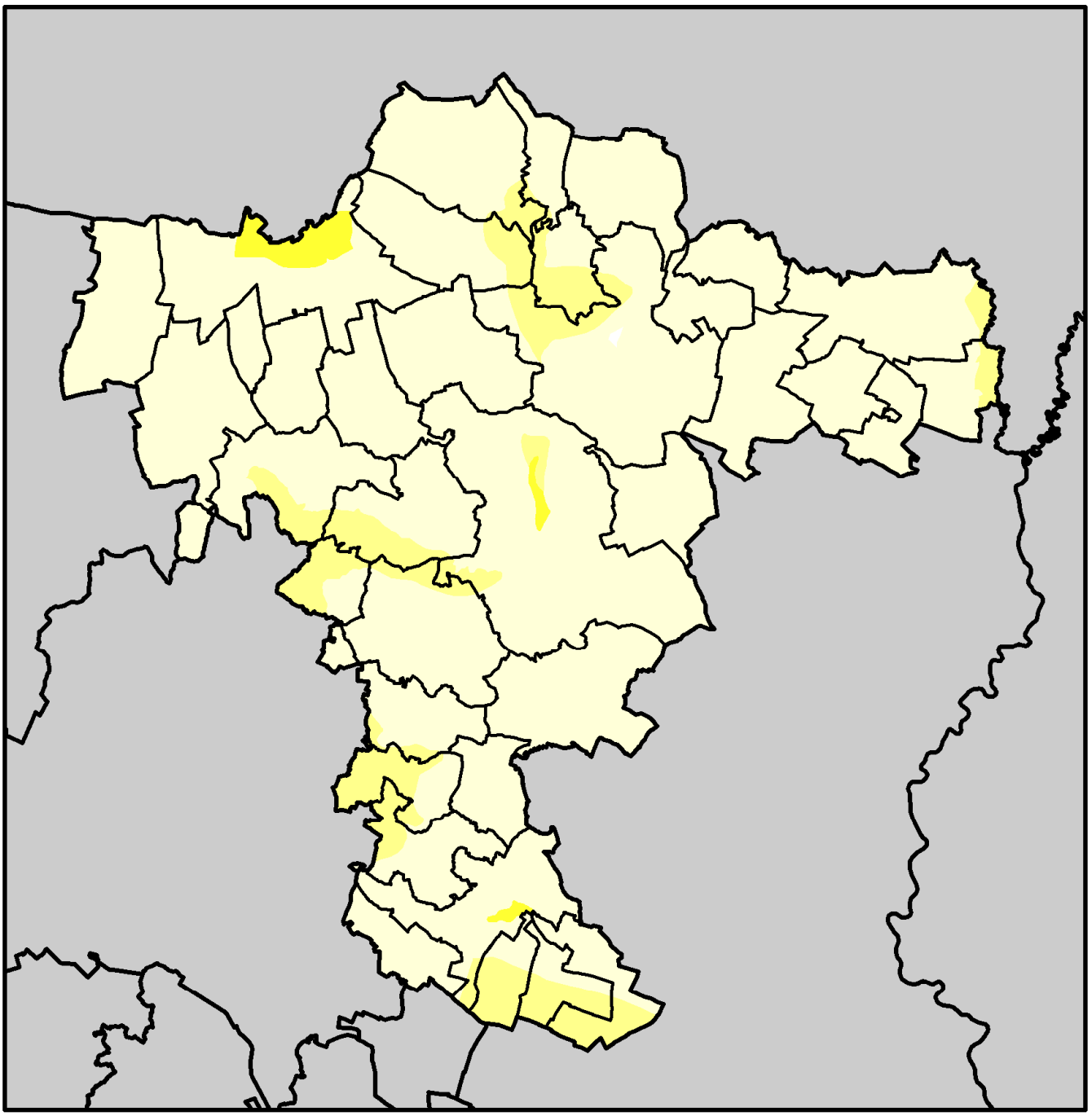
Detailkarte Mistelbach: Wohlfahrtswirkung



Gliederung der Wohlfahrtsfunktionswertigkeit 1 - 3
Bezirk Mistelbach



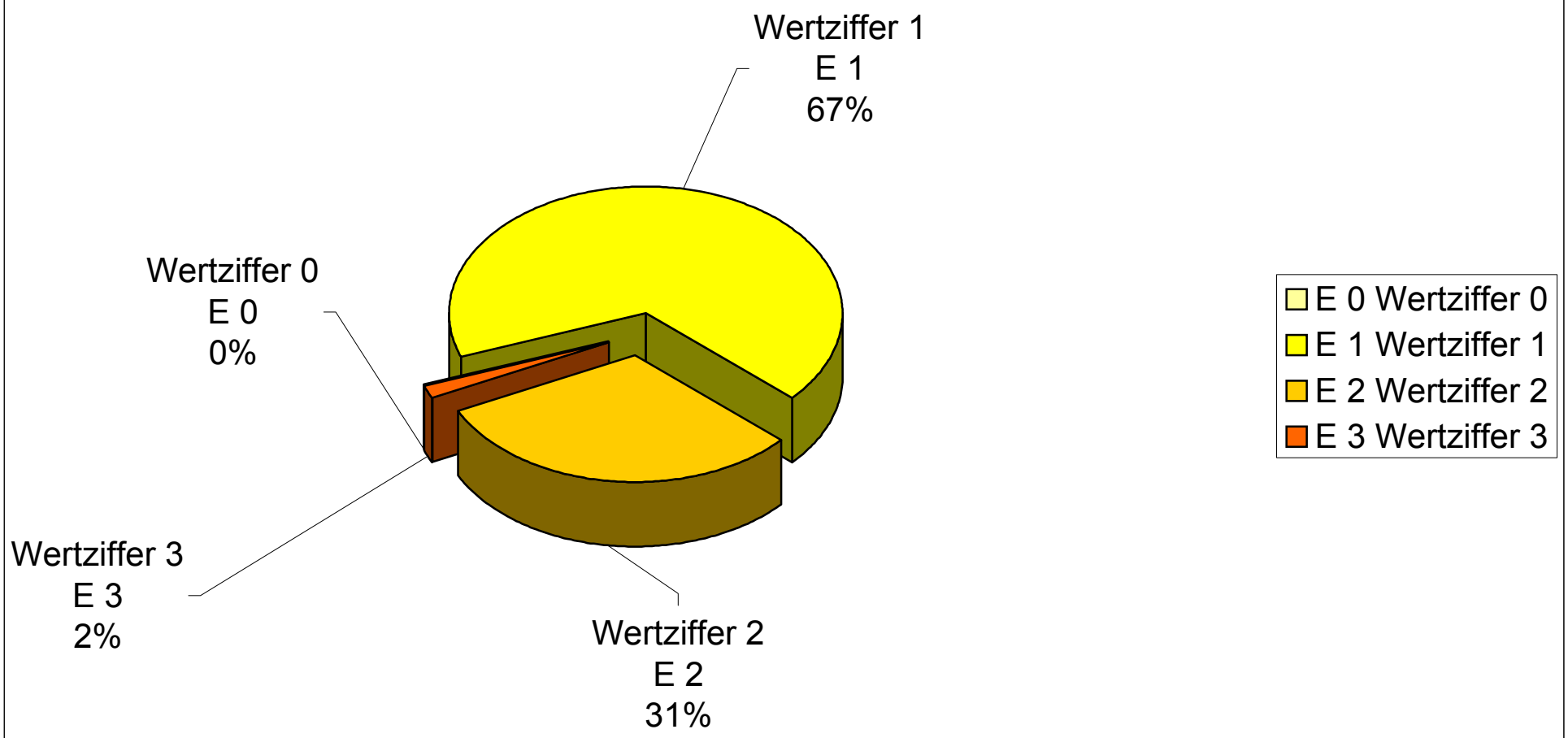
Detailkarte Mistelbach: Erholungswirkung



Legende 1:350.000

- Gemeindegrenzen
- kein öffentliches Interesse
- öffentliches Interesse
- erhöhtes öffentliches Interesse
- besonderes öffentliches Interesse

Gliederung der Erholungsfunktionswertigkeit 1 - 3
Bezirk Mistelbach



6.2 Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Gänserndorf

Bezirksforstinspektion:

Gänserndorf

Anzahl der Funktionsflächen:24

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 1

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 780/357 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 94.709,6 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 4.021,8 ha Bewaldungsprozent: 4,3 %

Charakteristik: Geschl.landwirtschaftlich genutzter Teil des Bezirkes, Ackerland,Weingärten,Restwaldflächen, Q 9-12,15-37,44-49,51

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	2010,9 ha
2 Austrocknung	4021,8 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	4021,8 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe: auch Nahimmissionen

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Wild

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Schutzmaßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

URSACHE 4 Rohstoffgewinnung

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 2

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 784/387 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 50,5 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 46,7 ha Bewaldungsprozent: 92,5 %

Charakteristik: Plattwald, Eichenmittelwald mit Jagdgatter, Erdölgewinnung, Grenze zu Bezirk Mistelbach

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	46,7 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	46,7 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Mistel

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Bekämpfung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	3
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 3

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 781/382 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 290,9 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 252,4 ha Bewaldungsprozent: 86,8 %

Charakteristik: Steinbergwald - Eichenmittelwald, vereinzelt Speierling, Niederwald, Ki.,Landschaftsschutzgebiet

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	erosionsgefährdete Standorte
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	252,4 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	252,4 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	4
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 4

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 786/378 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 340,9 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 134,3 ha Bewaldungsprozent: 39,4 %

Charakteristik: Eichhorn, Mittelwald, Robinie, Erlen, Eschen, Pappeln, östlich von Zistersdorf

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr an Abhängen
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	134,3 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	134,3 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Nahimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	5
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 5

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 778/378 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 300,4 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 115,9 ha Bewaldungsprozent: 38,6 %

Charakteristik: Gaiselberg - Niederwald, Zerreichenmittelwald,vereinzelt Kiefer u.Robinie im Randbereich

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr an Abhängen
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Waldlehrpfad

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	115,9 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	115,9 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Nahimmissionen

Zusatzangabe: Müllverbrennungsanlage

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 4 Mistel

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Bekämpfung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	6
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 6

Kartennummer: 26 Rasterkoordinate X/Y: 776/377 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 698,9 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 348,9 ha Bewaldungsprozent: 49,9 %

Charakteristik: Kettlasbrunnerwald, Niedersulzerwald, Streitberg, Eichen-Robinien-Mittel-Niederwald, Hausberg, keltische Befestigungsanlagen

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr an Abhängen
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	174,4 ha
2 Austrocknung	348,9 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	348,9 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen
Zusatzangabe:
-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch
-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:
-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Nahimmissionen
Zusatzangabe:
-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch
-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:
-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Wild
Zusatzangabe:
-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch
-Gegenmaßnahme 2: Schutzmaßnahmen Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: gering

URSACHE 4 Niederschlag (Klimaänderung)
Zusatzangabe:
-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch
-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:
-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	7
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 7

Kartennummer: 43 Rasterkoordinate X/Y: 792/365 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 6.510,9 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 2.835,5 ha Bewaldungsprozent: 43,5 %

Charakteristik: Marchauen, harte- u.weicheAu,(Quirl)Eschen,Eichen, eingesprengte Wiesen u.LW-Flächen,Landschaftsschutzgebiet

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Ab- Überschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Fischerei, Radwege, Wanderwege

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	2268,4 ha
2 Austrocknung	2835,5 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	2835,5 ha

Erläuterung: Rot-u.Rehwild

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Grundwasser

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Meliorationsmaßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Wild

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Schutzmaßnahmen Zusatzangabe: Biberschäden

-Dringlichkeit: hoch

URSACHE 4 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	8
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 8

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 780/365 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 6.298,2 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 3.490,8 ha Bewaldungsprozent: 55,4 %

Charakteristik: Matzener Wald, Eichen,Hainbuchen,Robinien,Kiefer, Mittelwald,Weingärten, Jagdgatter,Q 8

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr an Abhängen
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	3490,8 ha
2 Austrocknung	3490,8 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	3490,8 ha

Erläuterung: Grundwasserabsenkung bedingt Vitalitätsverlust

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Wild

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Schutzmaßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

URSACHE 4 Mistel

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Bekämpfung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	9
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 9

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 777/363 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 76,4 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 56,8 ha Bewaldungsprozent: 74,4 %

Charakteristik: Matzener Wald - Mittelwald,Schlossberg,Q 40 Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr an Abhängen
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Naherholungsgebiet

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	56,8 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	56,8 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	10
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 10

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 769/363 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 1.532,4 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 1.233,3 ha Bewaldungsprozent: 80,5 %

Charakteristik: Hochleitenwald, Kuhleitenwald, Linaberg,Gerichtsberg, tw.Jagdgatter, Eichen-Mittelwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	1233,3 ha
2 Austrocknung	1233,3 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	1233,3 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Wild

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Mistel

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 4 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	11
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 11

Kartennummer: 43 Rasterkoordinate X/Y: 788/355 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 637,2 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 50,9 ha Bewaldungsprozent: 8,0 %

Charakteristik: Zwerndorf-Landwirtschaft, Auwaldbereich der March,Ei,Ahorn,Esche,Ulme, Q 50

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	50,9 ha
2 Austrocknung	50,9 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	50,9 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Wild

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

URSACHE 3 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	12
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 12

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 775/351 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 8.667,9 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 2.429,2 ha Bewaldungsprozent: 28,0 %

Charakteristik: Deutsch-Wagram,Strasshof,Weikendorfer Remise, Kieferngürtel, Wacholderheide, Sanddünen, Q 13,14, 38,41

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Nadel-, Blattverlust	1700,4 ha
2 Austrocknung	2429,2 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	728,8 ha

Erläuterung: Kieferntriebsterben

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Rohstoffgewinnung

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Schutzmaßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

URSACHE 4 Pilze

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: allg. phytosanitäre Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	13
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 13

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 783/348 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 59,3 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 11,0 ha Bewaldungsprozent: 18,5 %

Charakteristik: Golfplatz Schönfeld, kein forstliches Sperrgebiet, allgemeines Betretungsverbot

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 0 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	11,0 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	11,0 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	14
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 14

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 777/348 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 56,4 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 29,0 ha Bewaldungsprozent: 51,5 %

Charakteristik: Schloßpark, Obersiebenbrunn, Reiterzentrum, Laubmischwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Reitwege

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	29,0 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	29,0 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	15
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 15

Kartennummer: 61 Rasterkoordinate X/Y: 796/338 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 577,7 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 143,7 ha Bewaldungsprozent: 24,9 %

Charakteristik: Markthof, Donau- und Marchau, Mündungsbereich, harte, weiche Au, Landwirtschaft, Q 39

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Ab- und Überschwemmungsbereich
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	143,7 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	143,7 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	16
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 16

Kartennummer:	61	Rasterkoordinate X/Y:	792/335	Flächeninhalt der Funktionsfläche:	523,2 ha
Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche:	341,1 ha			Bewaldungsprozent:	65,2 %

Charakteristik: Stopfenreuth-nordöstlicher Bereich, Nationalpark Donauauen

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Ab-, Überschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Nationalparkbetrieb, Rad-, Wanderwege

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	341,1 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	341,1 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	17
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 17

Kartennummer: 61 Rasterkoordinate X/Y: 791/334 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 154,9 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 72,7 ha Bewaldungsprozent: 46,9 %

Charakteristik: Stopfenreuth, Nationalpark Donau-Auen, Wiesen Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 3 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Über-u.Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Nationalparkbetrieb, Bootsfahrten, Rad- und Wanderwege

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	72,7 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	72,7 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	18
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 18

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 786/332 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 882,6 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 540,3 ha Bewaldungsprozent: 61,2 %

Charakteristik: Nationalpark Donau-Auen, südöstlich von Eckartsau Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Über- und Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	540,3 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	540,3 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	19
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 19

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 783/332 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 470,5 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 293,2 ha Bewaldungsprozent: 62,3 %

Charakteristik: Eckartsau, Nationalpark Donau-Auen, Wiesen, Schloß und Schloßpark

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 3 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Über- und Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Nationalparkbetrieb, Bootsfahrten, Wander- u. Radwege

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	293,2 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	293,2 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	20
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 20

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 775/333 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 3.228,5 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 1.247,7 ha Bewaldungsprozent: 38,7 %

Charakteristik: Schönau/Donau u.östlich von Orth, Nationalpark Donau-Auen und Landwirtschaft, Q 42

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Ab-,Überschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	1247,7 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	1247,7 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	21
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 21

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 777/333 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 775,2 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 498,5 ha Bewaldungsprozent: 64,3 %

Charakteristik: Orth/Donau, Nationalparkzentrum, Nationalpark Donau-Auen, Wiesen, Q 43

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 3 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Über- und Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Nationalparkzentrum, hohe Besucherfrequenz, Bootsfahrten

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
2 Austrocknung	498,5 ha
1 Kontamination, Eutrophierung	498,5 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	22
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 22

Kartennummer: 59 Rasterkoordinate X/Y: 766/337 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 342,8 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 221,7 ha Bewaldungsprozent: 64,7 %

Charakteristik: Nationalpark Donau-Auen, Lobau, vereinzelt Wiesen Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 3 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Über- und Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	221,7 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	221,7 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	23
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 23

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 778/352 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 78,5 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 54,5 ha Bewaldungsprozent: 69,5 %

Charakteristik: Gänserndorf, Safaripark, Kieferngürtel Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 3 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Tierpark

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Nadel-, Blattverlust	54,5 ha
2 Austrocknung	54,5 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	54,5 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Pilze

Zusatzangabe: Kieferntriebsterben

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	24
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	29.10.2008

Funktionsfläche: 24

Kartennummer: 0 Rasterkoordinate X/Y: 0/0 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 0,0 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 0,0 ha Bewaldungsprozent: 0,0 %

Charakteristik: Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: Wohlfahrtsfunktion: Erholungsfunktion: LEITFUNKTION:

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: NEIN

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Gänserndorf

Bezirksforstinspektion:

Gänserndorf

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: 51

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	11.11.2008

Kreisfunktionsfläche: 1

Kartennummer: 26 | Rasterkoordinate X/Y: 793/384 | Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Hohenau/March, Vogelschauplätze

LEITFUNKTION: Erholungsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 2

Kartennummer: 42 | Rasterkoordinate X/Y: 775/371 | Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Niedersulz, Museumsdorf, erklärter Erholungswald

LEITFUNKTION: Erholungsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 36	mit Bescheid erklärter Erholungswald

Kreisfunktionsfläche: 3

Kartennummer: 26 | Rasterkoordinate X/Y: 789/374 | Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Jedenspeigen Schloß

LEITFUNKTION: Erholungsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Veranstaltungen

Kreisfunktionsfläche: 4

Kartennummer: 43 | Rasterkoordinate X/Y: 787/362 | Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Rochuskapelle - Kellerberg, Mannersdorf/March

LEITFUNKTION: Erholungsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Heurigen

Kreisfunktionsfläche: 5

Kartennummer: 43 | Rasterkoordinate X/Y: 792/349 | Flächeninhalt: 9,9 ha (geschätzt)

Charakteristik: Marchegg, Schloß, March-Au

LEITFUNKTION: Erholungsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz

Kreisfunktionsfläche: 6

Kartennummer: 61 | Rasterkoordinate X/Y: 794/342 | Flächeninhalt: 9,9 ha (geschätzt)

Charakteristik: Schloßhof - Kulturstätte

LEITFUNKTION: Erholungsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen

Kreisfunktionsfläche: 7

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 778/356 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Gänserndorf, erklärter Erholungswald, Naherholungsgebiet

L E I T F U N K T I O N: Erholungsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 36	mit Bescheid erklärter Erholungswald

Kreisfunktionsfläche: 8

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 786/364 Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 3, Gde. Angern, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 9

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 786/359 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 6, Gde. Angern, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 10

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 772/359 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr.10,193, Gde. Auersthal, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 11

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 770/366 Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 14,15, Gde. Bad Pirawarth, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 12

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 769/368 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 203,204, Bad Pirawarth WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 13

Kartennummer: 42 | Rasterkoordinate X/Y: 768/351 | Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr.16,17,18, Gde. Deutsch-Wagram, Gemeindebrunnen

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 14

Kartennummer: 41 | Rasterkoordinate X/Y: 767/353 | Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr.20,21, Deutsch-Wagram, Helmahof, Gde.Brunnen

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 15

Kartennummer: 26 | Rasterkoordinate X/Y: 792/378 | Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr.22,199,200,201, Drösing, EVN

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 16

Kartennummer: 43 | Rasterkoordinate X/Y: 788/370 | Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 24,25,26, Gde. Dürnkrut, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 17

Kartennummer: 60 | Rasterkoordinate X/Y: 784/333 | Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr.34, Gde. Eckartsau, ÖBf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 18

Kartennummer: 61 | Rasterkoordinate X/Y: 792/342 | Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 37, Gde. Engelhartstetten, WVA Groißenbrunn

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 19

Kartennummer: 42 | Rasterkoordinate X/Y: 777/355 | Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 45,46,47, Gde.Gänserndorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 20

Kartennummer: 59 | Rasterkoordinate X/Y: 768/339 | Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 2001, Gde. Groß-Enzersdorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 21

Kartennummer: 60 | Rasterkoordinate X/Y: 770/343 | Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 53, Gde.Groß-Enzersdorf, Rutzendorf, Austro Control

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 22

Kartennummer: 59 | Rasterkoordinate X/Y: 765/338 | Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr.54,55,56, Gde. Groß-Enzersdorf, WVA Unifrost GmbH

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 23

Kartennummer: 59 | Rasterkoordinate X/Y: 766/339 | Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 63,77, Gde. Groß-Enzersdorf, WVA SG Schönere Zukunft

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 24

Kartennummer: 60 | Rasterkoordinate X/Y: 771/337 | Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 65, Gde. Groß-Enzersdorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	5
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	11.11.2008

Kreisfunktionsfläche: 25

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 769/338 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 66, Gde. Groß Enzersdorf,Wittau, WVA

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 26

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 772/336 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 78,79, Probstdorfer Saatzucht, Groß-Enzersdorf

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 27

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 772/364 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 80, Gde. Groß-Schweinbarth, WVA

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 28

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 778/383 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 87, Hauskirchen, Prinzendorf, WVA Zistersdorf, Quelle

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 29

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 778/384 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 88, Gde. Hauskirchen, Prinzendorf, WVA Zistersdorf

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 30

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 777/384 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 198, Gde. Hauskirchen, Prinzendorf, WVA Prinzendorf

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 31

Kartennummer: 26 Rasterkoordinate X/Y: 791/385 Flächeninhalt: 4,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 89,186, Hohenau a.d. March, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 32

Kartennummer: 26 Rasterkoordinate X/Y: 792/386 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 90, Hohenau a.d. March, WVA Agrana Zucker GmbH

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 33

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 776/342 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 102,106, Leopoldsdorf, WVA Neue Heimat

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 34

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 777/344 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 103,107, Leopoldsdorf, WVA Agrana Zucker GmbH

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 35

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 777/344 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 105, Leopoldsdorf, Z-Leasing Jup.Immobilien

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 36

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 777/343 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 108, Leopoldsdorf, WVA Gemeinn.Wohnungsgen.

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 37

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 774/335 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 109, Gde. Mannsdorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 38

Kartennummer: 43 Rasterkoordinate X/Y: 787/347 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr.112, Gde.Marchegg, WVA Trabrennverein

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 39

Kartennummer: 43 Rasterkoordinate X/Y: 792/348 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 189,202 Marchegg, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 40

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 776/363 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 121,122, Matzen, WVA Matzen-Raggendorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 41

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 775/349 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 134,135,136, EVN-Wasser Brunnenfeld Obersiebenbrunn

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 42

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 777/334 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 146,149,150,188, Orth a.d. Donau, Gemeinn.Wohnungsgen.

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 43

Kartennummer: 60 — Rasterkoordinate X/Y: 778/332 — Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 151, Orth a.d. Donau, Uferhaus

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 44

Kartennummer: 26 — Rasterkoordinate X/Y: 788/381 — Flächeninhalt: 4,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 161, Niederabsdorf, WVA Ringelsdf-Niederabsdorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 45

Kartennummer: 42 — Rasterkoordinate X/Y: 776/358 — Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 163,164, Schönkirchen-Reyersdorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 46

Kartennummer: 42 — Rasterkoordinate X/Y: 776/372 — Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 174-177, Sulz, EVW Wasser Brunnenfeld Obersulz

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 47

Kartennummer: 42 — Rasterkoordinate X/Y: 782/354 — Flächeninhalt: 4,4 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 178, Weikendorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 48

Kartennummer: 42 — Rasterkoordinate X/Y: 786/352 — Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 181, 184, Weiden/March, Oberweiden, Gemeindebrunnen

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 49

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 786/355 Flächeninhalt: 4,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 182, Weiden/March, Zwerndorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 50

Kartennummer: 43 Rasterkoordinate X/Y: 790/353 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 183, Weiden/March, Baumgarten, OMV AG

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 51

Kartennummer: 60 Rasterkoordinate X/Y: 783/339 Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 191, Haringsee, Schönere Zukunft Wohngen.

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Wasserhaushalt
Erholungsfunktion:		

REVISION

Bundesland:
Niederösterreich

politischer Bezirk:
Gänserndorf

Bezirksforstinspektion:
Gänserndorf

Anzahl der Windschutzanlagen: 78

politischer Bezirk:	Gänserndorf	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	02.06.2008

Teilplan			Windschutzanlage: 1
Länge:	432,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 764 / 348
Charakteristik:	WSA 1, Aderklaa, Aderklaa		

Teilplan			Windschutzanlage: 2
Länge:	12.687,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 772 / 358
Charakteristik:	WSA 2, Auersthal, Auersthal		

Teilplan			Windschutzanlage: 3
Länge:	11.464,0 lfm	Kartennummer: 61	Rasterkoordinate X/Y: 790 / 345
Charakteristik:	WSA 3, Breitensee, Marchegg		

Teilplan			Windschutzanlage: 4
Länge:	3.501,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 778 / 340
Charakteristik:	WSA 4, Breitstetten		

Teilplan			Windschutzanlage: 5
Länge:	3.765,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 767 / 351
Charakteristik:	WSA 5, Deutsch-Wagram, Deutsch-Wagram		

Teilplan			Windschutzanlage: 6
Länge:	20.901,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 786 / 384
Charakteristik:	WSA 6, Dobermannsdorf, Palterndorf - Dobermannsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 7
Länge:	1.395,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 781 / 358
Charakteristik:	WSA 7, Dörfles, Weikendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 8
Länge:	8.533,0 lfm	Kartennummer: 26	Rasterkoordinate X/Y: 792 / 378
Charakteristik:	WSA 8, Drösing, Drösing		

Teilplan			Windschutzanlage: 9
Länge:	7.949,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 787 / 373
Charakteristik:	WSA 9, Dürnkrut, Dürnkrut		

Teilplan			Windschutzanlage: 10
Länge:	484,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 783 / 333
Charakteristik:	WSA 10, Eckartsau, Eckartsau		

Teilplan			Windschutzanlage: 11
Länge:	1.684,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 786 / 379
Charakteristik:	WSA 11, Eichhorn, Zistersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 12
Länge:	6.673,0 lfm	Kartennummer: 61	Rasterkoordinate X/Y: 791 / 339
Charakteristik:	WSA 12, Engelhartstetten, Engelhartstetten		

Teilplan			Windschutzanlage: 13
Länge:	2.200,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 778 / 371
Charakteristik:	WSA 13, Erdpress, Sulz im Weinviertel		

Teilplan			Windschutzanlage: 14
Länge:	14.169,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 781 / 341
Charakteristik:	WSA 14, Fuchsenbigl, Haringsee		

Teilplan			Windschutzanlage: 15
Länge:	7.729,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 777 / 354
Charakteristik:	WSA 15, Gänserndorf, Gänserndorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 16
Länge:	1.784,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 773 / 345
Charakteristik:	WSA 16, Glinzendorf, Glinzendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 17
Länge:	1.530,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 784 / 370
Charakteristik:	WSA 17, Götzendorf, Velm - Götzendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 18
Länge:	1.347,0 lfm	Kartennummer: 59	Rasterkoordinate X/Y: 766 / 340
Charakteristik:	WSA 18, Großenzersdorf, Groß-Enzersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 19
Länge:	581,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 782 / 375
Charakteristik:	WSA 19, Großinzersdorf, Zistersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 20
Länge:	6.944,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 771 / 363
Charakteristik:	WSA 20, Großschweinbarth, Groß-Schweinbarth		

Teilplan			Windschutzanlage: 21
Länge:	2.552,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 787 / 365
Charakteristik:	WSA 21, Grub an der March, Angern an der March		

Teilplan			Windschutzanlage: 22
Länge:	3.325,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 783 / 339
Charakteristik:	WSA 22, Haringsee, Haringsee		

Teilplan			Windschutzanlage: 23
Länge:	2.909,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 780 / 386
Charakteristik:	WSA 23, Hauskirchen, Hauskirchen		

Teilplan			Windschutzanlage: 24
Länge:	4.392,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 767 / 353
Charakteristik:	WSA 24, Helmahof, Deutsch-Wagram		

Teilplan			Windschutzanlage: 25
Länge:	2.736,0 lfm	Kartennummer: 26	Rasterkoordinate X/Y: 791 / 386
Charakteristik:	WSA 25, Hohenau, Hohenau an der March		

Teilplan			Windschutzanlage: 26
Länge:	353,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 775 / 367
Charakteristik:	WSA 26, Hohenruppersdorf, Hohenruppersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 27
Länge:	294,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 789 / 373
Charakteristik:	WSA 27, Jedenspeigen, Jedenspeigen		

Teilplan			Windschutzanlage: 28
Länge:	3.754,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 773 / 367
Charakteristik:	WSA 28, Kleinharras, Matzen - Raggendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 29
Länge:	826,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 767 / 369
Charakteristik:	WSA 29, Kollnbrunn, Bad Pirawarth		

Teilplan			Windschutzanlage: 30
Länge:	974,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 785 / 337
Charakteristik:	WSA 30, Kopfstetten, Eckartsau		

Teilplan			Windschutzanlage: 31
Länge:	35.488,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 786 / 343
Charakteristik:	WSA 31, Lassee, Lassee		

Teilplan			Windschutzanlage: 32
Länge:	24.646,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 776 / 343
Charakteristik:	WSA 32, Leopoldsdorf im Marchfelde, Leopoldsdorf im Marchfelde		

Teilplan			Windschutzanlage: 33
Länge:	108,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 781 / 373
Charakteristik:	WSA 33, Loidesthal, Zistersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 34
Länge:	5.975,0 lfm	Kartennummer: 61	Rasterkoordinate X/Y: 788 / 337
Charakteristik:	WSA 34, Loimersdorf, Engelhartstetten		

Teilplan			Windschutzanlage: 35
Länge:	166,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 787 / 362
Charakteristik:	WSA 35, Mannersdorf, Angern an der March		

Teilplan			Windschutzanlage: 36
Länge:	1.649,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 774 / 334
Charakteristik:	WSA 36, Mannsdorf, Mannsdorf an der Donau		

Teilplan			Windschutzanlage: 37
Länge:	24.812,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 793 / 347
Charakteristik:	WSA 37, Marchegg, Marchegg		

Teilplan			Windschutzanlage: 38
Länge:	2.057,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 772 / 349
Charakteristik:	WSA 38, Markgrafneusiedl, Markgrafneusiedl		

Teilplan			Windschutzanlage: 39
Länge:	358,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 777 / 363
Charakteristik:	WSA 39, Matzen, Matzen - Raggendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 40
Länge:	1.801,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 773 / 336
Charakteristik:	WSA 40, Matzneusiedl, Groß-Enzersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 41
Länge:	498,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 777 / 380
Charakteristik:	WSA 41, Maustrenk, Zistersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 42
Länge:	15.908,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 782 / 349
Charakteristik:	WSA 42, Neuhof, Untersiebenbrunn		

Teilplan			Windschutzanlage: 43
Länge:	1.113,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 782 / 384
Charakteristik:	WSA 43, Neusiedl an der Zaya, Neusiedl an der Zaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 44
Länge:	1.017,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 773 / 373
Charakteristik:	WSA 44, Nexing, Sulz im Weinviertel		

Teilplan			Windschutzanlage: 45
Länge:	18.957,0 lfm	Kartennummer: 26	Rasterkoordinate X/Y: 788 / 381
Charakteristik:	WSA 45, Niederabsdorf, Ringelsdorf - Niederabsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 46
Länge:	11.881,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 768 / 339
Charakteristik:	WSA 46, Oberhausen, Groß-Enzersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 47
Länge:	48.995,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 777 / 348
Charakteristik:	WSA 47, Obersiebenbrunn, Obersiebenbrunn		

Teilplan			Windschutzanlage: 48
Länge:	1.028,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 776 / 374
Charakteristik:	WSA 48, Obersulz, Sulz im Weinviertel		

Teilplan			Windschutzanlage: 49
Länge:	439,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 786 / 351
Charakteristik:	WSA 49, Oberweiden, Weiden an der March		

Teilplan			Windschutzanlage: 50
Länge:	172,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 783 / 362
Charakteristik:	WSA 50, Ollersdorf, Angern an der March		

Teilplan			Windschutzanlage: 51
Länge:	7.395,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 777 / 334
Charakteristik:	WSA 51, Orth an der Donau, Orth an der Donau		

Teilplan			Windschutzanlage: 52
Länge:	23.133,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 785 / 382
Charakteristik:	WSA 52, Palterndorf, Palterndorf - Dobermannsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 53
Länge:	4.019,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 769 / 348
Charakteristik:	WSA 53, Parbasdorf, Parbasdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 54
Länge:	1.300,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 769 / 367
Charakteristik:	WSA 54, Pirawarth, Bad Pirawarth		

Teilplan			Windschutzanlage: 55
Länge:	1.771,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 779 / 383
Charakteristik:	WSA 55, Prinzendorf, Hauskirchen		

Teilplan			Windschutzanlage: 56
Länge:	910,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 771 / 336
Charakteristik:	WSA 56, Probstdorf, Groß-Enzersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 57
Länge:	2.101,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 780 / 361
Charakteristik:	WSA 57, Prottes, Prottes		

Teilplan			Windschutzanlage: 58
Länge:	9.593,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 774 / 362
Charakteristik:	WSA 58, Raggendorf, Matzen - Raggendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 59
Länge:	3.269,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 777 / 386
Charakteristik:	WSA 59, Rannersdorf, Hauskirchen		

Teilplan			Windschutzanlage: 60
Länge:	8.500,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 775 / 359
Charakteristik:	WSA 60, Reyersdorf, Schönkirchen - Reyersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 61
Länge:	36.206,0 lfm	Kartennummer: 26	Rasterkoordinate X/Y: 791 / 381
Charakteristik:	WSA 61, Ringelsdorf, Ringelsdorf - Niederabsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 62
Länge:	5.752,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 772 / 342
Charakteristik:	WSA 62, Rutzendorf, Groß-Enzersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 63
Länge:	8.846,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 785 / 347
Charakteristik:	WSA 63, Schönfeld, Lassee		

Teilplan			Windschutzanlage: 64
Länge:	4.481,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 776 / 357
Charakteristik:	WSA 64, Schönkirchen, Schönkirchen - Reyersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 65
Länge:	1.201,0 lfm	Kartennummer: 26	Rasterkoordinate X/Y: 790 / 375
Charakteristik:	WSA 65, Sierndorf an der March, Jedenspeigen		

Teilplan			Windschutzanlage: 66
Länge:	647,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 783 / 386
Charakteristik:	WSA 66, St. Ulrich, Neusiedl an der Zaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 67
Länge:	14.659,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 764 / 351
Charakteristik:	WSA 67, Stallingerfeld, Deutsch-Wagram		

Teilplan			Windschutzanlage: 68
Länge:	9.248,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 786 / 364
Charakteristik:	WSA 68, Stillfried, Angern an der March		

Teilplan			Windschutzanlage: 69
Länge:	405,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 773 / 353
Charakteristik:	WSA 69, Strasserfeld, Strasshof an der Nordbahn		

Teilplan			Windschutzanlage: 70
Länge:	5.978,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 780 / 339
Charakteristik:	WSA 70, Straudorf, Haringsee		

Teilplan			Windschutzanlage: 71
Länge:	53,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 784 / 355
Charakteristik:	WSA 71, Stripfing, Weikendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 72
Länge:	4.450,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 780 / 345
Charakteristik:	WSA 72, Untersiebenbrunn, Untersiebenbrunn		

Teilplan			Windschutzanlage: 73
Länge:	1.449,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 786 / 369
Charakteristik:	WSA 73, Waidendorf, Dürnkrut		

Teilplan			Windschutzanlage: 74
Länge:	957,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 781 / 354
Charakteristik:	WSA 74, Weikendorf, Weikendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 75
Länge:	105,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 780 / 380
Charakteristik:	WSA 75, Windisch Baumgarten, Zistersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 76
Länge:	1.956,0 lfm	Kartennummer: 60	Rasterkoordinate X/Y: 770 / 338
Charakteristik:	WSA 76, Wittau, Groß-Enzersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 77
Länge:	31.872,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 782 / 378
Charakteristik:	WSA 77, Zistersdorf, Zistersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 78
Länge:	16.505,0 lfm	Kartennummer: 43	Rasterkoordinate X/Y: 787 / 355
Charakteristik:	WSA 78, Zwerndorf, Weiden an der March		

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Mistelbach

Bezirksforstinspektion:

Gänserndorf

Anzahl der Funktionsflächen:28

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 1

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 765/387 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 96.555,4 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 3.461,6 ha Bewaldungsprozent: 3,6 %

Charakteristik: Zusammenhängendes landwirtschaftlich genütztes Gebiet - Weinbau, Ackerbau, Q 6-10, Q 12-28, Q 30-40

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
	2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Abschwemmung in steilen Weingärten und Ackerflächen
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	3461,6 ha
2 Austrocknung	3461,6 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	3461,6 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Grundwasser

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 2

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 753/398 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 1.341,3 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 169,8 ha Bewaldungsprozent: 12,7 %

Charakteristik: Laa/Thaya - Niederwald, Mittelwald-teilw.Auwaldcharakter

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 3 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Therme, Wanderwege

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	169,8 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	169,8 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	3
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 3

Kartennummer:	24	Rasterkoordinate X/Y:	767/397	Flächeninhalt der Funktionsfläche:	3.732,4 ha
Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche:	2.576,4 ha			Bewaldungsprozent:	69,0 %

Charakteristik: Falkenstein,Teil
Landschaftsschutzgebiet,zusammenhängendes
Waldgebiet, Niederwald,Mittelwald, Q 11

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion:	Wohlfahrtsfunktion:	Erholungsfunktion:	LEITFUNKTION:
2	2	2	N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsgebiet, Wanderwege, hohe Besucherfrequenz

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: NEIN

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	4
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 4

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 768/400 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 157,7 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 117,5 ha Bewaldungsprozent: 74,5 %

Charakteristik: Dürrenberg, Jagdgatter, Eichen-Mittelwald Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmung
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	117,5 ha
2 Austrocknung	117,5 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Wild

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Schutzmaßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	5
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 5

Kartennummer: 11 Rasterkoordinate X/Y: 771/401 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 200,4 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 155,5 ha Bewaldungsprozent: 77,6 %

Charakteristik: Klein-Schweinbarth-Unterholz, zusammenhängende Waldfläche, Niederwald, Mittelwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	155,5 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	155,5 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	6
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 6

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 775/397 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 445,1 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 368,6 ha Bewaldungsprozent: 82,8 %

Charakteristik: Tännauwald, ein Teil Jagdgatter, Bründlwald zw.Herrnbaumgarten u.Schrattenberg;Niederwald-Mittelwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	368,6 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	368,6 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	7
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 7

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 776/393 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 305,7 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 206,3 ha Bewaldungsprozent: 67,5 %

Charakteristik: Brandleiten-Lahnwald, südl.v. Herrnbaumgarten, Nieder-u.Mittelwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	206,3 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	206,3 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	8
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 8

Kartennummer:	26	Rasterkoordinate X/Y:	790/397	Flächeninhalt der Funktionsfläche:	90,4 ha
Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche:	23,1 ha			Bewaldungsprozent:	25,5 %

Charakteristik: Erlenwiesen - tschechische Grenze, Schilf, feucht

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion:	2	Wohlfahrtsfunktion:	3	Erholungsfunktion:	1

LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Ab-, Überschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: NEIN

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	9
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 9

Kartennummer: 26 Rasterkoordinate X/Y: 790/396 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 255,6 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 243,7 ha Bewaldungsprozent: 95,4 %

Charakteristik: Föhrenwald (im Nordosten) Kiefer absterbend, Laub-Mittel-u. Niederwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	seichtgründige, trockene, magere Böden, Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
3 Nadel-, Blattverlust	170,6 ha
1 Austrocknung	243,7 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	243,7 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Pilze

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	10
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 10

Kartennummer: 26 Rasterkoordinate X/Y: 792/392 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 758,7 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 122,2 ha Bewaldungsprozent: 16,1 %

Charakteristik: Thaya Auwälder, feuchte Wiesen, Moosanger bis Rabensburg,Quirleiche-einmalig in Österreich

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Über- und Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Ausflugsziel

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	122,2 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	122,2 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	11
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 11

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 785/387 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 286,7 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 207,5 ha Bewaldungsprozent: 72,4 %

Charakteristik: Plattwald (westl. Hausbrunn), Eichen-Mittelwald Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
2 Austrocknung	207,5 ha
1 Kontamination, Eutrophierung	207,5 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Mistel

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	12
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 12

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 767/388 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 2.233,5 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 1.700,2 ha Bewaldungsprozent: 76,1 %

Charakteristik: Mistelbacher Wald, zusammenhängendes Waldgebiet, Laubmisch-Nieder-Mittelwald,teilweise Fichte-Kiefer

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	1700,2 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	1700,2 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Pilze

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	13
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 13

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 767/386 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 290,5 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 250,5 ha Bewaldungsprozent: 86,2 %

Charakteristik: Mistelbacher Wald - Heldleiten, Mittl.Neubergleiten,Laubmischwälder,Kiefer-Fichte

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Naherholungsgebiet

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	250,5 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	250,5 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Pilze

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: allg. phytosanitäre Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	14
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 14

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 767/384 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 218,4 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 69,2 ha Bewaldungsprozent: 31,7 %

Charakteristik: Mistelbacher Wald, Neubergleiten bis Stadtgrenze,Laubmisch-Nieder-u.Mittelwald,Kiefer u.Fichte

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 3 LEITFUNKTION: E

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Naherholungsgebiet, Waldlehrpfad, hohe Besucherfrequenz

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
2 Nadel-, Blattverlust	69,2 ha
1 Austrocknung	69,2 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	69,2 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Pilze

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: allg. phytosanitäre Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	15
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 15

Kartennummer:	24	Rasterkoordinate X/Y:	758/387	Flächeninhalt der Funktionsfläche:	4.556,6 ha
Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche:	2.077,8 ha			Bewaldungsprozent:	45,6 %

Charakteristik: Stronegg, Tobelwald, Friebritz, Ladenbrunnerwald, Altmanns, Wultendorf,Eichen-Mittelwald mit Robinien, Niederwald, Mittelwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	2077,8 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	2077,8 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	16
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 16

Kartennummer: 23 Rasterkoordinate X/Y: 748/384 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 1.876,6 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 1.675,3 ha Bewaldungsprozent: 89,3 %

Charakteristik: Ödenkirchenwald, Jagdgatter, Teil des Ernstbrunner-Waldes, Laubmisch-Mittelwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 1 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	1675,3 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	1675,3 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	17
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 17

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 757/381 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 3.426,5 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 1.569,7 ha Bewaldungsprozent: 45,8 %

Charakteristik: Leiser Wald-Buschberg, Teil Naturpark Leiserberge, 2 Jagdgatter,Laubmisch- (Eiche)Mittelwald, Q 5, Q 29

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Wander-,Rad-, Reitwege, Naherholungsgebiet

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	1569,7 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	1569,7 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	18
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 18

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 754/379 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 465,4 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 25,9 ha Bewaldungsprozent: 5,6 %

Charakteristik: Nodendorf, Niederleis, großteils Landwirtschaft Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Erholungsgebiet Leiser Berge

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	25,9 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	25,9 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	19
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 19

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 761/373 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 364,0 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 260,3 ha Bewaldungsprozent: 71,5 %

Charakteristik: Liennenwald westlich von Neubau, Eichen-Mittelwald Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	260,3 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	260,3 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	20
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 20

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 765/375 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 579,1 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 454,8 ha Bewaldungsprozent: 78,5 %

Charakteristik: Nördlich von Höbersbrunn u. Neubau, Stocketwald (Jagdgatter), Kühbodenwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	454,8 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	21
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 21

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 772/377 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 1.998,5 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 1.213,3 ha Bewaldungsprozent: 60,7 %

Charakteristik: Schricker Wald - Kettlasbrunnerwald, Laub-Misch-Mittelwald

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
3 Verbißschäden, Fegeschäden	1213,3 ha
2 Austrocknung	1213,3 ha
1 Kontamination, Eutrophierung	1213,3 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Fernimmissionen

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: mittel

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Wild

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	22
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 22

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 764/371 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 421,7 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 236,4 ha Bewaldungsprozent: 56,0 %

Charakteristik: Sulzwald,Langwald,Auwald,Sandwald, Pfaffenwald,südöstlich von Neubau, Niederwald, Mittelwald, Ei, Hbu

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	236,4 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	23
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 23

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 758/367 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 2.281,0 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 1.501,3 ha Bewaldungsprozent: 65,8 %

Charakteristik: Kreuttal, Unterolberndorf, Hornsburg, Hoch- und Mittelwald, Laubmischwald(Ei,Hbu)

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Naherholungsgebiet

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	1501,3 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	24
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 24

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 758/361 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 1.110,9 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 340,6 ha Bewaldungsprozent: 30,7 %

Charakteristik: Pfösing, Weinbaugebiet Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: W

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Austrocknung	340,6 ha
2 Kontamination, Eutrophierung	340,6 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	25
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 25

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 766/362 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 2.064,1 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 1.706,8 ha Bewaldungsprozent: 82,7 %

Charakteristik: Hochleithenwald-Jagdgatter, Hoch- bis Niederwald,Ei,Hbu,tw.Lä,Kie,Dgl

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 1 LEITFUNKTION: N

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	1706,8 ha
2 Austrocknung	1706,8 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	853,4 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Wild

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Pilze

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 4 Mistel

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Bekämpfung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: gering

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	26
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 26

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 765/360 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 159,0 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 117,1 ha Bewaldungsprozent: 73,7 %

Charakteristik: Wolkersdorf - angrenzender Hochleithenwald, Mittelwald, Ei,Hbu,teilw.Lä,Ki,Dgl.

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 2 Wohlfahrtsfunktion: 2 Erholungsfunktion: 3 LEITFUNKTION: E

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	11,7 ha
2 Austrocknung	117,1 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	117,1 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Wild

Zusatzangabe: Reh- und Rotwild

-Gegenmaßnahme 1: allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Regulierung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

URSACHE 2 Niederschlag (Klimaänderung)

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 3 Pilze

Zusatzangabe: Kieferntriebsterben

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:

-Dringlichkeit:

URSACHE 4 Mistel

Zusatzangabe:

-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

-Gegenmaßnahme 2: Bekämpfung Zusatzangabe:

-Dringlichkeit: hoch

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	27
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 27

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 767/355 Flächeninhalt der Funktionsfläche: 3.024,9 ha

Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche: 608,8 ha Bewaldungsprozent: 20,1 %

Charakteristik: Althofer Wald bei Strasshof-Reuhof-Lange Lüsse, Kieferngürtel

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion: 3 Wohlfahrtsfunktion: 3 Erholungsfunktion: 2 LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: JA

BEEINTRÄCHTIGUNGSMERKMALE:

Beeinträchtigungsmerkmal	Beeinträchtigte Waldfläche
1 Verbißschäden, Fegeschäden	182,6 ha
2 Austrocknung	608,8 ha
3 Kontamination, Eutrophierung	608,8 ha

Erläuterung:

URSACHEN DER BEEINTRÄCHTIGUNG

URSACHE 1 Wild
Zusatzangabe:
-Gegenmaßnahme 1: Regulierung Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch
-Gegenmaßnahme 2: allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch

URSACHE 2 Rohstoffgewinnung
Zusatzangabe:
-Gegenmaßnahme 1: Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch
-Gegenmaßnahme 2: rechtliche Maßnahmen Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch

URSACHE 3 Niederschlag (Klimaänderung)
Zusatzangabe:
-Gegenmaßnahme 1: waldbauliche Maßnahmen Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch
-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:
-Dringlichkeit:

URSACHE 4 Pilze
Zusatzangabe: Kieferntriebsterben
-Gegenmaßnahme 1: Waldhygiene Zusatzangabe:
-Dringlichkeit: hoch
-Gegenmaßnahme 2: keine Zusatzangabe:
-Dringlichkeit:

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	28
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	25.06.2008

Funktionsfläche: 28

Kartennummer:	25	Rasterkoordinate X/Y:	771/393	Flächeninhalt der Funktionsfläche:	46,1 ha
Flächeninhalt Wald der Funktionsfläche:	1,1 ha			Bewaldungsprozent:	2,4 %

Charakteristik: Golfplatz Poysdorf, allgemeines Betretungsverbot

Kampfzone: [ü] keine [ ] enthält [ ] ist

FUNKTIONSBEWERTUNG:

Schutzfunktion:	3	Wohlfahrtsfunktion:	3	Erholungsfunktion:	0

LEITFUNKTION: S

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Waldarmut
Erholungsfunktion:		

Wälder mit Objektschutzwirkung

Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	Objektschutzwirksame Waldfläche

LEITFUNKTION BEEINTRÄCHTIGT: NEIN

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Mistelbach

Bezirksforstinspektion:

Gänserndorf

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: 40

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	11.11.2008

Kreisfunktionsfläche: 1

Kartennummer: 24 | Rasterkoordinate X/Y: 754/382 | Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Buschberg

L E I T F U N K T I O N: Erholungsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Ausflugsziel

Kreisfunktionsfläche: 2

Kartennummer: 24 | Rasterkoordinate X/Y: 761/393 | Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Staatz, Burgruine

L E I T F U N K T I O N: Erholungsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Veranstaltungsort, Wanderwege, Gasthaus, Beachvolleyballplatz

Kreisfunktionsfläche: 3

Kartennummer: 10 | Rasterkoordinate X/Y: 764/401 | Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Wildendürnbach, Neuruppersdorf, erklärter Erholungswald, Kräuterpfad, Aussichtspunkt, keltische Befestigungsanlagen

L E I T F U N K T I O N: Erholungsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:	1 § 36	mit Bescheid erklärter Erholungswald

Kreisfunktionsfläche: 4

Kartennummer: 25 | Rasterkoordinate X/Y: 768/399 | Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: Dürrenberg, Kalkklippe, Flaumeiche

L E I T F U N K T I O N: Schutzfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründige Böden, felsig
Wohlfahrtsfunktion:		
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 5

Kartennummer: 24 | Rasterkoordinate X/Y: 756/382 | Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 1, Asparn/Zaya, WVA Michelstetten, Quelle

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 6

Kartennummer: 24 | Rasterkoordinate X/Y: 760/383 | Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 2,3, Olgersdorf, WVA Asparn/Zaya

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 7

Kartennummer: 26 Rasterkoordinate X/Y: 791/395 Flächeninhalt: 4,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 5, Berhardsthal, WVA

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 8

Kartennummer: 42 Rasterkoordinate X/Y: 770/357 Flächeninhalt: 6,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 18, Bockfließ, WVA

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 9

Kartennummer: 11 Rasterkoordinate X/Y: 771/404 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 19, Drasenhofen, WVA

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 10

Kartennummer: 11 Rasterkoordinate X/Y: 774/401 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 20, Drasenhofen, Steinebrunn, WVA

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 11

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 767/397 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 27, Falkenstein, WVA, Quelle

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 12

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 759/388 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 30, Fallbach, Hagenberg, NÖ LLK, Quelle

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 13

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 767/371 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 36,37,38, Gaweinstal, WVA

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 14

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 751/386 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 42,43,44,45, Gnadendorf, WVA Eichenbrunn

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 15

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 757/385 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 50, Gnadendorf, EVN Wasser Brunnenfeld Zwentendf. 1

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 16

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 757/385 Flächeninhalt: 0,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 51, Gnadendorf, EVN Wasser Brunnenfeld Zwentendf. 2

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 17

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 754/385 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 52, Gnadendorf, EVN Brunnenfeld Gnadendf. 1

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 18

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 754/386 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 53, Gnadendorf, EVN Brunnenfeld, Gnadendorf 2

LEITFUNKTION: Wohlfahrtsfunktion

BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 19

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 754/385 Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 54, Gnadendorf, EVN Wasser Brunnenfeld Gnadendf. 3

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 20

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 759/383 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 55, Asparn/Zaya, EVN Wasser Brunnenfeld Olgersdorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 21

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 768/357 Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 56, Groß Engersdorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 22

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 775/394 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 57,138, Herrnbaumgarten, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 23

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 769/385 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 72,73, Eibesthal, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 24

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 764/386 Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 74,75, Hörersdorf, WVA Mistelbach

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 25

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 767/381 Flächeninhalt: 5,5 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 76,77,78, Mistelbach, WVA Mistelbach

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 26

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 768/380 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 81, Mistelbach, WVA Mistelbach

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 27

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 765/378 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 85, Paasdorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 28

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 764/398 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 86, Neudorf bei Staatz, WVA Kirchstetten, Quelle

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 29

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 754/380 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 91, Niederleis, WG Birkensiedlung

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 30

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 765/357 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 95, Pillichsdorf, WVA Wolkers-Obers-Pillichsdorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Politischer Bezirk:	Mistelbach	Blatt-Nr.:	6
Forstbezirk:	Gänserndorf	Stand:	11.11.2008

Kreisfunktionsfläche: 31

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 763/361 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 98,99, Wolkersdorf, WVA Wolkersdorf-Obers-Pillichsdorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 32

Kartennummer: 41 Rasterkoordinate X/Y: 764/361 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 100, Wolkersdorf, WVA Wolkers-Obers-Pillichsdorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 33

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 769/391 Flächeninhalt: 0,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 105 bis 111, Kleinhadersdorf, WVA Poysdorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 34

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 771/397 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 114, Poysdorf, Poysbrunn, WVA Poysbrunn

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 35

Kartennummer: 26 Rasterkoordinate X/Y: 791/390 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 116, Rabensburg, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 36

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 778/398 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 117, Schrattenberg, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 37

Kartennummer: 23 Rasterkoordinate X/Y: 747/390 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 121,122, Stronsdorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 38

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 772/383 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 131, Wilfersdorf, WVA

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 39

Kartennummer: 24 Rasterkoordinate X/Y: 763/377 Flächeninhalt: 0,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 139,140, EVN Wasser, Brunnenfeld Ladendorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

Kreisfunktionsfläche: 40

Kartennummer: 25 Rasterkoordinate X/Y: 775/384 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)

Charakteristik: TWE-Nr. 141,142, Wilfersdorf, EVN Wasser Brunnenfeld Bullendorf

L E I T F U N K T I O N: Wohlfahrtsfunktion

B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G:

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion:		
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion:		

REVISION

Bundesland:
Niederösterreich

politischer Bezirk:
Mistelbach

Bezirksforstinspektion:
Gänserndorf

Anzahl der Windschutzanlagen: 116

politischer Bezirk:	Mistelbach		Blatt-Nr.: 1
Forstbezirk:	Gänserndorf		Stand: 02.06.2008

Teilplan			Windschutzanlage: 1
Länge:	2.546,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 754 / 393
Charakteristik:	WSA 1, Altenmarkt, Gaubitsch		

Teilplan			Windschutzanlage: 2
Länge:	6.606,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 781 / 388
Charakteristik:	WSA 2, Alth÷flein, Großkrut		

Teilplan			Windschutzanlage: 3
Länge:	10.640,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 784 / 390
Charakteristik:	WSA 3, Altlichtenwarth, Altlichtenwarth		

Teilplan			Windschutzanlage: 4
Länge:	682,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 760 / 385
Charakteristik:	WSA 4, Altmanns, Asparn an der Zaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 5
Länge:	5.419,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 766 / 395
Charakteristik:	WSA 5, Altruppersdorf, Poysdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 6
Länge:	417,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 765 / 391
Charakteristik:	WSA 6, Ameis, Staatz		

Teilplan			Windschutzanlage: 7
Länge:	3.405,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 762 / 383
Charakteristik:	WSA 7, Asparn an der Zaya, Asparn an der Zaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 8
Länge:	8.542,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 765 / 374
Charakteristik:	WSA 8, Atzelsdorf, Gaweinstal		

Teilplan			Windschutzanlage: 9
Länge:	3.940,0 lfm	Kartennummer: 26	Rasterkoordinate X/Y: 789 / 394
Charakteristik:	WSA 9, Bernhardsthal, Bernhardsthal		

Teilplan			Windschutzanlage: 10
Länge:	302,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 770 / 357
Charakteristik:	WSA 10, Bockfließ, Bockfließ		

Teilplan			Windschutzanlage: 11
Länge:	7.383,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 764 / 370
Charakteristik:	WSA 11, Bogenneusiedl, Hochleithen		

Teilplan			Windschutzanlage: 12
Länge:	8.485,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 775 / 384
Charakteristik:	WSA 12, Bullendorf, Wilfersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 13
Länge:	12.407,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 741 / 391
Charakteristik:	WSA 13, Diepolz, Großharras		

Teilplan			Windschutzanlage: 14
Länge:	37.021,0 lfm	Kartennummer: 11	Rasterkoordinate X/Y: 772 / 403
Charakteristik:	WSA 14, Drasenhofen, Drasenhofen		

Teilplan			Windschutzanlage: 15
Länge:	2.592,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 770 / 379
Charakteristik:	WSA 15, Ebendorf, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 16
Länge:	2.462,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 776 / 385
Charakteristik:	WSA 16, Ebersdorf an der Zaya, Wilfersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 17
Länge:	4.920,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 762 / 357
Charakteristik:	WSA 17, Eibesbrunn, Großebersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 18
Länge:	1.213,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 769 / 385
Charakteristik:	WSA 18, Eibesthal, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 19
Länge:	14.352,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 762 / 394
Charakteristik:	WSA 19, Ernsdorf bei Staatz, Staatz		

Teilplan			Windschutzanlage: 20
Länge:	2.572,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 772 / 387
Charakteristik:	WSA 20, Erdberg, Poysdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 21
Länge:	779,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 768 / 397
Charakteristik:	WSA 21, Falkenstein, Falkenstein		

Teilplan			Windschutzanlage: 22
Länge:	590,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 756 / 390
Charakteristik:	WSA 22, Fallbach, Fallbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 23
Länge:	2.617,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 766 / 393
Charakteristik:	WSA 23, Föllim, Poysdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 24
Länge:	1.729,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 762 / 389
Charakteristik:	WSA 24, Frättingsdorf, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 25
Länge:	1.786,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 756 / 388
Charakteristik:	WSA 25, Friebritz, Fallbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 26
Länge:	14.149,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 753 / 389
Charakteristik:	WSA 26, Gaubitsch, Gaubitsch		

Teilplan			Windschutzanlage: 27
Länge:	423,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 769 / 371
Charakteristik:	WSA 27, Gaweinstal, Gaweinstal		

Teilplan			Windschutzanlage: 28
Länge:	591,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 748 / 395
Charakteristik:	WSA 28, Geiselbrechtshof, Laa an der Thaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 29
Länge:	3.588,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 777 / 387
Charakteristik:	WSA 29, Ginzersdorf, Großkrut		

Teilplan			Windschutzanlage: 30
Länge:	1.110,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 754 / 386
Charakteristik:	WSA 30, Gnadendorf, Gnadendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 31
Länge:	332,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 758 / 379
Charakteristik:	WSA 31, Grafensulz, Ladendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 32
Länge:	97,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 760 / 358
Charakteristik:	WSA 32, Großebersdorf, Großebersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 33
Länge:	12.191,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 768 / 356
Charakteristik:	WSA 33, Großengersdorf, Groß-Engersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 34
Länge:	22.892,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 743 / 393
Charakteristik:	WSA 34, Großharras, Großharras		

Teilplan			Windschutzanlage: 35
Länge:	26.379,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 779 / 392
Charakteristik:	WSA 35, Großkrut, Großkrut		

Teilplan			Windschutzanlage: 36
Länge:	2.182,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 759 / 387
Charakteristik:	WSA 36, Hagenberg, Fallbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 37
Länge:	10.583,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 757 / 393
Charakteristik:	WSA 37, Hagendorf, Fallbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 38
Länge:	3.604,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 751 / 396
Charakteristik:	WSA 38, Hanfthal, Laa an der Thaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 39
Länge:	3.782,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 780 / 391
Charakteristik:	WSA 39, Harrersdorf, Großkrut		

Teilplan			Windschutzanlage: 40
Länge:	189,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 755 / 375
Charakteristik:	WSA 40, Helfens, Niederleis		

Teilplan			Windschutzanlage: 41
Länge:	21.838,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 776 / 395
Charakteristik:	WSA 41, Herrnbaumgarten, Herrnbaumgarten		

Teilplan			Windschutzanlage: 42
Länge:	14.479,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 758 / 375
Charakteristik:	WSA 42, Herrnleis, Ladendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 43
Länge:	3.327,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 773 / 382
Charakteristik:	WSA 43, Hobersdorf, Wilfersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 44
Länge:	15,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 768 / 374
Charakteristik:	WSA 44, Höbersbrunn, Gaweinstal		

Teilplan			Windschutzanlage: 45
Länge:	8.084,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 763 / 387
Charakteristik:	WSA 45, Hörersdorf, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 46
Länge:	9.964,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 764 / 381
Charakteristik:	WSA 46, Hüttendorf, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 47
Länge:	5.320,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 783 / 395
Charakteristik:	WSA 47, Katzelsdorf, Bernhardsthal		

Teilplan			Windschutzanlage: 48
Länge:	2.937,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 773 / 379
Charakteristik:	WSA 48, Kettlasbrunn, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 49
Länge:	3.049,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 773 / 391
Charakteristik:	WSA 49, Ketzelsdorf, Poysdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 50
Länge:	6.652,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 763 / 399
Charakteristik:	WSA 50, Kirchstetten, Neudorf bei Staatz		

Teilplan			Windschutzanlage: 51
Länge:	3.308,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 752 / 392
Charakteristik:	WSA 51, Kleinbaumgarten, Gaubitsch		

Teilplan			Windschutzanlage: 52
Länge:	6.469,0 lfm	Kartennummer: 11	Rasterkoordinate X/Y: 770 / 403
Charakteristik:	WSA 52, Kleinschweinbarth, Drasenhofen		

Teilplan			Windschutzanlage: 53
Länge:	3.835,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 759 / 396
Charakteristik:	WSA 53, Kottingneusiedl, Laa an der Thaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 54
Länge:	37.010,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 755 / 397
Charakteristik:	WSA 54, Laa an der Thaya, Laa an der Thaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 55
Länge:	8.143,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 762 / 376
Charakteristik:	WSA 55, Ladendorf, Ladendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 56
Länge:	1.302,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 768 / 378
Charakteristik:	WSA 56, Lanzendorf, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 57
Länge:	4.195,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 758 / 390
Charakteristik:	WSA 57, Loosdorf, Fallbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 58
Länge:	385,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 757 / 360
Charakteristik:	WSA 58, Manhartsbrunn, Großebersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 59
Länge:	6.730,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 772 / 371
Charakteristik:	WSA 59, Martinsdorf, Gaweinstal		

Teilplan			Windschutzanlage: 60
Länge:	2.066,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 756 / 383
Charakteristik:	WSA 60, Michelstetten, Asparn an der Zaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 61
Länge:	6.888,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 767 / 384
Charakteristik:	WSA 61, Mistelbach, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 62
Länge:	10.256,0 lfm	Kartennummer: 10	Rasterkoordinate X/Y: 758 / 404
Charakteristik:	WSA 62, Mitterhof, Wildendürnbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 63
Länge:	6.164,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 759 / 361
Charakteristik:	WSA 63, Münichsthal, Wolkersdorf im Weinviertel		

Teilplan			Windschutzanlage: 64
Länge:	8.572,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 763 / 373
Charakteristik:	WSA 64, Neubau, Ladendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 65
Länge:	67.402,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 759 / 399
Charakteristik:	WSA 65, Neudorf, Neudorf bei Staatz		

Teilplan			Windschutzanlage: 66
Länge:	4.811,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 764 / 401
Charakteristik:	WSA 66, Neuruppersdorf, Wildend³rnbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 67
Länge:	1.707,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 761 / 371
Charakteristik:	WSA 67, Niederkreuzstetten, Kreuzstetten		

Teilplan			Windschutzanlage: 68
Länge:	10.147,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 758 / 372
Charakteristik:	WSA 68, Oberkreuzstetten, Kreuzstetten		

Teilplan			Windschutzanlage: 69
Länge:	118,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 750 / 389
Charakteristik:	WSA 69, Oberschoderlee, Stronsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 70
Länge:	3.561,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 763 / 358
Charakteristik:	WSA 70, Obersdorf, Wolkersdorf im Weinviertel		

Teilplan			Windschutzanlage: 71
Länge:	1.820,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 760 / 384
Charakteristik:	WSA 71, Olgersdorf, Asparn an der Zaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 72
Länge:	5.678,0 lfm	Kartennummer: 10	Rasterkoordinate X/Y: 767 / 404
Charakteristik:	WSA 72, Ottenthal, Ottenthal		

Teilplan			Windschutzanlage: 73
Länge:	5.938,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 766 / 377
Charakteristik:	WSA 73, Paasdorf, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 74
Länge:	3.953,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 776 / 391
Charakteristik:	WSA 74, Passauerhof, Poysdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 75
Länge:	5.391,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 745 / 386
Charakteristik:	WSA 75, Patzenthal, Stronsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 76
Länge:	10,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 746 / 388
Charakteristik:	WSA 76, Patzmannsdorf, Stronsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 77
Länge:	2.745,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 765 / 372
Charakteristik:	WSA 77, Pellendorf, Gaweinstal		

Teilplan			Windschutzanlage: 78
Länge:	2.243,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 746 / 398
Charakteristik:	WSA 78, Pernhofen, Laa an der Thaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 79
Länge:	779,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 757 / 362
Charakteristik:	WSA 79, Pfösing, Wolkersdorf im Weinviertel		

Teilplan			Windschutzanlage: 80
Länge:	5.779,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 765 / 358
Charakteristik:	WSA 80, Pillichsdorf, Pillichsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 81
Länge:	7.987,0 lfm	Kartennummer: 10	Rasterkoordinate X/Y: 765 / 404
Charakteristik:	WSA 81, Pottenhofen, Wildendürnbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 82
Länge:	10.690,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 772 / 397
Charakteristik:	WSA 82, Poysbrunn, Poysdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 83
Länge:	160,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 771 / 393
Charakteristik:	WSA 83, Poysdorf, Poysdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 84
Länge:	2.634,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 757 / 376
Charakteristik:	WSA 84, Pürstendorf, Ladendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 85
Länge:	5.910,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 758 / 358
Charakteristik:	WSA 85, Putzing, Großebersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 86
Länge:	456,0 lfm	Kartennummer: 26	Rasterkoordinate X/Y: 791 / 390
Charakteristik:	WSA 86, Rabensburg, Rabensburg		

Teilplan			Windschutzanlage: 87
Länge:	26.843,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 786 / 395
Charakteristik:	WSA 87, Reinthal, Bernhardsthal		

Teilplan			Windschutzanlage: 88
Länge:	16.284,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 764 / 355
Charakteristik:	WSA 88, Reuhof, Pillichsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 89
Länge:	519,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 750 / 385
Charakteristik:	WSA 89, Röhrabrunn, Gnadendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 90
Länge:	426,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 756 / 401
Charakteristik:	WSA 90, Ruhhof, Laa an der Thaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 91
Länge:	229,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 759 / 365
Charakteristik:	WSA 91, Schleinbach, Ulrichskirchen - Schleinbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 92
Länge:	3.786,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 759 / 381
Charakteristik:	WSA 92, Schletz, Asparn an der Zaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 93
Länge:	9.595,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 771 / 375
Charakteristik:	WSA 93, Schrick, Gaweinstal		

Teilplan			Windschutzanlage: 94
Länge:	1.124,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 765 / 385
Charakteristik:	WSA 94, Siebenhirten, Mistelbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 95
Länge:	8.481,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 760 / 394
Charakteristik:	WSA 95, Staatz-Kautendorf, Staatz		

Teilplan			Windschutzanlage: 96
Länge:	6.378,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 774 / 400
Charakteristik:	WSA 96, Steinebrunn, Drasenhofen		

Teilplan			Windschutzanlage: 97
Länge:	4.953,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 763 / 371
Charakteristik:	WSA 97, Streifing, Kreuzstetten		

Teilplan			Windschutzanlage: 98
Länge:	3.511,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 747 / 391
Charakteristik:	WSA 98, Stronsdorf, Stronsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 99
Länge:	1.727,0 lfm	Kartennummer: 11	Rasterkoordinate X/Y: 771 / 400
Charakteristik:	WSA 99, Stützenhofen, Drasenhofen		

Teilplan			Windschutzanlage: 100
Länge:	6.753,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 763 / 367
Charakteristik:	WSA 100, Traunfeld, Hochleithen		

Teilplan			Windschutzanlage: 101
Länge:	2.517,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 760 / 362
Charakteristik:	WSA 101, Ulrichskirchen, Ulrichskirchen - Schleinbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 102
Länge:	20.659,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 756 / 394
Charakteristik:	WSA 102, Ungerndorf, Laa an der Thaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 103
Länge:	6.600,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 749 / 392
Charakteristik:	WSA 103, Unterschoderlee, Stronsdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 104
Länge:	7.556,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 750 / 393
Charakteristik:	WSA 104, Unterstinkenbrunn, Unterstinkenbrunn		

Teilplan			Windschutzanlage: 105
Länge:	618,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 764 / 390
Charakteristik:	WSA 105, Waltersdorf, Staatz		

Teilplan			Windschutzanlage: 106
Länge:	4.837,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 775 / 390
Charakteristik:	WSA 106, Walterskirchen, Poysdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 107
Länge:	8.080,0 lfm	Kartennummer: 42	Rasterkoordinate X/Y: 769 / 354
Charakteristik:	WSA 107, Wendlingerhof, Bockfließ		

Teilplan			Windschutzanlage: 108
Länge:	48.029,0 lfm	Kartennummer: 10	Rasterkoordinate X/Y: 761 / 404
Charakteristik:	WSA 108, Wildendürnbach, Wildendürnbach		

Teilplan			Windschutzanlage: 109
Länge:	4.468,0 lfm	Kartennummer: 25	Rasterkoordinate X/Y: 772 / 384
Charakteristik:	WSA 109, Wilfersdorf, Wilfersdorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 110
Länge:	369,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 765 / 367
Charakteristik:	WSA 110, Wolfpassing an der Hochleithen, Hochleithen		

Teilplan			Windschutzanlage: 111
Länge:	13.188,0 lfm	Kartennummer: 41	Rasterkoordinate X/Y: 765 / 362
Charakteristik:	WSA 111, Wolkersdorf, Wolkersdorf im Weinviertel		

Teilplan			Windschutzanlage: 112
Länge:	15.865,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 759 / 392
Charakteristik:	WSA 112, Wultendorf, Staatz		

Teilplan			Windschutzanlage: 113
Länge:	20.376,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 747 / 397
Charakteristik:	WSA 113, Wulzeshofen, Laa an der Thaya		

Teilplan			Windschutzanlage: 114
Länge:	9.772,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 764 / 397
Charakteristik:	WSA 114, Zlabern, Neudorf bei Staatz		

Teilplan			Windschutzanlage: 115
Länge:	462,0 lfm	Kartennummer: 24	Rasterkoordinate X/Y: 757 / 385
Charakteristik:	WSA 115, Zwentendorf, Gnadendorf		

Teilplan			Windschutzanlage: 116
Länge:	39.948,0 lfm	Kartennummer: 23	Rasterkoordinate X/Y: 743 / 397
Charakteristik:	WSA 116, Zwingendorf, Großharras		

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A	Autobahn
ABB	Agrarbezirksbehörde
Abs	Absatz
B	Bundesstraße
BFI	Bezirksforstinspektion
BGBl	Bundesgesetzblatt
BH	Bezirkshauptmannschaft
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
DB	Datenbank
Efm	Erntefestmeter
FAST	Forstaufsichtsstation
ff	fortlaufend
ForstG	Forstgesetz
fm	Festmeter
gg	gegenständlich
GK	Gesamtklassifikation
ha	Hektar
KG	Katastralgemeinde
lfm	Laufmeter
LGBl	Landesgesetzblatt
LW	Landwirtschaft
ÖBF	Österreichische Bundesforste
ÖSTAT	Statistik Österreich
Tab	Tabelle
TWE	Trinkwasserentnahmestelle
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Vfm	Vorratsfestmeter
VO	Verordnung
WG	Wassergenossenschaft
WLV	Wasserleitungsverband
WSA	Windschutzanlage
WVA	Wasserversorgungsanlage

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT GÄNSERNDORF

Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
2230 Gänserndorf, Schönkirchner Straße 1

Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf 2230

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Land- und Forstwirtschaft
Abteilung Forstwirtschaft
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005
In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)	Beilagen
GFL2-J-0748/002	-

Bezug	Bearbeiter	(0 22 82) 9025 Durchwahl	Datum
LF4-RP-84/004-2007	Fr. Kern	24635	01. Juni 2007

Betrifft:
Jagdliche Stellungnahme für Bezirk Gänserndorf

Gemäß Ihrem Schreiben vom 8. Mai 2007, Zl. LF4-RP-84/004-2007, in Verbindung mit dem Erlass 55.600/28-VA 1/80 des BM für Land- und Forstwirtschaft, wird seitens der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf zur Kenntnis gebracht, dass die in Kapitel 4.8 des revidierten Waldentwicklungsplanes dargelegten Fakten mit den Organen der Bezirksforstinspektion des Verwaltungsbezirkes Gänserndorf abgestimmt wurden und den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.

Mit freundlichem Gruß
Für den Bezirkshauptmann

Mag. G i l l e r - S c h i l k

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MISTELBACH

Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
2130 Mistelbach, Hauptplatz 4-5

Bezirkshauptmannschaft Mistelbach 2130

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Land- und Forstwirtschaft
Abteilung Forstwirtschaft
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Amt der NÖ Landesregierung
Poststelle
25. JUNI 2007
LF4-
Stempel
Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005
In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

MIL2-J-0723

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen
-

Bezug	Bearbeiter	(0 25 72) 9025 Durchwahl	Datum
LF4-RP-84/005-2007	Fr. Mag. Gruber	33110	22. Juni 2007

Betrifft:
Jagdliche Stellungnahme für Bezirk Mistelbach

Sehr geehrte Damen und Herren!

Gemäß Ihrem Schreiben vom 8. Mai 2007, Zl. LF4-RP-84/005-2007, in Verbindung mit dem Erlass 55.600/28-VA 1/80 des BM für Land- und Forstwirtschaft, wird seitens der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach zur Kenntnis gebracht, dass die in Kapitel 4.8 des revidierten Waldentwicklungsplanes dargelegten Fakten mit den Organen der Bezirksforstinspektion des Verwaltungsbezirkes Mistelbach abgestimmt wurden und den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.

Mit freundlichem Gruß
Für den Bezirkshauptmann

Mag. Gruber

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Adelheid Fluch
Abteilung Forstwirtschaft

Beilagen

RU2-Ü-101/008-2006

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005
In Verwaltungsfragen für Sie da. Natürlich auch außerhalb der Amtsstunden: Mo-Fr 07:00-19:00, Sa 07:00-14:00 Uhr

-

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
LF4-RP-84/006-2007	Mag. Dominik Dittrich	14905	13. Juni 2007

Betrifft

Waldentwicklungsplan Mistelbach + Gänserndorf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Von Seiten der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik bestehen zum vorliegenden Entwurf des Waldentwicklungsplanes Gänserndorf/Mistelbach und hier zu Kapitel 3 „Grundlagen des Planungsraumes“ keine Einwände.

Mit freundlichem Gruß

Dipl.-Ing. S t r ö b i n g e r
Abteilungsleiter-Stellvertreter

elektronisch unterfertigt